
THE SALTON COLLECTION



PART IV

Ancient Roman und Byzantine Coins
(Antike Münzen von Rom und Byzanz)

KÜNKER AUCTION SALE 377

October 20, 2022 in Osnabrück

KÜNKER E-LIVE PREMIUM AUCTION 378

October 21, 2022 on www.elive-auction.de



IN CONJUNCTION WITH

Stack's & Bowers
GALLERIES

OSNABRÜCK, GERMANY



KÜNKER AUCTION SALE 377

THE SALTON COLLECTION, PART IV

Ancient Roman und Byzantine Coins (Antike Münzen von Rom und Byzanz)

Zeit **Donnerstag, 20. Oktober 2022**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Ort Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22

eLive Premium Auction 378

Zeit **Freitag, 21. Oktober 2022**
ab 15.00 Uhr

auf www.elive-auction.de

Herbst-Auktionen 2022, Teil 2, Antike

Dienstag, 18. Oktober 2022/ Mittwoch, 19. Oktober 2022	Auktion 376	Antike Münzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos Münzen der antiken Welt aus diverseм Besitz, u. a. aus der Sammlung des norddeutschen Antikenfreundes und der Sammlung "Alexander der Große"
Donnerstag, 20. Oktober 2022	Auktion 377	THE SALTON COLLECTION, PART IV Ancient Roman und Byzantine Coins (Antike Münzen von Rom und Byzanz)
Freitag, 21. Oktober 2022	eLive Premium Auction 378	THE SALTON COLLECTION, PART IV

Zeitplan

Auktion 376 Antike Münzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos Münzen der antiken Welt aus diverser Besitz, u. a. aus der Sammlung des norddeutschen Antikenfreundes und der Sammlung "Alexander der Große"	Dienstag, 18. Oktober 2022		
	10.30 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 4001 bis Nr. 4189	Kelten, Griechen, Römer, Byzanz, Orientalen
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 4190 bis Nr. 4637	Kelten, Griechen (Hispania-Aeolis)
	Mittwoch, 19. Oktober 2022		
Auktion 377 THE SALTON COLLECTION, PART IV Ancient Roman und Byzantine Coins (Antike Münzen von Rom und Byzanz)	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 4638 bis Nr. 4864	Griechen (Lesbos-Axum), Lots
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 4865 bis Nr. 5225	Römer, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen
	Donnerstag, 20. Oktober 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5501 bis Nr. 5784	Römische Republik, Imperatorische Prägungen, Römische Kaiserzeit (Augustus-Domitianus)
eLive Premium Auction 378 THE SALTON COLLECTION, PART IV auf www.eLive-Auction.de	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 5785 bis Nr. 6089	Römische Kaiserzeit (Nerva-Basiliscus), Völkerwanderung, Byzanz
	Freitag, 21. Oktober 2022		
	Ab 15.00 Uhr	Nr. 6251 bis Nr. 6940	Römer, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Herbst-Auktionen 2022 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2022 Fall auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

EINLADUNG ZUM VORTRAG

Im Rahmen unserer Herbst-Auktionen laden wir Sie herzlich zu einem Empfang mit anschließenden Vortrag von Herrn Dr. Hartmut Kreutzer ein.

Dienstag, dem 18. Oktober 2022, um 20.00 Uhr
Hotel Vienna House Remarque,
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück

Herr Dr. Hartmut Kreutzer wird sein neues Buch *Syrakusische Drachmen und Kleinsilbermünzen in der ‚Periode der signierenden Künstler‘* vorstellen.

Dieses Corpuswerk, das in der renommierten Reihe der ‚Nomismata‘ (Habelt-Verlag, Bonn) als Band 11 erscheint, schließt eine Lücke in unseren Kenntnissen von der Münzprägung der Stadt Syrakus. Es handelt sich um ein Corpuswerk mit umfassender typologischer Einordnung und historischer Analyse, das in jahrelanger Arbeit entstanden ist. Es wird für lange Zeit das Zitierwerk dieser Münzen sein.

Diese Arbeit wurde von unserem Scientific Consultant Professor Johannes Nollé betreut; unser Haus hat die anfallen Kosten der Drucklegung übernommen. Der Autor und wir sind insbesondere jenen Firmen des Münzhandels dankbar, die Dr. Kreutzer die für dieses Buch unentbehrlichen Photos zur Verfügung gestellt haben. Es vermag erneut zu zeigen, wie wichtig der Handel für die wissenschaftliche Erschließung der Münzen als historische Quellenzeugnisse ist.

INVITATION TO RECEPTION

We would like to invite you to a reception followed by a lecture by Dr Hartmut Kreutzer.

Tuesday, October 18th, 2022 at 8 pm
Hotel Vienna House Remarque,
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück

Dr Hartmut Kreutzer will present his new book *Syracusan Drachms and Small Silver Coins in the 'Period of the Signing Artists'*

This corpus work, which appears as volume 11 in the renowned series of 'Nomismata' (Habelt-Verlag, Bonn), closes a gap in our knowledge of the coinage of the city of Syracuse. It is a corpus work with comprehensive typological classification and historical analysis. It has been produced over many years and will be the citation work on these coins for a long time.

This work was supervised by our scientific consultant Professor Johannes Nollé; the printing was financed by our company. The author and we are especially grateful to those fellow companies in coin trade who provided Dr. Kreutzer with the photographs that were indispensable for this book. This book once again demonstrates how important coin trade is for the scientific analysis of coins as historical sources.



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



Stammhaus Osnabrück



Peter Zgorzynski



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen



Régis Poinsignon



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt

Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski

Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,

Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,

Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,

Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,

Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,

4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich

Régis Poinsignon,

Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,

Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov,

Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,

Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien

Petr Kovaljov,

Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker,

Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de



Online-Katalog/Online Catalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS-EXPERTEN



„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

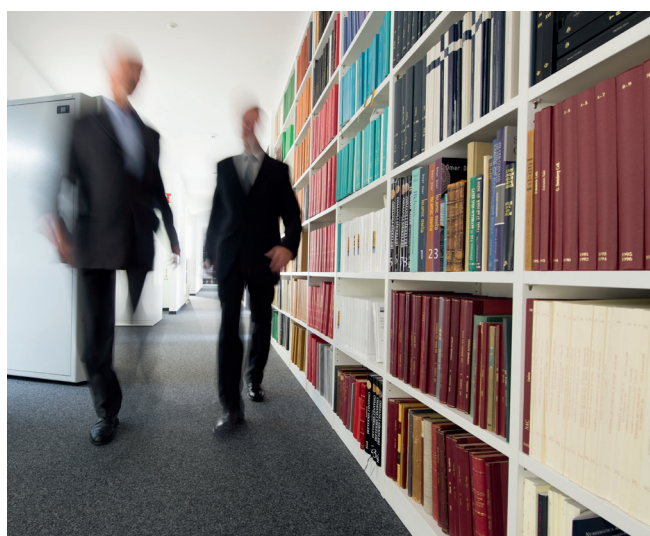
Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,

8.30 - 17.00 Uhr

Freitag,

8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M. A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday

8.30 am - 5 pm

Friday

8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français 



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00



Larysa Bunina
*Ukrains'ka, Russkij,
Deutsch, English*

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

書面式オークションの重要事項

- ・ 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- ・ 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ・ ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- ・ 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- ・ オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- ・ お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- ・ オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお報せいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- ・ オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- ・ お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- ・ 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- ・ 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- ・ お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- ・ 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- ・ お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- ・ 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- ・ オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese



Haru Fujii

Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM

Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 377

ELIVE PREMIUM AUCTION SALE 378

	Los-Nr.
THE MARK & LOTTIE SALTON COLLECTION, PART IV ANCIENT, ROMAN AND BYZANTINE COINS (ANTIKE MÜNZEN VON ROM UND BYZANZ)	5501 - 6089
Römische Münzen	5501 - 6076
Münzen der römischen Republik	5501 - 5602
Imperatorische Prägungen	5603 - 5657
Münzen der römischen Kaiserzeit	5658 - 6076
Völkerwanderung	6077 - 6084
Sueben	6077
Westgoten	6078
Ostgoten	6079
Langobarden	6080 - 6084
Byzantinische Münzen	6085 - 6089
<hr/>	
THE MARK & LOTTIE SALTON COLLECTION, PART IV ANCIENT, ROMAN AND BYZANTINE COINS (ANTIKE MÜNZEN VON ROM UND BYZANZ)	
ELIVE PREMIUM AUCTION SALE 378	6251 - 6940
Griechische Münzen	6251 - 6255
Etruria	6251
Umbria	6252
Iudaea	6253
Numidia	6254 - 6255
Römische Münzen	6256 - 6896
Münzen der römischen Republik	6256 - 6372
Imperatorische Prägungen	6373 - 6416
Münzen der römischen Kaiserzeit	6417 - 6866
Lots römischer Münzen	6867 - 6896



	Los-Nr.
Völkerwanderung	6897 - 6898
Langobarden	6897
Burgunder	6898
 Byzantinische Münzen	 6899 - 6939
Byzanz	6899 - 6937
Nicaea	6938
Ein Lot byzantinischer Bronzemünzen	6939
 Kreuzfahrer	 6940
Jerusalem	6940

GRUSSWORT VON HERRN BA DR. KLEIN ANLÄSSLICH DER VERSTEIGERUNG DER SAMMLUNG SALTON



*Dr. Felix Klein
Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben
in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus*

Mit der Versteigerung der Sammlung Lottie und Mark Salton erlebt die numismatische Welt in diesem Jahr einen besonderen Höhepunkt. Viele wertvolle Münzen werden einen neuen Eigentümer finden. Und die Münzen, die versteigert werden, erzählen auch immer Geschichten, sie geben uns Auskunft über die Zeit, in der sie geprägt wurden. Allein die zur Versteigerung angebotenen Münzen dokumentieren viele Brüche und Umbrüche in der Welt. Und genau diese Veränderungen haben Lottie und Mark Salton in ihrem Leben erfahren müssen. Ihre Geschichte passt auf keine Münze, sondern würde Bücher füllen.

Als Jude bzw. Jüdin in Deutschland verfolgt, verloren sie während der Shoah Teile ihrer Familie. Ihnen gelang die Flucht und sie fanden in den USA ein neues Zuhause und zueinander. Den Kontakt in ihre alte Heimat haben sie jedoch nie verloren. Es sollte uns Deutsche mit Demut erfüllen und zeugt von dem Großmut des Paares, dass sie testamentarisch verfügt haben, einen Teil der Sammlung in Deutschland zu versteigern.

Die drei Institutionen, die mit den Erlösen der Versteigerung bedacht werden, erfüllen jede für sich einen wichtigen Zweck und halten die Erinnerung an die Shoah wach und setzen sich für eine tolerante Gesellschaft ein. Genau wie das Ehepaar Salton, das wir in ehrendem Andenken behalten werden.

Berlin, Januar 2022



Dr. Felix Klein



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

A GREETING BY DR KLEIN ON THE OCCASION OF THE AUCTION OF THE SALTON COLLECTION



*Dr Felix Klein
Federal Government Commissioner for Jewish Life
in Germany and the Fight against Antisemitism*

With the auction of the Lottie and Mark Salton collection, the numismatic world will experience a special highlight this year. Many valuable coins will find new owners. As always, the coins being auctioned tell stories about the times in which they were minted, documenting much turbulence and upheaval in the world. It is precisely such changes that Lottie and Mark Salton had to experience in their lives. Their story does not fit on any coin, but would fill books.

Persecuted as Jews in Germany, they lost members of their families during the Shoah. They managed to escape and found a new home, and each other, in the USA. However, they never lost contact with their old homeland. It should fill us Germans with humility, and is a testament to the couple's magnanimity, that they made a provision in their wills to auction off part of their collection in Germany.

in its own right, keeping the memory of the Shoah alive and working for a tolerant society – just like the Salton couple, both of whom we will continue to honour in memory.

Each of the three institutions that will receive the proceeds from this auction fulfills an important purpose

Berlin, January 2022



Dr Felix Klein



Federal Government Commissioner
for Jewish Life in Germany and
the Fight against Antisemitism

IN MEMORIAM MARK UND LOTTIE SALTON, NEW YORK



Mark Salton, geb. Max M. Schlessinger (Frankfurt, 12.01.1914 – New York, 31.12.2005) und Lottie Salton, geb. Aronstein (Wünnenberg, 17.11.1924 – New York, 18.04.2020). Foto: Ira Rezak.

Es war im Dezember 1985 anlässlich der New York International Numismatic Convention, als ich Mark Salton persönlich kennengelernt habe. Wir kamen schnell ins Gespräch, und aus diesem ersten Kontakt entwickelte sich eine Freundschaft, genau wie zu seiner Frau Lottie, die aus dem westfälischen Wünnenberg in der Nähe von Paderborn stammte. Lottie und Mark hatten sich im Jahre 1946 in New York kennen gelernt und 1948 geheiratet.

Mark M. Salton-Schlessinger, wie er sich noch in den 1950er Jahren selber nannte, wurde am 12. Januar 1914 als ältester Sohn von Felix Schlessinger (geboren am 18.2.1879) und seiner Frau Hedwig, geb. Feuchtwanger (geboren am 22.9.1891, beide ermordet am 25.10.1944 in Auschwitz) in Frankfurt am Main geboren. Der Sohn erhielt wie sein Großvater den Namen Max, er war der Sproß einer alten jüdischen Familie, die im Bankgeschäft tätig war. Die Schlessingers waren mit der Familie Hamburger eng verwandt, und als Leo Hamburger der Jüngere (1846-1929) im Jahre 1904 seinen einzigen Sohn Siegmund durch Freitod verlor, gewann er seinen Neffen Felix Schlessinger wenig später als potentiellen Nachfolger für die weltbekannte Münzhandlung Leo Hamburger in Frankfurt.

Als Felix Schlessinger 1911 Hedwig Feuchtwanger heiratete, machte sein Onkel Leo Hamburger ihn zum Sozius der Firma. Max Schlessinger (später Mark Salton) war erst wenige Monate alt, als Ende Juli 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach. Felix Schlessinger musste am Krieg vom ersten bis zum letzten Tag als Soldat teilnehmen, er war an der Westfront in der Hölle von Verdun eingesetzt, ausgezeichnet wurde er mit dem Eisernen Kreuz. Er erlitt schwere Verwundungen und überlebte nur wie durch ein Wunder.

Nach dem Ersten Weltkrieg kehrte Felix Schlessinger nach Frankfurt/Main zurück, um wieder in der Firma seines Onkels Leo Hamburger zu arbeiten. Infolge der großen Inflation von 1923 begann der Niedergang der Firma, und Felix Schlessinger wagte im Jahre 1928 einen Neuanfang in Berlin. Max Schlessinger war inzwischen 14 Jahre alt und sein kleiner Bruder Paul (geb. am 11.1.1918) 10 Jahre alt. Max besuchte das Werner-Siemens-Realgymnasium, während sein Vater Felix erfolgreich in Berlin-Charlottenburg in der Bismarckstraße 97/98 arbeitete.

Von 1929 bis 1935 führte der begabte Numismatiker Felix Schlessinger 12 Auktionen in Berlin durch (siehe Künker, Auktion 357, S. 423 ff). Die jüdische Bevölkerung in Deutschland erlitt seit 1933 zunehmend Repressalien, so dass die Familie Schlessinger 1936 in die Niederlande auswanderte, um weiter im Münzhandel arbeiten zu können.

In Amsterdam in der Prinsengracht 101 begann der Neuanfang, es wurden sogar zwei Auktionen abgehalten. Die Besetzung der Niederlande durch die Wehrmacht im Mai 1940 verschlechterte die Lage der Schlessingers dramatisch, Lager und Bibliothek wurden beschlagnahmt. Felix Schlessinger und seine Frau Hedwig waren zwei Jahre lang in den Konzentrationslagern Westerbork und Theresienstadt, bevor sie am 23.10.1944 mit dem letzten Zug von Theresienstadt nach Auschwitz deportiert und am 25.10.1944 ermordet wurden. Die Söhne Max und Paul konnten vor den Nazis fliehen. Paul flüchtete nach Israel, Max Schlessinger begann nach langer Odyssee als Flüchtling durch Europa unter dem Namen Mark Salton 1946 in New York ein neues Leben. Er startete seine Karriere als Banker in der Manufacturers Hanover Trust Company, seinerzeit eine der größten Banken New Yorks.

Mark Salton absolvierte ein Abendstudium an der New York University, das er mit dem Master in International Banking abschloss. In seiner Bank wurde er schon bald Mitglied der Geschäftsleitung.

Die Leidenschaft für die Numismatik hat Mark Salton sein Leben lang angetrieben. Die Bibliothek seines Vaters, die in Amsterdam unrechtmäßig beschlagnahmt worden war, hat er größtenteils von Antiquaren zurückgekauft.

Er hat mir immer wieder stolz erzählt, dass er es sich mit seinem Gehalt als Bankdirektor leisten konnte, große Münzbestände in den 1950er und 1960er Jahren in den USA und Europa, vor allem aber in seiner neuen Heimat New York einzukaufen. Mark Salton hat dabei eine doppelte Strategie verfolgt: einerseits wollte er für sich und seine Frau eine eigene Sammlung anlegen, die er genau inventarisiert und mit Nummern versehen hat. Andererseits gab es auch viele Stücke, die er weiterverkaufen wollte, weil sie nicht seinen hohen Ansprüchen genügten.

Beeindruckend sind auch die mit Schreibmaschine verfassten kleinen Zettel, die er zahlreichen Münzen beigelegt hat. Die heute so sehr in den Vordergrund gestellten Provenienzen haben für Mark Salton kaum eine Rolle gespielt. Und wenn es auf seinen Zetteln Hinweise auf Vorkommnisse gibt, so sind es meistens gleiche Stücke, auf die er verweist, aber nicht dieselben.

Der Lagerverkauf spielte für den Münzhandel in früheren Zeiten eine viel größere Rolle als die Auktionen. Das hat mir Jacques Schulman noch Mitte der 1970er Jahre berichtet. Mark Salton hat alle Stücke, die er nicht in seine Sammlung integriert hat, als Händler verkauft oder in Auktionen eingeliefert.

Als wir uns in den späten 1980er Jahren angefreundet hatten, hat Mark auch regelmäßig Münzen nach Osnabrück für die Künker-Auktionen eingeliefert. Meistens gab es eine besonders interessante Münze und eine kleine Anzahl von weniger interessanten Stücken dazu. Als ich ihn einmal anrief und ihm zu erklären versuchte, dass ich für die Auktionen nur an den besonderen Stücken interessiert sei, sagte er mir in seiner humorvollen Art: „Herr Künker, Sie können nicht nur Schnitzel essen, es gehören auch die Kartoffeln dazu.“

Mark Salton hat sich oft wehmütig an Deutschland erinnert, er hat vor allem bedauert, dass er, so drückte er es aus, seinen guten deutschen Namen Max Schlessinger in den USA abgelegt und den Namen Mark Salton angenommen hatte.

Osnabrück, im Januar 2022



Fritz Rudolf Künker

Die überaus freundschaftlichen Beziehungen zum Hause Künker haben Mark und Lottie Salton dazu bewegt, auch Fritz Rudolf Künker an der Auflösung ihres großartigen Lebenswerkes zu beteiligen. Dr. Ursula Kampmann hat die Geschichte der Familien Hamburger und Schlessinger in einer Publikation aufgearbeitet, die im Numismatischen Verlag Fritz Rudolf Künker veröffentlicht wird. Wir danken Ursula Kampmann für diese besondere Arbeit und allen, die daran mitgewirkt haben. Stellvertretend für alle anderen danken wir besonders unserer Mitarbeiterin Frau Alexandra Elflein-Schwier, die sich nach dem Tod von Mark Salton am 31.12.2005 rührend um seine Frau Lottie gekümmert hat und auch dafür gesorgt hat, die Erinnerung an Lotties Familie Aronstein wach zu halten.

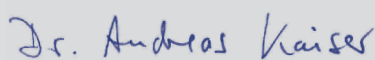
Am Ende der Arbeit von Ursula Kampmann haben wir in einem Post Scriptum festgehalten, was uns wichtig ist:

Für das Haus Künker ist es eine große Ehre, dass Lottie und Mark Salton testamentarisch verfügt haben, dass ihre bedeutende numismatische Sammlung durch das amerikanische Auktionshaus Stack's Bowers Galleries und durch Künker gemeinsam in New York und Osnabrück versteigert wird.

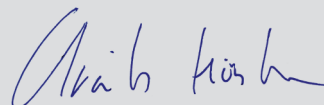
Wir verneigen uns vor der Lebensleistung unserer Freunde, die alles verloren hatten, und sind in Demut dankbar für das in uns gesetzte Vertrauen. Möge die Versteigerung der Sammlung von Lottie und Mark Salton ein weiteres Zeichen der Versöhnung setzen.



Fritz Rudolf Künker



Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker

IN MEMORY OF MARK AND LOTTIE SALTON OF NEW YORK



Mark Salton, née Max M. Schlessinger (Frankfurt, 12 January 1914 - New York City, 31 December 2005) and Lottie Salton, née Aronstein (Wünnenberg, 17 November 1924 - New York City, 18 April 2020). Photo: Ira Rezak.

It was in December of 1985, on the occasion of the New York International Numismatic Convention, that I first met Mark Salton. We quickly engaged in conversation and a friendship developed from this first contact, as it did with his wife Lottie, who came from the Westphalian town of Wünnenberg near Paderborn. Lottie and Mark had met in New York in 1946 and married in 1948.

Mark M. Salton-Schlessinger, as he still called himself in the 1950s, was born in Frankfurt/Main on 12 January 1914, the eldest son of Felix Schlessinger (born 18 February 1879) and his wife Hedwig, née Feuchtwanger (born 22 September 1891), both murdered in Auschwitz on 25 October 1944. Like his grandfather, the son was given the name Max; he was the scion of an old Jewish family that was active in the banking industry. The Schlessingers were closely related to the Hamburger family, and when the younger Leo Hamburger (1846-1929) lost his only son Siegmund to suicide in 1904, he won over his nephew Felix Schlessinger a short time later as a potential successor to the world-famous Leo Hamburger coin dealership in Frankfurt.

When Felix Schlessinger married Hedwig Feuchtwanger in 1911, his uncle Leo Hamburger made him a partner in the firm. Max Schlessinger (later Mark Salton) was only a few months old when the First World War broke out at the end of July 1914. Felix Schlessinger was required to take part in the war as a soldier from the first to the last day: He was deployed on the Western Front in the hell of Verdun, and was awarded the Iron Cross. He suffered severe wounds and survived only by a miracle.

After the First World War, Felix Schlessinger returned to Frankfurt/Main to work again in the company of his uncle Leo Hamburger. As a result of the severe inflation of 1923 the company began to decline, and Felix Schlessinger ventured a new start in Berlin in 1928. Max Schlessinger was at that time 14 years old and his younger brother Paul (born 11 January 1918) was ten years old. Max attended the Werner Siemens Realgymnasium secondary school, while his father Felix worked successfully in Berlin-Charlottenburg at Bismarckstraße 97/98.

From 1929 to 1935, the gifted numismatist Felix Schlessinger conducted twelve auctions in Berlin (see Künker Auction 357, p. 423 ff). The Jewish population in Germany suffered increasingly repressive measures from 1933 onwards, and as a result the Schlessinger family emigrated to the Netherlands in 1936 in order to continue working in the coin trade.

Thus a new start was made in Amsterdam at Prinsengracht 101, and two more auctions were held. However, the occupation of the Netherlands by the German Wehrmacht in May 1940 dramatically worsened the Schlessingers' situation; their warehouse and library were confiscated. Felix Schlessinger and his wife Hedwig spent two years in the concentration camps Westerbork and Theresienstadt before they were deported on the last train from Theresienstadt to Auschwitz on 23 October 1944, where they were murdered on 25 October 1944. Their sons Max and Paul were able to flee from the Nazis. Paul went to Israel, and Max Schlessinger, after a long odyssey as a refugee through Europe, began a new life in New York in 1946 under the name Mark Salton. He began his career as a banker in the Manufacturers Hanover Trust Company, one of the largest banks in New York at the time.

Mark Salton completed evening studies at New York University, graduating with a Master's degree in International Banking. He soon became a member of the management team at his bank.

The passion for numismatics had driven Mark Salton throughout his life. He eventually bought back most of his father's library, which had been unlawfully confiscated in Amsterdam, from antiquarians.

He always told me with pride that with his salary as a bank director he could afford to buy large coin collections in the 1950s and 1960s, in both the USA and Europe, but especially in his new home New York City. Mark Salton pursued a double strategy in doing so: On the one hand, he wanted to build up his own collection for himself and his wife, which he inventoried in detail and numbered. On the other hand, there were also many pieces that he sold because they did not meet his high standards.

Also impressive are the little notes, written on a typewriter, which he enclosed with numerous coins. Provenances, which are so much in the foreground today, hardly played a role for Mark Salton. And if there are references to specific occurrences on his slips of paper, they usually involve pieces from the same series to which he is referring, but not those pieces to which they are attached.

Sales from a dealership's own stock played a much bigger role for the coin trade in earlier times than did auctions, as Jacques Schulman told me as late as the mid-1970s. Mark Salton sold as a dealer all the pieces he chose not to integrate into his personal collection, or he consigned them to auctions.

When we became friends in the late 1980s, Mark also regularly consigned coins to Osnabrück for the Künker auctions. Usually there was one particularly interesting coin and a small number of less interesting pieces accompanying it. When I once called him and tried to explain that I was only interested in the special pieces for our auctions, he told me in his humorous way: "Mr. Künker, you can't just eat schnitzel, the meal also includes the potatoes."

Mark Salton often remembered Germany nostalgically; he especially regretted that he had, as he put it, discarded his good German name Max Schlessinger in the USA and adopted the name Mark Salton.

Osnabrück, January 2022



Fritz Rudolf Künker

Mark and Lottie Salton's extremely friendly relationship with the House of Künker led them to also involve Fritz Rudolf Künker in the dissolution of their magnificent life's work. Dr Ursula Kampmann has put together a history of the Hamburger and Schlessinger families in a work which will be published by the Fritz Rudolf Künker numismatic publishing entity. We thank Ursula Kampmann for this special work, and all others who have contributed to it. On their behalf, we would like to especially thank our colleague Frau Alexandra Elflein-Schwieger, who following the death of Mark Salton on 31 December 2005 took care of his wife Lottie in a most touching manner, and made sure that the memory of Lottie's family the Aronsteins was kept alive.

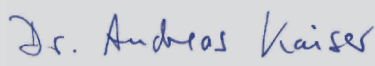
At the end of Ursula Kampmann's work, a post-scriptum notably recorded the following:

"It is a great honour for the House of Künker that Lottie and Mark Salton have stipulated in their will that their important numismatic collection should be auctioned jointly in New York and Osnabrück by the American auction house Stack's Bowers Galleries and by Künker."

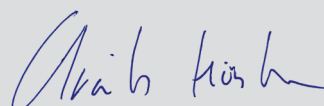
We pay respectful tribute to the lifetime achievement of these friends, who had lost everything, and are humbly grateful for the trust placed in us. May the auction of the Lottie and Mark Salton collection be another sign of reconciliation.



Fritz Rudolf Künker



Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker

ÜBER MÜNZEN ZU DEN MENSCHEN – MEINE ERINNERUNGEN AN LOTTIE SALTON

VON ALEXANDRA ELFLEIN-SCHWIER



*Henriette und Levi Aronstein mit Familie ca. 1890 vor ihrem Haus in der Unterstadt Nr. 114, heute Mittelstr. 12 in Wünnenberg und Lottie Aronstein ca. 1930.
Beide Fotos aus dem Privatbesitz Gertrud Tölle, vormals Privatbesitz Lottie Salton*

Meine erste Begegnung mit Lottie Salton fand Anfang der zweitausender Jahre in New York statt. Zum Messestand kam eine zierliche, zurückhaltende ältere Dame mit wachen Augen, die mich mit leiser Stimme auf Deutsch ansprach. Sie erkundigte sich höflich nach der aktuellen Marktlage, schaute sich die Münzen in der Vitrine aufmerksam an und erzählte mir, dass sie mit ihrem geliebten Mann Mark, geborener Max Mordechai Schlessinger, bis zu seinem Tod 2005 eine Sammlung von Münzen und Medaillen zusammengetragen hatte. Wir blieben in Kontakt und in den folgenden Jahren erfuhr ich von ihrem Leben mit der Numismatik, aber auch von dem Terror und Leid, dem sie ausgesetzt war. Ein Großteil ihrer eigenen und Marks Familie wurde von deutschen Nationalsozialisten systematisch entrechtet, verfolgt und ermordet. Sie machte mich darauf aufmerksam, dass ich das Glück habe, später geboren zu sein.

Lottie besaß bis zu ihrem Tod im April 2020 noch Grundstücke in Bad Wünnenberg. Ihr Heimatort liegt nicht weit von Osnabrück entfernt, und so fuhr ich dorthin, um für sie Fotos zu machen: Von ihrem Elternhaus, vom Ort ihrer Kindheit, von den Grabsteinen ihrer Großeltern Henriette und Levi Aronstein. Lotties Großeltern waren in Wünnenberg zu Lebzeiten für ihre Mildtätigkeit bekannt und geschätzt. Zu ihren neun Kindern hatten beide noch zwei Waisenkinder aufgenommen. Lotties Eltern, dem Pferdehändler Paul Aronstein und seiner Frau Adele, war es nach dem Krieg gelungen, zumindest die eigenen Weidegrundstücke zurückzuerhalten. In New York lebten sie unter anderem von der bescheidenen Pacht, die diese einbrachten. Lottie hätte alles gerne noch einmal gesehen. Sie verwies mich in Bad Wünnenberg an Gertrud Tölle, die das beeindruckende Buch

¹ Wir waren Nachbarn. Spuren jüdischen Lebens in der Stadt Wünnenberg. Herausgeberin Gertrud Tölle. 1. Auflage 2014.

Mein besonderer Dank geht an Frau Gertrud Tölle in Bad Wünnenberg für ihre Freundschaft und Hilfe, sowie für die Bereitstellung der Memoiren von Lottie Salton im Original und der privaten Fotos der Familie Aronstein. Dank ihrer Unterstützung gelang es vieles aus dem Leben von Lottie Salton lebendig werden zu lassen. Auch an Christopher Eimer herzlichen Dank für das sorgfältige und bereichernde Korrekturlesen der englischen Version.



*Adele Aronstein, geb. Pollack
(Rüthen 1902 – New York 1997)
und Paul Aronstein
(Wünnenberg 1896 – 1968),
Eltern von Lottie Salton.
Foto aus dem Privatbesitz
Gertrud Tölle, vormals
Privatbesitz Lottie Salton*

„Wir waren Nachbarn“¹ geschrieben hat. Es arbeitet auch das Leben und Schicksal der einzigen und letzten jüdischen Wünnenberger Familie Aronstein auf. Nur wenige Angehörige von Lottie Salton überlebten den nationalsozialistischen Terror. Auf der Rückseite eines der Familienfotos hat Lottie in Schreibmaschinenschrift die Namen der abgebildeten Menschen und dahinter ihr jeweiliges Schicksal notiert. Hinter den meisten Namen steht ein erschreckendes „murdered“ (ermordet).

Die Welt der 13-jährigen Lottie bricht schon früh auseinander: Der Großvater Salomon Pollack aus dem nahegelegenen Rüthen flüchtet 1937 nach Demütigung und Entrechtung in den Freitod. Die Familie bricht auseinander. Ihr Onkel Adolf Pollak und ihre Tante Henriette emigrieren 1938 aufgrund antijüdischer Schikanen in die USA. In der Wünnenberger Schule wird Lottie Aronstein zunehmend von ihrem Lehrer gedemütigt. Lotties Vater Paul, nach einem Kopfschuss Überlebender des Ersten Weltkrieges, wird 1938 *von der Nazi-Behörde schriftlich mitgeteilt, dass er als Jude nicht mehr berechtigt sei, diese ihm für seine Tapferkeit in den Kämpfen bei Verdun verliehene Auszeichnung zu besitzen, und dass er binnen 24 Stunden das Eiserner Kreuz an den Ortsgruppenführer abzuliefern habe*. Der Name ihres im Ersten Weltkrieg gefallenen Onkels Eduard, ebenfalls Träger des Eisernen Kreuzes, wird öffentlich von den Nationalsozialisten aus dem Kriegerdenkmal nahe ihrer Schule entfernt.

Kurz vor Lotties vierzehntem Geburtstag am 10. November 1938 wird ihr *Vater von der Gestapo verhaftet und im versiegelten Viehwagen in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt*. Mutter und Kinder bleiben schutzlos zurück, schon am nächsten Tag rückt ein Schlägertrupp aus Fürstenberg an, der das Hab und Gut der Familie Aronstein vor den Augen der Dorfbewohner öffentlich verwüstet. Adele Aronstein findet mit ihren Kindern Lottie und Erich bei den Nachbarn weder ein offenes Ohr noch eine Zuflucht. Mittellos fliehen sie zu Verwandten nach Bremen. Mutter und Kinder trennen sich zwei Monate später, und für die beiden minderjährigen Kinder beginnt eine demütigende, angstvolle Zeit der Flucht und Verfolgung quer durch Europa, *in der sie leider nur auf wenige gute Menschen treffen*. Nach der Internierung in verschiedenen Lagern von Belgien bis Südfrankreich erhalten die Kinder im Lager Gurs über das Rote Kreuz eine Postkarte ihres Vaters. Es gelingt beiden unter Einsatz ihres Lebens zum Vater Paul ins Lager St. Cyprien zu gelangen. Mit Hilfe der Verwandten aus den USA heuern die drei im April 1940 auf der „Monte Viso“ an. Sie wähnen sich in Sicherheit, aber das Schiff wird vor Casablanca gestoppt und sie werden in das Lager Casbah Tadla in die Sahara verschleppt. Erneut ertragen sie bitteren Hunger, Durst, Hitze, Kälte, Krankheit, Demütigung, Entrechtung, Mittellosigkeit und Todesangst. Nach Monaten können sie entkommen und erhalten mit fremder Hilfe eine neue Passage auf einem spanischen Schiff. *Am 14. August 1941, nach 2 Jahren und 8 Monaten Odyssee, ...*

11.15.2013

Dear Mrs. Elflein.

What an unexpected and "delicious" surprise. Thank you sincerely for sending me so generously again Lebkuchen, but especially I thank you for thinking of me. While I try not to pay attention to the rapidly mounting number of years, "DER ZAHN DER ZEIT" keeps nagging. Circumstances permitting I look forward to meeting you again in January at the New York Convention.
In the meantime I remain with renewed thanks and warm regards,
Lottie Salton



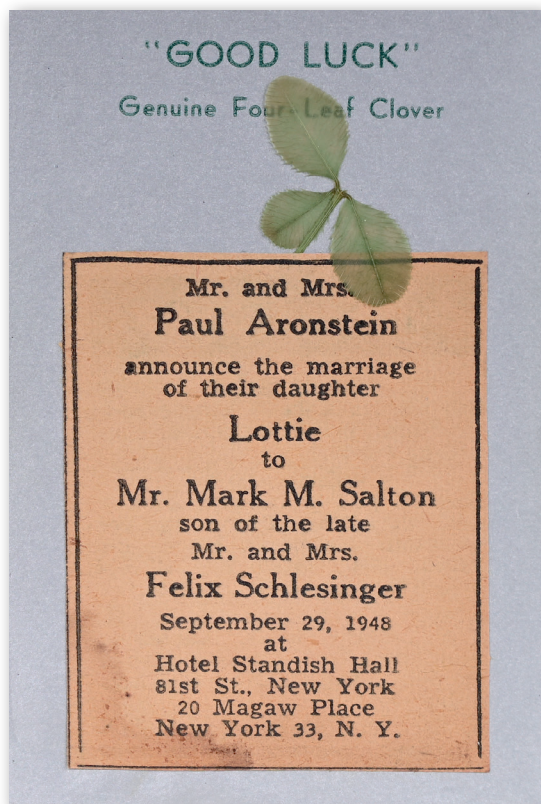
Danksagung von Lottie Salton für die Zusendung von Lebkuchen. Foto: Alexandra Elflein-Schwieger

setzen sie erstmals Fuß auf amerikanischen Boden. Die Freiheits- und Glücksgefühle zu beschreiben, die wir in diesem Moment empfanden, ist unmöglich. In ihrem Brief an eine Wünnenberger Schulklasse schreibt Lottie 1994: Ich ... habe versucht, in groben Umrissen unser Schicksal während der dunklen Jahre 1933 bis 1942 zu Papier zu bringen. Trotzdem dies Alles nun schon lange zurück liegt, zu einer Zeit vor Eurer Geburt, ist die Erinnerung an die Schrecken der Verfolgung immer noch schwer zu überwinden. Wir können nur hoffen, dass der Herr uns allen solch harte Prüfung ersparen möge und uns, so unvollkommen wir Menschen auch sind, Frieden und Rechtschaffenheit erhalte. Und vor allem, dass Er uns nicht vergessen lasse, dass Er uns in Seinem Ebenbild schuf (Genesis, Kapitel 1, Vers 27).

Zwischen Lottie Salton und mir entstand über die Jahre eine persönliche, freundschaftliche Verbindung. Münzen scheinen Menschen manchmal auf eine besondere Art zusammenbringen zu können. So schreibt auch Lotties Ehemann Mark in seinen Memoiren, dass während seiner Berliner Zeit (1928-1936) viele Münzsammler zu Freunden der Familie wurden und im Hause Schlessinger ein und aus gingen. Einige dieser wichtigen Kontakte halfen der Familie 1936 bei der Emigration in die Niederlande, beim Neuanfang in Amsterdam, und unterstützten die beiden Kinder Max und Paul bei ihrer Flucht 1940. Viele dieser Freunde und Weggefährten wurden später selbst Opfer der Nationalsozialisten.



*Hedwig Hindel Schlessinger,
geb. Feuchtwanger
(München 1891 - KZ Auschwitz 1944)
und Joel Felix Schlessinger
(Mainz 1879 - KZ Auschwitz 1944),
Eltern von Mark Salton. Foto: Ira Rezak*



Aufgebot der Hochzeit von Lottie Aronstein und Mark M. Salton 1948.

Foto: Privatbesitz Gertrud Tölle, vormals Privatbesitz Lottie Salton

Mark Salton (Max M. Schlessinger) beschreibt in seinen Erinnerungen auch das lebendige Umfeld, in dem er aufwächst und in dem die Numismatik für die Familie Dreh- und Angelpunkt, sowie Lebensgrundlage ist. Sein Vater Felix ist erfolgreich im Münzhandel, er hat das numismatische Wissen, die nötigen Kontakte und ein Verhandlungsgeschick, das selbst die schwierigsten Verhandlungen zu einem guten Abschluss bringt. Mark erinnert sich hier besonders an die zermürbenden Verhandlungen seines Vaters in der Sowjetischen Botschaft in Berlin zu der Auktion 13, Sammlung Griechischer Münzen aus Museumsbesitz (Eremitage, Leningrad) mit 1655 Nummern, die 1935 stattfand. Marks Mutter, Hedwig Schlessinger (geborene Feuchtwanger) spricht fließend Englisch, Französisch und Italienisch. Sie führt den Großteil der aufwändigen handschriftlichen Firmenkorespondenz. Es verwundert nicht, dass Mark unbedingt selbst Numismatiker werden will: *Obwohl ich schon in jungen Jahren entschieden hatte, Vaters numismatischen Fussstapfen zu folgen, waren meine Eltern der Meinung, es sollte dem eine formelle Ausbildung vorausgehen, die nicht mit der Numismatik verbunden war. Damals realisierte ich nicht, wie vorausschauend ihre Weisheit sein sollte.*

Ein Blick auf die Sammlung zeigt, dass der Banker Mark Salton zugleich ein Leben lang Numismatiker geblieben ist. Von nun an dürfen sich andere an dem Lebenswerk erfreuen und mit einem Kauf aus der Sammlung das Anliegen unterstützen, das Mark und Lottie Salton so sehr am Herzen lag: Niemals die Menschlichkeit aus den Augen zu verlieren.

Mark und Lottie führten in New York ein bescheidenes, sehr zurückgezogenes Leben, nur wenige Menschen haben ihr Vertrauen gewinnen können. All jene, die ihnen treue Weggefährten waren, haben sie nicht vergessen. Ihre Schenkungen gehen zudem an wohltätige, humanitäre Einrichtungen. Sie, die so viel Unmenschlichkeit in ihrem Leben erfahren haben, beweisen mit ihrem Lebenswerk nicht nur numismatische, sondern auch menschliche Größe.

Beide sammelten Medaillen nicht nur, weil der Markt sie, wie Mark in seinen Erinnerungen schreibt, *viele Jahre vergessen hatte*, sondern auch wegen der *humanistischen Botschaften*. Mark und Lottie selbst senden nun mit ihrem Vermächtnis eine der größtmöglichen humanistischen Botschaften in die Welt.

Lange waren Sammlung und Lebenswerk verborgen und es ist schön, dass sie jetzt beide an das Licht der Öffentlichkeit gelangen.

Bei den kursiv gesetzten Textpassagen handelt es sich um originale bzw. übersetzte Zitate aus den Lebenserinnerungen von Lottie und Mark Salton. Es lohnt sich, Mark und Lottie selbst sprechen zu lassen und ihre Erinnerungen im Original zu lesen.

Osnabrück, im Januar 2022



Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie die Erinnerungen von Lottie Salton.

REFLECTIONS UPON A COIN AND ITS OWNER – MY MEMORIES OF LOTTIE SALTON

BY ALEXANDRA ELFLEIN-SCHWIER



*Henriette and Levi Aronstein with family around 1890 in front of their home at Unterstadt no. 114, today Mittelstr. 12 in Wuennenberg and Lottie Aronstein around 1930.
Both photos private property of Gertrud Tölle, formerly owned by Lottie Salton*

My first encounter with Lottie Salton took place in New York in the early 2000s. A petite, reserved older lady with alert eyes came to the coin stand and addressed me in German in a low voice. She enquired politely about the current state of the market, examined attentively the coins in the display case, and told me that she had amassed a collection of coins and medals with her beloved husband Mark, born Max Mordechai Schlessinger, until his death in 2005. We kept in touch and in the years that followed I learned of her life, relative to numismatics, but also of the terror and suffering she had faced. Much of her own family and Mark's family had been systematically disenfranchised, persecuted and murdered by the Nazis in Germany. She drew my attention powerfully to the fact that I am lucky to have been born at a later time.

Lottie continued to own property in Bad Wünnenberg, Germany, until her death in April 2020. Her hometown is not far from Osnabrück, so I went there to take photos for her: of her childhood home, of the place where she grew up, and of the gravestones of her grandparents Henriette and Levi Aronstein. During their lifetimes, Lottie's grandparents were known and appreciated in Wünnenberg for their charitable work. In addition to their nine children, they had also taken in two orphans. After the war Lottie's parents, the horse trader Paul Aronstein and his wife Adele, had succeeded in getting back at least their own pasture land. In New York they lived from, among other sources, the modest rent this property brought in. Lottie wished she could have seen it all again. She referred me to Gertrud Tölle of Bad Wünnenberg, who wrote the impressive book *We Were Neighbours* ("Wir waren Nachbarn")¹. Among other subjects the book deals with the lives and fate

¹ *We Were Neighbours. Traces of Jewish life in the town of Wünnenberg*, published by Gertrud Tölle (1st edition 2014). Special thanks also go to Ms Tölle for generously providing the original memoirs of Lottie Salton, the private photos of the Aronstein family and for her support in research. Her work was essential. I would also like to express my sincere thanks to Mr. Christopher Eimer for his refinement on the English version of this text.



*Adele Aronstein, née. Pollack
(Rüthen 1902 – New York 1997)
and Paul Aronstein
(Wünnenberg 1896 – 1968),
parents of Lottie Salton.
Photo: private property of
Gertrud Tölle, formerly owned
by Lottie Salton*

of the last remaining Jewish family in Wünnenberg, the Aronsteins. Only a few of Lottie Salton's relatives survived the National Socialist terror. On the back of one of her family photos, Lottie recorded the names of the people pictured in typewriter script, followed by their respective fates. Against most of those names was the word "murdered"!

In that story, the world of 13-year-old Lottie falls apart at an early age. Her grandfather Salomon Pollack, from nearby Rüthen, flees to his death in 1937 after being publicly ridiculed and deprived of his rights. The family breaks up. Her uncle Adolf Pollak and her aunt Henriette emigrate to the USA in 1938 to escape anti-Jewish harassment. At school in Wünnenberg, Lottie Aronstein is increasingly humiliated by her teacher. Lottie's father Paul, a survivor of the First World War after being shot in the head, is informed in writing "... by the Nazi authorities in 1938 that as a Jew he was no longer entitled to hold this decoration awarded to him for his bravery in the battles at Verdun, and that he must hand over the Iron Cross to the local group leader within 24 hours." The name of her uncle Eduard – also a recipient of the Iron Cross – who died in the First World War, is publicly removed by the National Socialists from the war memorial near her school.

Shortly before Lottie's fourteenth birthday on 10 November 1938, her "... father was arrested by the Gestapo and taken to the Buchenwald concentration camp in a sealed cattle car." Mother and children are left unprotected, and the very next day a group of thugs from the town of Fürstenberg arrive to publicly destroy the Aronstein family's belongings directly before the eyes of the villagers. Adele Aronstein and her children Lottie and Erich find neither a sympathetic ear nor a refuge with their neighbours. Destitute, they flee to relatives in Bremen. Mother and children separate two months later, and for the two youngest children a humiliating, fearful period of flight and persecution across Europe begins, during which they "... unfortunately met only a few good people." After internment in various camps from Belgium to southern France, the children receive a postcard from their father in the Gurs prison camp via the Red Cross. At the risk of their lives, they both manage to get to their father Paul, in the St. Cyprien camp. With the help of relatives from the USA, the three embark on the ship "Monte Viso" in April 1940. At this point the refugees think they are safe, but the ship is stopped off Casablanca and they are taken to the Casbah Tadla camp in the Sahara. Once again they endure bitter hunger, thirst, heat, cold, illness, humiliation, deprivation of rights, destitution and fear of death. After

11.15.2013

Dear Mrs. Elflein.

What an unexpected and "delicious" surprise. Thank you sincerely for sending me so generously again Lebkuchen, but especially I thank you for thinking of me. While I try not to pay attention to the rapidly mounting number of years, "DER ZAHN DER ZEIT" keeps nagging.

Circumstances permitting I look forward to meeting you again in January at the New York Convention.

In the meantime I remain with renewed thanks and warm regards,
Lottie Salton



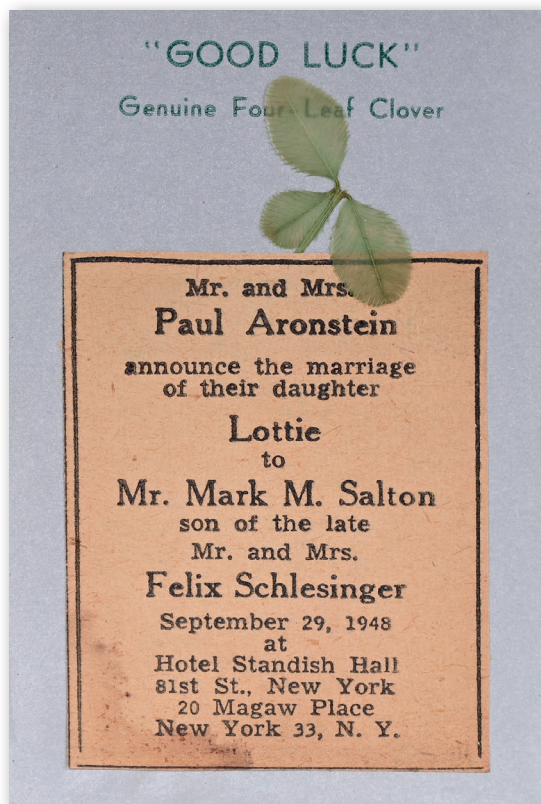
Expression of thanks by Lottie Salton for sending her traditional German Lebkuchen, bringing back childhood memories. Photo: Alexandra Elflein-Schwier

some months, they manage to escape and, with the help of others, are given passage anew on a Spanish ship. "... On 14 August 1941, after two years and eight months of this terrible odyssey..." they finally set foot "... on American soil for the first time", about which Ms Salton is to later write: "It is impossible to describe the feelings of freedom and happiness we felt at that moment." In her letter to a Wünnenberg school class in 1994, Lottie wrote: "I ... have tried to put down on paper a rough outline of our fate during the dark years 1933 to 1942. Although all of this happened a long time ago, before you were born, the memory of the horrors of persecution is still difficult to overcome. We can only hope that the Lord will spare us all such severe trials and keep us, imperfect as we humans are, in peace and righteousness. And above all, that He will not let us forget that He created us in His image (Genesis, Chapter 1, verse 27)."

Lottie Salton and I developed a personal, friendly bond over the years. Coins sometimes seem to bring people together in a special way. Lottie's husband, Mark, writes in his memoirs that during his time in Berlin (1928-1936) many coin collectors became family friends, and came and went in the Schlessinger home. Some of these important contacts helped his own family to emigrate to the Netherlands in 1936, to make a new start in Amsterdam, and supported the two children Max and Paul in their escape in 1940. Many of these same friends and companions later fell victim to the National Socialists themselves.



*Hedwig Hindel Schlessinger,
née Feuchtwanger
(Munich 1891 - death camp Auschwitz 1944)
and Joel Felix Schlessinger
(Mainz 1879 - death camp Auschwitz 1944),
parents of Mark Salton. Photo: Ira Rezak*



*Photo: Wedding announcement of Lottie Aronstein and Mark M. Salton 1948.
Photo: private property of Gertrud Tölle, formerly owned by Lottie Salton*

In his own memoirs, Mark Salton (Max M. Schlessinger) also describes vividly the environment in which he grew up, in which numismatics was the linchpin and livelihood of the family. His father Felix was successful in the coin trade, possessing the numismatic knowledge, the necessary contacts and the negotiating skill to bring even the most difficult negotiations to a good conclusion. Mark particularly remembers his father's grueling negotiations at the Soviet Embassy in Berlin for his Auction 13 of the Collection of Greek Museum Coins (Hermitage, Leningrad) with 1655 numbers, which took place in 1935. Mark's mother, Hedwig Schlessinger (née Feuchtwanger) spoke fluent English, French and Italian, and wrote most of the elaborate handwritten company correspondence. It is not surprising that Mark was determined to become a numismatist himself: *"... Although I had decided at a young age to follow into Father's numismatic footsteps, my parents felt that this should be preceded by a formal education not confined to numismatics. Little did I realize then, how essential their wisdom would prove in later years."*

A glance at the present collection shows unmistakably that the banker Mark Salton simultaneously remained a lifelong numismatist. From now on, others may enjoy this life's work and, with a purchase from the collection, support the cause that was so close to Mark and Lottie Salton's hearts, never losing sight of our common humanity.

Mark and Lottie led a modest, very secluded life in New York, where only a few people were able to gain their trust. However,

they did not forget all of those who were loyal companions to them. Their donations, too went to charitable, humanitarian institutions. They, who experienced so much inhumanity in their lives, demonstrated with their life's work not only great numismatic stature, but also great human stature.

In addition, both Lottie and Mark collected medals. They did so not only because the market had forgotten such medals for many years, as Mark writes in his memoirs, but also because of *"their aesthetic qualities as for the humanistic message they convey"*. Mark and Lottie themselves now send one of the greatest imaginable humanistic messages to the world with their legacy.

For many years, this collection with its accompanying stories from two lives was hidden, and it is wonderful that both are now to see the light of day.

The italicised text passages here are original or translated quotes from Lottie and Mark Salton's memoirs. It is well worth letting Mark and Lottie speak for themselves by reading their memoirs in the original.

Osnabrück, January 2022



Scan the QR code with your smartphone or tablet for Lottie Salton's memories as original text.



WIE DIE SALTON COLLECTION NACH OSNABRÜCK KAM

VON ULRICH KÜNKER

Am 10. Juli 2020 erreichte uns eine E-Mail aus den USA. Die Absenderin, eine sehr freundliche Dame namens Katharine W. Conroy aus New York, stellte sich als Verwalterin des Nachlasses von Mark und Lottie Salton vor. Sie überbrachte in ihrer E-Mail die traurige Nachricht vom Tode Lottie Saltons am 18. April 2020.

In der E-Mail wurden wir darüber hinaus in Kenntnis gesetzt, dass Mark und Lottie Salton zur Versteigerung ihrer Sammlung die Auktionshäuser Stack's Bowers Galleries und Künker auserwählt haben. Dass es sich dabei um eine bedeutende Sammlung handeln musste, war uns sofort klar. Gerüchte über die Bedeutung dieser Sammlung hatten wir bereits häufiger gehört. Welche Sammelgebiete in der Sammlung vertreten waren und wo die Schwerpunkte lagen, war uns hingegen nicht klar. Auch der tatsächliche Umfang der Sammlung war uns vollkommen unbekannt. Wie sich herausstellte, sollte es auch noch einige Zeit dauern, bis wir eine ungefähre Vorstellung von dem gigantischen Umfang und Inhalt der Sammlung bekommen würden.

Was aber bereits den Unterlagen zu entnehmen war, die uns Ms. Conroy zur Verfügung gestellt hatte: Mark und Lottie Salton hatten verfügt, dass ihre Sammlung durch die Häuser Stack's Bowers Galleries und Künker in einer amerikanisch-deutschen Kooperation versteigert werden soll. Die erste Auktion sollte möglichst im Programm der New York International Numismatic Convention NYINC stattfinden. Die Erlöse der Auktionen würden den jüdisch-amerikanischen Organisationen (Anti Defamation League, der American Society for Yad Vashem und dem Leo Baeck Institut) zugehen. Dadurch wurde unsere Vorahnung nochmal bestätigt: es musste sich um eine umfangreiche und bedeutende Sammlung handeln, sonst würde eine solch ungewöhnliche Verfügung wenig Sinn ergeben.

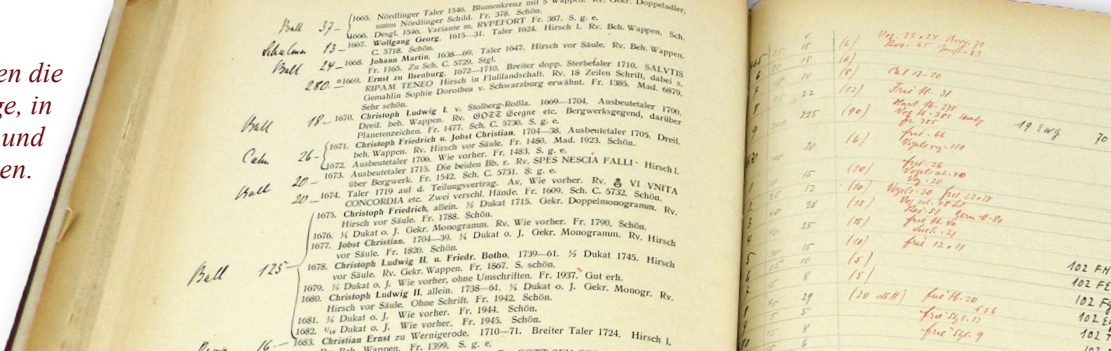
Kurz nach dem Erhalt der E-Mail am 10. Juli nahmen wir Kontakt mit Larry Stack auf, der als enger Freund der Saltons mit Wohnsitz in New York die Verhandlungen für unsere amerikanischen Partner führte, während mir auf unserer Seite diese spannende und ehrenvolle Aufgabe zukam. Später kamen Brian Kendrella und Alexandra Elflein-Schwieger sowie Fabian Halbach mit in das Team, die sich mit dem Projekt Salton beschäftigten. Da wir uns mit Larry Stack und auch Brian Kendrella immer glänzend verstanden haben, freuten wir uns darauf, nun zügig an die Arbeit zu gehen.

Mark und Lottie Salton hatten die Firma Künker aber nicht nur mit der Versteigerung ihrer Münzsammlung bedacht. Auch die numismatische Bibliothek sollte in Zusammenarbeit der Firmen Kolbe & Fanning und Künker versteigert werden. Die Versteigerung wurde aus praktischen Gründen in den USA veranstaltet, den Katalog



*Auktionskatalog von Kolbe & Fanning Numismatic Bookseller:
The Mark & Lottie Salton
Numismatic Library –
Sale 161, 18. September 2021*

*Besonders beliebt waren die
Schlessinger Auktionskataloge, in
denen die Namen der Einlieferer und
Bieter notiert waren.*





publizierte die bekannte und auf numismatische Literatur spezialisierte Firma Kolbe & Fanning, mit der wir schon in vielen Projekten zusammengearbeitet haben. Es zeigte sich, dass die Idee der gemeinsam durchgeführten Auktion sehr wohl überlegt war: die Auktion war ein voller Erfolg. Während Kolbe & Fanning ihre Werbeaktivitäten vor allem auf die USA konzentrierten, übernahm die Firma Künker die Bewerbung in Europa. Vor allem die Handexemplare der Firmen Hamburger und Schlessinger brachten Rekordpreise.

Die Nachlassverwalterin Ms. Conroy stand hinsichtlich der Übergabe der Münzen vor dem großen praktischen Problem, dass die Sammlungsteile über mehrere Orte verteilt aufbewahrt wurden und es kein zentrales Verzeichnis darüber gab. Das heißt, auch der Trust, der mit der Nachlassverwaltung beauftragt wurde, hatte kein klares Bild über Inhalt und Umfang der Sammlung. Die in New York geltenden Covid-Restriktionen machten die Situation noch komplizierter: Für Europäer galt eine ausnahmslose Einreisesperre in die USA, sodass wir keine Chance hatten, uns vor Ort ein Bild über die Sammlung zu machen.

Aufstellung der Kernsammlung für neuzeitliche ...

Was für eine glückliche Fügung, dass wir mit Larry Stack und Vicken Yegparian zwei professionelle und vertrauenswürdige Partner in New York hatten. Unsere pragmatische Idee, unsere Partner könnten sich doch einfach in den unterschiedlichen Bankfilialen mit der Nachlassverwalterin Ms. Conroy treffen, in die Schließfächer schauen und sich einen ersten Überblick über die Sammlung verschaffen, scheiterte an den Covid-Auflagen der Banken: neben dem obligatorischen Mitarbeiter der Bank durfte nur maximal ein weiterer Besucher bei der Öffnung der Schließfächer im Raum sein. Aufgrund der pandemischen Situation in New York konnte dieses Problem im gesamten Jahr 2020 nicht gelöst werden.

Erst im Februar 2021 änderte sich das. Die Münzen konnten endlich aus den Schließfächern geholt und in der American Numismatic Society (ANS) vorübergehend eingelagert werden. Dort konnte die Sammlung in den Tresoren sicher verwahrt und auch mit den inzwischen aufgefundenen Verzeichnissen abgeglichen werden.

... und antike Münzen.

Ancient Greek coins

- 2 -

- B-18 Campania.Nola. Didrachm c.360-325 BC. 7.23g. Sartiges 9 (this specimen)SNG.ANS. 551 (obv.die), 550 (same dies). Munich 283 (same obv.die). Ex Vicomte de Sartiges
- B-19 Campania. Neapolis. Didrachm, 325-241 BC. 7.22g. Symbol: small eagle on base line. Sartiges 7 (this specimen). SNG.ANS.401 (same rev.die). cp.SNG.Cop.455. Ex Vicomte de Sartiges
- B-20 Calabria. Tarentum. Stater, 510-500 BC, "Second Coinage". Phalantos riding dolphin. Rev. Hippocamp. Vlasto 129 (same dies). Cote 18 (same dies). Grose Pl.21.6 (same obv.die). 8.04g
- B-21 Tarentum. Stater c.460-443 BC. 7.96g. Ex Ars Classica X.36 and Lockett 110, SNG.Lockett 129. Vlasto 185 (same dies). SNG.ANS.850. Cote 67. SNG.Cop.779
- B-22 Tarentum. Stater Period V (Alexander the Molossian, 334-330 BC). 7.96g. Vlasto 605 (same dies). Gulbenkian 35. Franke-Himmer 108.6.
- B-23 Tarentum. Stater Period VII (Pyrrhic Hegemony, 281-272 BC). Vlasto 713. SNG.ANS.1084. Evans VII .A-3. 6.60g
- B-24 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 727/731.Evans VII.A-6. SNG.ANS.1092/4. 6.61g
- B-25 Tarentum. Stater Period VII. Magistrate: Sodamos. Vlasto 778. Evans VII.D-1. SNG.ANS.1126
- B-26 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 741. Evans VII.C-3. SNG.ANS.1107. 6.49g
- B-27 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 795 (same dies). Evans VII.E-1. 5.28g

Mark und Lottie Salton hatten der Nachlassverwalterin glücklicherweise auch zwei Bekannte Numismatiker zur Seite gestellt. Ira Rezak und Alan Stahl, beide Mitglieder im Board des Salton Trusts, sollten sich bald in den Räumen der ANS an die Arbeit machen, um die Sammlung mit den Verzeichnissen abzugleichen und den Bestand zu prüfen. Die Pandemie machte uns aber auch noch an dieser Stelle einen Strich durch die Rechnung: die aufwändige Arbeit konnte erst beginnen, nachdem die beiden Herren einen vollständigen Impfschutz erhalten hatten. Das war erst im Juni 2021 der Fall.

Ende August 2021 war die Arbeit schließlich beendet und die Sammlung konnte dann von der ANS in das New Yorker Büro unseres Partners Stack's Bowers Galleries umgelagert werden. Dort angekommen, hatten Vicken Yegparian und seine Mitarbeiter die anspruchsvolle Aufgabe, die Sammlung noch einmal anhand der mitgelieferten Verzeichnisse auf Vollständigkeit zu überprüfen. Vicken und sein Team haben diese Aufgabe dank der sehr guten Vorarbeit von Ira Rezak und Alan Stahl mit Bravour und hoher Effizienz erledigt; bereits nach einer Woche existierte erstmals ein doppelt geprüftes Verzeichnis aller Münzen und Medaillen!

Wir in Osnabrück hatten auch über ein Jahr nachdem wir die Nachricht über den Versteigerungsauftrag der Sammlung bekamen, noch immer keine einzige Münze gesehen. Die Neugierde auf die Münzen und vor allem die Erhaltungen der Stücke konnte kaum noch gesteigert werden. In den Gesprächen mit unseren amerikanischen Partnern stand jetzt die Frage nach der Aufteilung der Sammlung im Zentrum der Überlegungen. Wie finden wir eine faire und im Sinne der Organisationen, die die Erlöse erhalten sollen, eine vernünftige Aufteilung einer Sammlung, die 8.000 Stücke umfasst? Diese Frage war ganz und gar nicht einfach zu beantworten. Klar war: beide Auktionshäuser hätten sicher gerne jeweils alleine die gesamte Sammlung versteigert, doch das Ehepaar Salton wollte, dass wir uns gemeinschaftlich einigen.

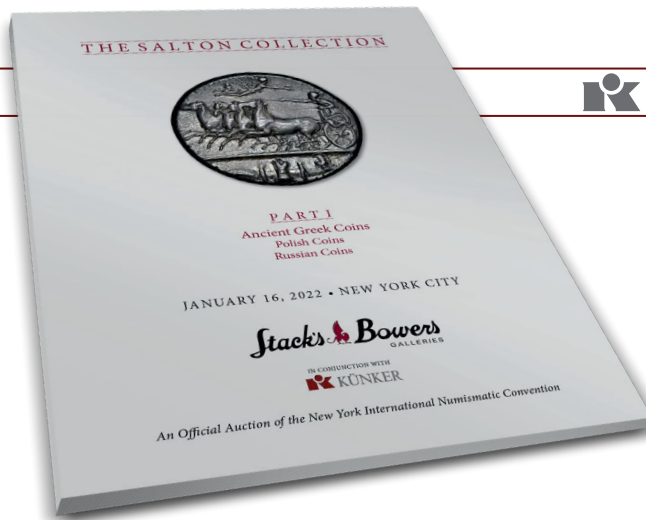
Da wir alle das Ziel im Blick hatten, das beste monetäre Ergebnis für die jüdischen Organisationen zu erzielen und wir zudem auch den Salton's ein würdiges und bleibendes Denkmal setzen wollten, war die Lösung überraschend schnell gefunden.

Die Münzen wurden grundsätzlich nach Gebieten aufgeteilt: die Münzen der Gebiete, die auf dem amerikanischen und asiatischen Markt die besseren Ergebnisse erzielen, verblieben in den USA. Der Großteil der europäischen Münzen, sowie alle antiken römischen und byzantinischen Prägungen wurden auf den Weg nach Osnabrück geschickt. Zahlenmäßig war dieser Teil mit mehr 6.500 Stücken erheblich umfangreicher, als der Teil, der in den USA blieb.

Da es der Wunsch von Mark und Lottie Salton war, die erste Auktion im Rahmen der NYINC zu veranstalten, war auch der erste Auktionstermin schnell gefunden: am 16. Januar 2022, dem letzten Tag der Messe, sollte die erste Auftaktauktion stattfinden. Da die NYINC traditionell eine numismatische Antikenmesse ist, sollten in diesem Rahmen die Münzen der griechischen Antike versteigert werden. Auf Wunsch unserer amerikanischen Partner kamen darüber hinaus die polnischen und russischen Münzen an diesem Tag zur Auktion. Wie die Ergebnisse erkennen lassen, war diese Auswahl gut getroffen.

*Gut und sicher verpackt
wurde die Sammlung
von der ANS zu Stack's Bowers
Galleries transportiert.*





Losnummer 4079
Bruttium. Kroton.
Stater (Nomos), ca. 425-380 v. Chr.
Taxe: USD 1.500
Zuschlag: USD 17.000



Losnummer 4097
Bruttium. Terina.
Stater (Nomos), ca. 440-425 v. Chr.
Taxe: USD 5.000
Zuschlag: USD 29.000



Losnummer 4104
Sicilia. Akragas.
Tetradrachme, ca. 460-450/46 v. Chr.
Taxe: USD 8.000
Zuschlag: USD 24.000



Losnummer 4142
Sicilia. Syrakus.
Dionysios I., 406-367 v. Chr.
Dekadrachme, ca. 405-400 v. Chr.
Taxe: USD 100.000
Zuschlag: USD 300.000



Losnummer 4173
Sicilia. Siculo-Punic.
Unbekannte punische Münzstätte.
5 Shekel (Dekadrachme), ca. 264-241 v. Chr.
Taxe: USD 40.000
Zuschlag: USD 100.000



Losnummer 4188
Königreich Macedonia.
Alexander III., der Große,
336-323 v. Chr.
Distater, Amphipolis, ca. 325-323/2 v. Chr.
Taxe: USD 10.000
Zuschlag: USD 52.500



Losnummer 4310
Peloponnesus.
Elis. Olympia.
Stater, ca. 424-420 v. Chr.
(89.-90. Olympiad), „Zeus“ Münzstätte.
Taxe: USD 10.000
Zuschlag: USD 46.000



Los 4390
 Polen. Danzig.
 Sigismunds III, 1587-1632. 7 Dukaten, ND
 (1592).
 Taxe: USD 100.000
 Zuschlag: USD 300.000

Losnummer 4391
 Polen.
 Sigismunds III, 1587-1632.
 10 Dukaten 1595, Vilnius.
 Taxe: USD 100.000
 Zuschlag: USD 400.000



Losnummer 4403
 Polen.
 Johann Kasimir, 1649-1668.
 2 Dukaten, 1660-GBA, Lviv.
 Taxe: USD 10.000
 Zuschlag: USD 95.000



Losnummer 4414
 Kaiserreich Russland.
 Peter I. der Große.
 2 Rubel, 1722. Novodel.
 Taxe: USD 50.000
 Zuschlag: USD 95.000

	Inhalt der Auktion	Ort und Datum	Verantwortliches Auktionshaus
Part I	Ancient Greek Coins, Polish Coins, Russian Coins	16. Januar 2022 in New York, im Rahmen der New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part II	Europäische Goldmünzen	22. März 2022 in Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part III	English Coinage in Gold and Silver	24. August 2022 in Chicago im Rahmen der World's Fair of Money	Stack's Bowers Galleries
Part IV	Münzen der römischen Antike und byzantinische Prägungen	20./21. Oktober 2022 in Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part V	Ancient Greek Coins and English Coinage in Gold and Silver	Januar 2023 in New York, im Rahmen der New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part VI	Europäische Silbermünzen	2. Februar 2023 in Berlin, im Rahmen der World Money Fair	F. R. Künker GmbH & Co KG

Übersicht der aktuell geplanten Versteigerungstermine

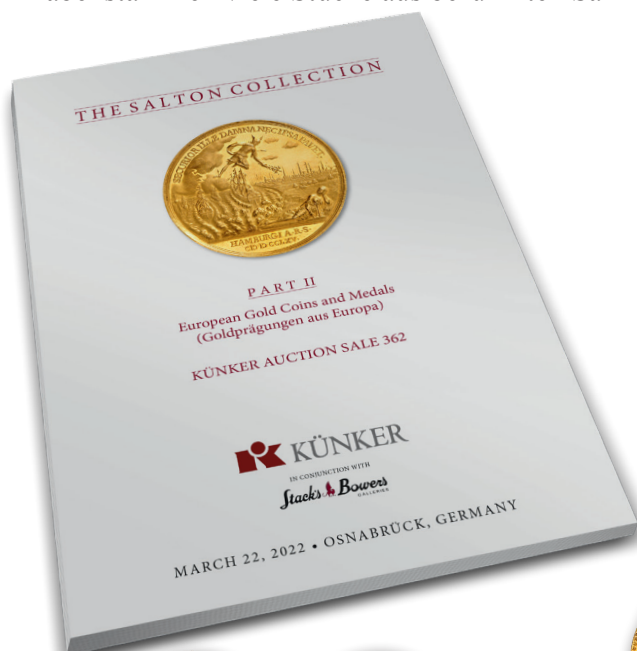


Am 4. Oktober 2021 war es dann endlich soweit: der Teil der Münzen, die über Künker versteigert werden sollen, kam in Osnabrück an. Mehr als 6.500 Münzen und Medaillen mussten nun ausgepackt und wieder einmal Stück für Stück mit den entsprechenden Verzeichnissen abgeglichen werden. Auf unserer Seite übernahm Fabian Halbich mit seinem Team diese Aufgabe, die genauso effizient und sorgsam wie von unseren amerikanischen Partnern erledigt wurde. Am Ende stimmte alles überein und endlich durften auch wir einen ersten Blick auf die Sammlung werfen.

THE SALTON COLLECTION

Als mein Vater und ich das erste Mal die Möglichkeit bekamen, die Münzen in Augenschein zu nehmen, trauten wir unseren Augen kaum. Die Sammlung, die Mark und Lottie zusammengetragen hatten,

ist einzigartig und steckt voller Überraschungen. Kaum eine andere Sammlung, die wir bis dahin gesehen hatten, enthielt dermaßen viele Seltenheiten und Prachtstücke aus dem breiten Spektrum der europäischen Münzgeschichte. Nahezu aus allen Ländern Europas sind große Raritäten in Gold oder Silber vorhanden. Dabei stammen viele Stücke aus berühmten Sammlungen der Vorkriegszeit.



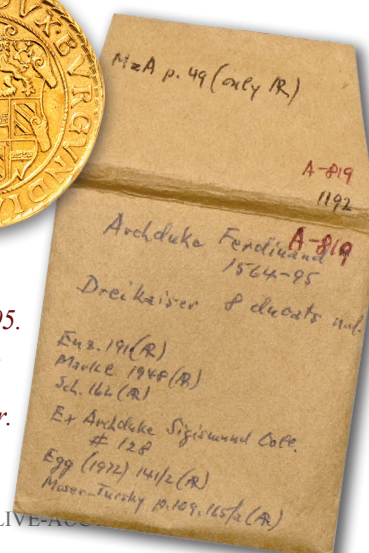
*Losnummer 1289
Niederland
Provinz Holland. 10 Dukaten 1687.
Goldabschlag von den Stempeln des
Silberdukaten.
Zuschlag: 140.000 Euro*



*Losnummer 1328
Schweiz
Kanton Graubünden.
16 Franken (Duplone) 1813, Bern.
Calandagold.
Zuschlag: 20.000 Euro*



*Losnummer 1362
Römisch-Deutsches Reich
Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.
8 Dukaten o. J. (um 1565), Hall.
Dreikaiserprägung
Stempel von Ulrich Ursenthaler.
Zuschlag: 220.000 Euro*





Losnummer 1371
Römisch-Deutsches Reich
Ferdinand III., 1625-1637-1657.
9 Dukaten 1629, St. Veit.
Zuschlag: 190.000 Euro



Losnummer 1480
Bayern
Maximilian I., 1598-1651.
8 Dukaten 1598, München.
Zuschlag: 105.000 Euro



Losnummer 1551
Deutscher Orden in Mergentheim
Erzherzog Maximilian von Österreich,
1585-1590-1618.
12 Dukaten 1614, Hall.
Zuschlag: 210.000 Euro



Losnummer 1628
Stadt Regensburg
8 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel Franz I.
Zuschlag: 140.000 Euro

Losnummer 1635
Kurfürstentum Sachsen
Johann Georg I. und August, 1611-1615.
6 Dukatenklippe 1614, Dresden,
auf das Armbrustschießen
bei der Taufe des Prinzen August,
2. Sohn von Johann Georgs I.
Zuschlag: 140.000 Euro



Besonders bemerkenswert ist die Aufarbeitung der Münzen. Mark und Lottie haben auf den Münztütchen nicht nur die exakten Beschreibungen in makelloser Handschrift festgehalten, sondern auch die ihnen bekannten Vorkommen der Münzen in Auktionen notiert. Wir haben uns dazu entschlossen, diese Auktionsvorkommen in unsere Katalogbeschreibungen aufzunehmen. Erwähnenswert sind auch die Kommentarzettel, die vielen Münzen beiliegen. In diesen Kommentaren werden die Münzen geldgeschichtlich und historisch in einen Kontext gesetzt und damit die Bedeutung der Stücke erläutert.

Es dürfte nahe liegen, dass viele dieser Kommentare in der Zeit entstanden sind, als Mark Salton noch aktiv als Münzenhändler in den USA tätig war, bevor er im Jahre 1966 als Leiter der italienischen Filiale der Manufacturers Hanover Trust Company nach Rom ging. Bis dahin gaben die Saltons unter dem Namen Mark M. Salton-Schlessinger Festpreislisten mit Münzen und Medaillen heraus. Diese Verkaufslisten sind heute extrem selten, es ist anzunehmen, dass die Auflage damals nur wenige hundert Exemplare umfasste.

RRRR

On 1/23/1579 the seven Northern Dutch provinces drew together in the Union of Utrecht, culminating in their declaration of independence from Spain 1581. Robert Dudley, Earl of Leicester, was sent by Queen Elizabeth in 1585 to lend help to the rebellious provinces against the Spanish governor Alessandro Farnese, duke of Parma and Piacenza, nephew of Philip II. Although militarily his expedition was ineffectual, Leicester accepted the title of Governor of the Low Countries, much to Elizabeth's displeasure. He finally was recalled in 1587.

Campan, occupied by German troops, was besieged by forces of the United Provinces commanded by Count Rennekamp. On June 20, 1578, the wall was breached and the City taken (Brause Pl. 17.)

The reverse legend is a quote from Psalm XXXVII. 25

Rv. NON-VIDI. IVSTUM.
 DERE (Pictum). NEC. SEMEN.
 EISS. QVAE (rens). PANEM
 (Ps. XXXVII. 25)

60.977

Kampen A-1345

Quadruple sovereign

Delm. 1096 (this specimen, unique)
 Fr. VI. 154 (this specimen)
 Verklade 219.2

798
 Rv. inscription from
 Ps. XXXVII. 25.
 Delm. 1096 (this, unique)
 cf. van der Wijs 142.

*Die Münztüten tragen
Kurzbeschreibungen, Provenienzen,
Literaturangaben und einen Verweis
auf die Sammlungsliste.*



Niederlande

Stadt Campen. Achtfacher Rosenoble o. J. (1600).

*Geprägt nach dem Vorbild des vierfachen Sovereign
der englischen Königin Elisabeth.*

Zuschlag: 700.000 Euro.

Mark und seine Frau Lottie Salton nutzten ihr Wissen und das alte Netzwerk, dass in Teilen auch noch in der neuen Heimat in Amerika funktionierte. In der Nachkriegszeit waren europäische Münzen in den USA noch wenig beliebt und die Vielfalt der europäischen Münzgeschichte auch weitestgehend unbekannt. Insofern waren diese Münzen im Vergleich zu dem, was vor dem Krieg in Europa gezahlt wurde, ausgesprochen günstig zu bekommen.

Mark Salton, der ein anderes Preisniveau gewohnt war und über ein umfangreiches Wissen verfügte, muss in dieser Zeit viele unternehmerische Chancen gesehen haben. Ein Markt, der sich gerade neu entwickelte und historisch niedrige Preise. Ich nehme an, dass Mark und Lottie zunächst das Ziel verfolgten, den Münzenhandel mit europäischen Münzen in den USA aufzubauen und so ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Da beide aber in ihren neuen Berufen erfolgreich waren, wurde der Handel mit Münzen mehr und mehr zum Hobby und es fand ein fließender Übergang von den Händlern zu den Sammlern Mark und Lottie Salton statt.

Insofern ist die Salton Collection sicher zunächst ein Münzhändlerlager gewesen. So erklären sich auch die oben abgebildeten Kommentarzettel, die aus meiner Sicht dazu gedient haben, die Münzen den im Bezug auf die europäische Numismatik nicht sehr bewanderten Kunden näher zu bringen. Die Idee, die besseren Münzen aus dem Lager in die sogenannte „Salton Collection“ zu übertragen, ist nach meiner Annahme erst entstanden, als das Ehepaar bereits zu einem gewissen Vermögen gekommen ist.

So erklärt sich auch der große Bestand an Münzen, denn offensichtlich haben die Salton's ab 1966, als sie nach Rom gingen, nur selten Stücke verkauft. Es wurde alles gekauft, was günstig erschien und zur Seite gelegt. Die wenigen Ausnahmen dürften wohl die Münzen gewesen sein, die mein Vater in den 80-iger Jahren zur Versteigerung nehmen durfte und die wohl maßgeblich dafür den Ausschlag gegeben haben, dass die Saltons sich dazu entschlossen haben, uns posthum für die Versteigerung eines Teils der Sammlung zu beauftragen. Diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen wir gerne mit Demut und Dankbarkeit. Wir freuen uns darauf, die Münzen, die für so lange Zeit im Eigentum der Salton's waren, an neue glückliche Eigentümer vermitteln zu dürfen.

Osnabrück, Januar 2022

Ulrich Künker



*Scannen Sie den QR-Code für die Broschüre
„Der Ursprung des deutschen Münzhandels:
Die Familien Hamburger und Schlessinger“*



FREUEN SIE SICH AUF DIE HIGHLIGHTS AUS DER SALTON COLLECTION UNSERER KOMMENDEN AUKTIONEN 2022/2023



Braunschweig-Lüneburg

Johann Friedrich, 1665-1679.

*Löser zu 6 Reichstalern 1679, Zellerfeld, auf seinen Tod
am 28. Dezember, geprägt im Gewicht von 6 Reichstalern.*



*Wallenstein
Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.
Doppelter Reichstaler 1627, Jitschin.*

*Kurfürstentum Sachsen
Johann Georg I., 1615-1656.
Dicker vierfacher Reichstaler 1617, Dresden,
auf die 100-Jahrfeier der Reformation.*



*Römisch-Deutsches Reich
Tirol.
Erzherzog Sigismund 1439-1496.
Guldiner 1486, Hall. Stempel v. Wenzel Kröndl
Älteste Talerprägung in Europa.*

*Stadt Köln
Dicker 4-facher Taler o. J. (1610-1620).
Vierfacher Dreikönigstaler.*



*Septimius Severus, 193-211.
Aureus 202/210, Rom.*



*Vespasianus, 69-79.
Sesterz 71, Rom.*



*Lucius Verus, 161-169.
Aureus 168, Rom.*



*Vespasianus, 69-79, für Domitianus.
Aureus, 77/78, Rom.*



*Vespasianus, 69-79.
Aureus 69/70, Rom.*



HOW THE SALTON COLLECTION CAME TO OSNABRÜCK

BY ULRICH KÜNKER

On 10 July, 2020, an e-mail arrived from the USA. The sender, a very kind lady named Katharine W. Conroy from New York, introduced herself as the administrator of the estate of Mark and Lottie Salton. She delivered in her e-mail the sad news of Lottie Salton's death, three months earlier, on 18 April 2020.

The e-mail further informed us that Mark and Lottie Salton had chosen Stack's Bowers Galleries and the Künker auction houses to handle their collection. It was immediately clear to us that this had to be a significant collection. We had heard rumours about its importance, but it was not clear to us which areas were represented in the collection and where its main focus lay. The actual size of the collection was also completely unknown to us. As it turned out, it would indeed take some time before we would get an approximate idea of its gigantic size and content.

But some ideas of this was already clear from the documents that Ms Conroy had made available: Mark and Lottie Salton having decreed that their collection should be auctioned in an American-German alliance. The first auction was to have taken place within the programme of the New York International Numismatic Convention NYINC. The proceeds of the auctions would go to Jewish-American organizations (The Anti-Defamation League, the American Society for Yad Vashem and the Leo Baeck Institute). It further confirmed that this was to be large and significant collection, otherwise such an unusual decree would make little sense.

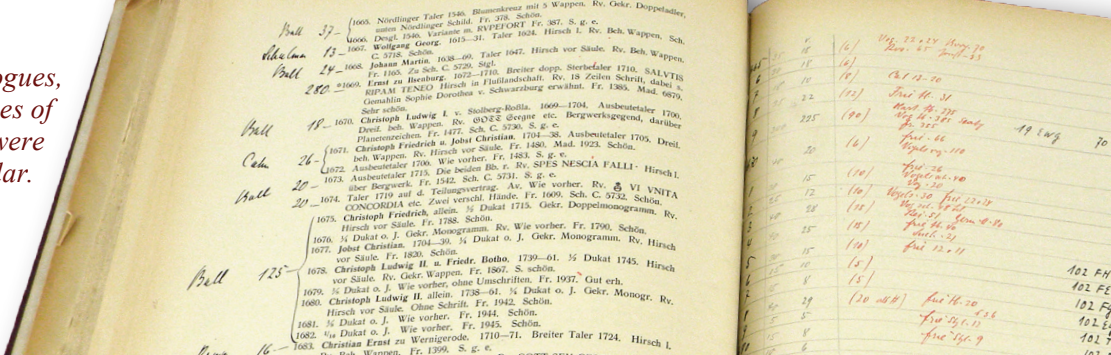
Shortly after receiving Ms Conroy's e-mail on 10 July, we contacted Larry Stack, who, as a close friend of the Saltons, residing in New York, was to conduct the negotiations on behalf of our American partners, while I was assigned this exciting honour on behalf of our side. Later, Brian Kendrella and Alexandra Elflein-Schwier, as well as Fabian Halbach, joined the team to work on the Salton project. Having always enjoyed a very good relationship with both Larry Stack and Brian Kendrella, we were looking forward to working together on this exciting project.

Mark and Lottie Salton had also entrusted the Künker company with the auction of their numismatic library in cooperation with the well-known firm Kolbe & Fanning. For practical reasons, the auction was held in the USA, with the catalogue published by Kolbe & Fanning. This jointly-held auction was a complete success, Kolbe & Fanning having concentrated their advertising on this auction in the USA, while Künker covered Europe. It was particularly satisfying to see Mark and Lottie Saltons personal copies of the Hamburger and Schlessinger catalogs bringing record prices.

The Schlessinger auction catalogues, which recorded the names of consignors and bidders, were especially popular.



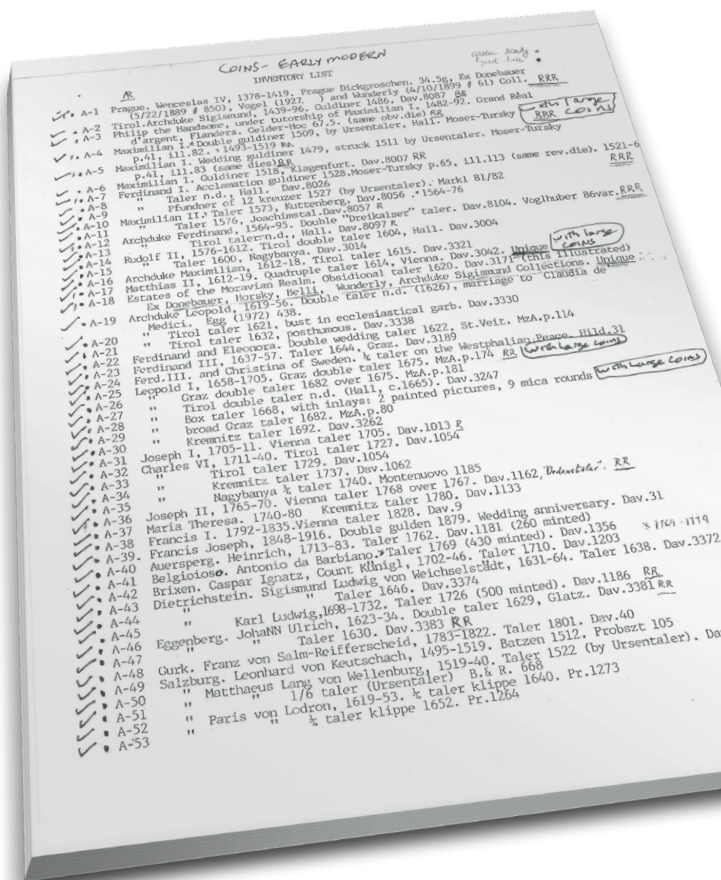
Kolbe & Fanning Numismatic Bookseller auction catalogue: The Mark & Lottie Salton Numismatic Library -- Sale 161, 18 September 2021.



The executor of the estate, Ms Conroy, faced a major problem in that the collection was held in several locations with no central record of the items themselves. That is, even the trust charged with administering the estate did not have a clear picture of the contents and extent of the collection. The Covid restrictions in place in New York made the situation even more complicated. Europeans were barred from entering the USA without exception, so we at Künker had no chance to get a picture of the collection onsite.

What a lucky coincidence that we had two professional and trustworthy partners in New York, Larry Stack and Vicken Yegparian! Our pragmatic idea that our partners could simply meet with the estate manager Ms Conroy in the various bank branches, look into the safe deposit boxes, and get a first overview of the collection, failed due to the banks' Covid requirements: Besides the obligatory bank employee, only a maximum of one other visitor was allowed to be in the room when the safe deposit boxes were opened. Due to the pandemic situation in New York, this problem could not be resolved throughout 2020.

It was not until February 2021 that this changed. The coins could then finally be retrieved from the lockers and temporarily stored at the American Numismatic Society (ANS). There, the collection could be safely stored in the vaults and also checked against the directories that had since been located.



*Inventory list by Mark Salton for the collection.
For modern coins ...*

Ancient Greek coins

- 2 -

- B-18 Campania.Nola. Didrachm c.360-325 BC. 7.23g. Sartiges 9 (this specimen)SNG.ANS. 551 (obv.die), 550 (same dies). Munich 283 (same obv.die). Ex Vicomte de Sartiges
- B-19 Campania. Neapolis. Didrachm, 325-241 BC. 7.22g. Symbol: small eagle on base line. Sartiges 7 (this specimen). SNG.ANS.401 (same rev.die). cp.SNG.Cop.455. Ex Vicomte de Sartiges
- B-20 Calabria. Tarentum. Stater, 510-500 BC, "Second Coinage". Phalantos riding dolphin. Rev. Hippocamp. Vlasto 129 (same dies). Cote 18 (same dies). Grose Pl.21.6 (same obv.die). 8.04g
- B-21 Tarentum. Stater c.460-443 BC. 7.96g. Ex Ars Classica X.36 and Lockett 110, SNG.Lockett 129. Vlasto 185 (same dies). SNG.ANS.850. Cote 67 . SNG.Cop.779
- B-22 Tarentum. Stater Period V (Alexander the Molossian, 334-330 BC). 7.96g. Vlasto 605 (same dies). Gulbenkian 35. Franke-Himer 108.6.
- B-23 Tarentum. Stater Period VII (Pyrrhic Hegemony, 281-272 BC). Vlasto 713. SNG.ANS.1084. Evans VII .A-3. 6.60g
- B-24 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 727/731.Evans VII.A-6. SNG.ANS.1092/4. 6.61g
- B-25 Tarentum. Stater Period VII. Magistrate: Sodamos. Vlasto 778. Evans VII.D-1. SNG.ANS.1126
- B-26 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 741. Evans VII.C-3. SNG.ANS.1107. 6.49g
- B-27 Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 795 (same dies). Evans VII.F-1. 5.28g
- Tarentum. Stater Period VII. Vlasto 812. Evans VII.K-1. SNG.ANS.obv.1153, rev. missing. 6.47g
- Lucania. Heraclea. Diobol, 380-281 BC. SNG.Cop. missing. SNG.ANS.44 (but there poorer dies). 1.42g
- Lucania. Laufs. Stater. abt. 460 BC. Jameson 256 (this specimen).

... and for ancient coins.

Fortunately, Mark and Lottie Salton had also provided the executor of the estate with two well-known numismatists. Ira Rezak and Alan Stahl, both members of the Salton Trust board, who would soon get to work in the ANS offices matching the collection to the directory listings and checking the inventory. However, the pandemic threw a wrench in the works at this point once again: The elaborate project could not begin until the two numismatists had received full vaccination protection. This was not the case until June 2021.


Finally, at the end of August 2021 the work was completed and the collection could be moved from the ANS to the New York office of our partner Stack's Bowers Galleries. Once there, Vicken Yegparian and his staff had the challenging task of once again reviewing the collection for completeness using the inventories provided. Vicken and his team accomplished this task with great efficiency, thanks to the very good preparatory work of Ira Rezak and Alan Stahl; after only one week, a double-checked index of all coins and medals existed for the first time!

In Osnabrück, more than a year after we had received the news about the auction of the collection, we were yet to see a single coin. Our curiosity about the coins -- and especially the preservation of the pieces -- could hardly have been greater. In the discussions with our American partners, the question of how to divide up the collection was now our primary focus. How were we to find a fair and, as regarded the organisations that were to receive the proceeds, a reasonable division of a collection that included 8,000 pieces? This question was not at all easy to answer. It was clear that both auction houses would have welcomed the opportunity to auction the entire collection, but Mr and Ms Salton had wanted us to come to a joint agreement.

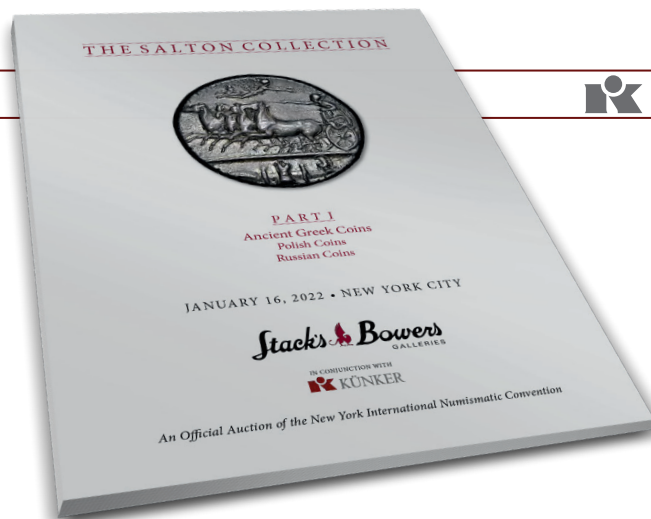
Since we all had the common goal of achieving the best result for the Jewish organisations, while also wanting to set up a worthy and lasting memorial to the Saltons, the solution presented itself surprisingly quickly.

The coins were to be divided according to their places of origin. Those from areas that were likely to achieve better results in the American and Asian markets remained in the USA. The bulk of the European coins, as well as all ancient Roman and Byzantine coinage, were sent off to Osnabrück. Numerically, this part of the collection was considerably more extensive, with more than 6,500 pieces, than the part that remained in the USA.

Since it was the wish of Mark and Lottie Salton to hold the first auction within the framework of the NYINC, the first auction date was set for 16 January 2022, the last day of the coin fair. Since the NYINC is traditionally a numismatic antiquities fair, the coins of Greek antiquity were to be auctioned at this time. In addition, at the request of our American partners, the Polish and Russian coins were added to that auction. As the results indicate, this selection was well made.



*Safely packed, the collection
was shipped from the ANS to
Stack's Bowers Galleries.*



Lot number 4079
Italy. Bruttium. Kroton.
Stater (Nomos), ca. 425-380 B.C.
Estimate: USD 1.500
Hammer price: USD 17.000



Lot number 4097
Italy. Bruttium. Terina.
Stater (Nomos), ca. 440-425 B.C.
Estimate: USD 5.000
Hammer price: USD 29.000



Lot number 4104
Sicily. Akragas.
Tetradrachm, ca. 460-450/46 B.C.
Estimate: USD 8.000
Hammer price: USD 24.000



Lot number 4142
Sicily. Syracuse.
Dionysios I, 406-367 B.C.
Dekadrachm, ca. 405-400 B.C.
Estimate: USD 100.000
Hammer price: USD 300.000



Lot number 4173
Sicily. Siculo-Punic.
Uncertain Punic Mint.
5 Shekels (Dekadrachm), ca. 264-241 B.C.
Estimate: USD 40.000
Hammer price: USD 100.000



Lot number 4188
Kingdom of Macedon.
Alexander III (the Great), 336-323 B.C.
Distater, Amphipolis Mint,
ca. 325-323/2 B.C.
Estimate: USD 10.000
Hammer price: USD 52.500



Lot number 4310
Peloponnesos. Elis. Olympia.
Stater, "Zeus" Mint;
engraved by Da-,
ca. 424-420 B.C (89th-90th Olympiad).
Estimate: USD 10.000
Hammer price: USD 46.000



Lot number 4390
Poland. Danzig.
Sigismund III.
Medallic 7 Ducats, ND (1592).
Estimate: USD 100.000
Hammer price: USD 300.000



Lot number 4391
Poland.
Sigismund III.
Medallic 10 Ducats, 1595. Vilnius Mint.
Estimate: USD 100.000
Hammer price: USD 400.000



Lot number 4403
Poland.
John Casimir.
2 Ducats, 1660-GBA. Lviv Mint (GBA).
Estimate: USD 10.000
Hammer price: USD 95.000



Lot number 4414
Russian Empire.
Peter I (The Great).
2 Rubles Novodel, 1722. Pattern.
Estimate: USD 50.000
Hammer price: USD 95.000

	Content of the auction	Location and date	Auction house responsible
Part I	Ancient Greek Coins, Polish Coins, Russian Coins	January 16, 2022, New York, New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part II	European gold coins	March 22, 2022, Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part III	English Coinage in Gold and Silver	August 24, Chicago, World's Fair of Money	Stack's Bowers Galleries
Part IV	Roman coins and Byzantine coinage	October 20/21, 2022, Osnabrück	F. R. Künker GmbH & Co KG
Part V	Ancient Greek Coins and English Coinage in Gold and Silver	January 2023, New York, New York International Numismatic Convention	Stack's Bowers Galleries
Part VI	European silver coins	February 2, 2023, Berlin, within the framework of the World Money Fair	F. R. Künker GmbH & Co KG

Overview of currently scheduled auction dates

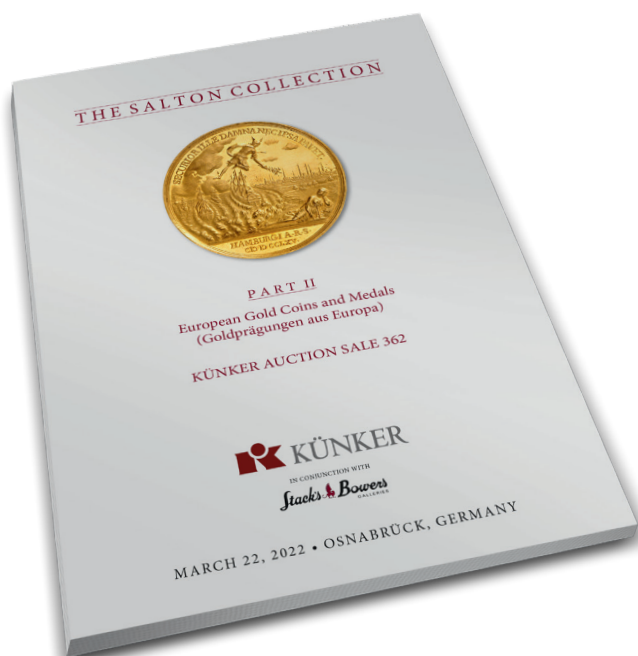


On 4 October 2021, the material to be auctioned through Künker arrived in Osnabrück. More than 6,500 coins and medals now had to be unpacked and -- once again -- matched piece by piece with the corresponding inventories. On our side of the Atlantic, Fabian Halbich and his team took over this task, which was carried out as efficiently and as carefully as in the USA by our American partners. In the end everything matched, and at long last we were now able to take our first look at the collection.

THE SALTON COLLECTION

When my father and I first got a chance to look at the coins and medals, we could hardly believe our eyes. The collection that Mark and Lottie had assembled was unique and full of surprises. Hardly any other collection we had seen in the past contained so

many rarities and gems from the broad spectrum of European coinage history; in gold and silver from almost all European countries, with many pieces coming from famous pre-war period collections.



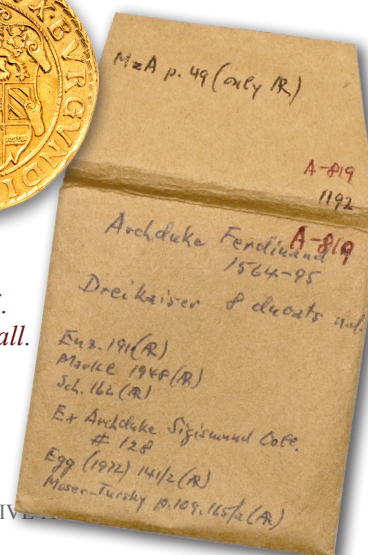
*Lot number 1289
Netherlands
Province Holland.
10 Ducats 1687.
From the dies of the silver ducaton.
Hammer price: 140,000 euros*



*Lot number 1328
Switzerland
Canton of Grisons.
16 Francs (Duplone) 1813, Bern.
Calandagold.
Hammer price: 20,000 euros*



*Lot number 1362
Holy Roman Empire
Archduke Ferdinand, 1564-1595.
8 Ducats n. d. (around 1565), Hall.
Three emperors.
Die by Ulrich Ursenthaler.
Hammer price: 220,000 euros*





*Lot number 1371
Holy Roman Empire
Ferdinand III., 1625-1637-1657.
9 Ducats 1629, St. Veit.
Hammer price: 190,000 euros*

*Lot number 1480
Bavaria
Maximilian I, 1598-1651.
8 Ducats 1598, Munich.
Hammer price: 105,000 euros*



*Lot number 1551
Teutonic Order in Mergentheim
Archduke Maximilian of Austria, 1585-1590-1618.
12 Ducats 1614, Hall.
Hammer price: 210,000 euros*

*Lot number number 1628
City of Regensburg
8 Ducats n. d. (1745-1765), with title of Franz I.
Hammer price: 140,000 euros*

*Lot number 1635
Electorate of Saxony
Johann Georg I and August, 1611-1615.
6 Ducat klippe 1614, Dresden,
on the crossbow shooting
at the baptism of Prince August,
2nd son of Johann Georg I.
Hammer price: 140,000 euros*



Mark and Lottie not only recorded the exact descriptions on the coin bags in immaculate handwriting, but also noted the presence of the coins in earlier auctions of which they were aware. We have chosen to include these auction occurrences in our catalogue descriptions. Also worth mentioning are the commentary slips that accompany many of these coins. These commentaries put the coins in context from a monetary and historical perspective, explaining the significance of the pieces.

It seems likely that many of these commentaries were written during the period when Mark Salton was still active as a coin dealer in the United States, before moving to Rome in 1966 as head of the Italian branch of the Manufacturers Hanover Trust Company. Until then, the Saltons had issued fixed price lists of coins and medals under the name Mark M. Salton-Schlessinger. These sales lists are extremely rare today; it is likely that the circulation at that time was limited to a few hundred copies.

Campan. Quadruple sovereign (or 8 rosenobles) (60.97g), between 1585 and 1587.
 MONETA AVREA IMPERIALIS CIVITATIS CAMPENSIS large rose, in the center of which
 the quadripartite shield of Spain.
 Rev. NON VIDI IVSTVM DERE(LICTVM) NEC SEMEN EI(us) QVAE(reus) PANEM enthroned
 sovereign (Philip II), crowned and holding sceptre and sword; at his feet the
 Campan shield.
 Delmonte 1096note (this mentioned "Unique").
 van der Chijs 143, p.324
 Fr&G.VI. p.566.154.

RRRR

The monetary union between the imperial cities Deventer, Camper and Zwolle
 began in 1488, but did not last beyond 1586. Camper proceeded to coin after types
 and on the weight standards of the ducat current throughout the Empire, the
 Spanish double ducats after in 1582 the Estates of Overijssel decided to
 transfer the previously Spanish-owned mint from Hasselt to Camper, and the
 English system. The Fine Sovereign had been created 1489 by Henry VII,
 English commerce. Originally it weighed 15.55g, but
 equalling one silver pound or 20 shilling. This quadruple
 a slight weight reduction took place under Mary and Elizabeth. This quadruple
 sovereign of 60.97g is based on the 15.25g issue.

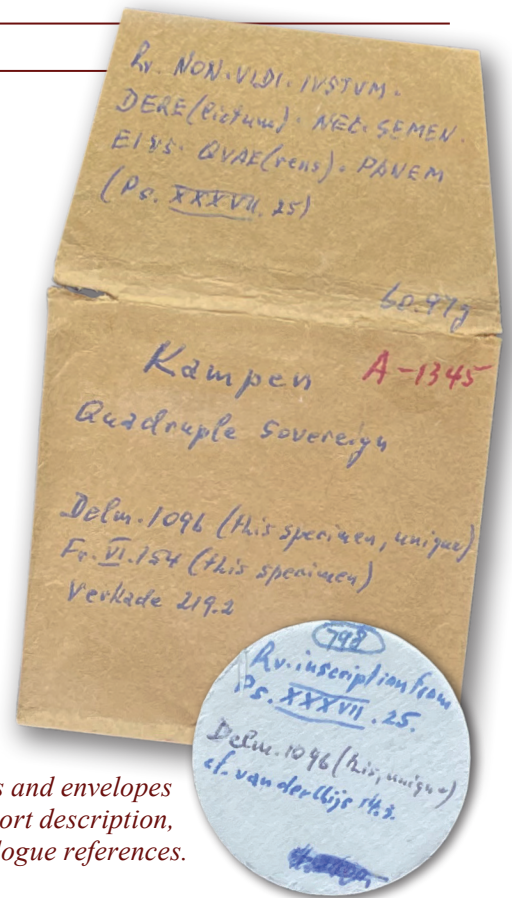
On 1/23/1579 the seven Northern Dutch provinces drew together in the Union of
 Utrecht, culminating in their declaration of independence from Spain 1581.
 Robert Dudley, Earl of Leicester, was sent by Queen Elizabeth in 1585 to lend
 help to the rebellious provinces against the Spanish governor Alessandro
 Farnese, duke of Parma and Piacenza, nephew of Philip II. Although militarily
 his expedition was ineffectual, Leicester accepted the title of Governor of
 the Low Countries, much to Elizabeth's displeasure. He finally was recalled
 in 1587.

Camper, occupied by German troops, was besieged by forces of the United
 Provinces commanded by Count Renneberg. On June 20, 1578, the wall was
 breached and the City taken (Brause Pl.17.)

The reverse legend is a quote from Psalm XXXVII.25

These commentary slips on vellum paper,
 written by Mark and Lottie Salton, will be
 included for the winning bidders.

On his tickets and envelopes
 Mark Salton noted a short description,
 provenances and catalogue references.



Lot number 1280
 Netherlands
 City of Camper. 8 Rosenoble n. d. (1600).
 Imitation of the sovereign of
 Queen Elizabeth of England.
 Hammer price: 700,000 euros

The question now arose as to how Mark and Lottie could assemble such an extensive collection. One must though remember that Mark Salton and his father Felix Schlessinger were arguably the most important coin dealers in Europe before World War II. Many of the major coin shops of that time were run by Jewish families. While many of those families fell victim to the Shoah, some escaped the terror and fled to the United States. Once there, they continued their trading activities in the USA. The Grunthal and Gans auction house is just one well-known example.

Mark and Lottie Salton used their accumulated numismatic knowledge and their old network, some parts of which still functioned in their new home in America. In the postwar period European coins were still not very popular in the USA, and the diversity of European coin history was also largely unknown. In this respect, these coins could be obtained at decidedly cheap prices compared to what had been paid in Europe before the war.

Mark Salton, who was accustomed to different price levels and had extensive related knowledge, must have seen many entrepreneurial opportunities during this time in a market that was just developing and featured historically low prices. I assume that Mark and Lottie's initial goal was to establish the coin trade in European coins in the US and to make a living doing so. However, as both became successful in their new professions, coin trading became more and more of a hobby, and there was a smooth transition from being dealers to becoming the collectors Mark and Lottie Salton.

In this respect, the Salton Collection was certainly initially a coin dealer's storehouse. This also explains the commentary slips shown above, which I believe served to introduce the coins to customers who were not very knowledgeable about European numismatics. The idea of transferring the better coins from storage to the so-called "Salton Collection" was, I believe, only conceived when the couple had already achieved some wealth.

This also explains the large stock of coins, because obviously the Saltons rarely sold pieces after 1966, when they relocated to Rome. Everything that seemed easily affordable was bought and put aside. The few exceptions may have been the coins that my father was allowed to take to auction in the 1980s, which may have been instrumental in the Saltons decision to hire us to auction off a portion of their collection after their deaths.

We gladly accept this honourable assignment with humility and gratitude, and we look forward to being able to convey the coins that were owned by the Saltons for such a long time to proud new owners.

Osnabrück, January 2022

Ulrich Künker



*Scan the QR code for the brochure
„Origins of the German Coin Trade:
The Hamburger and Schlessinger Families“*



HIGHLIGHTS FROM THE SALTON COLLECTION OF OUR UPCOMING AUCTIONS 2022/2023



Brunswick-Lüneburg

Johann Friedrich, 1665-1679.

*Multiple taler (Löser) in the weight of 6 Reichstalers 1679, Zellerfeld,
on the occasion of his death 28 December, struck in the weight of 6 Reichstalers.*



*Wallenstein
Albrecht, 1623-1634, Duke of Friedland.
Double Reichstaler 1627, Jitschin.*



*Electorate of Saxony
Johann Georg I., 1615-1656.
Thick quadruple Reichstaler 1617, Dresden, on the
occasion of the 100th anniversary of the Reformation.*



*Holy Roman Empire
Tyrol.
Archduke Sigismund 1439-1496.
Guldiner 1486, Hall. Dies by Wenzel Kröndl
Oldest taler struck in Europe.*



*City of Cologne
Thick quadruple Taler n. d. (1610-1620).
Quadruple Three kings taler.*



*Septimius Severus, 193-211.
Aureus 202/210, Rome.*



*Vespasianus, 69-79.
Sestertius 71, Rome.*



*Lucius Verus, 161-169.
Aureus 168, Rome.*



*Vespasianus, 69-79, for Domitianus.
Aureus, 77/78, Rome.*



*Vespasianus, 69-79.
Aureus 69/70, Rome.*

Für das Haus Künker ist es eine große Ehre, dass Lottie und Mark Salton testamentarisch verfügt haben, dass ihre bedeutende numismatische Sammlung durch das amerikanische Auktionshaus Stack's Bowers Galleries und durch Künker gemeinsam in den USA und Deutschland versteigert wird. Wir verneigen uns vor der Lebensleistung unserer Freunde, die alles verloren hatten, und sind in Demut dankbar für das in uns gesetzte Vertrauen. Möge die Versteigerung der Sammlung von Lottie und Mark Salton ein weiteres Zeichen der Versöhnung setzen.

Die Erlöse aus den Auktionen kommen den folgenden Organisationen zugute:

- die Anti Defamation League, eine amerikanische Organisation mit Sitz in New York City, die gegen die Diskriminierung und Diffamierung von Juden eintritt,
- die American Society for Yad Vashem, die die Mission der in Israel gelegenen Gedenkstätte Yad Vashem unterstützt, das Gedenken an den Holocaust zukünftigen Generationen zu überliefern, indem sie sein Geschehen dokumentiert, wissenschaftlich aufarbeitet und das Wissen darüber an die Nachkommen weitergibt,
- und das Leo Baeck Institut, eine New Yorker Institution, die Geschichte und Kultur insbesondere des deutschsprachigen Judentums dokumentiert.

It is a great honor for Künker that Lottie and Mark Salton have stipulated in their will that their great numismatic collection be auctioned jointly by the American auction house Stack's Bowers Galleries and by Künker in America and Germany respectively. We pay tribute to the life's work of our friends, who had lost everything, and we are humbly grateful for the trust they have placed in us. May the auction of Lottie and Mark Salton's collection represent another step toward reconciliation.

The proceeds of these auctions will benefit the following organizations:

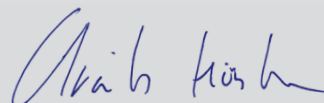
- the Anti-Defamation League, an American organization based in New York City, which stands against the discrimination and defamation of Jewish people;
- the American Society for Yad Vashem, which advances the mission of Israel's Yad Vashem memorial, i.e. to preserve the memory of the Holocaust for future generations, by documenting its events, conducting academic research on it, and passing on knowledge of it to descendants;
- and the Leo Baeck Institute, a New York-based organization that works to document the history and culture of German-speaking Jewry in particular.



Fritz Rudolf Künker



Dr. Andreas Kaiser



Ulrich Künker

THE MARK & LOTTIE SALTON COLLECTION, PART IV
 ANCIENT, ROMAN AND BYZANTINE COINS
 (ANTIKE MÜNZEN VON ROM UND BYZANZ)

RÖMISCHE MÜNZEN



5501

MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 5501 Æ-Triens, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym*; 125,71 g. Blitz, l. und r. je zwei Wertkugeln//Delphin r., darunter vier Wertkugeln. BMC 8; Crawf. 14/3; Syd. 10. R Kl. Kratzer, Gussfehler, fast sehr schön 150,--



5502

- 5502 Æ-Triens, 275/270 v. Chr., Rom, *anonym*; 112,17 g. Pferdekopf r., darunter vier Wertkugeln// Pferdekopf l., darunter vier Wertkugeln. BMC 13; Crawf. 18/3; Syd. 17. Braune Patina, sehr schön 400,--



5503

- 5503 Æ-Didrachme, 241/214 v. Chr., Rom, *anonym*; 6,73 g. Januskopf//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA. BMC 82; Crawf. 28/3; Syd. 64. Breiter Schrötling, sehr schön 350,--

Der Prägezeitraum wird seit Jahrzehnten diskutiert. Wir folgen mit unserer Bestimmung Wilhelm Hollstein, Überlegungen zu Datierung und Münzbildern der römischen Didrachmenprägung, in: JNG 48/49, 1998/1999, S. 133-164, und halten die Verbindung der Janus-Quadriga-Didrachmenserie mit führenden Politikern des Jahres 241 v. Chr., den Konsuln A. Manlius Torquatus und Q. Lutatius Cerco, und C. Lutatius Catulus, Prokonsul und Bruder des Cerco, für folgerichtig und wahrscheinlich.



5504



- 5504 Æ-As, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 253,44 g. Januskopf, darunter I (liegend)//Prora r., darüber I. BMC 1; Crawf. 35/1; Syd. 71. Sehr schön 750,--
- Exemplar der Sammlung Joseph Martini, Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 24. Februar 1930, Nr. 1 und der Sammlung E. H. Schwing, Auktion Mario Ratto, Paris 1. Dezember 1932, Nr. 4.
- Eine Münze im reduzierten Libral-Fuß. Diese Æs-Serie gehört zu den Januskopf-Didrachmen.



5506



5505



5507



- 5505 Æ-Semis, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 141,94 g. Saturnkopf l. mit Lorbeerkranz, darunter S (liegend)//Prora r., darüber S. BMC 23; Crawf. 35/2; Syd. 73. Gutes sehr schön/sehr schön 500,--
- Eine Prägung im reduzierten Libral-Fuß.
- 5506 Æ-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 97,46 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74. Kl. Gußfehler, fast vorzüglich 500,--
- 5507 Æ-Quadrans, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 71,79 g. Herculeskopf im Löwenfell l., dahinter drei Wertkugeln//Prora r., darunter drei Wertkugeln. BMC 45; Crawf. 35/4; Syd. 75. Min. korrodiert, sehr schön 250,--



5508



5509



- 5508 Æ-Sextans, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 44,62 g. Mercurkopf l. mit Petasus, darunter zwei Wertkugeln//Prora r., darunter zwei Wertkugeln. BMC 55; Crawf. 35/5; Syd. 76.

Dunkelbraune Patina, fast sehr schön

125,--

- 5509 Æ-Uncia, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 18,98 g. Romakopf l. mit attischem Helm, dahinter Wertkugel//Prora r., darunter Wertkugel. BMC 63; Crawf. 35/6; Syd. 77.

Grüne Patina, korrodiert, fast sehr schön

75,--



5510



5511



- 5510 Æ-Sextans, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 23,06 g. Mercurkopf r. mit geflügeltem Petasus, darüber zwei Wertkugeln//Prora r., darunter zwei Wertkugeln. BMC 59; Crawf. 38/5; McCabe Gruppe AA; Syd. 85.

Sehr schön

75,--

- 5511 Æ-Uncia, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 15,23 g. Romakopf l. mit attischem Helm, dahinter Wertkugel//Prora r., unten Wertkugel. BMC 129; Crawf. 38/6; McCabe Gruppe AA; Syd. 86.

Sehr schön

100,--



5513



5512



5513

- 5512 Æ-Semuncia, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 5,18 g. Mercurkopf r. mit geflügeltem Petasus//Prora r. BMC 129; Crawf. 38/7; McCabe Gruppe AA; Syd. 87.

Dunkelbraune Patina, leicht korrodiert, fast vorzüglich

30,--

- 5513 Æ-Sextans, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 24,50 g. Wölfin steht r. mit Romulus und Remus, im Abschnitt zwei Wertkugeln//Adler steht r. mit Blume im Schnabel, dahinter zwei Wertkugeln. BMC 120; Crawf. 39/3; Syd. 95.

Min. korrodiert, schön-sehr schön

75,--



5515



5514



5515

- 5514 Æ-Victoriat, 211/208 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym*; 2,83 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht r. und bekränzt Trophäe, unten MP (ligiert). BMC 246; Crawf. 93/1 a; Syd. 111.

Sehr schön/fast sehr schön

75,--

- 5515 Æ-As, 206/195 v. Chr., Rom, *anonym*; 69,70 g. Januskopf, darüber I//Prora r., darüber Helm, davor I. BMC 374; Crawf. 118/1; Syd. 272.

Grüne Patina, geglättet, schön-sehr schön

50,--



- 5516 Æ-As, 169/158 v. Chr., Rom, *anonym*; 27,81 g. Januskopf, darüber I//Prora r., darüber Pilei der Dioskuren, davor I. BMC 502; Crawf. 181/1; Syd. 294. Sehr schön 150,--
- 5517 Æ-Denar, 154 v. Chr., Rom, *C. Scribonius*; 3,94 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 727; Crawf. 201/1; Syd. 380. Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich 50,--
- 5518 Æ-Denar, 151 v. Chr., Rom, *Pub. Cornelius Sulla*; 3,36 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. mit Peitsche. Bab. 1; BMC 828; Crawf. 205/1; Syd. 386. Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 50,--
Der Münzmeister ist der Vater oder ein Onkel des späteren Diktators Sulla.



- 5519 Æ-Denar, 149 v. Chr., Rom, *Pinarius Natta*; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. mit Peitsche. Bab. 1; BMC 844; Crawf. 208/1; Syd. 390. R Herrliche Patina, sehr schön 50,--
Es handelt sich laut Crawford beim Münzmeister um einen Bruder des Pinarius Natta (Crawf. 200/1).
- 5520 Æ-Denar, 136 v. Chr., Rom, *Cn. Lucretius Trio*; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC -; Crawf. 237/1 b; Syd. 450. R Feine Tönung, sehr schön 60,--



- 5521 Æ-Denar, 133 v. Chr., Rom, *C. Numitorius*; 3,69 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Quadriga r. mit Kranz. Bab. 1; BMC 971; Crawf. 246/1; Syd. 466. Von großer Seltenheit. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 2.500,--
Laut Mark Salton stammt das Stück aus der Sammlung Gustave Daniel de Lorichs (Delgado, D. Antonio, Catalogue des monnaies et des médailles antiques du moyen âge et des temps modernes, en or, en argent et en bronze, composant le cabinet numismatique de feu Mr. Gustave Daniel de Lorichs, Madrid 1857, Nr. 2618). Da das Stück dort nicht abgebildet ist, können wir die Provenienz nicht belegen.



- 5522 Æ-Denar, 132 v. Chr., Rom, *M. Aburius Geminus*; 3,99 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Sol in Quadriga r. mit Peitsche. Bab. 6; BMC 995; Crawf. 250/1; Syd. 487. Vorzüglich 150,--
- 5523 Æ-Denar, 130 v. Chr., Rom, *M. Vargunteius*; 3,78 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zweig. Bab. 1; BMC 1068; Crawf. 257/1; Syd. 507. Herrliche Patina, sehr schön 50,--
Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 131 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: Nomismata 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.



5524



5525



- 5524 Æ-Denar, 129 v. Chr., Rom, *Q. Marcius Philippus*; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Reiter r. mit Lanze, dahinter Helm mit Ziegenhörnern. Bab. 11; BMC 1143; Crawf. 259/1; Syd. 477. Herrliche Patina, sehr schön

60,--

- 5525 Æ-Denar, 128 v. Chr., Rom, *Cn. Domitius Ahenobarbus*; 3,93 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Ähre, davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Biga r. mit Peitsche, darunter kämpft Krieger mit Löwen. Bab. 14; BMC 1025; Crawf. 261/1; Syd. 514. Herrliche Patina, sehr schön
- Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 130 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: *Nomismata* 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.

50,--



5526



5527



- 5526 Æ-Denar, 128 v. Chr., Rom, *L. Caecilius Metellus Diadematus (?)*; 3,91 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Göttin in Biga r. mit Zepter und Zweig, darunter Elefantenkopf r. Bab. 38; BMC 1044; Crawf. 262/1; Syd. 496. Feine Tönung, sehr schön
- Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 129 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: *Nomismata* 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.

75,--

- 5527 Æ-Denar, 127 v. Chr., Rom, *M. Caecilius Metellus*; 3,85 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Makedonischer Schild, in der Mitte Elefantenkopf r., umher Lorbeerkranz. Bab. 29; BMC 1145; Crawf. 263/1 a; Syd. 480. Herrliche Patina, sehr schön
- Der makedonische Schild auf der Rückseite soll an den Sieg des Vaters des Münzmeisters, Q. Caecilius Metellus Macedonicus, im Jahre 148 v. Chr. erinnern.

60,--



5528



5529



- 5528 Æ-Denar, 127 v. Chr., Rom, *Q. Fabius Maximus*; 3,84 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//In Kranz: Füllhorn auf Blitz. Bab. 5; BMC 1157; Crawf. 265/1; Syd. 478. Herrliche Patina, sehr schön

75,--

- 5529 Æ-Denar, 126 v. Chr., Rom, *C. Cassius*; 3,93 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Wahlurne und XVI (in Ligatur)//Libertas in Quadriga r. mit Stab und Pileus. Bab. 1; BMC 1032; Crawf. 266/1; Syd. 502. Herrliche Patina, sehr schön
- Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 130 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: *Nomismata* 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.

50,--



5530



5531



- 5530 Æ-Denar, 126 v. Chr., Rom, *Num. Fabius Pictor*; 3,17 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Q. Fabius Pictor sitzt gepanzert l. mit Apex und Zepter, r. Schild mit QVI/RIN. Bab. 11; BMC 1172; Crawf. 268/1 a; Syd. 517. R Sehr schön
- Q. Fabius Pictor, der Großvater des Münzmeisters, übte das Priesteramt eines flamen Quirinalis aus und hatte als solcher seinen Dienst in Rom zu versehen. Trotzdem ließ er sich 187 v. Chr. zum Praetor für Sardinien bestimmen, das Amt durfte er aber nicht ausüben.

100,--

- 5531 Æ-Denar, 125 v. Chr., Rom, *C. Caecilius Metellus*; 3,87 g. Romakopf r. mit phrygischem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Jupiter in Elefantenbiga l., von Victoria bekränzt. Bab. 14; BMC 1180; Crawf. 269/1; Syd. 485. R Sehr schön
- Das Stück feiert den Sieg des L. Caecilius Metellus über Hasdrubal bei Panormos im Jahr 250 v. Chr. und die Eroberung der Elefanten des Karthagers.

150,--



5532



5533



- 5532 *AR*-Denar, 124 v. Chr., Rom, *Q. Fabius Labeo*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, unten Rostrum. Bab. 1; BMC 494; Crawf. 273/1; Syd. 532. Herrliche Patina, sehr schön 60,--
- 5533 *AR*-Denar, 119 v. Chr., Rom, *M. Furius Philus*; 3,95 g. Januskopf//Roma steht l. und bekrönt Trophäe. Bab. 18; BMC 555; Crawf. 281/1; Syd. 529. Herrliche Patina, gutes sehr schön 75,--
Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.



5534



5535



- 5534 *AR*-Denar, 116/115 v. Chr., Rom, *Q. Curtius* und *M. Iunius Silanus*; 3,82 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//A (sic!) SILA/ROMA Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, darüber Lituus. Bab. vergl. 2; BMC vergl. 482; Crawf. vergl. 285/2; Syd. vergl. 537. Seltene Variante. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 125,--
- 5535 *AR*-Denar, 115/114 v. Chr., Rom, *M. Cippius*; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. mit Palmzweig, unten Steuerruder. Bab. 1; BMC 522; Crawf. 289/1; Syd. 546. Feine Tönung, sehr schön 50,--



5536



5537



5538



- 5536 *AR*-Denar, 114/113 v. Chr., Rom, *C. Fonteius*; 3,84 g. Janusförmiger Kopf der Dioskuren, r. XVI (in Ligatur)//Galeere l. Bab. 1; BMC -; Crawf. 290/1; Syd. 555. Feine Tönung, gutes sehr schön 60,--
- 5537 *AR*-Denar, 114/113 v. Chr., Rom, *Mn. Aemilius Lepidus*; 3,91 g. Weiblicher Kopf r. mit Lorbeerkrantz und Diadem, dahinter XVI (in Ligatur)//Reiterstatue auf Aquädukt r. Bab. 7; BMC 590; Crawf. 291/1; Syd. 554. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 75,--
Die abgebildete Bogenkonstruktion stellt höchstwahrscheinlich den pons Aemilius dar. Laut antiker Quellen wurde der Bau der Brücke von Mn. Aemilius Lepidus 179 v. Chr. begonnen und um 143 v. Chr. vollendet. Das Reiterstandbild stellt jedoch nicht den Bau- und Prägeherren, wohl aber ein anderes Mitglied der gens Aemilia dar, z. B. den älteren Quaestor Aemilius. Für Nachweise und nähere Informationen siehe H. Gesche, Die Reiterstatuen der Aemilii und Marcii, in: JNG 18 (1968), S. 25 ff.
In Verbindung mit einem Denar des L. Marcius Philippus (Crawf. 425/1) macht diese Münzdarstellung deutlich, in welchem hohem Maße unterschiedliche gentes in Rom um Prestige und Vormachtstellungen auf allen Gebieten konkurrierten, hier die gens Aemilia und die gens Marcia.
- 5538 *AR*-Denar, 113/112 v. Chr., Rom, *P. Licinius Nerva*; 3,56 g. Romakopf l. mit Helm, Speer und Schild, darüber Halbmond, davor XVI (in Ligatur)//Wahlscene: Bürger erhält Stimmtafel von kniender Figur, r. Bürger beim Wählen. Bab. 7; BMC 526; Crawf. 292/1; Syd. 548. Feine Tönung, sehr schön 100,--



1,5:1



5539



1,5:1

- 5539 *AR*-Denar, 113/112 v. Chr., Rom, *T. Didius*; 3,90 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, darunter XVI (in Ligatur)//Kampf zweier Gladiatoren. Bab. 2; BMC 530; Crawf. 294/1; Syd. 550. R Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 400,--



5540



5541



- 5540 Æ-Denar, 112/111 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Blasio*; 3,95 g. Marskopf r. mit Helm, dahinter Caduceus, darüber Stern//Jupiter steht v. v. zwischen Juno und Minerva. Bab. 19; BMC 620; Crawf. 296/1 a; Syd. 561. Herrliche Patina, gutes sehr schön

125,--

- 5541 Æ-Denar, 112/111 v. Chr., Rom, *L. Caesius*; 3,79 g. Apollokopf l. mit Blitz//Die Lares Praestites sitzen fast v. v. mit Stäben, dazwischen Hund, darüber Büste des Vulcanus l. Bab. 1; BMC 585; Crawf. 298/1; Syd. 564. Sehr schön

75,--

Ovid beschreibt das uralte Kultbild der Lares Praestites, das zu seiner Zeit bereits deutlich verwittert war (Ovid, Fasti 5.129-46). Die Lares Praestites waren u. a. die Bewacher der Mauern Roms und der Hund ist im Sinne eines Wachhundes zu verstehen. Festtag der Lares Praestites war der 1. Mai. Eine bildliche Darstellung des uralten Kultbildes liegt uns nur durch den Revers des Caesius-Denars vor.

Der Münzmeister ist möglicherweise der L. Caesius C. f., der 104 v. Chr. in Hispania ulterior den aufständischen Populus Seano besiegt hat.



5542



5543



- 5542 Æ-Denar, 111/110 v. Chr., Rom, *Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius*; 3,91 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Bogendreieck mit runder Aussparung//Victoria in Triga r. Bab. 1 (Mallia); BMC 1290 var. (dort mit quadratischem Objekt); Crawf. 299/1 a var. (dort mit quadratischem Objekt); Syd. 570. Sammlerpunze auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

60,--

Die Sammlerpunze auf dem Avers, ein kyrillisches "Я", steht laut Mark Salton möglicherweise für "Yakuntchikoff".

- 5543 Æ-Denar, 108/107 v. Chr., Rom, *L. Valerius Flaccus*; 3,98 g. Drapierte Büste der Victoria r., davor XVI (in Ligatur)//Mars steht l. mit Speer und Trophäe, davor Apex, dahinter Ähre. Bab. 11; BMC 647; Crawf. 306/1; Syd. 565. Sehr schön-vorzüglich

75,--

Die Rückseite weist darauf hin, dass der Vater des Münzmeisters das Amt eines Flamen Martialis innehatte.



1,5:1



5544



1,5:1

- 5544 Æ-Denar, 103 v. Chr., Rom, *Q. Minucius Thermus*; 3,90 g. Marskopf l. mit Helm, darauf Ähre//Soldat verteidigt einen gestürzten Kameraden vor einem Barbaren. Bab. 19; BMC 653; Crawf. 319/1; Syd. 592. Vorzüglich

125,--

Ein gleichnamiger Vorfahre des Münzmeisters hatte sich bei Kämpfen in Ligurien besonders ausgezeichnet.



5545



5546



- 5545 Æ-Denar, 101 v. Chr., Rom, *M. Lucilius Rufus*; 3,84 g. In Kranz: Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Biga r. mit Peitsche. Bab. 1; BMC 1613; Crawf. 324/1; Syd. 599. Herrliche Patina, Prägeschwäche am Rand, gutes sehr schön

50,--

- 5546 Æ-Denar, 100 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Caesonius und Q. Servilius Caepio*; 4,00 g. Saturnkopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Harpa, unten Dreizack//Zwei Quaestoren sitzen l. zwischen Ähren. Bab. 5; BMC 1127; Crawf. 330/1 a; Syd. 603. Fast vorzüglich

100,--

Die Ausgabe weist auf die Kornversorgung Roms hin.



5547



5548



- 5547 AR-Denar, 96 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*, *L. Caecilius Metellus* und *C. Publius Malleolus*; 4,00 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz darunter Halbmond//Roma sitzt l. auf Schilden mit Speer und Parazonium, von Victoria bekränzt. Bab. 2; BMC 726; Crawford. 335/1 c; Syd. 611 a.

R Herrliche Patina, gutes sehr schön

125,--

- 5548 AR-Denar, 92 v. Chr., Rom, *C. Allius Bala*; 3,86 g. Frauenkopf r. mit Diadem, davor unbestimmter Kontrollbuchstabe//Diana in Hirschbiga r. mit Zepter und Fackel, darunter Pflug. Bab. 4; BMC vergl. 1770; Crawford. 336/1 c; Syd. 595.

Feine Tönung, fast vorzüglich

125,--



5549



5550



- 5549 AR-Denar, 91 v. Chr., Rom, *D. Iunius Silanus*; 3,88 g. In Torques: Silensmaske r., darunter Pflug//Victoria in Biga r. mit Peitsche und Palmzweig, darunter Cornucopia. Bab. 19; BMC 1841; Crawford. 337/1 a; Syd. 644 a.

Herrliche Patina, fast vorzüglich/gutes sehr schön

100,--

- 5550 AR-Denar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Frugi*; 3,94 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz zwischen Π-Π//Reiter r. mit Palmzweig, oben Caduceus, unten römische Zahl (64). Bab. 11; BMC -; Crawford. 340/1; Syd. 663 e.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich

75,--



5551



5552



- 5551 AR-Denar, 90 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 3,86 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, davor Dreizack//Minerva in Quadriga r. mit Trophäe und Speer. Bab. 1; BMC 2273; Crawford. 342/5 b; Syd. 684.

Sehr schön-vorzüglich

75,--

- 5552 AR-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 3,78 g. Kopf des Königs Tatius r., davor Palmzweig//Tarpeia wird von zwei Soldaten mit Schilden bedeckt, darüber Stern in Mondsichel. Bab. 3; BMC 2326; Crawford. 344/2 c; Syd. 699 a.

Sehr schön-vorzüglich

75,--

Die Vestalin Tarpeia, eine Tochter des Spurius Tarpeius, hatte Rom an die Sabiner verraten, indem sie ihnen die Stadttore öffnete. Als Belohnung für ihren Verrat sollte sie von den Sabinern das erhalten, was jene an ihren Armen trugen. Sie bekam es auch, allerdings erhielt sie nicht den goldenen Schmuck der Sabiner, sondern wurde mit den Schilden beworfen und von einem Felsen gestürzt. Dieser Felsen wurde von nun an als tarpeischer Felsen bezeichnet und Hochverräter wurden von dort in den Tod gestürzt.



5553



5554



5555



5553

- 5553 Æ-As, 86 v. Chr., Rom, *C. Gargonius*, *Ogulnius*, *M. Vergilius*; 12,69 g. Januskopf, darüber I//Prora l. Bab. 10; BMC vergl. 2629; Crawford. 350 A/3 d; Syd. 722 c.

Sehr schön

50,--

- 5554 AR-Denar, 83 v. Chr., Rom, *C. Norbanus*; 4,01 g. Venuskopf r. mit Diadem//Fasces zwischen Ähre und Caduceus. Bab. 2; BMC 2809; Crawford. 357/1 b; Syd. 739.

Herrliche Patina, sehr schön

75,--

- 5555 AR-Denar (Serratus), 83/82 v. Chr., Rom, *Q. Antonius Balbus*; 3,98 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria in Quadriga r. mit Kranz und Palmzweig, darunter D. Bab. 1; BMC 2754; Crawford. 364/1 d; Syd. 742 b.

Vorzüglich

100,--



- 5556 *Æ*-Denar, 82 v. Chr., Rom, *P. Crepusius*; 3,83 g. Apollkopf r. mit Lorbeerkranz und Zepter, dahinter C, davor Flügel//Reiter r. Bab. 1; BMC vergl. 2710; Crawf. 361/1 c; Syd. 738 a.
Prägeschwächen, vorzüglich 150,--
- 5557 *Æ*-Denar, 82 v. Chr., Rom, *C. Mamilius Limetanus*; 3,96 g. Mercurbüste r. mit geflügeltem Petasus, über der Schulter Caduceus, dahinter I//Odysseus geht r. mit Stab, davor steht sein Hund Argus l. Bab. 6; BMC 2758; Crawf. 362/1; Syd. 741.
Gutes sehr schön/fast vorzüglich 100,--
Die Rückseite stellt den Augenblick dar, als Odysseus von seinen Irrfahrten nach Ithaka heimkehrend von seinem alten Hund Argus erkannt wird. Die Familie Mamilia behauptete von Telegonus, dem Sohn des Odysseus und der Circe, abzustammen.
- 5558 *Æ*-Denar, 82 v. Chr., Lagermünzstätte, *L. Manlius Torquatus*; 3,89 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Sulla in Quadriga r. mit Caduceus, bekränzt von l. fliegender Victoria. Bab. 4; BMC 8 oder 11; Crawf. 367/5; Syd. 757 oder 757 a.
Feine Tönung, sehr schön 75,--



- 5559 *Æ*-Denar, 82/81 v. Chr., norditalische Münzstätte, *C. Annius und L. Fabius Hispaniensis*; 3,75 g. Büste der Anna Perenna r. mit Diadem//Victoria in Quadriga r. mit Palmzweig, darüber Q, darunter D. Bab. 2; BMC -; Crawf. 366/2 b; Syd. 748 d.
RR Herrliche Patina, gutes sehr schön 100,--
Eine imperatorische Prägung im Kampf gegen Sertorius in Spanien. Der auf der Münze genannte Quästor Fabius lief später zu Sertorius über und ging mit diesem unter.



- 5560 *Æ*-Denar (Serratus), 81 v. Chr., Rom, *A. Postumius Albinus*; 3,68 g. Kopf der Hispania r. mit Schleier//Togatus steht l., davor Adler auf Stange, dahinter Fasces. Bab. 8; BMC 2839; Crawf. 372/2; Syd. 746.
R Feine Tönung, Prägeschwäche auf dem Revers, gutes sehr schön 75,--
Die Rückseite thematisiert das Imperium seines Vorfahren L. Postumius in Spanien.
- 5561 *Æ*-Denar, 81 v. Chr., norditalische Münzstätte, *Q. Caecilius Metellus Pius*; 3,56 g. Pietaskopf r. mit Diadem, davor Storch//Elefant geht l. Bab. 43; BMC 43; Crawf. 374/1; Syd. 750.
Herrliche Patina, gutes sehr schön 75,--



- 5562 *Æ*-Denar, 80 v. Chr., Rom, *L. Proculus*; 3,84 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkranz//Juno Sospita steht r. mit Schild und Speer, davor Schlange. Bab. 1; BMC 3147; Crawf. 379/1; Syd. 771.
Herrliche Patina, gutes sehr schön 75,--
- 5563 *Æ*-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom, *C. Publicius*; 3,90 g. Drapierte Romabüste r. mit Helm, oben G//Herakles l. erwürgt den nemeischen Löwen, unten Keule, l. Köcher mit Pfeilen und Bogentasche, darüber G. Bab. 9; BMC 2902; Crawf. 380/1; Syd. 768.
Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--



5564



5565



- 5564 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *C. Naevius Balbus*; 3,78 g. Venuskopf r. mit Diadem//Victoria in Triga r. Bab. 6; BMC 2975; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b. Herrliche Patina, gutes sehr schön 75,--
- 5565 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *Ti. Claudius*; 3,94 g. Drapierte Dianabüste r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//Victoria in Biga r. mit Kranz und Palmzweig. Bab. 5; BMC -; Crawf. 383/1; Syd. 770. Gutes sehr schön 75,--



5566



5567



- 5566 AR-Denar, 78 v. Chr., Rom, *M. Volteius*; 3,67 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter-Tempel, im Giebfeld Blitz. Bab. 1; BMC 3154; Crawf. 385/1; Syd. 774. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 100,--
- Nach neuerer Interpretation bezieht sich die Münzserie Crawf. 385 wohl nicht auf fünf große Spiele (*Judi*) der republikanischen Zeit, vielmehr wollte der (nicht weiter bekannte) Münzmeister M. Volteius an die *pietas* des (zunächst noch lebendigen) Diktators Sulla erinnern, indem er auf dessen Tempelwiederherstellungen bzw. -neubauten verwies. 83 v. Chr. war der alte, unmittelbar nach der Gründung der Republik geweihte Tempel niedergebrannt. Sulla begann mit der Wiedererrichtung eines Tempels auf dem alten Grund. Es ist unklar ob auf der Münze der alte Jupitertempel oder das Idealbild eines Jupitertempels dargestellt ist. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 10 ff.
- 5567 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *L. Rutilius Flaccus*; 3,81 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Biga r. mit Kranz. Bab. 1; BMC 3244; Crawf. 387/1; Syd. 780. Feine Tönung, min. dezentriert, vorzüglich 100,--

Der Typ Roma/Victoria ist ein traditioneller Münztyp der römischen Republik, der erstmals 157 v. Chr. ausgeprägt wird. Hier aber hat die Darstellung eventuell einen aktuellen Bezug: Der Denar bringt möglicherweise die Hoffnung auf die Wiederherstellung der Volksherrschaft Roms im Westen durch den ersehnten Sieg über den Rebellen Sertorius zum Ausdruck.



5568



5569



- 5568 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *P. Satrienus*; 4,13 g. Romakopf r. mit Helm//Wölfin l. Bab. 1; BMC -; Crawf. 388/1 b; Syd. 781 a. Vorzüglich 150,--
- Der Revers zeigt die römische Wölfin, die hier wohl als anti-italisches Symbol zu denken ist. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 32 ff.
- 5569 AR-Denar, um 76 v. Chr., Rom, *L. Cassius Longinus*; 3,84 g. Liberakopf r. mit Efeukranz, über der Schulter Thyrsus//Liberakopf l. mit Weinlaubkranz. Bab. 6; BMC 3152; Crawf. 386/1; Syd. 779. R Feine Tönung, gutes sehr schön 150,--
- Liber und Libera erscheinen vordergründig auf diesem Denar, weil ein Vorfahre des Münzmeisters 493 v. Chr. den Tempel für Ceres, Liber und Libera geweiht hatte. Auf einer anderen Ebene steht die Darstellung aber auch für die mit dem Schlagwort "Libertas" verbundene Bemühung der Popularen um die Wiederherstellung des Volkstribunates, das Sulla stark beschnitten hatte.
- Datierung nach Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 380.



5570



- 5570 AR-Denar, 76 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,78 g. Drapierte Büste des Genius Populi Romani r. mit Diadem, über der Schulter Zepter//Globus zwischen bekränztem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752. Gutes sehr schön 100,--
- Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war 76 v. Chr. Quaestor und wurde Hollstein zufolge später durch Volkswahl zum *Curator denarii flandis* bestimmt und beauftragt, die für seine Quästur freigegebene, aber noch nicht ausgeprägte Silbermenge sozusagen nachträglich zu Münzen zu verarbeiten. Die Sonderprägung wurde für den Krieg gegen Sertorius geprägt. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 64 f.



- 5571 *Æ*-Denar, um 73 v. Chr., Rom, *L. Lucretius Trio*; 3,95 g. Neptunkopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Dreizack//Geflügelter Genius r. auf Delphin. Bab. 3; BMC 3260; Crawf. 390/2; Syd. 784.

R Feine Tönung, sehr schön

100,--

Auf diesem Stück wird die Wasserwelt mit Neptun und Delphin im Allgemeinen symbolisiert und konkreter (im Kontext der siebziger Jahre) die Seeherrschaft für das römische Volk durch die Säuberung des gesamten Mittelmeeres von den Piraten gefordert. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 41 ff. und 380.

- 5572 *Æ*-Denar (Serratus), 70/69 v. Chr., Rom, *T. Vettius Sabinus*; 4,03 g. Kopf des Königs Tatus r.//Numa in richterlicher Funktion in Biga l., dahinter Ähre. Bab. 2; BMC 3370; Crawf. 404/1; Syd. 905.

RR Herrliche Patina, sehr schön

100,--

Die Datierung ist nicht gesichert, nach Hersh/Walker wurde das Stück möglicherweise auch 66 v. Chr. geprägt. Wir halten allerdings eine Prägung um 70/69 v. Chr. für wahrscheinlicher, siehe hierzu auch Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 134, Anm. 3 und S. 381.

Der sabinische König Tatus führte der Legende nach Krieg mit Rom, schloss dann aber ein Bündnis mit Romulus und herrschte gemeinsam mit ihm. Der Münzmeister greift wegen seiner sabinischen Abstammung auf ihn zurück.



- 5573 *Æ*-Denar, 67 v. Chr., Rom, *M. Platorius Cestianus*; 3,92 g. Isisbüste (?) r. mit Attributen verschiedener Gottheiten//Adler auf Blitz r., zurückblickend. Bab. 4; BMC 3596; Crawf. 409/1; SNRIS 7; Syd. 809.

Herrliche Patina, sehr schön

75,--

Hollstein zufolge lässt die Darstellung der Isis mit Attributen von Minerva, Diana, Apollo, Victoria und Fortuna auf die Herkunft des Münzmeisters von Delos schließen, wo ägyptische Kulte bereits angesiedelt waren; folglich muss der Adler der Rückseite zumindest als ptolemäisch beeinflusst angesehen werden. Der Münzmeister stellte wohl mit der Vorderseite die Doppelfunktion der Isis als Göttin des Getreides sowie als Herrin des Meeres und der Seefahrt und mit der Rückseite das erfolgreiche Kommando (*lex Gabinia*) des Pompeius gegen die Seeräuber dar. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 168 f.

- 5574 *Æ*-Denar, um 64 v. Chr., Rom, *C. Hosidius Geta*; 3,95 g. Drapierte Büste der Diana r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//Eber r., von einem Speer verwundet und von einem Hund attackiert. Bab. 1; BMC 3388; Crawf. 407/2; Syd. 903.

Sehr schön

100,--

Diana auf dem Avers als Jagdgöttin soll wohl allgemein Roms Herrschaftsanspruch als *caput rerum* unterstreichen. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 158 f. und 381.



- 5575 *Æ*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Aemilius Lepidus Paullus*; 4,00 g. Verschleierte Kopf der Concordia r. mit Diadem//Trophäe, Perseus steht mit seinen beiden Söhnen r., Aemilius Paullus steht l., oben TER. Bab. 10; BMC 3373; Crawf. 415/1; Syd. 926.

Fast vorzüglich/sehr schön

75,--

Die Münze feiert den Triumph, der einem Vorfahren des Münzmeisters, L. Aemilius Paullus Macedonicus, im Jahr 168 v. Chr. nach dem Sieg bei Pydna über Perseus von Makedonien zuteil wurde.

- 5576 *Æ*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Scribonius Libo*; 3,86 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Hammer. Bab. 8; BMC 3377; Crawf. 416/1 a; Syd. 928.

Sehr schön

60,--

Das Puteal Scribonianum steht auf dem Forum Romanum an der Stelle eines Blitzeinschlages.

Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.

Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.



5577



1,5:1



5578



- 5577 AR-Denar, 61 v. Chr., Rom, *C. Calpurnius Piso*; 3,78 g. Apollokopf r. mit Haarband//Reiter r. mit Palmzweig. Bab. 24; BMC 3694; Crawford 408/1 b; Hersh 352; Syd. 851 k.

Feine Tönung, gutes sehr schön

75,--

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.

Der Münzmeister ist der Schwiegersohn des Cicero. Die Münzdarstellung bezieht sich auf die Umwandlung der *ludi Apollinares* in ein jährlich abzuhaltendes Fest, die von einem der Vorfahren beantragt wurde; auf dem Revers ist eine Szene der Reiterspiele dargestellt, die während des Festes im Circus Maximus abgehalten wurden. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 160.

- 5578 AR-Denar (Serratus), 59 v. Chr., Rom, *L. Roscius Fabatus*; 3,94 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter unbestimmtes Beizeichen//Mädchen steht r., davor Schlange, dahinter unbestimmtes Beizeichen. Bab. 1 (Beizeichen-Paar 126); BMC -; Crawford 412/1; Syd. 915.

Fast vorzüglich/vorzüglich

75,--

Der Münzmeister stammte aus Lavinum und beschreibt auf seinem Denartyp, übrigens dem letzten Serratus der römisch-republikanischen Münzprägung, eine lavinische Tradition: Anlässlich des jährlich wiederkehrenden Festes der Juno Sospita in Lanuvium musste eine Jungfrau die im Keller des Tempels lebende Schlange füttern. Wenn das Mädchen keusch war blieb es dabei unversehrt, ansonsten wurde es von der Schlange getötet. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 187 ff.

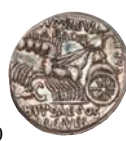
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.



5579



5580



- 5579 AR-Denar, um 58 v. Chr., Rom, *M. Nonius Sufenas*; 4,01 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa und konisches Objekt//Roma sitzt l. mit Speer und Schwert, von Victoria bekrönt. Bab. 1; BMC 3820; Crawford 421/1; Syd. 885.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

100,--

Die Rückseitenumschrift lautet SEXtus NONIus PRaetor Ludos Victoriae Primus Fecit und bezieht sich auf die Einführung der Ludi Victoriae nach Sullas Sieg am Collinischen Tor 81 v. Chr. Die endgültige Deutung des Objekts hinter dem Saturnkopf steht noch aus. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 247 f. und 381.

- 5580 AR-Denar, 58 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Scaurus* und *P. Plautius Hypsaeus*; 3,91 g. Dromedar r., davor kniet Aretas r.//Jupiter in Quadriga l. mit Blitz, davor Skorpion. Bab. 8; BMC 3878; Crawford 422/1 b; Syd. 913.

R Feine Tönung, sehr schön

75,--

Der Nabatäerkönig Aretas unterwarf sich M. Aemilius.



1,5:1



5581



1,5:1

- 5581 AR-Denar, um 57 v. Chr., Rom, *C. Memmius*; 3,97 g. Quirinuskopf r. mit Lorbeerkrantz//Ceres sitzt r. mit Fackel und Ähren, davor Schlange. Bab. 9; BMC 3940; Crawford 427/2; Syd. 921.

R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

150,--

Das Münzpaar Crawford 427 stellt eindeutig familiengeschichtliche Themen der *gens Memmia* dar (sabinische Abstammung, militärischer Erfolg eines Vorfahren, Verdienste im Kultbereich); es fällt jedoch schwer, sie mit historischen Ereignissen zu verknüpfen. Wie bei der Denar-Serie des Faustus, Crawford 426, beziehen sich die Vorder- und Rückseiten kreuzweise aufeinander. Siehe zusammenfassend Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 295 ff. und 381.



1,5:1



5582



1,5:1



- 5582 *Æ*-Denar, 56 v. Chr., Rom, *Q. Pomponius Musa*; 3,99 g. Apollokopf r. mit Diadem//Hercules Musarum im Löwenfell steht r. mit Lyra und Keule. Bab. 8; BMC 3602; Crawf. 410/1; Syd. 810.

R Herrliche Patina, fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. John A. Sawhill, Auktion Stack's, New York 1979, Nr. 440.

Der Tempel des Hercules Musarum wurde um 185/180 v. Chr. von M. Fulvius Nobilior auf dem Südteil des Marsfeldes errichtet. Fulvius hatte nach seinem Sieg über die Aetolier Statuen der Musen aus Griechenland nach Rom gebracht (Plinius NH 35, 66). Der Münzmeister erklärt aber nicht nur sein *cognomen* (Musa), sondern wohl auch sein *nomen gentile* (Pomponius): Denn Fulvius gab bei der Erbauung des Tempels auch der *aedicula* des Numa, dem zweiten König von Rom, ein neues Zuhause, und von dessen Sohn Pompo leitet die gens Pomponia ihre Herkunft ab. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 178.

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.



5583



5584



- 5583 *Æ*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Licinius Crassus M. f.*; 3,74 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Lorbeerkranz und Diadem//Figur steht l. mit Speer und hält Pferd am Zügel, zu ihren Füßen Panzer und Schild. Bab. 18; BMC 3901; Crawf. 430/1; Syd. 929.

Herrliche Patina, starke Prägeschwäche, sonst gutes sehr schön

125,--

P. Licinius Crassus ist der jüngere Sohn des Triumvirn Marcus Licinius Crassus. Im Jahre 55 v. Chr. waren Crassus und Pompeius Konsuln.

Wir nehmen wie Hollstein an, dass die Rückseite darstellt, wie sich Tigranes I. (in armenischer Kleidung samt Tiara) kampflos dem Pompeius unterwirft, in dem er von seinem Pferd absteigt und kurz darauf vor diesem auf die Knie fällt. Möglicherweise beobachtete P. Crassus diese Szene persönlich und hielt sie später, aus noch unerklärten Gründen, als Münzmeister dieser Prägung fest. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 323 ff.

- 5584 *Æ*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *A. Plautius*; 3,94 g. Kybelekopf r. mit Mauerkrone//Dromedar r., davor kniet Mann r. mit Palmzweig. Bab. 13; BMC 3916; Crawf. 431/1; Syd. 932.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

100,--

Auf dem Revers ist Hollstein zufolge dargestellt, wie sich nicht der jüdische König Aristobulos (fehlender Königstitel), sondern der jüdische Hohepriester Hyrkanos dem Pompeius unterwirft. Mit dem Avers verweist der Münzmeister auf sein Amt als kurulischer Ädil, denn der Göttermutter galten die ersten von den Ädilen ausgerichteten Spiele des Jahres. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 331 ff.



1,5:1



5585



1,5:1



- 5585 *Æ*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 4,10 g. Kopf Sullas r.//Kopf des Q. Pompeius Rufus r. Bab. 4; Banti 8/1 (dies Exemplar); BMC 3883; Crawf. 434/1; Syd. 908.

R Herrliche Patina, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG, Luzern 1933, Nr. 216; der Sammlung Dr. August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 208 und der Lagerliste Numismatica Toderi, September 1971, Nr. 162.

Abgebildet bei A. Alföldi, Studien zur Zeitfolge der Münzprägung der römischen Republik, in: SNR 36 (1954), Tf. XX, 4.

Das Stück zeigt die beiden Konsuln des Jahres 88 v. Chr., den berühmten Diktator Sulla (Großvater mütterlicherseits des Münzmeisters) und Q. Pompeius Rufus (Großvater väterlicherseits des Münzmeisters). Auf einer zweiten Ebene dürfte der Münzmeister auf die Konsuln des Jahres 55 v. Chr., Pompeius und Crassus verweisen. Zur Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 351 f.



1,5:1



5586



1,5:1



- 5586 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 3,61 g. Curulischer Stuhl zwischen Pfeil und Lorbeerzweig//Curulischer Stuhl zwischen Lituus und Kranz. Bab. 5; BMC 3885; Crawf. 434/2; Syd. 909.

Herrliche Patina, vorzüglich

300,--

Die Münze feiert die beiden Großväter des Münzmeisters, einmal Q. Pompeius Rufus, Xvir (Pfeil und Zweig), und Sulla, Augur (Lituus), die zusammen im Jahr 88 v. Chr. Konsuln waren. Auf einer zweiten Ebene dürfte der Münzmeister auf die Konsuln des Jahres 55 v. Chr., Pompeius und Crassus verweisen. Zur Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 351 f.



5587



1,5:1



5588



- 5587 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 3,94 g. Marsbüste r. mit Helm, über der Schulter Trophäe//Reiter r. mit Lanze, darunter Gefangener und Krieger mit Schwert und Schild, r. Helm und Schild. Bab. 17; BMC 3851; Crawf. 429/1; Syd. 900.

R Feine Tönung, Punze auf dem Avers, sehr schön

125,--

Die Rückseite stellt eine Heldentat des Militärtribunen Manius Fonteius, eines Vorfahren des Münzmeisters, dar. Der Militärtribun kämpfte um 100 v. Chr. unter dem Kommando des T. Didius gegen die Skordisker.

Datierung nach Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 381.

- 5588 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 4,05 g. Concordiakopf r. mit Schleier und Diadem//Villa Publica. Bab. 18; Banti 34/1; BMC 3860; Crawf. 429/2 b; Syd. 901 a var.

R Feine Patina, sehr schön

150,--

Die Villa Publica wurde 435 v. Chr. auf dem Marsfeld errichtet und 194 v. Chr. erweitert. Der Bau diente Beamten bei der Truppenaushebung als Büro und Generälen, die auf einen Triumph warteten, sowie ausländischen Gesandten als Unterkunft.

Aus der Kriegsbeute der auf dem Revers von Crawf. 429/1 dargestellten Kämpfe restaurierte T. Didius die Villa Publica, mit deren Darstellung der Münzmeister, ein Caesarianer, zugleich auf die Baupläne Caesars auf dem Marsfeld verweist. Die Concordia auf dem Avers steht für die 56 v. Chr. von Caesar erneuerte Eintracht mit Pompeius und Crassus. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 317 f. und 381.



1,5:1



5589



1,5:1

- 5589 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,76 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktores l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

150,--

M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.



- 5590 *Æ*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,79 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawford. 433/2; Syd. 907.

Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich

250,--

Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung: Zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.



- 5591 *Æ*-Denar, 51 v. Chr., Rom, *C. Coelius Caldus*; 3,94 g. Kopf des Konsuls C. Coelius Caldus r., dahinter eine Standarte mit der Aufschrift HIS, davor eine Standarte in der Form eines Ebers//Figur l. über Tafel zwischen zwei Trophäen. Bab. 7; BMC 3837; Crawford. 437/2 a; Syd. 894.

R Herrliche Patina, fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Knobloch, Auktion Stack's, New York 3.-6. Mai 1978, Nr. 502.

Die Standarten auf der Vorderseite und Trophäen auf der Rückseite zeigen an, dass ein (?) Vorfahr des Münzmeisters auf den Kriegsschauplätzen Gallien, Spanien und Makedonien erfolgreich gekämpft hat. Die Figur auf der Rückseite scheint einen Priester bei der Zubereitung des Göttermahls (Lectisternium) und damit höchstwahrscheinlich den Vater des Münzmeisters darzustellen. Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 361 ff.



- 5592 *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius*; 3,88 g. Fortunakopf r. mit Diadem//Caduceus und Palmzweig über Kreuz, darüber Kranz. Bab. 5; BMC 3947; Crawford. 440/1; Syd. 938.

Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

150,--

Der Münzmeister ging noch im selben Jahr mit Pompeius in den Osten.



- 5593 *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 3,83 g. Saluskopf r. mit Lorbeerkrantz//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawford. 442/1 a; Syd. 922.

Etwas raue Oberfläche, vorzüglich

100,--

Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit zum Ausdruck bringen, daß der gens Acilia der Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet.

- 5594 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna*; 3,90 g. Kopf der Gallia r., dahinter Carnyx//Artemis steht v. v. mit Speer, l. springt Hirsch l. Bab. 4; BMC 3996; Crawford. 448/3; Syd. 953.

R Leichte Auflagen, Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/sehr schön

125,--

Exemplar der Auktion Auctiones 13, Basel 1983, Nr. 592 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 374.



1,5:1



5595



5596



5597



1,5:1



1,5:1



5598



1,5:1



- 5595 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 4,03 g. Silensmaske r./Jupiter Axurus sitzt l. mit Patera und Zepter. Bab. 18; BMC 3978; Crawf. 449/1 a; Syd. 947.

Herrliche Patina, vorzüglich/fast vorzüglich

200,--

Die Panmaske ist eine Anspielung auf den Beinamen des Münzmeisters.

- 5596 AR-Denar, 48 v. Chr., Rom, *Decimus Postumius Albinus Bruti f.*; 3,93 g. Kopf des Konsuls Aulus Postumius Albinus r./In Ährenkranz: Schrift. Bab. 14; BMC 3967; Crawf. 450/3 b; Syd. 943 a.

R Herrliche Patina, Punzen auf dem Avers, fast vorzüglich

125,--

- 5597 AR-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 3,38 g. Venuskopf r./Sphinx sitzt r. Bab. 10; BMC 4060; Crawf. 464/1; Syd. 983.

Herrliche Patina, sehr schön

150,--

Zur Deutung der Aversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 257 f.

- 5598 AR-Denar, 43 v. Chr., Rom, *L. Servius Rufus*; 3,46 g. Kopf des Brutus r./Die Dioskuren stehen fast v. v. Bab. 10; BMC 4205; Crawf. 515/2; Syd. 1082.

RR Feine Tönung, schön-sehr schön

300,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 433 ff.

Mit Bernhard Woyteks Datierung des Stückes in das Jahr 43 v. Chr. ist die Diskussion über die Frage, wer auf dem Avers dargestellt ist, hinfällig. Es handelt sich um den Caesarmörder Brutus.



5599



5600



- 5599 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 4,04 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Lyra/Diana Lucifera steht v. v. mit zwei Fackeln, über der Schulter Bogen und Köcher. Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117.

Gutes sehr schön/vorzüglich

125,--

- 5600 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,93 g. Kopf des Praetors L. Livineius Regulus r./Modius zwischen zwei Ähren. Bab. 13; BMC 4269; Crawf. 494/29; Syd. 1111.

RR Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön

200,--

Das Porträt zeigt den Vater des Münzmeisters. Die Rückseite bezieht sich auf die Kornverteilung, die dieser durchzuführen hatte.



1,5:1



5601



1,5:1

- 5601 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,80 g. Kopf des Praetors L. Livineius Regulus r./Curulischer Stuhl zwischen zwei Fasces. Bab. 8; BMC 4261; Crawf. 494/31; Syd. 1113.

R Vorzüglich

400,--



5602



1,5:1



5602

- 5602 *Æ*-Denar, 41 v. Chr., Rom, *P. Accoleius Lariscolus*; 3,75 g. Drapierte Büste der Diana Nemorensis r./Dreifache Kultstatue der Diana Nemorensis v. v. (Diana, Hecate, Selene). Bab. 1; BMC 4211; Crawf. 486/1; Syd. 1148. R Herrliche Patina, sehr schön

75,--

Die Familie des Münzmeisters stammte aus Aricia, wo sich Tempel und heiliger Hain der Diana Nemorensis befanden. Der Priester der Göttin, der Rex Nemorensis, war ein entflohener Sklave, der seinen Vorgänger im Zweikampf getötet haben musste. Octavians Mutter stammte ebenfalls aus Aricia; möglicherweise hat Octavian Einfluss auf die Wahl des Münztyps gehabt.

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.



1,5:1



5603



1,5:1

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 5603 *Cn. Pompeius Magnus maior*, † 48 v. Chr. *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius und C. Coponius*; 3,98 g. Apollokopf r. mit Diadem, darunter Stern//Keule, darüber Löwenfell, l. Pfeil, r. Bogen. Bab. 1; BMC 24; Crawf. 444/1 a; Sear 3; Syd. 939.

Winz. Kratzer, gutes sehr schön/fast vorzüglich

100,--



1,5:1



5604



1,5:1



- 5604 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., Corcyra (?), *Cn. Calpurnius Piso*; 3,85 g. Kopf des Numa Pompilius r. mit Diadem//Prora r. Bab. 8; BMC 62; Crawf. 446/1; Sear 7; Syd. 1032.

R Herrliche Patina, gutes sehr schön

400,--

Die gens Calpurnia führte ihren Ursprung auf Calpus, einen Sohn des Numa Pompilius zurück. Daher findet sich Numa Pompilius auf dem Avers des Stückes.

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 115 ff.



1,5:1



5605



1,5:1



- 5605 *Cn. Pompeius Magnus minor*, † 45 v. Chr. *Æ*-Denar, 46/45 v. Chr., Corduba; 3,78 g. M. - PUBLICI.LEO.PRO - PR (sic!) Kopf des jugendlichen Mars r. mit Helm//Hispania und Pompeius halten Zweig. Bab. 9 var.; BMC 72 var.; Crawf. 469/1 a var.; Sear 48 var.; Syd. 1035 var.

Variante von großer Seltenheit. Herrliche Patina, sehr schön

150,--

Eine äußerst seltene Variante mit Schreibfehler LEO statt LEG in der Averslegende. Ein Stück mit stempelgleichem Avers wurde in der Auktion Tauler & Fau 103, Madrid 2022, Los 1455 versteigert.

Der Revers des Stückes bringt zum Ausdruck, dass die Symmachie zwischen Spanien und dem Pompeianerheer zum Sieg führen wird. Zur Avers- und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 283 ff.



1,5:1



5606



1,5:1

- 5606 C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,95 g. Elefant r./Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Winz. Druckstellen, fast vorzüglich 300,--

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete. Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 119 ff.



1,5:1



5607



1,5:1

- 5607 AR-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 4,20 g. Kopf der Clementia (?) r. mit Eichenlaubdiadem/Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Leichte Kratzer, sonst vorzüglich 300,--

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 142 ff.



1,5:1



5608



1,5:1

- 5608 AR-Denar, 47 v. Chr., sizilische Münzstätte, Aulus Allienus; 3,10 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Diadem/Trinacrus steht l., Fuß auf Prora. Bab. 14; BMC 5; Crawf. 457/1; Sear 54; Syd. 1022. RR Sehr schön 500,--

Caesar befand sich 47 v. Chr. auf Sizilien, bevor er nach Afrika aufbrach, um die Pompeianer zu bekämpfen. Aulus Allienus wählte für die Vorderseite des Stückes ein typisches Motiv der Propaganda Caesars, die Göttin Venus, aber für den Revers eine außergewöhnliche, speziell auf Sizilien bezogene Darstellung: Trinacrus. Trinacrus bzw. Thrinakos ist ein mythischer König von Sizilien, nach dem die Insel ihren alten Namen Thrinakria (bei Homer wird Sizilien Thrinakie genannt) erhalten haben soll.



1,5:1



5609



1,5:1

- 5609 AR-Denar, 47/46 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,84 g. Venuskopf r. mit Diadem/Aeneas l. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 200,--

Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Julus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.



2:1



5610



2:1

- 5610 *AV*-Aureus, 46 v. Chr., Rom, *A. Hirtius*; 8,02 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018.

Winz. Kratzer auf dem Revers, kl. Stempelfehler auf dem Revers, gutes sehr schön

3.500,--

Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfasste auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".



1,5:1



5611



1,5:1

- 5611 *AR*-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,95 g. Cereskopf r. mit Ährenkranz//Priestergeräte, r. D. Bab. 16; BMC 21; Crawf. 467/1 a; Sear 57; Syd. 1023.

Feine Patina, Revers leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich

250,--

Zur Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 248 ff.



1,5:1



5612



1,5:1

- 5612 *AR*-Denar, 46/45 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,76 g. Kopf der Venus Genetrix l., davor Lituus und Cupido, dahinter Zepter//Trophäe, darunter zwei gallische Gefangene. Bab. 12; BMC 86; Crawf. 468/2; Sear 59; Syd. 1015.

Herrliche Patina, vorzüglich

1.250,--

Dieses Stück wurde zur Bezahlung der Veteranen Caesars während des Kampfes gegen die Pompeianer in Spanien geprägt. Die Gefangenen auf der Rückseite sind eine trauernde Frau und ein gefesselter Mann, dessen Kopf dem Typ des "Vercingetorix" entspricht.



1,5:1



5613



1,5:1

- 5613 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *M. Mettius*; 4,18 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lituus und Culullus//Venus steht l. mit Victoria und Zepter an einen auf einem Globus stehenden Schild gelehnt, l. Kontrollbuchstabe I. Bab. 32; BMC 4147; Crawf. 480/3; Sear 100; Syd. 1056.

RR Hervorragender Stil, herrliche Patina, Prägeschwächen, fast vorzüglich

2.000,--

Mettius führt auf diesem Stück die Verwendung von Kontrollbuchstaben neu ein, die seit langem nicht mehr verwendet worden waren.



1,5:1



5614



1,5:1

- 5614 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,62 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter achtstrahliger Stern//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 46; BMC 4165; Crawf. 480/5 b; Sear 106 a; Syd. 1071.
R Feine Tönung, gutes sehr schön

1.000,--



1,5:1



5615



1,5:1

- 5615 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *L. Buca*; 3,91 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter. Bab. 35; BMC 4154; Crawf. 480/8; Sear 105; Syd. 1061.
R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



5616



1,5:1

- 5616 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,86 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 48; BMC 4169; Crawf. 480/10; Sear 107 a; Syd. 1073.
R Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1,5:1



5617



1,5:1

- 5617 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 4,15 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072.
R Herrliche Patina, breiter Schrötling, sehr schön

1.000,--



1,5:1



5618



1,5:1

- 5618 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,73 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 50; BMC 4173; Crawf. 480/13; Sear 107 d; Syd. 1074.
RR Herrliche Patina, Prägeschwäche, fast vorzüglich
Diese Emission gehört zu den letzten vor den Iden des März. Der Schleier ist ein Hinweis auf das Amt des Pontifex Maximus.

2.000,--



1,5:1



5619



1,5:1



- 5619 *AR*-Denar, April 44 v. Chr., Rom, *C. Cossutius Maridianus*; 3,48 g. Kopf r. mit Schleier und Kranz zwischen Apex und Lituus//C.COSSVTIVS und MARID-IANVS ins Kreuz gestellt, in den Winkeln A-A-A-F.F. Bab. 43; BMC 4187; Crawford 480/19; Sear 112; Syd. 1069.

RR Herrliche Patina, sehr schön

1.500,--



1,5:1



5620



1,5:1



- 5620 *AR*-Denar, posthum, 42 v. Chr., Rom, *L. Mussidius Longus*; 4,10 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Füllhorn auf Globus zwischen Steuerruder, Caduceus und Apex. Bab. 58; BMC 4238; Crawford 494/39 a; Sear 116; Syd. 1096 a.

R Avers min. dezentriert, fast vorzüglich

1.000,--

Diese Propagandaprägung in Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen Marc Anton und Octavian einerseits und den Caesarmördern andererseits stellt Caesars Erfolge zu Land und zur See (symbolisiert durch das Steuerruder und das Füllhorn auf dem Globus) heraus und verweist mit dem Apex darauf, dass Caesar Pontifex Maximus war und dem römischen Volk Glück (felicitas) gebracht hat (symbolisiert durch den Caduceus).



2:1



5621



2:1

- 5621 *AR*-Denar, posthum, 41 v. Chr., Rom, *L. Flaminius Chilo*; 4,11 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus (mit Felicitaspekt) steht l. mit Caduceus und Zepter. Bab. 45; BMC 4201; Crawford 485/1; Sear 113; Syd. 1089.

RR Herrliche Patina, Prägeschwächen, winz. Kratzer, Prüfpunze auf dem Avers, sonst vorzüglich

3.000,--

Das herrliche, idealisierte Porträt auf dem Avers soll vermutlich die Göttlichkeit Caesars und damit den Herrschaftsanspruch seines Adoptivsohnes Octavianus unterstreichen, während der Revers mit der Darstellung der Venus auf die göttliche Abstammung der gens Iulia verweist.

Zu Datierung und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.



1,5:1



5622



1,5:1



- 5622 *AR*-Denar, posthum, 40 v. Chr., Rom, *Ti. Sempronius Gracchus*; 3,84 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Legionsadler zwischen Standarte und Pflug sowie Decempeda. Bab. 10; BMC 4319; Crawford 525/4 a; Sear 327 a; Syd. 1129.

R Herrliche Patina, sehr schön

1.000,--



2:1



5623



2:1

- 5623 AR-Denar, posthum, 40 v. Chr., Rom, *Q. Voconius Vitulus*; 3,91 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Lituus//Kalb steht l. Bab. 2; BMC 4308; Crawford. 526/2; Sear 329; Syd. 1132.

RR Feine Tönung, etwas dezentriert, fast vorzüglich

2.500,--

Der Revers spielt auf den Namen des Münzmeisters an (Vitulus=Kalb).



1,5:1



5624



1,5:1

- 5624 *M. Iunius Brutus*. AR-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte (Smyrna?), *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,81 g. Culullus zwischen Axt und Messer//Sitella und Lituus. Bab. 41; BMC 80; Crawford. 500/7; Sear 198; Syd. 1310.

R Sehr schön

600,--

Die Münze ist mit hoher Wahrscheinlichkeit in einer festen Münzstätte in Kleinasien entstanden, neben Smyrna kämen als Prägeort u. a. auch Sardeis oder Ephesos in Frage.



1,5:1



5625



1,5:1

- 5625 AR-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *L. Sestius Quirinalis*; 3,81 g. Libertaskopf r. mit Schleier//Dreifuß zwischen Axt und Simpulum. Bab. 37; BMC 41; Crawford. 502/2; Sear 201; Syd. 1290.

R Herrliche Patina, scharf ausgeprägtes Exemplar, gutes sehr schön

400,--

L. Sestius Quirinalis lief später zu Augustus über und wurde 23 v. Chr. Consul suffectus. Während seiner Zeit im Heer des Brutus dürfte er sich mit Horaz angefreundet haben, der ihm eine seiner Oden (Carmen 1, 4) widmete.



1,5:1



5626



1,5:1

- 5626 AR-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland, *Legat Pedanius Costa*; 3,62 g. LEG-COSTA Apollkopf r. mit Lorbeerkrantz//IMP-BRVTVS Trophäe. Bab. 42; BMC 59; Crawford. 506/2; Sear 209; Syd. 1296.

RR Feine Tönung, sehr schön

300,--

Pedanius Costa war einer der Legaten des Brutus im Kampf gegen die Triumvirn.



- 5627 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland, *L. Platorius Cestianus*; 3,37 g. Drapierte Büste einer Göttin r. mit Schleier, Kranz und Polos//Priesteraxt und Cullulus. Bab. 51; BMC 66; Crawf. 508/2; Sear 214; Syd. 1300. RR Herrliche Patina, sehr schön

600,--

Das schöne und seltene Stück aus der letzten Emission des Caesarmörders Brutus ist entweder noch in Kleinasien oder aber in Nordgriechenland entstanden. Wenn das Stück in Nordgriechenland geprägt worden ist, ist Thasos die wahrscheinlichste Münzstätte, da dort die Edelmetallreserven der Republikaner verwahrt waren.



- 5628 *C. Cassius Longinus*. *AR*-Denar, 42 v. Chr., Smyrna (?), *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,53 g. Libertaskopf r. mit Schleier und Diadem//Kanne und Lituus. Bab. 18; BMC 74; Crawf. 500/5; Sear 223; Syd. 1305. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--

Spinther war 57 v. Chr. in das Kollegium der Auguren gewählt worden und verweist durch die Priestergeräte auf dem Revers auf sein Amt.



- 5629 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Sardeis (?), *Legat M. Servilius*; 3,39 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Aplustre, die Enden in Rosen auslaufend. Bab. 21; BMC 83; Crawf. 505/2; Sear 225; Syd. 1313. RR Ewas korrodiert, sonst gutes sehr schön

1.500,--

Der Avers zeigt Apollo, der - durch den Orakelspruch, den er vor der Vertreibung der etruskischen Könige dem L. Iunius Brutus gegeben hatte - letztlich für das Ende der Königsherrschaft verantwortlich war und nun im Bürgerkrieg zum zweiten Mal als Befreier wirken soll. Der Revers feiert den Sieg über die Rhodier. Siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, 505 ff. und S. 506 mit Anm. 804.



- 5630 *AR*-Denar, 42 v. Chr., Sardeis (?), *Legat M. Servilius*; 3,37 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Krabbe mit Aplustre, dessen Enden in Rosen auslaufen, darunter Diadem und Rose. Bab. 19; BMC 84; Crawf. 505/3; Sear 226; Syd. 1313. RR Feine Tönung, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung V. J. E. Ryan, Auktion Glendining, London 2. April 1952, Nr. 1900.



1,5:1



5631



1,5:1

- 5631 **Sextus Pompeius**, † 35 v. Chr. AR-Denar, 42/38 v. Chr., sizilische Münzstätte, *Q. Nasidius*; 3,80 g. Kopf des Pompeius magnus r., darunter Delphin r., davor Dreizack (hier aufgrund des knappen Schrötlings nicht sichtbar)//Galeere r., im Feld 1. Stern. Bab. 28; BMC 21; Crawf. 483/2; Sear 235; Syd. 1350. **R** Herrliche Patina, etwas dezentriert, gutes sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Ratto, Lugano 24. Februar 1930, Nr. 1245.

Laut Mark Salton Exemplar der Sammlung Drijfhout van Hoff.

Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 502 ff.



1,5:1



5632



1,5:1

- 5632 AR-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,92 g. Kopf des Pompeius magnus r., l. Capis, r. Lituus//Neptun steht l. zwischen Anapias und Amphinomus, die ihre Eltern tragen. Bab. 27; BMC 7; Crawf. 511/3 a; Sear 334; Syd. 1344. **RR** Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich

400,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 497.

Die Brüder Anapias und Amphinomus hatten ihre Eltern während eines Ausbruches des Aetna in Sicherheit gebracht. In dieser Reversdarstellung wird also praktizierte Pietas gezeigt, was mit der Annahme des Titels "Pius" durch Sextus Pompeius in Zusammenhang stehen dürfte.



1,5:1



5633



1,5:1

- 5633 AR-Denar, 37/36 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,85 g. Pharos von Messina mit Neptunstatue, davor Galeere mit Legionsadler//Scylla. Bab. 22; BMC 18; Crawf. 511/4 a; Sear 335; Syd. 1348. **R** Herrliche Patina, sehr schön

250,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 559.



1,5:1



5634



1,5:1

- 5634 **Marcus Antonius**, † 30 v. Chr. AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,72 g. Bärtiger Kopf des Marcus Antonius r. mit Schleier, dahinter Capis, davor Lituus//Desultor reitet r., im Hintergrund ein zweites Pferd, dahinter Kranz, l. Palmzweig. Bab. 2; BMC 4178; Crawf. 480/22; Sear 142; Syd. 1077. **R** Herrliche Patina, Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 4. November 1913, Nr. 752.



- 5635 *Æ*-Denar, 42 v. Chr., Rom, *C. Vibius Varus*; 3,90 g. Kopf r./Venus steht l. mit Victoria und Füllhorn. Bab. 26; BMC 4293; Crawf. 494/32; Sear 149; Syd. 1144.

R Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, sehr schön

300,--

Der Avers zeigt Marcus Antonius mit einem kurzen Bart, der seine Trauer um Caesar symbolisiert. Erst nach der Schlacht von Philippi, in der die Caesarmörder besiegt worden waren, ließ Marcus Antonius sich ohne Bart darstellen.

- 5636 *Æ*-Denar, 42 v. Chr., italische Lagermünzstätte; 3,63 g. Kopf r./Büste des Sol v. v. in zweisäuligem Tempel. Bab. 34; BMC 60; Crawf. 496/1; Sear 128; Syd. 1168.

R Leichte Prägeschwächen, fast sehr schön

200,--



- 5637 *Æ*-Quinar, 42 v. Chr., Lugdunum; 1,92 g. Victoriakopf (mit den Zügen Fulvias?) r./Löwe r. Bab. 32; BMC 48; Crawf. 489/6; King 76; Sear 126; Syd. 1163.

Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich

300,--



- 5638 *Æ*-Denar, 41 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien; 4,06 g. Kopf r./Pietas steht l. mit Steuerruder und Füllhorn, davor Storch. Bab. 44; BMC 70; Crawf. 516/2; Sear 241; Syd. 1174.

R Feine Tönung, starke Prägeschwäche, gutes sehr schön

500,--

- 5639 *Æ*-Denar, 40 v. Chr., Corcyra (?), *Cn. Domitius Ahenobarbus*; 3,56 g. Kopf r., dahinter Lituus//Prora r., darüber Stern. Bab. 56; BMC 112; Crawf. 521/2; Sear 258; Syd. 1179.

R Herrliche Patina, Punze auf dem Avers, kl. Schrötlingsriß, Revers min. korrodiert, sehr schön

600,--



- 5640 *Æ*-Denar, 32 v. Chr., Athen, *M. Iunius Silanus*; 3,79 g. Kopf r., hinter dem Ohr Signatur P//Schrift in zwei Zeilen. Bab. 97; BMC 175; Crawf. 542/1; Sear 346; Syd. 1208.

Feine Tönung, sehr schön

250,--



- 5641 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,74 g. Galeere r./LEG IV Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 108; BMC 195; Crawf. 544/17; Sear 352; Syd. 1219.

Feine Tönung, fast vorzüglich

200,--

Diese alte caesarische Legion diente nach dem Bürgerkrieg zunächst in Spanien, dann hatte sie seit 40 n. Chr. ihr Standlager in Mainz. Sie schloss sich 69 Vitellius an und wurde deshalb von Vespasianus nach seinem Sieg aufgelöst.



1,5:1



5642



1,5:1



- 5642 AR-Denar, 31 v. Chr., Kyrene, *L. Pinarius Scarpus*; 3,51 g. Kopf des Jupiter Ammon r.//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Bab. 98 var.; BMC vergl. 2; Crawf. 546/2 d; Sear 390; Syd. vergl. 1280.

R Sehr schön

300,--



1,5:1



5643



1,5:1



- 5643 - und C. Julius Caesar. AR-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,81 g. Kopf des Marcus Antonius r., dahinter Lituus//Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Capis. Bab. 4 var.; BMC 52; Crawf. 488/1; Syd. 1165 a.

R Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, Prüfpunze auf dem Avers, fast sehr schön

300,--



1,5:1



5644



1,5:1



- 5644 - und Octavianus. AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesos, *M. Barbatius*; 3,93 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181.

Herrliche Patina, Stempelbruch auf dem Revers, vorzüglich

1.000,--

Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).



1,5:1



5645



1,5:1

- 5645 - und Octavia. AR-Cistophor, 39 v. Chr., Ephesos (Ionia); 11,89 g. Beider Büsten r.//Dionysos steht l. mit Kantharos und Thyrsos auf Cista mystica zwischen zwei Schlangen. Bab. 61; BMC 135; RPC 2202; Sear 263; Syd. 1198.

Herrliche Patina, gutes sehr schön/sehr schön

500,--

Der Cistophor erinnert an die Eheschließung von Octavia, der Schwester des Octavianus, mit Marcus Antonius. Die Rückseite feiert den göttlichen Status des Triumvirn als "neuer Dionysos", eine Ehre, die Marcus Antonius im Jahr 41 v. Chr. bei seiner Ankunft in Ephesos verliehen wurde.



1,5:1



5646



1,5:1



- 5646 - und Lucius Antonius. AR-Denar, 41 v. Chr., Ephesos, *M. Cocceius Nerva*; 3,84 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 48; BMC 107; Crawf. 517/5 a; Sear 246; Syd. 1185.

RR Feine Tönung, sehr schön

500,--

M. Cocceius Nerva, Konsul des Jahres 36 v. Chr., war der Urgroßvater des späteren Kaisers Nerva. Lucius Antonius, ein jüngerer Bruder des Marcus Antonius, war in seiner Jugend für sein lotterhaftes Leben bekannt. Im Jahre 41 v. Chr. war er Konsul.



2:1



5647



2:1

- 5647 - und Kleopatra. AR-Denar, 34 v. Chr., Alexandria; 3,87 g. Kopf r., dahinter armenische Tiara// Drapierte Büste r. mit Diadem, davor Prora. Bab. 95; BMC 179; Crawf. 543/1; Sear 345; Syd. 1210.

RR Feine Tönung, sehr schön/fast sehr schön

3.000,--

Kleopatra VII., die letzte Königin Ägyptens und die Geliebte des Marcus Antonius, trägt auf diesem Stück den Titel "Königin der Könige". Dieser Titel, der dem Kaisertitel entspricht und den vorher eigentlich nur die Achaemeniden getragen hatten, wurde Kleopatra wenige Tage nach dem gewaltigen Triumphzug anlässlich des Sieges über Armenien, der zur großen Entrüstung der Römer in Alexandria stattfand, von Marcus Antonius verliehen. Auch die Kinder der Kleopatra wurden bei dieser Gelegenheit zu Königen erhoben; dies wird auch auf der Münze erwähnt. Die Prora auf dem Revers verweist auf die Zuständigkeit der Kleopatra für das Flottenbauprogramm des Antonius. 30 v. Chr. wählte Kleopatra VII. den Freitod durch Gift (jedoch, wie Christoph Schäfer nachgewiesen hat, nicht durch den Biss einer Giftschlange), um nicht im Triumphzug Octavians mitgeführt zu werden. Kleopatra hatte veranlasst, dass ihr Leibarzt Olympos die Legende verbreitete, sie sei durch den Biss einer Kobra gestorben, um so als Nea Isis verehrt zu werden. Zum Tod der Kleopatra siehe Schäfer, Christoph, Kleopatra, Darmstadt 2006, S. 244 ff.



1,5:1



5648



1,5:1

- 5648 M. Aemilius Lepidus, † 12 v. Chr. und Octavianus. AR-Denar, 43 v. Chr., italische Lagermünzstätte; 3,72 g. Kopf des Lepidus r.//Kopf des Octavianus r. Bab. 35 var.; BMC S. 579, Anm. 2; Crawf. 495/2 d; Sear 140 a; Syd. 1323 var.

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

300,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 485 ff.



1,5:1



5649



1,5:1

- 5649 Octavianus. AR-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,05 g. Kopf r.// Reiterstatue l. Bab. 63; BMC 81; Crawf. 490/1; Sear 131; Syd. 1318.

R Herrliche Patina, leicht dezentriert, sehr schön

250,--

Diese Prägung zeigt zum ersten Mal das Porträt Octavians, mit leichtem Bartansatz, um die Trauer über den Tod Caesars zum Ausdruck zu bringen. Der Revers bezieht sich auf einen Senatsbeschluss, Octavian mit einer Reiterstatue auf dem Forum zu ehren (Velleius Paterculus 2, 61, 3).



1,5:1



5650



1,5:1

- 5650 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, L. Livineius Regulus; 4,09 g. Kopf r.//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Bab. 82; BMC 4260; Crawf. 494/25; Sear 157; Syd. 1107.

Herrliche Patina, leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich

500,--

Laut Mark Salton Exemplar der Sammlung Sydenham.



1,5:1



5651



1,5:1

- 5651 AR-Denar, 42 v. Chr., griechische Lagermünzstätte; 4,10 g. Drapierte Büste r. mit Helm und Speer//Legionsadler zwischen zwei Standarten, dahinter Trophäe. Bab. 67; BMC 96; Crawf. 497/3; Sear 138; Syd. 1320.

R Feine Patina, gutes sehr schön

200,--



1,5:1



5652



1,5:1

- 5652 AR-Denar, 40 v. Chr., Lagermünzstätte in Italien, *Quintus Salvius Salvidienus Rufus*; 4,02 g. Kopf r.//Blitz. Bab. 92; BMC 88; Crawf. 523/1 a; Sear 300; Syd. 1326 b.

RR Feine Tönung, gutes sehr schön

250,--

Quintus Salvius Salvidienus Rufus hatte unter Octavianus mehrere militärische Kommandos. Der Blitz auf der Rückseite findet sich auch auf Schleuderbleien, die den Namen des Salvidienus tragen.



1,5:1



5653



1,5:1

- 5653 AR-Denar, 38 v. Chr., Lagermünzstätte; 4,00 g. Kopf r.//M AGRIPPA COS/DESIG. Bab. 131; BMC 103; Crawf. 534/3; Sear 307; Syd. 1331.

RR Kl. Kratzer, Graffito auf dem Revers, sehr schön

250,--

Auf den Münzen dieser Serie erscheint zum ersten Mal der Name Agrippas, des Freundes und Generals des Octavianus. Es ist bislang nicht geklärt, ob das vorliegende Stück unter Agrippa in Gallien oder unter Octavianus in Italien geprägt worden ist.



1,5:1



5654



1,5:1

- 5654 AR-Denar, 36 v. Chr., italische Münzstätte; 3,99 g. Kopf r.//Viersäuliger Tempel des Divus Julius, darin Statue des Divus Julius, im Pediment Komet (sidus Iulium), 1. Altar. Bab. 139; BMC 33; Crawf. 540/2; Sear 315; Syd. 1338.

Sehr schön

150,--

Der auf dem Revers dargestellte Tempel war zur Zeit der Prägung der Münze noch nicht fertiggestellt. Der Komet im Pediment des Templum Divi Iuli ist der sidus Iulius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, dass der Stern für ihn aufgegangen sei, und dass er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."



2:1



5655



2:1

- 5655 A-Aureus, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 7,79 g. Kopf r./Octavian reitet l. BMC 594; Calicó 187; Coh. 73; RIC² 262; Sear 394. R Winz. Kratzer, Prüfpunze auf dem Avers, fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Leu, Luzern 14. April 1954, Nr. 223.



1,5:1



5656



1,5:1

- 5656 A-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,89 g. Büste der Pax r. mit Diadem, dahinter Füllhorn, davor Zweig//Augustus geht r. mit Speer und erhobener Rechten. BMC 611; Coh. 72; RIC² 253. Min. korrodiert, winz. Kratzer, gutes sehr schön 300,--
Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 400.



1,5:1



5657



1,5:1

- 5657 - und Divus Julius Caesar. A-Dupondius, 38 v. Chr., italische Münzstätte; 22,69 g. Kopf Octavians r./Kopf Caesars r. mit Lorbeerkranz. Bab. 98; BMC 106; Crawf. 535/1; RPC 620; Sear 308; Syd. 1335. Fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1



5658



1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 5658 Augustus, 30 v.-14 n. Chr. \mathcal{A} -Denar, 30 v. Chr., unbestimmte italische Münzstätte; 4,00 g. Victoria auf Prora r. mit Kranz und Palmzweig//Kaiser in Quadriga r. mit Zweig. BMC 617; Coh. 115; RIC² 264.

R Min. korrodiert, winz. Kratzer, gutes sehr schön

300,--

Die Vorderseite bezieht sich auf den Sieg bei Actium, der Revers auf den siegreichen Einzug in Alexandria.
Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 416.



1,5:1



5659



1,5:1



- 5659 \mathcal{A} -Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,87 g. Büste des Augustus als Terminus r. mit Eichenkranz (?), dahinter Blitz//Kaiser sitzt l. mit Victoria auf curulischem Stuhl. BMC 637; Coh. 116; RIC² 270.

R Winz. Kratzer, sehr schön

250,--

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 427.



1,5:1



5660



1,5:1

- 5660 \mathcal{A} -Denar, 28 v. Chr., italische Münzstätte; 3,60 g. Kopf r., dahinter Lituus//AEGYPTO/CAPTA Krokodil r. BMC 650; Coh. 2; RIC² 275 a.

RR Fast sehr schön

750,--

Das Stück feiert die Eroberung Ägyptens.



1,5:1



5661



1,5:1



- 5661 \mathcal{A} -Denar, 28 v. Chr., unbestimmte östliche Münzstätte (Pergamon?); 3,73 g. Kopf r., darunter Capricorn//AEGYPTO/CAPTA Krokodil r. BMC 653; Coh. 4; RIC² 545.

RR Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, sehr schön

750,--



1,5:1



5662



1,5:1

- 5662 *AR*-Denar, 27/20 v. Chr., östliche Münzstätte; 3,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Capricornus r. mit Füllhorn, Globus und Steuerruder. BMC 664; Coh. vergl. 23; RIC² 541.

Min. Prägeschwächen, winz. Kratzer, Avers leicht dezentriert, sonst gutes sehr schön

300,--

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, dass Sueton das Nativitätszeichen (das Sternzeichen der Geburt) mit dem Konzeptionszeichen (dem Sternzeichen der Zeugung) des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt derselbe scheinbare Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, dass man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus - Tiberius müsste einen Monat vor seiner Geburt gezeugt worden sein). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand. Siehe Schütz, Der Capricorn als Sternzeichen des Augustus, in: Antike und Abendland 37 (1991), S. 55-67 und Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.). Nub Nefer - gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Leidorf 2014, 179-186.



1,5:1



5663



1,5:1

- 5663 *AR*-Denar, 25/23 v. Chr., Emerita, *P. Carisius*; 3,87 g. Kopf r.//Stadtmauer, darauf EMERITA. BMC 289; Coh. 397; RIC² 9 a.

RR Prüfpunze auf dem Avers, Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



5664



1,5:1

- 5664 *AR*-Denar, 21/20 v. Chr., Samos; 3,73 g. Kopf r.//Stier steht r. BMC 662; Coh. 28; RIC² 475.

RR Etwas raue Oberfläche, min Prägeschwächen, sehr schön

200,--



1,5:1



5665



1,5:1

- 5665 *AR*-Denar, 20/19 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Zwei Lorbeerbäume. BMC 352; Coh. 47; RIC² 51.

Feine Tönung, min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön

250,--

Zu den Lorbeerbäumen heißt es in den res gestae: "Für dieses mein Verdienst wurde ich durch Senatsbeschluss Augustus genannt; an meinen Türpfosten wurden von Staats wegen zwei Lorbeerbäume angebracht (...)."



1,5:1



5666



1,5:1

- 5666 AR-Denar, 19 v. Chr., Colonia Patricia (?); 3,83 g. Kopf l./Sechssäuliger Tempel des Jupiter Tonans v. v., darin steht Jupiter l. mit Blitz und Zepter. BMC 363 Anm.; Coh. 180; RIC² 64.

RR Min. Belag auf dem Avers, fast vorzüglich

400,--

Augustus hatte 26 v. Chr. den Bau des Tempels gelobt, am 1. September 22 v. Chr. wurde das Heiligtum geweiht.



1,5:1



5667



1,5:1

- 5667 AR-Denar, 19 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,58 g. Kopf r./Sirene steht l. BMC 27; Coh. 490; RIC² 296.

RR Kl. Oberflächenverletzungen, leichte Prägeschwäche, fast sehr schön

1.000,--



1,5:1



5668



1,5:1

- 5668 AR-Denar, 19 v. Chr., Rom, *Q. Rustius*; 3,78 g. Büsten der Fortunen von Antium nebeneinander r. über einem Balken, der in Widderköpfen endet//Altar, darauf FOR RE. BMC 4; Coh. 513; RIC² 322.

R Feine Tönung, sehr schön

200,--

Eine Prägung auf die glückliche Rückkehr des Kaisers aus Syrien.



1,5:1



5669



1,5:1

- 5669 AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,89 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Komet. BMC 323; Coh. vergl. 98; RIC² 37 a.

R Attraktives Exemplar, feine Tönung, vorzüglich

750,--

Der Komet ist der sidus Julius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, dass der Stern für ihn aufgegangen sei, und dass er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."



1,5:1



5670



1,5:1

- 5670 *AR*-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,63 g. Kopf l./S.P.Q.R/CL.V auf Rundschild. BMC 335; Coh. 293; RIC² 42 b.

Hervorragend zentriertes Exemplar auf breitem Schrötling, herrliche Patina, sehr schön
Im Jahre 27 v. Chr. wurde Augustus der clipeus virtutis, der auf der Münze dargestellt ist und auch in den res gestae erwähnt wird (VI, 18), verliehen. In den res gestae heißt es: "Ein goldener Schild wurde in der Curia Julia aufgestellt, den mir der Senat und das römische Volk geweiht haben wegen meiner Tapferkeit und Milde, meiner Gerechtigkeit und Hingabe, wie es die Aufschrift auf diesem Schild bezeugt."

300,--



1,5:1



5671



1,5:1

- 5671 *AR*-Denar, 19/18 v. Chr., Pergamon; 4,07 g. Kopf r./ARMENIA/CAPTA Tiara, Köcher und Bogen in Bogentasche. BMC 672; Coh. 11; RIC² 516.

RR Knapper Schrötling, Revers leicht dezentriert, sehr schön

500,--



1,5:1



5672



1,5:1

- 5672 *AR*-Denar, 19/18 v. Chr., Pergamon; 3,90 g. Kopf r./Schrift in drei Zeilen. BMC 681; Coh. 257; RIC² 525.

Von großer Seltenheit. Revers min. dezentriert, gutes sehr schön

500,--



1,5:1



5673



1,5:1

- 5673 *AR*-Denar, 18 v. Chr., Colonia Patricia (?); 3,74 g. Toga picta über tunica palmata zwischen Adler und Kranz//Quadrige r. BMC 397; Coh. 78; RIC² 99.

R Min. Prägeschwächen, winz. Prüfstelle auf dem Avers, sehr schön

250,--



1,5:1



5674



1,5:1

- 5674 *AR*-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,94 g. Feroniabüste r./Kniender Parther r. präsentiert Standarte. BMC 14; Coh. 484; RIC² 288.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich
Die von Crassus 53 v. Chr. an die Parther verlorenen Feldzeichen haben die Römer 20 v. Chr. auf diplomatischem Wege zurückgewinnen können. Mit dem ihm eigenen robusten Selbstbewusstsein stellte Augustus dies in seinem Tatenbericht (29) so dar: "Die Parther habe ich gezwungen, die Beute und Feldzeichen dreier römischer Heere zurückzugeben und die Freundschaft des Römischen Volkes zu erleben".

300,--

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.



1,5:1



5675



1,5:1

- 5675 AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,89 g. Kopf r./Pegasus r. BMC 23; Coh. 491; RIC² 297. RR Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön

250,--

Der Pegasus spielt möglicherweise auf den Tod Vergils an. Siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 104 ff.



1,5:1



5676



1,5:1

- 5676 AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,96 g. Kopf r./Tarpeia mit erhobenen Händen v. v., halb von Schilden begraben. BMC 29; Coh. 494; RIC² 299.

600,--

Herrliche Patina, min. dezentriert, vorzüglich

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.



1,5:1



5677



1,5:1



- 5677 AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,58 g. Kopf r./Sechsstrahler Stern über Halbmond. BMC 32; Coh. 495; RIC² 300.

400,--

R Knapper Schrötling, raue Oberfläche, sonst sehr schön-vorzüglich

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.



1,5:1



5678



1,5:1



- 5678 AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, *M. Durmius*; 3,75 g. Kopf r./Löwe l. schlägt Hirsch l. BMC 63; Coh. 431; RIC² 318. Feine Patina, sehr schön

500,--

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.



1,5:1



5679



1,5:1



- 5679 AR-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,88 g. Kopf l./Capricornus r. mit Füllhorn, Globus und Steuerruder. BMC 307; Coh. 22; RIC² 130. R Vorzüglich

250,--

Siehe zu diesem Denar auch die Anmerkung zu Nr. 5662.



1,5:1



5680



1,5:1

- 5680 *Æ*-Denar, 17 v. Chr., Rom, *M. Sanquinus*; 3,73 g. Herold steht l. mit Caduceus und Rund-
schild//Kopf des vergöttlichten Caesar r. mit Lorbeerkranz, darüber Komet. BMC 70; Coh. vergl. 6;
RIC² 340. RR Herrliche Patina, gutes sehr schön

500,--

Der Komet ist der sidus Julius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, dass der Stern für ihn aufgegangen sei, und dass er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."

Der Herold auf dem Avers verkündet die Saecularfeiern.



1,5:1



5681



1,5:1

- 5681 *Æ*-Denar, 16 v. Chr., Rom, *L. Mescinius Rufus*; 3,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Cippus, darauf
IMP/CAES/AVG/LVD/SAEC. BMC 89; Coh. 461; RIC² 355.

RR Herrliche Patina, kl. Punze auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

750,--

Das an die Säkularspiele erinnernde Monument wurde laut den augusteischen Säkularakten in einer bronzenen und einer marmornen Ausfertigung am Ort der Spiele aufgestellt. Dort, im Terentum, wurden Fragmente des marmornen Monumentes entdeckt.



1,5:1



5682



1,5:1

- 5682 *Æ*-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,79 g. Kopf r.//Apollo steht l. mit Plectrum und Lyra. BMC 461;
Coh. 144; RIC² 171 a. Gutes sehr schön

200,--

Apollo hat Augustus im Jahr 31 v. Chr. den Sieg über Marcus Antonius und Kleopatra in der Schlacht bei Actium geschenkt. An dieses Ereignis erinnert die Münze.



1,5:1



5683



1,5:1

- 5683 *Æ*-Denar, 13 v. Chr., Rom, *C. Marius C. F. Tromentinus*; 3,51 g. Kopf r., dahinter Lituus//Kopf der
Julia als Diana r. mit Diadem, dahinter Köcher. BMC 104; Coh. 1; RIC² 403.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, Druckstelle auf dem Avers, sehr schön

1.000,--

Diana erscheint auf dem Revers als Schachthelferin von Naulochos. Damit sollte wohl auch Agrippa geehrt werden.



1,5:1



5684



1,5:1

- 5684 AR-Denar, 13 v. Chr., Rom, *C. Sulpicius Platorinus*; 3,42 g. Kopf r.//Augustus und Agrippa sitzen v. v., l. Speer. BMC 115; Coh. 529; RIC² 407. RR Herrliche Patina, Punze auf dem Avers, sehr schön 250,--



1,5:1



5685



1,5:1

- 5685 AR-Denar, 12 v. Chr., Rom, *L. Caninius Gallus*; 3,80 g. Kopf r.//Barbar kniet r. mit Feldzeichen. BMC 128; Coh. 383; RIC² 416. Herrliche Patina, gutes sehr schön 250,--
Bei dem Barbaren handelt es sich wahrscheinlich um einen Gallier (siehe Küter, S. 284 f.).



1,5:1



5686



1,5:1

- 5686 AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simulacrum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Min. Kratzer auf dem Avers, leichte Prägeschwächen, sehr schön 100,--

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, dass Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. den Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.



1,5:1



5687



1,5:1

- 5687 AR-Denar, 13/14, Lugdunum; 3,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Tiberius in Quadriga r. mit Zweig und Adlerzepter. BMC 512; Coh. 300; RIC² 222. R Prägeschwächen auf dem leicht dezentrierten Revers, sehr schön 200,--



1,5:1



5688



1,5:1

- 5688 AR-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesos (Ionien); 11,73 g. Kopf r.//Geschmückter Altar. RPC 2215. Min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön 300,--



1,5:1



5689



1,5:1

- 5689 - und Agrippa. AR-Denar, 13 v. Chr., Rom, *C. Sulpicius Platorinus*; 3,45 g. Beiderseits Kopf r. BMC 114; Coh. 3; RIC² 408.
RR Herrliche Patina, etwas korrodiert, sehr schön
Exemplar der Sammlung Hurst.

1.000,--



1,5:1



5690



1,5:1

- 5690 - für Gaius und Lucius Caesares. Æs, Magnesia ad Maeandrum; 5,08 g. Kopf des Gaius Caesar r. und Lucius Caesar l. einander zugewandt, dazwischen Monogramm//Kultbild der Artemis Leukophryene v. v. RPC 2696.
Von großer Seltenheit. Grüne Patina, sehr schön

400,--



2:1



5691



2:1

- 5691 Tiberius, 14-37. A-Aureus, Lugdunum; 7,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25.
Kl. Stempelfehler, winz. Schrötlingsfehler und Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön

3.000,--

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, dass in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, dass auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.



1,5:1



5692



1,5:1

- 5692 AR-Denar, Lugdunum; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer. BMC 45; Coh. 16; RIC² 28.
Herrliche Patina, fast vorzüglich

250,--

Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).



1,5:1



5693



1,5:1

- 5693 AR-Denar, Lugdunum; 3,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30.

Winz. Kratzer, min. Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich
Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).

200,--



1,5:1



5694



1,5:1

- 5694 AR-Denar, 15/16, Lugdunum; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser in Quadriga r. mit Adlerzepter und Zweig. BMC 8; Coh. 48; RIC² 4.

R Prägeschwächen, sehr schön

200,--



5697



5695



5696



5697

- 5695 Æ-As, 22/23, Rom; 11,03 g. Kopf l.//SC. BMC 91; Coh. 25; RIC² 44.

Min. korrodiert, Felder leicht geglättet, sehr schön

100,--

- 5696 - für Divus Augustus. Æ-As, 22/23, Rom; 11,24 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC² 81.

Grüne Patina, min. Auflagen, gutes sehr schön

100,--

- 5697 Æ-Sesterz, 35/36, Rom; 27,75 g. Corona civica um Schild (clipeus virtutis), unten zwei Capricorni über Globus//SC. BMC 109; Coh. 303; RIC² 63.

R Attraktives Exemplar, sehr schön

300,--

Auf dem Avers ist die corona civica, der clipeus virtutis und das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus laut Sueton geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, dass Sueton das Nativitätszeichen (das Sternzeichen der Geburt) mit dem Konzeptionszeichen (dem Sternzeichen der Zeugung) des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Sternmünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt derselbe scheinbare Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, dass man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus - Tiberius müsste einen Monat vor seiner Geburt gezeugt worden sein). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand. Siehe Schütz, Der Capricorn als Sternzeichen des Augustus, in: Antike und Abendland 37 (1991), S. 55-67 und Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Leidorf 2014, 179-186.



5698



1,5:1



5698

- 5698 - für Livia. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 27,57 g. SPQR/IVLIAE/AVGVST Carpentum r., von zwei Maultieren gezogen//SC. BMC 76; Coh. 6; RIC² 51.

R Leicht geglättet, min. Korrosionsstellen auf dem Avers, winz. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

400,--

Den kaiserlichen Damen wurden die Privilegien von Vestalinnen verliehen (freilich ohne ihnen deren Pflichten aufzuerlegen): u. a. Sacrosanctitas, das ius trium liberorum (welches ihnen juristische Unabhängigkeit und die Möglichkeit, ihren Besitz selbst zu verwalten, verlieh) und schließlich das außergewöhnliche Recht, in einem Carpentum zu fahren, was auf dem Avers unserer Münze herausgestellt wird.



1,5:1



5699



1,5:1

- 5699 - und Drusus. Æ-Drachme, 33/34, Kaisareia (Cappadocia); 3,39 g. Kopf des Tiberius r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Drusus l. RPC 3622 b; Sydenham 47.

Winz. Schrötlingsfehler, min. Kratzer, sehr schön

125,--



5700



5701



- 5700 - für Drusus. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 27,23 g. Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern, dazwischen geflügelter Caduceus//SC. BMC 95; Coh. 1 (Drusus); RIC² 42.

Braune Patina, etwas geglättet, Kratzer, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Ars Classica 12, Luzern 1926, Nr. 2747.

Auf dem Füllhorn sind die Büsten der beiden Zwillingsöhne des Drusus aus der Ehe mit der älteren Livilla, Tiberius Gemellus und der nach seinem berühmten Onkel benannte Germanicus dargestellt.

- 5701 Æ-As, 22/23, Rom; 10,82 g. Kopf l./SC. BMC 99; Coh. 2; RIC² 45.

Kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

125,--



1,5:1



5702



1,5:1

- 5702 Gaius Caligula, 37-41. Æ-Quadrans, 39/40, Rom; 3,39 g. SC Pileus//RCC (= remissa ducentissima). BMC 64; Coh. 7; RIC² 52.

Felder min. geglättet, Druckstelle am Rand, sehr schön

50,--

Die Münze feiert die Abschaffung einer 1/2-prozentigen Verkaufssteuer.



5703



5704



- 5703 Æ-Sesterz, 40/41, Rom; 29,21 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und grüßt fünf Soldaten. BMC 67; Coh. 3; RIC² 48. R Attraktives Exemplar, braune Patina, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XXX, München 1911, Nr. 891.

Die Adlocutio ist die feierliche Ansprache des Imperators an das Heer, das zu diesem Zweck in Paradeaufstellung angetreten ist, die Standartenträger in der ersten Reihe, so auch auf unserem Stück.

- 5704 Æ-Sesterz, 40/41, Rom; 27,87 g. Pietas sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue gestützt//Sechssäuliger Tempel des Divus Augustus, davor opfert Caligula einen Stier, unterstützt von zwei Helfern. BMC 69; Coh. 11; RIC² 51. R Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön 400,--



1,5:1



5705



1,5:1

- 5705 - und Divus Augustus. Æ-Denar, 37, Lugdunum; 3,79 g. Kopf des Caligula r.//Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde zwischen zwei Sternen. BMC 4; Coh. 11; RIC² 2. RR Attraktives Exemplar mit feinen Porträts, sehr schön 1.250,--



1,5:1



5706



1,5:1

- 5706 - und Agrippina mater. Æ-Denar, 37, Lugdunum; 3,65 g. Kopf r.//Drapierte Büste r. BMC 8; Coh. 4; RIC² 8. R Feine Tönung, etwas raue Oberfläche, winz. Kratzer, sehr schön 500,--



5707



5708



- 5707 - für Agrippa. Æ-As, Rom; 10,83 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58. Etwas Belag, min. korrodiert, Felder auf dem Revers leicht geglättet, sonst fast vorzüglich/vorzüglich 300,--

Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 196 und der Auktion Ars Classica 16, Luzern 1933, Nr. 1552.

- 5708 - für Germanicus. Æ-As, 37/38, Rom; 11,28 g. Kopf l.//SC. BMC 49; Coh. 1; RIC² 35. Min. korrodiert, Avers leicht dezentriert, sonst vorzüglich 200,--



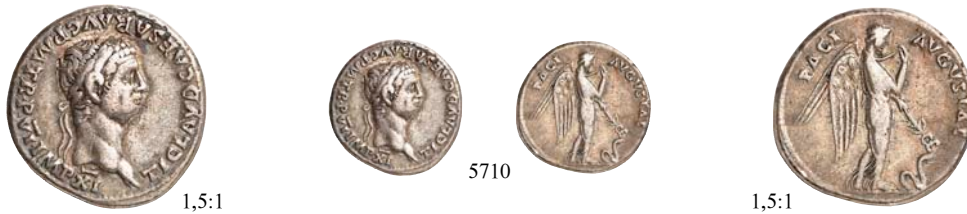
- 5709 - für Nero und Drusus Caesares. Æ-Dupondius, 40/41, Rom; 15,76 g. Nero und Drusus Caesares reiten r./SC. BMC 70; Coh. 2; RIC² 49 (Legende var.).

RR Grüne Patina, min. korrodiert und geglättet, sonst gutes sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung H. C. Levis, Auktion Ars Classica 11, Luzern 1925, Nr. 323.

Eine Familienmünze des Caligula, der sich in der Titulatur als Urenkel des Augustus bezeichnet. Die beiden Prinzen waren ältere Brüder des Caligula. Sie waren Tiberius und vor allem dem Prätorianerpräfekten Seianus im Wege. Nero wurde auf die pontischen Inseln verbannt, wo er 30 oder 31 Selbstmord beging. Sein jüngerer Bruder Drusus wurde 30 festgenommen und im palatinischen Gefängnis eingekerkert. Dort soll er verhungert sein.



- 5710 Claudius, 41-54. Æ-Denar, 46/47, Rom; 3,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax-Nemesis steht r. mit Caduceus, davor Schlange. BMC 40; Coh. 58; RIC² 39.

R Min. Auflagen, leichte Prägeschwächen, sehr schön

600,--



- 5711 A/-Aureus, 49/50, Rom; 7,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax-Nemesis steht r. mit Caduceus, davor Schlange. BMC S. 172 Anm.; Calicó 370; Coh. 62; RIC² S. 123 Anm.; v. Kaenel 819 (stempelgleich).

Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, min. gewellt, winz. Kratzer, sehr schön

2.500,--



- 5712 A/-Aureus, 50/51, Rom; 7,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: SPQR/P P/OB CS. BMC 64; Calicó 383; Coh. 92; RIC² 53.

Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

2.000,--



5713



5714



- 5713 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Eichenkranz: EX S C/P P/OB CIVES/SERVATOS. BMC 185; Coh. 38; RIC² 112. Min. korrodiert, gutes sehr schön 300,--
- 5714 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 192; Coh. 85; RIC² 115. Raue Oberfläche, etwas geglättet, gutes sehr schön 300,--



5715



5716



- 5715 Æ-As, 50/54, Rom; 11,77 g. Kopf l.//Constantia steht l. mit erhobener Rechten und Speer. BMC 199; Coh. 14; RIC² 111. Gutes sehr schön 150,--
Exemplar der Auktion Münzhandlung Basel 1, Basel 1934, Nr. 162 und der Auktion Vinchon, Paris 22. Februar 1971, Nr. 374.
- 5716 Æ-As, 50/54, Rom; 9,36 g. Kopf l.//Minerva geht r. mit Speer und Schild. BMC 206; Coh. 84; RIC² 116. Felder geglättet, kl. Korrosionsstellen, Prägeschwächen auf dem Revers, gutes sehr schön/sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 293 und der Auktion Ars Classica 16, Luzern 1933, Nr. 1573.



5717



5718



- 5717 - für Divus Augustus. Æ-Dupondius, 41/50, Rom; 15,01 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Livia sitzt l. mit Kornähren und langer Fackel. BMC 224; Coh. 93 (Augustus); RIC² 101. Min. korrodiert und geglättet, gutes sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 98.
- 5718 - für Antonia. Æ-Dupondius, 41/50, Rom; 17,56 g. Drapierte Büste r.//Claudius steht l. mit Simulum. BMC 166; Coh. 6; RIC² 92. R Felder min. geglättet, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 340, Frankfurt am Main 1994, Nr. 814 und der Auktion NAC K, Zürich 2000, Nr. 1583.



5719



- 5719 - für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 30,59 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. Min korrodiert, sehr schön 400,--
Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.



1,5:1



5720



1,5:1



- 5720 - und Agrippina filia. A-Denar, 50/54, Rom; 3,65 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste r. mit Ährenkrantz. BMC 75; Coh. 4; RIC² 81.

RR Feine Porträts, min. Reinigungsspuren auf dem Avers, Revers min. dezentriert, fast vorzüglich

1.250,--



1,5:1



5721



1,5:1



- 5721 A-Cistophor, 51, Ephesos (Ionia); 11,24 g. Kopf des Claudius r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste der Agrippina filia r. RPC 2223.

R Min. Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich

2.000,--



1,5:1



5722



1,5:1



- 5722 A-Cistophor, 51, Ephesos (Ionia); 11,37 g. Beider Büsten nebeneinander l.//Kultstatue der Diana Ephesia v.v. RPC 2224.

R Feine Tönung, hohes Relief, fast vorzüglich/sehr schön

1.000,--



5723



5724



5723



- 5723 - für Nero Claudius Drusus. A-Sesterz, 41/50, Rom; 26,44 g. Kopf l.//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen. BMC 157; Coh. 8; RIC² 93.

R Felder min. geglättet, sehr schön/fast sehr schön

200,--

- 5724 - für Germanicus. A-As, 50/54, Rom; 11,28 g. Kopf r.//SC. BMC 215; Coh. 9; RIC² 106.

R Dunkle Patina, Felder min. geglättet, sehr schön/fast vorzüglich
Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 244.

250,--



1,5:1



5725



1,5:1



- 5725 - für Nero. A-Denar, 50/54, Rom oder Lugdunum; 3,58 g. Drapierte Büste r.//EQUESTER/OR-DO/PRINCIPI/IVVENT auf Schild, dahinter Speer. BMC 93; Coh. 97; RIC² 79.

R Min. Prägeschwächen, Revers leicht dezentriert, sehr schön

400,--



1,5:1



5726



1,5:1



- 5726 AR-Cistophor, 51, Ephesos (Ionia); 11,66 g. Drapierte Büste l./COS DES/PRINC/IVVENT auf Schild, umher Lorbeerkrantz. BMC 236 var. (Legende); Coh. 82; RPC 2225.

Sehr selten. Leichte Kratzer, Prägeschwächen, Revers min. dezentriert, sehr schön

500,--



2:1



5727



2:1

- 5727 Nero, 54-68. AV-Aureus, 62/63, Rom; 7,75 g. Kopf r./Virtus steht l. mit Parazonium und Speer, Fuß auf Waffen. BMC 40; Calicó 435; Coh. 229; RIC² 36.

R Gutes sehr schön

3.000,--

Calicó gibt neben der Benennung der stehenden Figur auf dem Revers als Virtus auch an, dass es sich hierbei um Mars oder Roma handeln könnte.



5728



5729



- 5728 Æ-Dupondius, 64, Rom; 14,19 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Securitas sitzt r. mit Zepter, davor Altar, an dem eine Fackel lehnt. BMC -; Coh. 326 var.; RIC² 193.

Grüne Patina, kl. Schrötlingsriss, min. korrodiert, Felder min. geglättet, gutes sehr schön

100,--

- 5729 Æ-As, um 64, Rom; 9,94 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Nero als Apollo Citharoedus steht r. mit Lyra. BMC 256; Coh. 248; RIC² 211.

RR Felder min. geglättet, sehr schön

100,--

Der Münztyp ist auch bei Sueton erwähnt (Nero 25, 2): "(...) ebenso ließ er Statuen aufstellen, die ihn als einen Sänger, der zur Kithara singt, darstellten. Mit diesem Bild ließ er auch Münzen prägen."



2:1



5730



2:1

- 5730 AV-Aureus, 64/65, Rom; 7,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 61; Calicó 405; Coh. 66; RIC² 48.

Winz. Kratzer, sehr schön

3.000,--

Im Jahre 64 wurde Rom von dem großen Brand verwüstet, für den Nero schließlich die stadtrömischen Christen verantwortlich machte - doch die Gerüchte, dass Nero selbst den Brand legen ließ, verstummten nie. Die Concordia, also Eintracht, von der die Rückseite der Münze spricht, war in der Realität nicht gegeben.



5731



5732



- 5731 Æ-Sesterz, 64/66, Rom; 27,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt r. auf Plattform, davor sitzt auf einer weiteren Plattform ein Beamter r. und verteilt Congiarium an Bürger, im Hintergrund Statuen der Minerva und der Liberalitas. BMC 137; Coh. -; RIC² 157.

RR Dunkle Patina, min. korrodiert, kl. Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön

600,--

Das Congiarium ist bei Sueton (Nero 10) erwähnt: "An das Volk verteilte er pro Kopf vierhundert Sesterzen."

- 5732 Æ-Sesterz, 65, Rom; 27,91 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, davor Globus//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria und Parazonium. BMC 178 var.; Coh. 264; RIC² 278.

Interessante Fehlprägung.

Unregelmäßiger Schrötling, winz. Schrötlingssriss, Revers teils mit Aversincusum, sonst gutes sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Jacob Hirsch 34, München 1914, Nr. 973.



5733



1,5:1



5734



1,5:1



5735

- 5733 Æ-Sesterz, 65, Lugdunum; 27,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor Globus//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 319; Coh. 146; RIC² 438.

Gutes sehr schön

500,--

- 5734 Æ-Quadrans, um 65, Rom; 2,75 g. Eule auf Altar//SC Lorbeerzweig. BMC 288; Coh. 185; RIC² 319.

Sehr schön

75,--



5735



5736



5735

- 5735 Æ-Sesterz, um 66, Lugdunum; 28,47 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, davor Globus//Triumphbogen. BMC 333; Coh. 309; RIC² 500.

Gelb-braune Patina, Felder etwas geglättet, leichte Prägeschwäche auf dem Avers, sehr schön

600,--

Ein Triumphbogen für Nero ist nur durch Tacitus in den Annalen 13, 41, 4 und 15, 18, 1-2 sowie auf Münzbildern der Jahre 64-67 erhalten. Im archäologischen Befund der Stadt Rom kann dieser Triumphbogen des Nero bis heute nicht lokalisiert werden. Die Münzbilder geben daher als einzige Quelle Aufschluss über das Aussehen dieses Monuments.

In Bezug auf die kaiserliche Bildsprache und die Bilderwelt des Triumphes ist vor allem die - in unserem Münzbild deutlich erkennbare - Statue des Mars viel diskutiert worden. Siehe hierfür C. Drees, Ein Mars gibt Rätsel auf. Überlegungen zu den Prägungen Neros mit Ehrenbogen, in: Boreas 32, 2009, S. 61-76.

- 5736 Æ-Dupondius, 66, Lugdunum; 14,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 353; Coh. 343; RIC² 522.

Winz. Schrötlingssriss, min. Kratzer auf dem Avers, Schürfspuren, sehr schön

250,--



1,5:1



5737



1,5:1



- 5737 AR-Denar, 66/67, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 96; Coh. 318; RIC² 67. Sehr schön

200,--



1,5:1



5738



1,5:1



- 5738 - und Agrippina filia. AR-Denar, 54, Rom; 3,50 g. Beider Büsten einander gegenüber//In Kranz: EX S C. BMC 3; Coh. 7; RIC² 2. R Feine Tönung, hohes Relief, winz. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön Exemplar der Sammlung Rashleigh, Auktion Glendining, London 14. Januar 1953, Nr. 498 und der Sammlung Hurst.

250,--



1,5:1



5739



1,5:1



- 5739 - und Poppaea. Aes, 65/66, Ephesos (Ionien), Proconsul M. Acilius C. f. Aviola und Magistrat Aichmokles; 10,24 g. Beider Büsten einander gegenüber//Romakopf r. mit Mauerkrone, unten Biene. RPC 2629. R Fast sehr schön/sehr schön

75,--



1,5:1



5740



1,5:1



- 5740 Bürgerkrieg, 68-69. AR-Denar, 69, gallische Münzstätte; 3,49 g. I.O.M -CAPITOLINVS Drapierte Büste des Jupiter l. mit Diadem, davor Palmzweig//VESTA-P- [R QVII] RITIVM Vesta sitzt l. mit Patera und Fackel. BMC 72; Martin 96; RIC² 125 a. RR Feine Tönung, sehr schön

1.000,--

Das Stück wurde von den Sympathisanten des Vitellius geprägt. Jupiter, der Oberste der römischen Götter, ist mit dem himmlischen, lichten Bereich verbunden. Vesta steht für die erdgebundenen, chthonischen Götter. Die Vestalinnen bringen Totenopfer, verteilen das Bohnenstroh zur Reinigung der Bürger, verbrennen die für Tellus geopfert Rinder u.v.m. Mit der Nennung von Jupiter und Vesta sind die beiden ältesten und wichtigsten römischen Kulte genannt.



1,5:1



5741



1,5:1



- 5741 Galba, 68-69. AV-Aureus, Rom; 7,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Livia steht l. mit Patera und Zepter. BMC 3; Calicó 472; Coh. 54; RIC² 188. R Sehr schön

6.000,--



1,5:1



5742



1,5:1



- 5742 **Æ-Denar**, 68, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Hispania steht l. mit Ähren, Mohnkugeln, Schild und zwei Speeren. BMC 172; Coh. 80; RIC² 21.
RR Feines Porträt, kl. Kratzer, min. Prägeschwächen, winz. Druckstelle auf dem Avers, sehr schön

300,--



1,5:1



5743



1,5:1



- 5743 **Æ-Denar**, 68, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Concordia steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 217; Coh. 34; RIC² 49.

Feine Tönung, sehr schön

250,--



5744



5745



- 5744 **Æ-Sesterz**, 68, Rom; 26,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 68; Coh. 108; RIC² 387.

Braune Patina, etwas korrodiert, schön-sehr schön

200,--

- 5745 **Æ-Sesterz**, 68, Rom; 26,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 76; Coh. 145; Kraay 9; RIC² 445.

RR Dunkle Patina, min. korrodiert, leichte Prägeschwächen, sonst sehr schön

300,--



1,5:1



5746



1,5:1



- 5746 **Otho**, 69. **Æ-Denar**, Rom; 3,19 g. Kopf r.//Securitas steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 19; Coh. 15; RIC² 10.

RR Feines Porträt, winz. Kratzer, sehr schön

500,--



1,5:1



5747



1,5:1



- 5747 **Vitellius**, 69. **Æ-Denar**, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht l. mit Speer, Legionsadler und Vexillum. BMC -, vergl. 110 (Aureus); Coh. -; RIC² -.

Von größter Seltenheit. Feine Patina, gutes sehr schön

500,--



1,5:1



5748



1,5:1



- 5748 AR-Denar, Rom; 3,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht r. mit Pileus und Zepter. BMC 31; Coh. 47; RIC² 105. R Feine Tönung, min. Belag, winz. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön 150,--



1,5:1



5749



1,5:1



- 5749 AR-Denar, Rom; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, darauf Delphin, darunter Rabe. BMC 39; Coh. 111; RIC² 109. Feine Tönung, min. Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 150,--



5750



5751



- 5750 Æ-Sesterz, Rom; 27,16 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC S. 377 Anm.; Coh. 67; RIC² 118. R Dunkle Patina, winz. Korrosionsstellen, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--

- 5751 Æ-Sesterz, Rom; 29,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 56; Coh. 63; RIC² 140. RR Min. korrodiert, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön/fast sehr schön 250,--



2,5:1



5752



2,5:1



- 5752 Vespasianus, 69-79. AV-Aureus, 69/70, Rom; 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Iudaea sitzt r., dahinter Trophäe. BMC 31; Calicó 643; Coh. 225; Hendin 1464; RIC² 1. RR Kl. Kratzer, min. Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich 10.000,--

Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandant im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.



1,5:1



5753



1,5:1



- 5753 *Æ*-Denar, 69/70, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r., dahinter Trophäe. BMC 35; Coh. 226; Hendin 1479; RIC² 2. Winz. Kratzer, leichte Prägeschwächen, sehr schön 100,--
Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandant im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.



2:1



5754



2:1

- 5754 *AV*-Aureus, 71, Lugdunum; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Füllhorn, r. Hand auf Prora. BMC 381; Calicó 612; Coh. 96 var.; RIC² 1110. Leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 2.000,--



5755



- 5755 *Æ*-Denar, 71, Ephesos; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 457; Coh. 276; RIC² 1431. Breiter Schrötling, Avers leicht dezentriert, sehr schön 100,--



1,5:1



5756



5757



1,5:1

- 5756 *Æ*-Sesterz, 71, Rom; 25,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r. unter Palme, dahinter steht gefesselter Jude, l. und r. Waffen. BMC 533; Coh. 233; Hendin 1500; RIC² 159. R Min. korrodiert, Felder min. geglättet, kl. Kratzer auf dem Revers, sonst attraktives Exemplar, sehr schön 750,--
5757 *Æ*-Sesterz, 71, Rom; 26,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Parazonium, davor sitzt trauernde Judaea unter Palme. BMC 543; Coh. 239; Hendin 1504; RIC² 167. R Braune Patina, fast sehr schön 250,--



5758



5759



- 5758 Æ-Sesterz, 71, Rom; 25,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 777; Coh. 441; RIC² 199.

Felder etwas geglättet, gutes sehr schön

200,--

- 5759 Æ-Sesterz, 71, Rom; 24,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vespasian steht r., zwischen Titus und Domitianus und empfängt eine Blume von Spes. BMC 782; Coh. 514; RIC² 206.

RR Prägeschwäche am Rand, sehr schön

750,--

Spes Augusta steht hier für die Hoffnung, die mit dem Vorhandensein zweier potentieller Thronfolger verbunden ist. Titus und Domitian werden hier klar gleichwertig dargestellt. Siehe Seelentag, G., Spes Augusta. Titus und Domitianus in der Herrschaftsdarstellung Vespasians, in: Latomus 69.1 (2009), S. 91.



5760



5761



5762



- 5760 Æ-Sesterz, 71, Rom; 24,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Trauernde Judaea sitzt r. unter Palme, dahinter steht gefesselter Jude, l. und r. Waffen. BMC 532 var.; Coh. 232; Hendin 1509; RIC² 233.

R Winz. Reinigungsspuren, min. korrodiert, sehr schön

600,--

- 5761 Æ-Sesterz, 71, Rom; 24,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 555; Coh. vergl. 326; RIC² 243.

Dunkelgrüne Patina, winz. Korrosionsstellen, Felder etwas geglättet, sonst gutes sehr schön

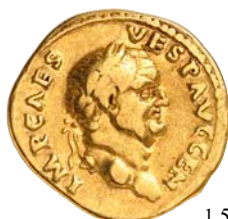
400,--

- 5762 Æ-Sesterz, 71, Rom; 27,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht r. und schreibt auf einen an einer Palme befestigten Schild. BMC vergl. 577 ff.; Coh. vergl. 621; Hendin 1514; RIC² 255.

RR Rotbraune Patina, min. Auflagen, gutes sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Florange/Ciani, Paris 4. Mai 1925, Nr. 160.



1,5:1



5763



1,5:1

- 5763 AV-Aureus, 73, Rom; 7,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Caduceus und Zweig an Säule gelehnt, davor Dreifuß. BMC 95; Calicó 659; Coh. -; RIC² 512.

Leichte Prägeschwäche, winz. Kratzer, fast sehr schön

1.500,--



- 5764 *AV*-Aureus, 77/78, Rom; 7,23 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zepter und Parazonium, von Victoria bekränzt. BMC 204; Calicó 625; Coh. 131; RIC² 936.

Kl. Schürfstellen, winz. Kratzer und min. Prägeschwächen auf dem Revers, fast vorzüglich

3.000,--



- 5765 - für Titus. *AV*-Aureus, 72/73, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Neptun steht l. mit Acrostolium und Zepter, Fuß auf Globus. BMC 80 Anm.; Calicó 743; Coh. 120; RIC² 366. Sehr schön

2.000,--



- 5766 *AR*-Denar, 77/78, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ziegenhirte sitzt l. mit Fellmantel und melkt Ziege. BMC 230; Coh. 103 (Titus); RIC² 985.

R Winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, sehr schön

100,--



- 5767 *AR*-Didrachme, Jahr 9 (= 76/77), Cyprus; 6,10 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Tempel der Aphrodite von Paphos mit Kultbild. Parks 17 a (Nr. 8 dies Exemplar); Prieur 1573; RPC 1809.

R Sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Leo Hamburger 96, Frankfurt am Main 1932, Nr. 160.



- 5768 - für Domitianus. *AV*-Aureus, 76/77, Rom; 7,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Füllhorn. BMC 196; Calicó 817; Coh. 46; RIC² 918.

Attraktives vorzügliches Exemplar

7.500,--



2:1



5769



2:1

- 5769 *AV*-Aureus, 77/78, Rom; 7,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Parther kniet r. mit römischer Standarte. BMC 231; Calicó 819; Coh. 48; RIC² 959.

R Herrliche Goldpatina, winz. Prägeschwächen, fast vorzüglich

7.500,--

Aus dem Fund von Boscoreale (1895); danach Exemplar der Sammlung Guilhou, Auktion Sambon, Paris 20. März 1905, Nr. 30 und der Sammlung Jameson, Nr. 80.



5770



5771



- 5770 **Titus, 79-81.** *AR*-Denar, 80, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Blitz auf Thron (= Pulvinar des Jupiter und der Juno). BMC 51; Coh. 316; RIC² 119. Feines Porträt, fast vorzüglich/sehr schön

75,--

Dieses Stück ist anlässlich der supplicationes (Bittfeste) des Jahres 80 geprägt worden, die nach dem Ausbruch des Vesuvus vom Senat angeordnet worden waren. Bei den supplicationes bzw. lectisternia stellte man pulvinaria (Götterthron) für die Götter auf, die man mit Attributen der Götter versah; so ist der Thron auf unserem Stück mit dem Blitz des Jupiter versehen.

- 5771 *AR*-Denar, 80, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, darauf Delphin. BMC 78; Coh. 321; RIC² 128. R Gutes sehr schön

60,--



5772



1,5:1



5772

- 5772 *Æ*-Sesterz, 80/81, Rom; 23,11 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Judaea sitzt l. auf Waffen unter Palme, dahinter steht Gefangener r., zurückblickend. BMC 164; Coh. 110; Hendin 1592; RIC² 149.

Felder geglättet und etwas überarbeitet, sehr schön

400,--



5773



5774



5773

- 5773 *Æ*-Dupondius, 80/81, Rom; 11,92 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 196 var.; Coh. 194; RIC² 203. Leicht korrodiert, min. geglättet und bearbeitet, sonst gutes sehr schön

100,--

- 5774 - für **Julia Titi.** *AR*-Denar, 80/81, Rom; 3,20 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 140; Coh. 12; RIC² 387.

R Winz. Schrötlingsriss, min. Prägeschwächen, sehr schön

300,--



1,5:1



5775



1,5:1



- 5775 Domitianus, 81-96. Æ-Quadrans, Rom; 3,03 g. Tiberkopf l.//Wölfin r. säugt Romulus und Remus. Coh. VIII, S. 269, Nr. 23; RIC 18.
R Dunkle Patina, gutes sehr schön
Exemplar der Sammlung Allatini, Auktion Ars Classica 13, Luzern 1929, Nr. 1547.
Die Zuweisung zu Domitianus ist nicht gesichert, vergl. RIC S. 214 ff.

150,--



1,5:1



5776



1,5:1



- 5776 Æ-Quadrans, Rom; 2,89 g. Drapierte Mercurbüste r. mit geflügeltem Petasus//Geflügelter Caduceus. Coh. 34; RIC 31.
Überdurchschnittlich erhalten. Dunkle Patina, Revers min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön
Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 1876.
Die Zuweisung zu Domitianus ist nicht gesichert, vergl. RIC S. 214 ff.

100,--



5777



5778



- 5777 Æ-Denar, 82/83, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v. auf Blitz, Kopf l. BMC 52; Coh. 320; RIC² 144.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, min. Belag auf dem Revers, sehr schön
Dem Jupiter Conservator fühlte sich Domitianus besonders verpflichtet; er weihte ihm einen Tempel und einen Altar (Tac. H. III. 74). Hiermit dankte Domitian dem Gott für seine Rettung aus dem Capitol im Jahre 69. Nach der Abdankung des Vitellius wollten dessen Anhänger diese rückgängig machen und griffen die Anhänger Vespasians, unter denen auch Domitian weilte, auf dem Capitol an und brannten es nieder. Domitian hatte sich schon beim Beginn des Ansturms im Hause eines Tempelhüters verborgen und entkam im Leinenkleid eines Isispriesters. An der Stelle, wo das Haus des Tempelhüters gestanden hatte, ließ Domitian noch als Caesar ein kleines Heiligtum zu Ehren des Jupiter Conservator errichten.
- 5778 Æ-Denar, 83, Rom; 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Speer. BMC 44; Coh. 601; RIC² 169. Attraktives Exemplar. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

100,--

100,--



1,5:1



5779



1,5:1

- 5779 Æ-Quadrans, 84/85, Rom; 2,81 g. Rhinoceros l.//SC. BMC 498; Coh. 674; RIC² 250.
Grüne Patina, gutes sehr schön

150,--



1,5:1



5780



1,5:1

- 5780 Æ-Denar, 88, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Herold steht l. mit Stab und Schild, davor Kandelaber und Säule mit der Aufschrift COS/XIII/LVD/SAEC/FEC. BMC 135; Coh. 73; RIC² 601.
RR Sehr schön

200,--



5781



5782



- 5781 Æ-Sesterz, 90/91, Rom; 27,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 439; Coh. 314; RIC² 702.

Braune Patina, min. geglättet und bearbeitet, Avers etwas korrodiert, sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Collignon, Auktion Ars Classica 2, Luzern 1922, Nr. 548.

- 5782 Æ-Sesterz, 92/94, Rom; 30,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 464; Coh. 315; RIC² 751.

Grüne Patina, Felder etwas geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Merzbacher, München 2. November 1909, Nr. 1340.



1,5:1



5783



1,5:1



- 5783 - für Domitia. Æ-Denar, 82/83, Rom; 3,26 g. Drapierte Büste r.//Pfau r. BMC 61; Coh. 2; RIC² 151.

RR Feine Tönung, kl. Schrötlingsriss, etwas raue Oberfläche, min. Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

750,--



1,5:1



5784



1,5:1

- 5784 - und Domitia. Æ-Cistophor, um 82, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte; 10,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. RPC 866.

RR Leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer, sehr schön

600,--



1,5:1



5785



1,5:1



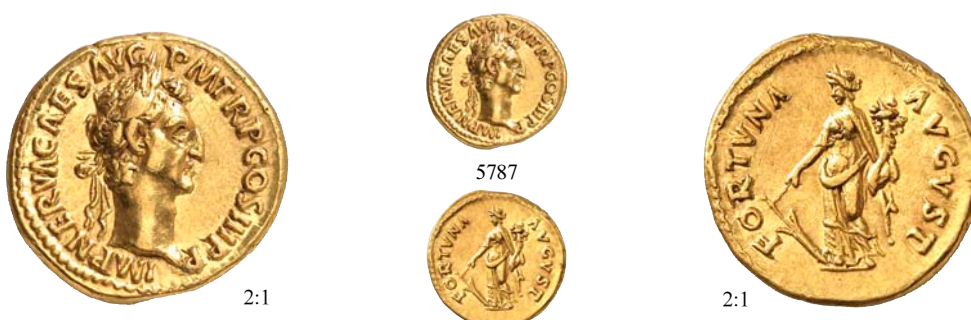
- 5785 Nerva, 96-98. Æ-Denar, 96, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Priestergeräte. BMC S. 4 Anm.; Coh. 41; RIC 12.

RR Feine Patina, sehr schön

150,--



- 5786 Æ-Sesterz, 96, Rom; 25,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt r. auf Plattform, davor sitzender Beamter, Minerva mit Eule (?) und Speer, Liberalitas mit Abacus und Bürger. BMC 87 Anm.; Coh. 39; RIC 56. RR Dunkelbraune Patina, leicht korrodiert, fast sehr schön 250,--



- 5787 AV-Aureus, 97, Rom; 7,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 36; Calicó 964; Coh. 65; RIC 16. Winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, fast vorzüglich 6.000,--



- 5788 Æ-Denar, 97, Rom; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Handschlag. BMC 25; Coh. 20; RIC 14. Feine Tönung, leichte Kratzer, sehr schön 75,--

Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers Nerva zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldi/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.).



- 5789 Æ-Sesterz, 97, Rom; 22,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 107; Coh. 67; RIC 83. Braune Patina, leichte Prägeschwäche am Rand, fast sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Ernst Lejeune, Auktion Peus 250, Frankfurt am Main 1954, Nr. 1302.
- 5790 Æ-As, 97, Rom; 11,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 131; Coh. 115; RIC 86. Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön 50,--



5791



5792



5791

- 5791 *AR*-Cistophor, 98, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte oder Rom; 10,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zweisäuliger Tempel, darin steht der Kaiser v.v. mit Zepter, von weiblicher Gestalt bekränzt. RPC 1307.

RR Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

300,--

- 5792 **Traianus**, 98-117. *AR*-Denar, 100, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig. BMC 77; Coh. 223; MIR 85 a; RIC 41.

Winz. Schrötlingsriss, Revers leicht korrodiert, gutes sehr schön

75,--



5793



5794



- 5793 *Æ*-Dupondius, 100, Rom; 12,23 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter auf Füllhörnern. BMC 734; Coh. 629; MIR 67 a; RIC 411.

Grüne Patina, leicht geglättet, winz. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön

125,--

- 5794 *Æ*-As, 100, Rom; 11,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria eilt l. mit Schild, darauf SP/QR. BMC 740; Coh. 628; MIR 82 a; RIC 417.

Revers etwas korrodiert und geglättet, gutes sehr schön

100,--



1,5:1



5795



1,5:1

- 5795 *AV*-Aureus, 101/102, Rom; 7,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser steht v. v. mit Speer und Parazonium, von Victoria bekränzt. BMC 132; Calicó 1056 a; Coh. 251; RIC 69.

RR Winz. Auflagen, fast vorzüglich/sehr schön

3.000,--



1,5:1



5796



1,5:1

- 5796 *Æ*-Sesterz, 104/107, Rom; 27,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Flussgott Danuvius l. drückt Dacia nieder. BMC 793 Anm.; Coh. 526; MIR 199 e (stempelgleich mit dem abgebildeten Exemplar); RIC 558.

R Grünbraune Patina, Revers etwas korrodiert, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar

250,--



5797



5798



- 5797 *Æ*-Denar, 106/107, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn, Fuß auf Daker. BMC 212; Coh. 400; MIR 194 a; RIC 190. Feine Tönung, sehr schön

75,--

- 5798 *Æ*-Denar, 107/108, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 328; Coh. 74; MIR 270 b; RIC 128. Feine Tönung, vorzüglich

250,--



5799



- 5799 *Æ*-Sesterz, 107/109, Rom; 27,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Brücke, darunter ankerndes Boot. BMC 847; Coh. 542; MIR 314 b; RIC 569.

Braune Patina, etwas korrodiert, sonst gutes sehr schön

150,--



1,5:1



5800



1,5:1



- 5800 *Æ*-Semis, 107/109, Rom; 2,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Tisch, darauf Vase mit Palmzweig und zwei Kränzen. BMC 1070 var.; Coh. 350 var.; MIR 596 b (stempelgleich mit abgebildetem Exemplar); RIC 688 var. R Braungüne Patina, sehr schön

100,--



5801



5802



5803



5801

- 5801 *Æ*-Sesterz, 111, Rom; 26,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Arabia steht l. mit Zweig und Zimstangen, davor Dromedar. BMC 877; Coh. 32; MIR 363 b; RIC 466.

Feine grüne Tönung, gutes sehr schön

250,--

106 wurde das Nabatäerreich von Rom annektiert. Es wird auf der Münze ausdrücklich durch ARAB(ia) ADQVIS(ita) darauf hingewiesen, dass Arabien erworben, nicht aber erobert wurde.

- 5802 *Æ*-Denar, 112/113, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Divus Trajanus Pater sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 500; Coh. 140; MIR 406 b; RIC 252. Sehr schön

75,--

M. Ulpius Traianus, der Vater des Kaisers, befahl im jüdischen Krieg unter Vespasian die Legio X Fretensis. Im Jahre 70 wurde er als Erster seiner gens Konsul (suffectus). Er war es (als legatus pro praetore provinciae Syriae), der den Angriff des Partherkönigs Vologases auf Syrien vereitelte. 79/80 wurde M. Ulpius Traianus prokonsularischer Statthalter der Provinz Asia. Sein Todesjahr ist nicht bekannt, er ist aber wohl schon vor der Adoption seines Sohnes durch Nerva verstorben.

- 5803 *Æ*-Denar, 112/113, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Via Traiana lagert l. mit Rad und Zweig. BMC 487; Coh. 648; MIR 398 b; RIC 266. Feine Tönung, sehr schön

100,--

Exemplar der Auktion Rosenberg 72, Frankfurt am Main 1932, Nr. 1062.

Die Via Traiana war eine von Traian erbaute Straße von Benevent nach Brundisium.



5804



5805



- 5804 *AR*-Denar, 114, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Traianssäule. BMC 522 var.; Coh. 115; MIR 493 v; RIC 307. Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--
- 5805 *AR*-Denar, 114/116, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 541; Coh. vergl. 278; MIR 519 v; RIC 343. Fast vorzüglich 100,--



5806



1,5:1



5806

- 5806 *Æ*-Sesterz, 116/117, Rom; 26,73 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf Plattform und bekrönt Parthamaspates, davor kniet Parthia, dahinter steht Soldat. BMC 1046; Coh. 328; MIR 594 v; RIC 667. R Hellbraune Patina, Felder leicht geglättet, kl. Schrötlingsriss, sehr schön 300,--
- Im Jahre 116 gingen die Parther in die Offensive gegen Traian, der in Babylon mit Verwaltungsaufgaben befasst war. Nach anfänglichen parthischen Erfolgen - sie vernichteten das Heer des Appianus Maximus Santra (siehe Hartmann/Gerhardt, *Ab Arsace caesus est*. Ein parthischer Feldherr aus der Zeit Traians und Hadrians, in: *Göttinger Forum für Altertumswissenschaft* 3 (2000), S.123 ff.) - gelang es Traian, Parthamaspates zum Verrat an der parthischen Sache zu bewegen und er machte ihn zur Belohnung in Ktesiphon zum König der Parther.



5807



5809



5808



- 5807 *AR*-Drachme, 98/99, Kaisareia (Cappadocia); 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. RPC 2995. R Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--
- 5808 *AR*-Didrachme, 112/114, Kaisareia (Cappadocia); 6,80 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter Globus//Berg Argaios, unten Höhle mit Kultstein. Metcalf 67 d; RPC 3021; Syd. 210. Gutes sehr schön 150,--
- 5809 *AR*-Hemidrachme, 100, Kyrene (Cyrenaica); 1,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Zeus Ammon r. Asolati 565 ff.; Ganschow 273 (Caesarea Cappodociae); RPC 3; Sydenham 178 (Caesarea Cappodociae). R Dunkle Tönung, gutes sehr schön 50,--
- Zur Münzstätte siehe Metcalf, *The Silver Coinage of Cappadocia*, New York 1996, S. 83, Anm. 1.



1,5:1



5810



1,5:1

- 5810 - für Matidia. *AR*-Denar, 112/117, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Pietas steht l. zwischen zwei Kindern. BMC 660; Coh. 10; MIR 729; RIC 759. R Kl. Kratzer, etwas korrodiert, sonst sehr schön/schön 400,--
- Exemplar der Hurst Collection.



5811



5812



5811



- 5811 **Hadrianus**, 117-138. Æ-Sesterz, 118, Rom; 27,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, dahinter Prora. BMC 1143; Coh. vergl. 180; RIC² 178. Braungüne Patina, Verfärbung auf dem Revers, sehr schön

100,--

- 5812 Æ-Dupondius, 119/120, Rom; 11,84 g. Büste r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Steuerruder, Fuß auf Globus. BMC 1237; Coh. 1358; RIC² 276.

Braungüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön

75,--

Ohne die Umschrift SALVS PVBLICA auf der Rückseite würde man die Personifikation eher für eine Fortuna halten.



1,5:1



5813



1,5:1



- 5813 Æ-Denar, 120/121, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Ähren, davor Altar. BMC 181; Coh. 1091; RIC² 358. Gutes vorzüglich

250,--



1,5:1



5814



1,5:1



- 5814 Æ-Denar, 120/121, Rom; 3,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 289; Coh. 907; RIC² 373. **Prachtexemplar. R** Feine Tönung, vorzüglich

300,--



1,5:1



5815



1,5:1



- 5815 Æ-Quinar, 120/121, Rom; 1,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 229; Coh. 1128; King 37; RIC² 345. **R** Feine dunkle Tönung, vorzüglich

125,--



1,5:1



5816



1,5:1



- 5816 A-Aureus, 121/123, Rom; 7,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Flussgott lagert l. mit Steuerruder auf einen Krug gestützt. BMC 132; Calicó 1337; Coh. 1113; RIC² 590. **R** Winz. Kratzer, fast sehr schön

2.000,--

Um welchen personifizierten Fluss es sich bei dem abgebildeten Gott handelt, ist umstritten. In der Einleitung des BMC wird er - ohne spezifischen Grund - als Tiber benannt. Es wird aber auch die Möglichkeit in Betracht gezogen, es könne sich um eine Verkörperung des Flusses Tyne in Britannien handeln (siehe BMC CXXIX f.). Im RIC² wird auch der Flussgott Euphrates genannt (siehe RIC S. 115, 590).



1,5:1



5817



1,5:1

- 5817 AR-Denar, 121/123, Rom; 3,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Oceanus lagert l. mit Anker, den l. Ellbogen auf Delphin gestützt. BMC 127 Anm.; Coh. vergl. 1110; RIC² 521.

R Herrliches Porträt, kl. Schrötlingsriss, feine Patina, fast vorzüglich

100,--



1,5:1



5818



1,5:1

- 5818 AR-Denar, 121/123, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Galeere l. BMC 245; Coh. 1174; RIC² 525.

R Feine Tönung, vorzüglich

400,--



1,5:1



5819



1,5:1

- 5819 AR-Denar, 121/123, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Galeere l. BMC 246 f. var.; Coh. 1174; RIC² 528.

Vorzüglich

300,--



1,5:1



5820



1,5:1

- 5820 AR-Denar, 121/123, Rom, 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 258; Coh. 255; RIC² 549.

Vorzüglich

200,--



1,5:1



5821



1,5:1

- 5821 AR-Denar, 121/123, Rom; 3,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Speer. BMC 237; Coh. 1162; RIC² 567.

Feine Patina, vorzüglich

300,--



1,5:1



5822



1,5:1

- 5822 AR-Denar, 121/123, Rom; 3,52 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Speer. BMC 240; Coh. 1162; RIC² 570.

Prachtexemplar. Vorzüglich

250,--



1,5:1



5823



1,5:1



- 5823 A-Denar, 121/123, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Pax sitzt l. mit Victoria auf Globus und Zweig. BMC vergl. 199; Coh. vergl. 1147; RIC² 591.

RR Vorzüglich

200,--



1,5:1



5824



1,5:1



- 5824 A-Denar, 121/123, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Victoria auf Globus und Zweig. BMC 200; Coh. 1147; RIC² 595.

R Vorzüglich

250,--



1,5:1



5825



1,5:1



- 5825 A-Denar, 121/123, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 147; Coh. 1108; RIC² 597.

Min. Belag auf dem Avers, sonst vorzüglich

250,--



1,5:1



5826



1,5:1



- 5826 A-Denar, 121/123, Rom; 3,52 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 149; Coh. 1107; RIC² 598.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

200,--



5827



1,5:1



5828



1,5:1



- 5827 A-Sesterz, 121/123, Rom; 27,30 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 1256; Coh. 1154; RIC² 680.

Dunkle Patina, sehr schön

125,--

- 5828 A-Semis, 121/123, Rom; 3,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Waage auf Füllhorn. BMC 1275 (A-Quadrans); Coh. -, vergl. 1177; RIC² 629.

RR Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön

100,--



1,5:1



5829



1,5:1

- 5829 *AV*-Aureus, 124/125, Rom; 7,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC 448; Calicó 1233; Coh. vergl. 422; RIC² 709. Sehr schön 2.500,--



2:1



5830



2:1

- 5830 *AV*-Aureus, 124/125, Rom; 7,29 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, r. drapiert//Wölfin l. säugt Romulus und Remus. BMC vergl. 448; Calicó 1235; Coh. vergl. 423; RIC² 710; Strack 195 (dies Exemplar gelistet). **Sehr seltene Variante.** 10.000,--
- Attraktives Exemplar mit winz. Prägeschwächen auf dem Revers, fast vorzüglich
- Exemplar der Sammlung Ryan, Auktion Glendining, London 20. Februar 1951, Nr. 1761.

Die Reversdarstellung der Wölfin, die die Zwillinge Romulus und Remulus säugt, ist die bildliche Wiedergabe einer Episode aus dem Gründungsmythos der Stadt Rom. Hierbei handelt es sich um ein Motiv, das während der gesamten Existenz des römischen Reiches, nicht nur auf Münzen, sehr beliebt war. Durch Cicero (In Catilinam III, 19) wird schon für die Zeit der römischen Republik die Statue einer säugenden Wölfin auf dem Kapitol überliefert. Die Besonderheit dieser hadrianischen Prägung liegt in der seltenen Linksausrichtung des Kaiserporträts.



5831



1,5:1



5831

- 5831 *Æ*-Dupondius, 124/125, Rom; 13,24 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Pegasus fliegt r. BMC 1330; Coh. 436 var.; RIC² 746. Dunkle Patina, min. korrodiert und geglättet, gutes sehr schön 125,--



5832



5833



- 5832 *Æ*-Sesterz, 125/127, Rom; 22,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht l. vor Tempel mit ausgestreckter Rechten, davor drei Bürger. BMC 1311; Coh. vergl. 416; RIC² 826. R Braune Patina, geglättet, schön-sehr schön 150,--
- 5833 *Æ*-Sesterz, 128/129, Rom; 28,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn zwischen zwei Kindern. BMC 1370; Coh. 817; RIC² 988. Dunkelbraune Patina, gutes sehr schön 300,--



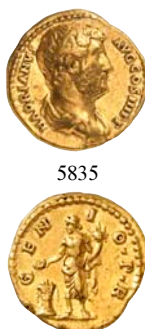
5834

- 5834 *Æ*-Sesterz, 136, Rom; 27,51 g. Kopf r.//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 1525; Coh. 968; RIC² 2278.

100,--



2:1



5835



2:1

- 5835 *AV*-Aureus, 136/137, Rom; 7,34 g. Drapierte Büste r.//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. Beckmann d 13/G 3 a (dies Exemplar); BMC -; Calicó -; Coh. -; RIC² -.

3.000,--

Büstenvariante von allergrößter Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön/gutes sehr schön

Exemplar der Lagerliste Salton-Schlessinger, 8. Oktober 1952, Nr. 35.

Datierung nach Beckmann.

In den gängigen Zitierwerken findet sich dieser Rückseitentypus stets nur mit dem Kopf r. - oder alternativ mit Drapierung an der l. Schulter - auf dem Avers (vergl. BMC 656 f.; Calicó 1269 f.; Coh. 800; RIC² 2207). Unser Stück zeigt hingegen die seltene Variante einer drapierten Büste.



1,5:1



5836



1,5:1

- 5836 - und Sabina. B-Tetradrachme, Jahr 13 (= 128/129), Alexandria (Aegyptus); 13,93 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Drapierte Büste r. mit Stephane. Dattari 1249; Geissen 997; Kampmann/Ganschow 32.469; RPC 5729.

300,--



5837



1,5:1



5837

- 5837 - für Sabina. *Æ*-Sesterz, 130/133, Rom; 27,22 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 1870; Coh. 48; RIC² 2525.

Braune Patina, Felder geglättet, etwas korrodiert, sehr schön

150,--



1,5:1



5838



1,5:1

- 5838 - für Aelius. $\overline{\text{A}}$ -Denar, 137, Rom; 3,54 g. Kopf r.//Pietas steht r. mit Weihrauchgefäß, davor Altar. BMC 989; Coh. 36; RIC² 2630. Feine Patina, gutes sehr schön

200,--



1,5:1



5839



1,5:1

- 5839 $\overline{\text{A}}$ -Sesterz, 137, Rom; 21,69 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Füllhorn gestützt. BMC 1918 Anm.; Coh. 7; RIC² 2650. RR Dunkle Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön

200,--



2:1



5840

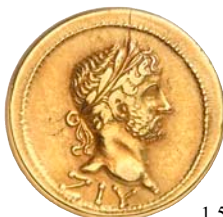


2:1

- 5840 - für Antinous. $\overline{\text{A}}$ es, Nikomedeia (Bithynia); 5,96 g. Kopf r.//Stier steht r., Halbmond auf Flanke. RPC 1096. R Braune Patina, etwas korrodiert, fast vorzüglich/sehr schön

1.000,--

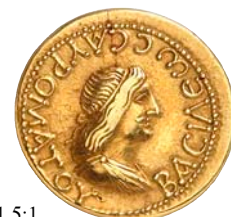
Pudill zu Folge verband der dargestellte Apisstier den Antinous mit dem ägyptischen Gott Osiris (im griechischen Kontext Dionysos), der in Memphis "als lebendes Tier verehrt und nach seinem Tod als Osiris-Apis beigesetzt" wurde, s. Pudill, Antinoos - Münzen und Medaillons, Regenstauf 2014, S. 26.



1,5:1



5841



1,5:1

- 5841 - und Sauromates I. von Bosphorus. El-Stater, Jahr 417 (= 120/121); 7,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, davor Globus//Drapierte Büste r. mit Diadem. Frolova Pl. VI, 28 ff.; MacDonald 391/2; RPC 815. Winz. Schrötlingsriss, gutes sehr schön

750,--



1,5:1



5842



1,5:1



- 5842 Antoninus I. Pius, 138-161. *AV*-Aureus, (indischer Beischlag); 7,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC -; Calicó -; Coh. -; RIC -.

Leichte Kratzer, gutes sehr schön

750,--

Bei dieser Münze handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen im antiken Indien gefertigten Beischlag. Daher entsprechen die Darstellungen auf dieser Münze im Detail nicht denen der Vergleichsstücke.



1,5:1



5843



1,5:1



- 5843 *AR*-Denar, 140/144, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Concordia (?) steht l. mit Patera und Zepter. BMC 521; Coh. 226; RIC 129.

Feine Tönung, vorzüglich

100,--



5844



5845



- 5844 *AE*-Sesterz, 140/144, Rom; 23,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Apollo steht v. v., Kopf l., mit Patera und Lyra. BMC 1229; Coh. 62; RIC 598.

Braune Patina, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

100,--

- 5845 *AE*-Sesterz, 140/144, Rom; 23,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Genius des Senats steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 1241; Coh. 400; RIC 605.

Grüne Patina, etwas korrodiert, Felder leicht geglättet, gutes sehr schön

200,--



1,5:1



5846



1,5:1

- 5846 *AE*-Sesterz, 140/144, Rom; 25,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tiber lagert l. mit Schilf, die Rechte auf Prora. BMC 1313 Anm.; Coh. 820; RIC 643.

Dunkle Patina, winz. Kratzer, min. korrodiert, fast vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 972; der Auktion Ars Classica XV, Luzern 1930, Nr. 1605 und der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 1698.



1,5:1



5847



1,5:1

- 5847 Æ-Sesterz, 140/144, Rom; 23,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Wölfin r. säugt Romulus und Remus in einer Höhle. BMC 1321; Coh. 917; RIC 650. Braune Patina, min. geglättet, sonst vorzüglich 750,--
- Exemplar der Duke of Devonshire Collection, Auktion Sotheby's, London 16. Februar 1843, Nr. 628; der Simpson Rostron Collection, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 11. Mai 1892, Nr. 604; der C. E. Mackerell Collection, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 16. Mai 1906, Nr. 177; der Sammlung Rev. Percy Barron, Auktion Hirsch XXX, München 1911, Nr. 998; der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 976; der Sammlung Woodward, Auktion Ars Classica XV, Luzern 1930, Nr. 1611 und der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 1744.
- Laut Mark Salton Exemplar der Sammlung Sir Arthur Evans.



5848



5849



- 5848 Æ-Sesterz, 143/144, Rom; 27,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Italia sitzt l. auf Globus mit Füllhorn und Zepter. BMC 1641; Coh. 464; RIC 746 a. R Braune Patina, kl. Schrötlingriss, Felder geglättet, gutes sehr schön 150,--
- 5849 Æ-As, 147/148, Rom; 11,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC 1814 Anm. (dies Exemplar erwähnt); Coh. 1096 var.; RIC 852 var. Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön 50,--
- Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica II, Luzern 1922, Nr. 803.



2:1



5850



2:1

- 5850 A-Aureus, 148/149, Rom; 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 649; Calicó 1502; Coh. 234; RIC 177 d. Attraktives Exemplar von feinem Stil, winz. Kratzer, min. Belag, vorzüglich 3.000,--
- Exemplar der Sammlung Milton A. Holmes, Auktion Stack's, 5.-7. Oktober 1960, Nr. 108.



1,5:1



5851



1,5:1

- 5851 A-Aureus, 152/153, Rom; 7,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht l. mit Globus. BMC 796; Calicó 1521; Coh. 309; RIC 226 c. Winz. Kratzer auf dem Revers, sonst vorzüglich

3.000,--



1,5:1



5852



1,5:1

- 5852 A-Aureus, 160/161, Rom; 7,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Pietas steht l. mit zwei Kindern zwischen zwei Kindern. BMC 1012 Anm.; Calicó 1605; Coh. 630; RIC 313 a. Fast vorzüglich

1.500,--



1,5:1



5853



1,5:1

- 5853 - für Diva Faustina mater. A-Aureus, nach 141, Rom; 7,28 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 285; Calicó 1746; Coh. 4; RIC 349 b. Winz. Kratzer, sehr schön

2.000,--

Exemplar der Sammlung Kommerzienrat H. Otto, Auktion Adolph Hess Nachf. 207, Luzern 1931, Nr. 1125.



1,5:1



5854



1,5:1

- 5854 A-Aureus, nach 141, Rom; 6,92 g. Drapierte Büste l. mit Schleier und Diadem//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 398; Calicó 1765; Coh. 98; RIC 356 d. Winz. Kratzer, gutes sehr schön

2.000,--



1,5:1



5855



1,5:1

- 5855 A-Aureus, nach 141, Rom; 7,33 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit je einer Fackel in beiden Händen. BMC 404; Calicó 1758; Coh. 75; RIC 357 a. Fast vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Hess, Luzern 14. April 1954, Nr. 298.



- 5856 *AR*-Denar, nach 141, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r.//Sechssäuliger Tempel, darin Statue der Faustina, an den Seiten zwei weitere Statuen. BMC 339; Coh. 1; RIC 343.
Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön 50,--
- Der Revers stellt den Tempel dar, den Antoninus Pius seiner verstorbenen Frau Faustina geweiht hatte. Nach dem Tod des Pius wurde das Heiligtum auch ihm geweiht. Der Tempel wurde später in die Kirche San Lorenzo in Miranda umgewandelt und mehrfach umgebaut. Der Architrav mit der Inschrift DIVO ANTONINO ET/DIVAE FAVSTINAE EX S C blieb erstaunlicherweise erhalten. Ausgrabungen begannen 1801.
- 5857 *AE*-Sesterz, nach 141, Rom; 27,01 g. Drapierte Büste r.//Providentia steht l. mit Globus und Zepter. BMC 1419; Coh. 37; RIC 1108.
Hübsche braune Patina, etwas geglättet, gutes sehr schön 100,--
- 5858 *AE*-Sesterz, nach 141, Rom; 29,13 g. Drapierte Büste r.//Diva fährt l. in Elefantenbiga mit Mahouts. BMC 1503; Coh. 57; RIC 1113.
RR Braune Patina, korrodiert, schön-sehr schön 75,--



- 5859 - für Faustina filia. *AV*-Aureus, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste l.//Taube steht r. BMC 1090; Calicó 2044 c; Coh. 60; RIC 503 b.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 3.000,--
- Exemplar der Sammlung Jameson, Nr. 138.



- 5860 *AE*-Dupondius, 145/146, Rom; 14,18 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Laetitia steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 2155 Anm.; Coh. 158; RIC 1401 b.
Grüne Patina, Reinigungsspuren, sehr schön 75,--



- 5861 - und Marcus Aurelius. *AV*-Aureus, nach 140, Rom; 7,07 g. Kopf l. mit Lorbeerkrans//Drapierte Büste r. BMC 170 Anm.; Calicó 1735; Coh. -; RIC 421 c.
R Sehr schön 3.000,--



- 5862 **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 161/162, Rom; 23,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 1013; Coh. 555; RIC 836.** Grüne Patina, min. korrodiert, leicht geglättet, sonst vorzüglich 300,--



- 5863 **Aureus, 162/163, Rom; 7,24 g. Gepanzerte Büste r.//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 226 Anm.; Calicó 1917; Coh. -; RIC -.** Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 2.500,--
Laut Mark Salton Exemplar der Sammlung Chapman.



- 5864 **Denar, 165, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, dahinter Prora. BMC 371; Coh. 484; RIC 142.** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 60,--

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Unternehmungen in Armenien trat im Osten des Reiches ein Gefühl der Sicherheit ein, das u. a. eine Steigerung der Produktion in Ägypten bewirkte. In diesem Jahr feiern die alexandrinischen Gepräge die Fruchtbarkeit Ägyptens und der Revers unseres Stückes stellt den durch Alexandria an Rom vermittelten Getreidesegen heraus.



- 5865 **Aureus, 168, Rom; 7,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas sitzt l. mit Waage und Füllhorn. BMC 465; Calicó 2005; Coh. 898; RIC 189.** Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 7.500,--



5867



5866



5867

- 5866 *AR*-Denar, 168/169, Rom; 3,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 493; Coh. 412; RIC 206. Herrliche Patina, sehr schön 50,--
- 5867 *AE*-Dupondius, 170/171, Rom; 11,96 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC S. 617 Anm.; Coh. 128; RIC 993. Grüne Patina, sehr schön 50,--



2:1



5868



2:1

- 5868 *AV*-Aureus, 177/178, Rom; 7,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, l. Modius, r. Prora. BMC 771; Calicó 2019; Coh. -; RIC 389. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung** 10.000,--
Winz. Kratzer und Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich



5869



5870



5869

- 5869 *AE*-Sesterz, 179, Rom; 22,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 1695; Coh. 186; RIC 1239. Grüne Patina, schwach ausgeprägt, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön 75,--
- 5870 *AR*-Didrachme, 161/166, Kaisareia (Cappadocia); 6,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Berg Argaios, darauf Stern. Metcalf 130 d; RPC online 7021 (temporary number); Sydenham 329. Gutes sehr schön 125,--



5871



5872



- 5871 - für Divus Antoninus. *AR*-Denar, nach 161, Rom; 3,44 g. Kopf r.//Adler steht r. auf Altar, zurückblickend. BMC 49; Coh. 154; RIC 430. Feine Tönung, gutes sehr schön 75,--
- 5872 *AR*-Denar, nach 161, Rom; 3,33 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 57; Coh. 164; RIC 436. Feine Tönung, gutes sehr schön 60,--



1,5:1



5873



1,5:1



- 5873 - für Faustina filia. *AV*-Aureus, Rom; 7,20 g. Drapierte Büste r.//Salus sitzt l. und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 152; Calicó 2073 a; Coh. 198; RIC 716. Gutes sehr schön 2.500,--



5875



5874



5875

- 5874 *AR*-Denar, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 107; Coh. 120; RIC 688. Sehr schön 50,--

- 5875 *AE*-Sesterz, Rom; 28,23 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Salus sitzt l. mit Patera und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 945; Coh. 200; RIC 1668. Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Cahn 75, Frankfurt am Main 1932, Nr. 1215 und der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 170, Basel 1957, Nr. 40.



5877



5876



5877

- 5876 - für Diva Faustina filia. *AR*-Denar, nach 176, Rom; 3,35 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//MATRI CASTRORVM Diva Faustina sitzt l. mit Phönix auf Globus und Zepter, davor zwei Standarten. BMC 705; Coh. 161; RIC 753. R Sehr schön 50,--

- 5877 *AE*-As, nach 176, Rom; 11,12 g. Drapierte Büste r.//Mondsichel, umgeben von sieben Sternen. BMC 1593; Coh. 213; RIC 1714. R Sehr schön 125,--



1,5:1



5878



1,5:1

- 5878 - und Lucius Verus, Restitution für Marcus Antonius. *AR*-Denar, 161/169, Rom; 3,42 g. ANTONIVS AVGV R Galeere l., im Abschnitt IIIVIR R P C//ANTONINVS ET VERVS AVGV REST LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 501; Coh. 83; RIC 443. R Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--
Diese Prägung ehrt die Legio VI Ferrata, die nach der Niederlage des Antonius zunächst von Augustus nach Syrien, dann nach Palästina versetzt worden war und die wahrscheinlich im Partherfeldzug des Lucius Verus eine Rolle spielte. Auch mag laut Harold Mattingly die Ähnlichkeit der Namen "Antonius" und "Antoninus" einen Anlass für diese Restitutionsprägung gegeben haben, siehe BMC S. CXXIII.



- 5879 - für Divus Lucius Verus. AR-Denar, 169, Rom; 3,40 g. Kopf r.//Rogus. BMC 505; Coh. 58; RIC 596 b. Sehr schön 75,--
- 5880 - für Commodus. AR-Denar, 175/176, Rom; 3,44 g. Kopf r.//Trophäe mit zwei Gefangenen. BMC 642 Anm.; Coh. 77; RIC 607. Sehr schön 75,--
- 5881 Æ-As, 176, Rom; 11,97 g. Drapierte Büste r.//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. BMC -; Coh. 604; RIC 1549. Grüne Patina, sehr schön 75,--



- 5882 Lucius Verus, 161-169. Æ-Sesterz, 161, Rom; 27,87 g. Drapierte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 858; Coh. 27; RIC 1282. Min. korrodiert, sehr schön 150,--
- Exemplar der Sammlung Allatini, Auktion Ars Classica XIII, Luzern 1928, Nr. 1344.



- 5883 A-Aureus, 162/163, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 232 Anm.; Calicó 2161; Coh. 171; RIC 493. RR Winz. Kratzer, min. Auflagen auf dem Revers, fast vorzüglich 5.000,--
- Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 10, Basel 1951, Nr. 63.

161 kam es im Zusammenhang mit der Einsetzung eines parthischen Klientelkönigs in Armenien zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Parthern und Rom. 162 brach Lucius Verus zu einem Straffeldzug auf, wurde jedoch durch eine Erkrankung in Canusium aufgehalten. Möglicherweise spielt die Salus auf dem Revers, die das Wohlergehen der Kaiser beschwört, auf diese Krankheit an.



- 5884 A-Aureus, 163/164, Rom; 6,73 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Hercules steht v. v. mit Lorbeerzweig und Keule. BMC 281 Anm.; Calicó 2173; Coh. 238 var.; RIC 519. Leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 2.500,--



2:1



5885



2:1

- 5885 A-Aureus, 163/164, Rom; 7,30 g. Kopf r.//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf einen auf einer Palme befestigten Schild. BMC 294; Calicó 2174; Coh. 248; RIC 522. **RR Vorzüglich** 12.500,--
Exemplar der Sammlung J. P. Lambros, Auktion Jacob Hirsch XXIX, München 1910, Nr. 1105.
Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien.



5886



5887



- 5886 A-Denar, 163/164, Rom; 3,24 g. Kopf r.//Mars steht r. mit Speer und Schild. BMC 282; Coh. 229; RIC 515. **Sehr schön/vorzüglich** 50,--
5887 A-Denar, 165/166, Rom; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. mit Palmzweig und platziert Schild mit der Aufschrift VIC/PAR auf einer Palme. BMC 431; Coh. 279; RIC 566. **Leichte Auflagen, kl. Schrötlingssriss, gutes sehr schön** 75,--



2:1



5888



2:1

- 5888 A-Aureus, 168, Rom; 7,25 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 475; Calicó 2132; Coh. -; RIC 583. **Attraktives Exemplar, min. Auflagen auf dem Avers, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich** 5.000,--
Exemplar der Auktion Ars Classica 12, Luzern 1926, Nr. 2935.



5889



- 5889 - für Lucilla. A-Sesterz, Rom; 25,08 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß und opfert über Altar. BMC 1161; Coh. 54; RIC 1756. **Gutes sehr schön** 150,--
Exemplar der Sammlung Carfrae u. Astronomer Nr. 557 und der Sammlung Rev. Percy Barron, Auktion Jacob Hirsch XXX, München 1911, Nr. 1031.



1,5:1



5890



1,5:1

- 5890 - mit Ma'nu VIII., 167-179. AR-Drachme, Edessa (Mesopotamia); 3,67 g. Drapierte Büste r.//Schrift. BMC S. xcvi, Taf. L 8; RPC 6493 (temporary number). **Von großer Seltenheit**

Winz. Schrötlingsriss, etwas knapper Schrötling, Revers min. dezentriert, sehr schön

300,--



5891



- 5891 Commodus, 177-192. AR-Denar, 177/178, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Zweig, davor Schlange. BMC 766 var.; Coh. 66; RIC 654 (dort mit Fehler in der Aversbeschreibung).

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

75,--



2:1



5892



2:1

- 5892 AV-Aureus, 178, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Castor steht l. mit Zepter neben seinem Pferd. BMC 774; Calicó 2337; Coh. 760; RIC 648. **RR Vorzüglich**

Castor erscheint auf dem Revers des prächtigen Stückes als Schutzpatron des Ritterstandes und als Beschützer des jungen Kaisers, der die Jugend Roms verkörpert.

12.500,--



5893



5894



5893

- 5893 Æ-Sesterz, 179, Rom; 29,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Speer und Schild, davor Altar. BMC 1704; Coh. 235; RIC 1609 (fehlerhafte Angabe der Averslegende).

Kl. Schrötlingsriss, gutes sehr schön

150,--

- 5894 AR-Denar, 180, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Trophäe mit zwei Gefangenen. BMC 9; Coh. 790; RIC 9.

Winz. Schrötlingsrisse und Kratzer, gutes sehr schön

75,--



5895



5895



5896

- 5895 AR-Denar, 186/187, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß und opfert über Altar. BMC 207; Coh. 34; RIC 146. **Sehr schön**

50,--

- 5896 - für Divus Marcus Aurelius. Æ-Sesterz, 180, Rom; 26,78 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC vergl. 399; Coh. 98; RIC 662. **R Braune Patina, sehr schön**

Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XXXIII, München 1913, Nr. 1298.

100,--



- 5897 - für Crispina. *AR*-Denar, 180/183, Rom; 2,70 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 41; Coh. 21; RIC 283. Feine Tönung, Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 75,--
- 5898 *AE*-Sesterz, 180/183, Rom; 31,65 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 406; Coh. 6; RIC 665. Leichte Abplatzungen am Rand, kl. Schrötlingsfehler, etwas korrodiert, sehr schön 100,--
- 5899 *AE*-As, 180/183, Rom; 12,24 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC -; Coh. -; RIC -. R Sehr schön 100,--
- Die Darstellung der stehenden Ceres ist innerhalb der Münzprägung für Crispina in der Literatur nur für Denare gelistet (vergl. RIC 276 Commodus). Eine stehende Ceres auf einem Bronzenominal ist aus den Prägungen für Faustina filia (vergl. RIC 1619 Marcus Aurelius) und Lucilla (vergl. RIC 1728 Marcus Aurelius) bekannt. Es handelt sich daher bei unserer Münze um eine Hybridprägung.



- 5900 Pertinax, 193. *AR*-Denar, Rom; 3,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 15; Coh. 2; RIC 1 a. R Gutes sehr schön 300,--
- 5901 *AR*-Denar, Rom; 2,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser opfert l. über Dreifuß. BMC 25; Coh. 56; RIC 13 a. R Sehr schön-vorzüglich 300,--
- Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 13, Basel 1954, Nr. 719.



- 5902 *AE*-Sesterz, Rom; 27,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Providentia steht l., eine Hand zu einem Stern erhoben. BMC 28; Coh. 52; Lempereur 776 (dies Exemplar nicht aufgeführt); RIC 22. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Felder etwas geglättet, vorzüglich 10.000,--
- Das Stück ist weitaus besser erhalten als die beiden bei Lempereur aufgeführten Exemplare.



1,5:1



5903



1,5:1



- 5903 **Didius Julianus, 193.** Æ-Denar, Rom; 3,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftröle. BMC 8; Coh. 15; RIC 3.

R Sehr schön

500,--



5904



1,5:1



5904

- 5904 **Æ-Sesterz, Rom; 27,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn.** BMC 25; Coh. 12; RIC 15. R Etwas korrodiert, Felder min. geglättet, fast sehr schön/schön

750,--



5905



1,5:1



5905

- 5905 - für **Manlia Scantilla.** Æ-Sesterz, Rom; 15,97 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 32; Coh. 6; RIC 18 a.

Felder geglättet, schön-sehr schön

400,--



1,5:1



5906



1,5:1



- 5906 - für **Didia Clara.** Æ-Denar, Rom; 2,86 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 14; Coh. 3; RIC 10. RR Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

1.000,--

Laut Mark Salton Exemplar der Sammlung Hurst.

Die Reversdarstellung zeigt, dass noch unter Didius Julianus das antoninische Reversprogramm Maßstäbe setzte. Auch unter Antoninus Pius war die Darstellung der Hilaritas für die Prägungen im Namen seiner Tochter (nicht seiner Ehefrau) reserviert. Siehe Alexandridis, Annetta, Die Frauen des römischen Kaiserhauses, Mainz 2004, S. 26/27.



1,5:1



5907



1,5:1



- 5907 **Pescennius Niger, 193-194.** Æ-Denar, Antiochia; 2,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Korb mit drei Ähren. BMC 294; Coh. 16; RIC 17. Von größter Seltenheit. Winz. Schrötlingsriss, sehr schön

1.000,--



5908



5909



5908 Clodius Albinus, 193-197. \mathcal{A} -Denar, 194/195, Rom; 2,70 g. Kopf r.//Aesculap steht l. mit Schlangenstab. BMC 88; Coh. 9; RIC 2. Sehr schön 125,--

5909 \mathcal{A} -Denar, 194/195, Rom; 3,43 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und Schild. BMC 98; Coh. 48; RIC 7 (dort mit irrtümlicher Averslegende). Feines Porträt, sehr schön 75,--



2:1



5910



2:1

5910 Septimius Severus, 193-211. \mathcal{A} -Aureus, 193/194, Rom; 7,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 1; Calicó 2475; Coh. 280; RIC 18. RR Gutes sehr schön 4.000,--



5911



5911 \mathcal{A} -Denar, 193/194, Rom; 2,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//LEG XIII GEM M V TRP COS Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 19; Coh. 272; RIC 14. R Sehr schön 60,--

Die Legio XIII Gemina spielte bei der Kaiserproklamation des Septimius Severus, die in Carnuntum (dem Winterlager der Legion) stattfand, eine bedeutende Rolle. Als Teil des von Claudius Candidus geführten exercitus Illyricus nahm sie sowohl am Zug nach Rom gegen Didius Julianus als auch am Zug in den Osten gegen Pescennius Niger teil.



2:1



5912



2:1

5912 \mathcal{A} -Aureus, 194, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria eilt r. mit Kranz und Palmzweig. BMC S. 32 (Anm. *); Calicó 2492; Coh. 382; RIC 36 (mit korrigierter Reverslegende).

R Min. Prägeschwächen, winz. Stempelfehler auf dem Avers, sonst fast vorzüglich Exemplar der Auktion Stack's, 25. Mai 1956, Nr. 367. 5.000,--



5913



5913 \mathcal{A} -Sesterz, 196/197, Rom; 26,35 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 591; Coh. 420; RIC 725. Grüne Patina, min. korrodiert, sehr schön 150,--



5914



5915



- 5914 AR-Denar, 198/200, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht r. mit Speer und Schild auf Helm. BMC 133; Coh. 320; RIC 134. Vorzüglich 75,--
- 5915 AR-Denar, 200, Laodicea ad mare; 2,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v., Kopf l., mit Früchtekorb und Ähren. BMC 712; Coh. 455; RIC 511 a. Feine Tönung, vorzüglich 75,--



2:1



5916



2:1

- 5916 AV-Aureus, 202/210, Rom; 7,13 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Dea Caelestis reitet r. auf einem Löwen mit Tympanum und Zepter, darunter strömt Wasser aus einem Felsen. BMC 333 (stempelgleich?); Calicó 2462; Coh. 217; RIC 267 b. 12.500,--
- RR Attraktives Exemplar, Prüfstelle am Rand, winz. Kratzer auf dem Revers, fast vorzüglich
- Die Reverslegende zeigt die Verbundenheit des Kaisers mit der Hauptstadt seiner Heimatprovinz Africa, also Karthago. Möglicherweise war der Bau eines Aquädukts für Karthago der Anlass für die Prägung dieser Münze. Im Jahr 204 haben Septimius Severus und Caracalla Africa besucht.



1,5:1



5917



1,5:1

- 5917 AR-Denar, 202/210, Rom; 2,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter Sospitator steht v. v. mit Patera und Zepter in zweisäuligem Tempel. BMC 341; Coh. 245; RIC 271. 150,--
- RR Feine Tönung, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich



2:1



5918



2:1

- 5918 AR-Denar, 204/206, Rom; 3,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Schiff mit gesetzten Segeln l. zwischen Quadrigen, unten Vogel, Löwe, Panther, Hirsch, Bär, Stier und ein weiterer Bär. BMC 343; Coh. 253; RIC 274. 400,--
- R Sehr schön
- 204 fand eine Säcular-Feier statt. Ein Höhepunkt der Feiern waren die Spiele im Circus, die der Revers des Stückes abbildet. Cassius Dio beschreibt u. a. das Schiff, das die Tiere (insgesamt 700) freigab (Cassius Dio 77, 1 ff.). Siehe hierzu auch Bergmann, B., Pictorial Narratives of the Roman Circus, in: Nelis-Clément, J. und Roddaz, J.-M. (Hrsg.), Le cirque romain et son image, Bordeaux 2008, S. 377.





- 



- 1,5:1 5919 1,5:1
- 5919 *AR*-Denar, 208, Rom; 2,76 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v., Kopf r., mit Blitz und Zepter. BMC 560; Coh. 501; RIC 216. Vorzüglich 75,--

- 







- 5920 1,5:1 5920
- 5920 *AE*-Sesterz, 210, Rom; 21,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Septimius Severus und Caracalla opfern über Altar, dahinter Pietas v. v. BMC 190; Coh. 560; RIC 798. R Braune Patina, vorzüglich/sehr schön 200,--

- 



- 5921 5922 5921
- 5921 *AR*-Tetradrachme, 207/208, Laodicea ad mare (Syria); 12,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern. Prieur 1149. Feine Tönung, winz. Kratzer, leichter Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich 100,--
- 5922 - für Julia Domna. *AR*-Denar, 193/196, Rom; 3,62 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Apfel und Palmzweig an Säule gelehnt. BMC 52; Coh. 194; RIC 536. Min. Belag auf dem Avers, vorzüglich 100,--

- 



- 1,5:1 5923 1,5:1
- 5923 - mit Julia Domna und Caracalla. *AR*-Denar, 196/211, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste der Julia Domna r.//Drapierte Büsten des Septimius Severus und des Caracalla mit Lorbeerkränzen einander gegenüber. BMC 2; Coh. 2 var.; RIC 539 b. RR Feine Tönung, winz. Schrötlingsriss, gutes sehr schön/sehr schön 600,--

- 




- 5924 1,5:1 5925
- 5924 - für Geta. *AR*-Denar, 200/202, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 218; Coh. 36; RIC 8. Vorzüglich 50,--
- 5925 *AR*-Denar, 200/202, Rom; 3,32 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter Trophäe. BMC 234; Coh. 157; RIC 18. Herrliches Porträt, vorzüglich/gutes sehr schön 50,--



1,5:1



5926



1,5:1

- 5926 **Æ-Quinar**, 203/208, Rom; 1,49 g. Gepanzerte Büste r.//Nobilitas steht r. mit Zepter und Palladium.
BMC 455; Coh. 93; RIC 48 a. **RR** Fast sehr schön 300,--



5927



1,5:1



5927

- 5927 **Æ-Sesterz**, 203/208, Rom; 22,24 g. Kopf r., l. drapiert//Caracalla und Geta opfern über Altar.
BMC 839; Coh. vergl. 18; RIC 134 b.
RR Dunkelgrüne Patina, Felder geglättet, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XXXI, München 1912, Nr. 1561.



2:1



5928



2:1

- 5928 **Antoninus III. Caracalla**, 198-217. **Ä-Aureus**, 201, Rom; 7,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer-
kranz//Trophäe mit zwei Gefangenen. BMC -; Calicó 2701; Coh. -; RIC vergl. 55 (mit anderer
Averslegende). **R** Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Stack's, 25. Mai 1956, Nr. 368.



5929



5930



- 5929 **Æ-Denar**, 202, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Plautilla und Caracalla reichen sich
die Hand. BMC 272; Coh. 23; RIC 124 a. **Sehr schön-vorzüglich** 60,--
- 5930 **Æ-Denar**, 206/210, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Septimius Severus und Caracalla opfern
über Altar, dahinter Flötenspieler. BMC 527; Coh. 693; RIC 181.
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsriss, vorzüglich 150,--



1,5:1



5931



1,5:1

- 5931 **Æ-Denar**, 212, Rom; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Elefant r. BMC 47; Coh. 208; RIC 199.
R Feine Tönung, gutes sehr schön 125,--



5932



5933



- 5932 Æ-Denar, 213, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 53; Coh. 224; RIC 209 a. Vorzüglich 75,--

- 5933 Æ-Denar, 213/217, Rom; 3,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild auf Helm. BMC 84; Coh. 606; RIC 311 b. Vorzüglich 100,--



5934



1,5:1



5934

- 5934 Æ-Sesterz, 214, Rom; 21,27 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars steht l. mit Victoria, Speer und Schild, davor Gefangener. BMC 261; Coh. 257; RIC 524 a. Leicht korrodiert, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica II, Luzern 1922, Nr. 1186.



5935



5936



- 5935 Æ-Denar, 215, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aesculap steht v. v. mit Schlangenstab, l. Statue des Telesphorus (?), r. Globus. BMC 105; Coh. 307; RIC 253. Feine Tönung, vorzüglich 75,--

- 5936 Æ-Antoninian, 215, Rom; 5,30 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe geht l. mit Strahlenbinde und Blitz. BMC 150; Coh. 322; RIC 273 d. Fast vorzüglich 100,--



5937



5938



- 5937 - für Divus Septimius Severus. Æ-Denar, 211, Rom; 2,82 g. Kopf r.//Adler steht r., zurückblickend, auf Säulenbasis. BMC 20; Coh. 86; RIC 191 D. Gutes sehr schön 75,--

- 5938 - für Julia Domna. Æ-Denar, 211/217, Rom; 3,08 g. Drapierte Büste r.//Luna in Biga l. BMC 10; Coh. 105; RIC 379 c. Gutes sehr schön 75,--



5939



5940



5939

- 5939 Æ-Sesterz, 211/217, Rom; 23,39 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 206; Coh. 85; RIC 584. Braune Patina, Felder geglättet, leichte Prägeschwäche, sehr schön/schön 100,--

- 5940 - für Plautilla. Æ-Denar, 202/205, Rom; 3,15 g. Drapierte Büste r.//Kaiserin und Kaiser reichen sich die Hand. BMC 401; Coh. 10; RIC 361. Feine Tönung, vorzüglich/gutes sehr schön 75,--



1,5:1



5941



1,5:1



- 5941 - und Geta. AR-Denar, 199/200, Rom; 3,24 g. Gepanzerte Büste des Caracalla r. mit Lorbeerkrantz//Gepanzerte Büste des Geta r. BMC 162; Coh. 2; RIC 38. RR Feine Tönung, fast sehr schön 200,--



5942



1,5:1



5942

- 5942 Geta, 209-212. AR-Denar, 210/212, Rom; 3,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn, davor Globus. BMC S. 368 Anm.; Coh. 68; RIC 89. Gutes sehr schön/sehr schön 50,--



5943



5944



5945



5946



- 5943 Macrinus, 217-218. AR-Denar, Juli/September 217, Rom; 3,27 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 26; Coh. -; RIC 86. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--
Datierung nach Curtis Clay.
- 5944 AR-Denar, Oktober/Dezember 217, Rom; 3,77 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 31; Coh. -; RIC 15. Vorzüglich 150,--
Datierung nach Curtis Clay.
- 5945 AR-Denar, Oktober/Dezember 217, Rom; 3,30 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fides steht v. v., Kopf r., mit zwei Standarten. BMC 38; Coh. 60 var.; RIC 22 A. Feine Patina, vorzüglich/gutes sehr schön 125,--
Datierung nach Curtis Clay.
- 5946 AR-Denar, September 217/Februar 218, Rom; 3,67 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Felicitas steht l. mit langem Caduceus und Füllhorn. BMC 62; Coh. 15; RIC 60. Min. Auflagen, vorzüglich/fast vorzüglich 125,--
Datierung nach Curtis Clay.



1,5:1



5947



1,5:1



- 5947 AR-Denar, Februar 218, Rom; 3,65 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser sitzt l. mit Globus und Zepter. BMC 47; Coh. 51; RIC 27. Feine Patina, vorzüglich/fast vorzüglich 125,--
Datierung nach Curtis Clay.



1,5:1



5948



1,5:1

- 5948 - für Diadumenianus. A-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 3,10 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l., zurückblickend, mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102. Datierung nach Curtis Clay. Gutes sehr schön

125,--



5949



5950



- 5949 Antoninus IV. Elagabal, 218-222. A-Denar, 218/219, Rom; 3,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fides sitzt l. mit Adler und Standarte, davor Standarte. BMC 15 Anm.; Coh. 32; RIC 71. Feine Patina, min. korrodiert, vorzüglich/fast vorzüglich

75,--

- 5950 A-Denar, 218/219, Rom; 2,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 37; Coh. 289; RIC 156. Vorzüglich/gutes sehr schön

75,--



1,5:1



5951



1,5:1



- 5951 A-Denar, 218/219, Antiochia; 3,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Galeere r. BMC 277; Coh. 27; RIC 188. Feine Tönung, min. Belag auf dem Revers, fast vorzüglich

100,--



5952



1,5:1



5952

- 5952 A-Sesterz, 221, Rom; 21,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Zypressenzweig und opfert über Altar. BMC vergl. 446 Anm.; Coh. 198; RIC 323. R Dunkle Patina, sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Santamaria, Rom 6. April 1908, Nr. 620.

Elke Krenkel deutet das "Horn" als Stierpenisspitze (Elke Krenkel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Andere Ansichten vertreten W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.) und Clare Rowan (Under Divine Auspices, Cambridge 2012, S. 208 ff.), der man zustimmen muss, wenn sie sagt, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkrantz ein Rätsel bleibt.



1,5:1



5953



1,5:1



- 5953 - für Diva Julia Domna. A-Denar, 218, Rom; 3,59 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau steht l. BMC 9; Coh. 24; RIC 396 (Caracalla) und 715 (Sev. Alexander). Von großer Seltenheit. Sehr schön/fast vorzüglich

750,--



5955



5954



5955

- 5954 - für Julia Soemias. AR-Denar, Rom; 3,15 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter, davor Stern. BMC 49; Coh. 8; RIC 241. Feine Patina, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 60,--
- 5955 Æ-Sesterz, Rom; 20,58 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus sitzt l. mit Apfel und Zepter, davor steht Cupido r. BMC 381; Coh. 18; RIC 406. R Braune Patina, leichte Prägeschwäche, fast sehr schön 75,--



5957



5956



5957

- 5956 - für Julia Maesa. AR-Denar, Rom; 2,81 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß und opfert über Altar. BMC 73; Coh. 29; RIC 263. Feine Tönung, Revers min. korrodiert, fast vorzüglich 40,--
- 5957 Æ-Sesterz, Rom; 24,96 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Patera über Altar und Caduceus, dahinter Stern. BMC 399; Coh. 47; RIC 421. Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsriss, Revers leicht korrodiert, sehr schön 150,--



5958



1,5:1



5958

- 5958 - für Julia Paula. AR-Denar, 219/220, Rom; 3,08 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Globus und Zepter. BMC 177; Coh. 21; RIC 222. Feine Tönung, fast vorzüglich 60,--



5959



1,5:1



5959

- 5959 - für Aquilia Severa. AR-Denar, 220/222, Rom; 3,14 g. Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Doppelfüllhorn und opfert über Altar, dahinter Stern. BMC 184; Coh. 2; RIC 226. Feine Tönung, kl. Schrötlingsriss, vorzüglich 150,--



5960



5961



- 5960 Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 222/228, Rom; 3,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 329; Coh. 9; RIC 127. Fast Stempelglanz 75,--
- 5961 AR-Denar, 225, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 233; Coh. 95; RIC 144. Feine Tönung, vorzüglich 75,--



5962



- 5962 Æ-Sesterz, 232, Rom; 21,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 882; Coh. 503 var.; RIC 642. Grüne Patina, fast vorzüglich

150,--



5963



5964



5963

- 5963 - für Julia Mamaea. Æ-Sesterz, 224, Rom; 18,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. mit Zepter und Cupido. BMC 190; Coh. 62; RIC 694. Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön

100,--

- 5964 Æ-Denar, 227, Rom; 3,37 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Vesta steht l. mit Patera und Zepter. BMC 440; Coh. 85; RIC 362. Feine Tönung, fast vorzüglich

40,--



5965



1,5:1



5965

- 5965 - für Orbiana. Æ-Denar, 225, Rom; 2,53 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319. Feine Patina, vorzüglich

150,--



1,5:1



5966



1,5:1



- 5966 Maximinus I. Thrax, 235-238. Æ-Denar, 235/236, Rom; 2,95 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 21; Coh. 85; RIC 14. Vorzüglich

75,--



2:1



5967



2:1

- 5967 Æ-Quinar, 236/237, Rom; 1,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Speer zwischen zwei Standarten. BMC 164; Coh. 65; King 6 b (dies Exemplar); RIC 5.

RR Herrliche Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Cahn 35, Frankfurt am Main 1913, Nr. 493.



5969



5968



5969

- 5968 *AR*-Denar, 236/238, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig, davor sitzt Gefangener. BMC 186; Coh. 107; RIC 23. Feine Tönung, fast vorzüglich 60,--

- 5969 *AE*-Sesterz, 236/238, Rom; 20,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 139; Coh. 13; RIC 78. Dunkelbraune Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön 125,--



1,5:1



5970



1,5:1

- 5970 - für Diva Paulina. *AR*-Denar, Rom; 2,85 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau. BMC 135; Coh. 1; RIC 1. R Feine Tönung, fast vorzüglich 600,--



5971



5972



5971

- 5971 *AE*-Sesterz, Rom; 21,18 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Diva fliegt r. auf Pfau. BMC 133; Coh. 3; RIC 3. R Dunkelgrüne Patina, korrodiert, sehr schön 250,--

- 5972 - für Maximus. *AR*-Denar, 236, Rom; 3,18 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 118; Coh. 1; RIC 1. Leichte Prägeschwächen, sonst vorzüglich 150,--



5973



- 5973 *AE*-Sesterz, 236/238, Rom; 20,24 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten. BMC 213; Coh. 14; RIC 13. Gut zentriert, sehr schön-vorzüglich 125,--



1,5:1



5974



1,5:1

- 5974 Gordianus I. Africanus, 238. *AR*-Denar, Rom; 2,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 1; Coh. 2; RIC 1. RR Feine Tönung, vorzüglich/fast vorzüglich 2.500,--
Gordianus I. wurde zusammen mit seinem gleichnamigen Sohn in Africa Anfang Januar 238 zum Augustus ausgerufen und vom Senat anerkannt. Nachdem sein Sohn Schlacht und Leben gegen den Legaten von Numidien verloren hatte, beging er nach noch nicht einmal einem Monat Regierung Selbstmord.



5975



1,5:1



5975

- 5975 Æ-Sesterz, Rom; 17,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 12; Coh. 11; RIC 11. RR Sehr schön 750,--



1,5:1



5976



1,5:1

- 5976 Gordianus II. Africanus, 238. Æ-Denar, Rom; 2,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Virtus steht l. mit Speer und Schild. BMC 30; Coh. 14; RIC 3.

RR Feine Tönung, leicht korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön 1.000,--

Gordianus II. Africanus wurde um 192 als Sohn des Gordianus I. geboren. Der Name seiner Mutter ist nicht bekannt (der in der Historia Augusta genannte Name Fabia Orestilla ist fiktiv), aber sie war möglicherweise eine Enkelin des Sophisten Herodes Atticus. Über Leben und Karriere des Gordianus ist wenig bekannt - zwar fabuliert der Autor der Historia Augusta lustlos einen cursus honorum zusammen, ist aber mehr daran interessiert, dem Kaiser verschiedene Gelüste zuzuschreiben: So dichtet er dem Gordianus 22 Konkubinen an, von denen ihm jede 3-4 Kinder geboren haben soll, sowie eine Bibliothek mit 62.000 (!) Bänden. Sicher ist nur, dass Gordianus II. consul suffectus war, bevor er seinem Vater als Legat in Africa diente. Es ist unklar, ob er in Thysdrus gemeinsam mit seinem Vater, wenige Tage später in Karthago oder erst durch den Senat in Rom zum Kaiser erhoben worden ist. Als Capelianus, der dem Maximinus Thrax treu gebliebene Statthalter von Numidien, mit seiner Armee nach Karthago marschierte, wurde Gordianus II. zum Kommandeur einer teils aus Freiwilligen bunt zusammengewürfelten Armee und stellte sich dem Feind zum Kampf. Er fiel, sein Vater beging daraufhin Selbstmord. Die Münzen der beiden Gordiani Africani zählen zu den seltenen und besonders begehrten Prägungen der römischen Kaiserzeit.



1,5:1



5977



1,5:1

- 5977 Balbinus, 238. Æ-Denar, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht v. v., Kopf l., mit Kranz und Palmzweig. BMC 37; Coh. 27; RIC 8. Fast vorzüglich 250,--



1,5:1



5978



1,5:1

- 5978 Æ-Antoninian, Rom; 5,14 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 67; Coh. 3; RIC 10. Feine Tönung, gutes sehr schön 250,--



5979

- 5979 Æ-Sesterz, Rom; 24,76 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 34; Coh. 24; RIC 19. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 300,--
Exemplar der George H. Earle Collection, Auktion Henry Chapman, Philadelphia 25. Juni 1912, Nr. 688.



1,5:1



5980



1,5:1



- 5980 Pupienus, 238. Æ-Denar, Rom; 2,64 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit kurzem Caduceus und Zepter. BMC 52; Coh. 26; RIC 6. Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--



5981



- 5981 Æ-Sesterz, Rom; 16,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 43; Coh. 7; RIC 20. Braune Patina, Korrosion auf dem Revers, sehr schön 400,--
Laut Mark Salton ex Seaby, März 1929.



1,5:1



5982



1,5:1



- 5982 Balbinus und Pupienus, 238 für Gordianus III. Æ-Denar, Rom; 3,12 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 62; Coh. 182; RIC 1. R Feine Tönung, sehr schön 200,--



5983



1,5:1



5984



- 5983 Gordianus III., 238-244. Æ-As, 240/244, Rom; 10,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. Coh. 334; RIC 311 b. Dunkelbraune Patina, knapper Schrötling, gutes sehr schön 60,--

- 5984 Æ-Denar, 241, Rom; 3,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus steht r. und füttert Schlange. Coh. 325; RIC 129 A. Feine Patina, vorzüglich 60,--
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.



5986



5985



5986

- 5985 *Æ*-Denar, 241/243, Rom; 2,89 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. Coh. 120; RIC 113. Vorzüglich/gutes sehr schön

60,--

- 5986 *Æ*-Sesterz, 244, Rom; 24,07 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Schild. Coh. 157; RIC 332 a. Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön

60,--



5987



5988



- 5987 **Philippus I.**, 244-249. *Æ*-Antoninian, 248, Rom; 3,69 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Wölfin l. säugt Romulus und Remus. Coh. 178; RIC 15.

Feine Tönung, fast vorzüglich

60,--

Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1.000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlass, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

- 5988 *Æ*-Antoninian, 248, Rom; 4,21 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Elefant mit Mahout l. Coh. 17; RIC 58. Dunkle Tönung, gutes sehr schön

50,--



5989



5990



- 5989 *Æ*-Sesterz, 248, Rom; 17,79 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel, darin Kultstatue der Roma. Coh. 201; RIC 164 (dort mit irrtümlicher Reverslegende).

R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Consul Eduard Friedrich Weber, Auktion Jacob Hirsch XXIV, München 1909, Nr. 2159.

- 5990 - für **Otacia Severa**. *Æ*-Sesterz, 245/247, Rom; 21,92 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 10; RIC 203 a. Grüne Patina, sehr schön/fast sehr schön

75,--

Laut Sammlerkärtchen handelt es sich um ein Exemplar aus der George H. Earle Collection, die in der Auktion Chapman vom 25.-29. Juni 1912 in Philadelphia versteigert wurde. Nr. 703 jener Auktion könnte unser Stück sein; diese Vermutung lässt sich aber mangels Abbildung und Gewichtsangabe nicht näher verifizieren.



5991



- 5991 *Æ*-Antoninian, 248, Rom; 3,19 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//SAECVLARES AVGG Nilpferd r. Coh. 64; RIC 116 b. Feine Tönung, sehr schön

60,--

Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlass, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.



1,5:1



5992



1,5:1



- 5992 - für Divus Hadrianus. *AR*-Antoninian, 248, Rom; 4,16 g. Kopf r. mit Strahlenbinde// Adler steht r., zurückblickend. Coh. 1509; RIC 87 (Traianus Decius). **RR** Feine Tönung, gutes sehr schön 250,--
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.



5994



5993



5995



5994

- 5993 Philippus II., 246-249. *AR*-Antoninian, 248, Rom; 5,35 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Ziege l. Coh. 72; RIC 224. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--
Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlass, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.
- 5994 *Æ*-Sesterz, 248, Rom; 18,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Kaiser sitzen l. auf curulischen Stühlen. Coh. 18; RIC 267 a. **R** Felder leicht geglättet, fast vorzüglich 75,--
- 5995 *AR*-Tetradrachme, 248/249, Antiochia (Syria); 11,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r. mit Kranz im Schnabel. McAlee 1042; Prieur 474. **Min.** korrodiert, gutes sehr schön 60,--



1,5:1



5996



1,5:1

- 5996 Traianus Decius, 249-251. *Æ*-Doppelsesterz, Rom; 36,98 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a. **Prachtexemplar von feinstem Stil und von schönster Erhaltung. R** Braune Patina, leichter Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Verkaufsliste Ludwig Grabow 7, Dezember 1954, Nr. 233; von Mark Salton erworben im März 1955 bei Ludwig Grabow.



1,5:1



5997



1,5:1

- 5997 - für Herennia Etruscilla. Æ-Doppelsesterz, Rom; 32,14 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 21; RIC 136 a.

RR Braune Patina, Felder geglättet, Revers min. korrodiert, sonst sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Verkaufsliste Ludwig Grabow 7, Dezember 1954, Nr. 235; von Mark Salton erworben im März 1955 bei Ludwig Grabow.

2.000,--



5998



5999



- 5998 Trebonianus Gallus, 251-253. Æ-Antoninian, Mediolanum; 3,35 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pietas steht v. v., Kopf l., mit erhobenen Armen, davor Altar. Coh. 88; RIC 72.

Feine Patina, winz. Kratzer, kl. Schürfstelle auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön

25,--

- 5999 Volusianus, 251-253. Æ-Antoninian, 253, Rom; 3,31 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 8; RIC 166.

Feine Tönung, min. Auflagen, sehr schön

25,--



1,5:1



6000



1,5:1

- 6000 Aemilianus, 253. Æ-Antoninian, Rom; 3,53 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht der Kaiser l. Coh. 17; RIC 14.

R Feine Tönung, Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

300,--



6001



6002



6003



- 6001 Valerianus, 253-260. Æ-Antoninian, 253/255, Viminacium, 2. Emission; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Salus steht r. und füttert Schlange. MIR 825 c; RIC 253.

Feine Patina, fast vorzüglich

25,--

- 6002 - für Diva Mariniana. Æ-Antoninian, Rom; 3,56 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Diadem auf Mondsichel//Pfau. MIR 213 b; RIC 4.

R Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

60,--

- 6003 Gallienus, 253-268. Æ-Antoninian, 257/258, Colonia; 3,54 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. Elmer 40 (4. Emission); MIR 872 m; RIC 18 (Lyon); Zschucke 48 (4. Emission).

Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön

60,--



6004



6005



- 6004 - für **Salonina**. A-Antoninian, Rom; 3,30 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. MIR 242 b; RIC 12. Prägeschwächen, Silbersud, fast sehr schön 20,--
- 6005 - für **Saloninus**. B-Antoninian, 257/260, Antiochia, 5. Emission; 4,09 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Zepter und überreicht dem Prinzen Victoria. MIR 1606; RIC 35. Dunkle Tönung, sehr schön 25,--



6006



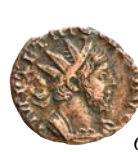
- 6006 **Postumus, 260-268**. A-Doppelsesterz, 261, Colonia; 18,03 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. Bastien 77; Elmer 233; RIC 123. Prägeschwächen, sehr schön 60,--



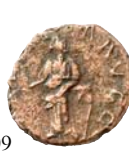
6007



6008



6009



- 6007 **Marius, 269**. A-Antoninian, Treveri; 3,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. Elmer 638; RIC 17; Zschucke 249. Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 50,--
- 6008 **Victorinus, 269-271**. A-Antoninian, 268, Treveri, 1. Emission; 3,51 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Elmer 700; RIC 41; Zschucke 253. Reste von Silbersud, fast vorzüglich/fast sehr schön 10,--
- 6009 **Tetricus I., 271-274**. A-Antoninian, Treveri, 5. Emission; 3,59 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. Elmer 787; RIC 88; Zschucke 294. Knapper Schrötling, sehr schön/schön 10,--



6010



6011



6012



6013



- 6010 **Macrianus, 260-261**. B-Antoninian, 260/261, Samosata; 3,60 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Speer, davor Stern. MIR 1738 b; RIC 11. Prägeschwäche, fast sehr schön 50,--
- 6011 **Claudius II. Gothicus, 268-270**. A-Antoninian, 268/269, Rom, 1. Emission; 3,43 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. MER-RIC 213 (temporary number); RIC 102. Feine Tönung, flauer Reversstempel, gutes sehr schön/sehr schön 25,--
- 6012 **Quintillus, 270**. B-Antoninian, Rom; 3,69 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn, davor Altar. RIC 13. Leicht korrodiert, sehr schön 25,--
- 6013 **Aurelianus, 270-275**. A-Antoninian, 271, Mediolanum, 2. Emission; 3,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar. CBN 396 ff.; MIR 36; RIC 122. Min. Belag, fast vorzüglich 25,--



6014



6015



6016



6017



- 6014 - für Severina. Æ-Denar, 275, Rom, 11. Emission; 2,33 g. Drapierte Büste r. mit Diadem/Venus steht l. mit Cupido und Zepter. CBN 266 ff.; MIR 141 t; RIC 6. R Min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön 25,--
- 6015 Tacitus, 275-276. B-Antoninian, 275/276, Siscia, 1. Emission; 4,09 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. CBN 1722; RIC 181. Feine Tönung, min. korrodiert, gutes sehr schön 25,--
- 6016 Florianus, 276. B-Antoninian, Lugdunum, 2. Emission; 3,15 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht r. mit Caduceus und Füllhorn. CBN 1853 f.; RIC 11. Kl. Schrötlingsriss, Reste von Silbersud, fast vorzüglich 60,--
- 6017 Probus, 276-282. B-Antoninian, Rom; 3,98 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Sol in Quadriga l. mit Globus und Peitsche. RIC 202; Rosenbaum 645 b. Breiter Schrötling, Doppelschlag auf dem Revers, vorzüglich 50,--



6018



6019



- 6018 Numerianus, 283-284. B-Antoninian, Rom, 2. Offizin; 3,56 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Victoria und Zepter, davor Adler. Coh. 16; RIC 410. Silbersud, vorzüglich 25,--
- 6019 Carinus, 283-285. B-Antoninian, Ticinum; 3,82 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit kurzem Caduceus an Säule gelehnt. Coh. 24; RIC 295. Etwas Silbersud, Doppelschlag auf dem Avers, Prägeschwächen auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 30,--



1,5:1



6020



1,5:1

- 6020 - für Magnia Urbica. Æ-Antoninian, Lugdunum; 3,83 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondichel//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. Coh. 11; RIC 337. R Etwas korrodiert, fast vorzüglich 200,--



1,5:1



6021



1,5:1

- 6021 Allectus, 293-296. B-Antoninian, unbestimmte Münzstätte; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Olivenzweig und Zepter. Burnett 147; RIC 91. Sehr schön 75,--
- Die "C"-Münzstätte ist mit höchster Wahrscheinlichkeit nicht Camulodunum, sondern dürfte westlich zu suchen sein. Siehe Lloyd, C., The C mint of Carausius and Allectus, in: BNJ 68 (1998), S. 6. Andrew Burnett hält es für möglich, dass es sich bei der Münzstättenigle um ein als "C" geschriebenes "G" handelt, was für Glevum (Gloucester) stehen könnte, siehe Burnett, The Coinage of Allectus, in: BNJ 54 (1984), S. 26.



2:1



6022



2:1

- 6022 **Diocletianus, 284-305.** *AV*-Aureus, Rom; 4,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter, davor Adler mit Lorbeerkranz. Calicó 4508; Coh. 266; RIC 142 a.

Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XXXIV, München 1914, Nr. 1518.

Jupiter war der "persönliche" Gott Diocletians, der Kaiser ließ sich deshalb auch als Jovius bezeichnen.

Sehr schön/fast vorzüglich

3.000,--



2:1



6023



2:1

- 6023 *AV*-Aureus, Antiochia; 5,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4519 a; Coh. 278; RIC 319.

Exemplar der Sammlung Sir Arthur Evans, Auktion Ars Classica III, Luzern 1922, Nr. 150 und der Sammlung H. Platt Hall, Auktion Glendining, London 16. November 1950, Nr. 1976.

Winz. Kratzer, gutes sehr schön

3.000,--



6024



- 6024 *Æ*-Antoninian, 293/295, Siscia, 2. Offizin; 3,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. und empfängt Victoria auf Globus von Jupiter. Coh. 33; RIC 256.

Gutes sehr schön/vorzüglich

25,--



1,5:1



6025



1,5:1



- 6025 *AR*-Argenteus, 294, Siscia; 2,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 32 a.

Feine Tönung, kl. Schrötlingsriss, vorzüglich

250,--



1,5:1



6026



1,5:1



- 6026 *AR*-Argenteus, 294/295, Siscia; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 43 a.

RR Vorzüglich

300,--



2:1



6027



2:1

- 6027 Maximianus I., 285-305. A/-Aureus, 290/293, Cyzicus (?); 5,55 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl mit Victoria auf Globus und Schriftrolle. Calicó 4624; RIC 597.

RR Kl. Kratzer auf dem Revers, sonst fast vorzüglich/vorzüglich

5.000,--



2:1



6028



2:1

- 6028 A/-Aureus, 290/293, Cyzicus; 5,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Speer zwischen vier Standarten. Calicó 4717; RIC 600.

R Winz. Kratzer, kl. Schürfstelle auf dem Revers, gutes sehr schön/fast vorzüglich

5.000,--



1,5:1



6029



1,5:1

- 6029 A/-Argenteus, 294, Rom; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 27 b.

Feine Patina, fast vorzüglich

200,--



1,5:1



6030



1,5:1

- 6030 A/-Argenteus, 294, Siscia; 2,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 32 b.

Winz. Kratzer, vorzüglich

300,--



1,5:1



6031



1,5:1

- 6031 A/-Argenteus, 295, Ticinum; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 16 b.

Herrliche Patina, vorzüglich

400,--



1,5:1



6032



1,5:1



- 6032 *Æ*-Argenteus, 295, Ticinum; 2,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring.
RIC 18 b. R Vorzüglich

250,--



6033



- 6033 *Æ*-Follis, 305, Ticinum, 3. Offizin; 8,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides sitzt l. mit zwei
Standarten. RIC 55 b. Leichter Doppelschlag auf dem Avers, sonst fast vorzüglich/vorzüglich

30,--



1,5:1



6034



1,5:1



- 6034 **Constantius I., 293-306.** *Æ*-Argenteus, 294, Ticinum; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser
opfern vor Mauerring. RIC 13 a. Herrliche Patina, vorzüglich

250,--



1,5:1



6035



1,5:1



- 6035 *Æ*-Argenteus, 295, Siscia; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring.
RIC 57 a var. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

400,--



1,5:1



6036



1,5:1



- 6036 *Æ*-Argenteus, 295/297, Rom, 7. Offizin; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor
Mauerring. RIC 42 a. Feine Patina, vorzüglich

250,--



1,5:1



6037



1,5:1



- 6037 **Maximianus II. Galerius, 293-311.** *Æ*-Argenteus, 303/305, Serdica, 1. Offizin; 3,16 g. Kopf r. mit
Lorbeerkranz//Lagertor. RIC 2 b. Von großer Seltenheit. Feine Tönung, Schrötlingsriss, vorzüglich
Exemplar der Auktion Leo Hamburger, Frankfurt am Main 19. Oktober 1925, Nr. 1680.

600,--



- 6038 **Maximinus II. Daia, 305-313.** Æ-Follis, 312, Alexandria, 3. Offizin; 4,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Kopf des Sarapis und Füllhorn, davor Palmzweig. RIC 160 b. Vorzüglich 25,--
- 6039 **Maxentius, 306-312.** Æ-Follis, 308/309, Aquileia, 3. Offizin; 6,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Globus und Zepter in sechssäuligem Tempel. Drost 23a; Paolucci/Zub 165; RIC 121 a. Vorzüglich 60,--
- 6040 - für **Divus Constantius I.** Æ-Follis, 307/308, Aquileia, 3. Offizin; 7,23 g. Kopf r. mit Schleier//Adler steht v. v., Kopf l., auf Altar. Drost 20 c; Paolucci/Zub 79; RIC 127 (dort mit irrtümlicher Averslegende). R Winz. Schrötlingsriss, vorzüglich 60,--



- 6041 **Licinius I., 308-324.** A/-Aureus, 321/322, Antiochia, 5. Offizin; 5,18 g. Drapierte Büste v. v.//Jupiter sitzt v. v. mit Victoria auf Globus und Zepter auf einer Plattform mit der Aufschrift SIC X/SIC XX, l. Adler mit Kranz im Schnabel, r. Stern. Calicó 5097 (dies Exemplar); RIC 32. Gelocht, winz. Prüfstellen auf dem Avers, sehr schön 7.500,--
- Exemplar der Sammlung M. le Vicomte de Ponton d'Amécourt, Auktion Rollin & Feuardent, Paris 23. April 1887, Nr. 655 und der Sammlung R. Jameson (Band II, Paris 1913, Nr. 343).
- Licinius, dessen Familie aus Dakien stammte, wurde um 265 geboren. Ende 308 zum Augustus erhoben, war er ursprünglich für Thracien, Illyrien und Pannonien zuständig, weitete seinen Machtbereich aber nach und nach aus. Gemeinsam mit Constantin war Licinius 313 für das - vielleicht nicht ganz treffend so bezeichnete - "Toleranzedikt von Mailand" verantwortlich, das den Christen die freie Religionsausübung zusicherte. Ab 320 erließ Licinius Gesetze, die die Christen einschränkten, in Teilen nur die Bischöfe betrafen, aber nicht in Christenverfolgungen ausarteten. Sicher waren diese Maßnahmen auch gegen Constantinus I. gerichtet.
- Der Revers mit der schönen Jupiterdarstellung erweist Licinius als Jovier im Sinne der tetrarchischen Ideologie, die die Legitimation der Herrschaft auch auf die traditionelle römische Religion stützte.



- 6042 **Constantinus I., 306-337.** Æ-Follis, 307, Aquileia, 3. Offizin; 5,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt v. v. mit Globus, Zepter und Schild in sechssäuligem Tempel. Paolucci/Zub 230; RIC 117. Vorzüglich 60,--



2:1



6043



2:1

- 6043 *A*-Medaillon zu 1 1/2 Solidi, 325, Nicomedia; 6,51 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//EQUIS ROMANVS Römischer Ritter r. mit erhobener Rechten. RIC 100.

RR Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, kl. Oberflächenverletzungen, gutes sehr schön

7.500,--

Auf dem Revers des schönen Medaillons ist nicht der Kaiser, sondern ein römischer Ritter (Eques) als Personifikation des Ritterstandes (ordo equester) dargestellt. Constantin unternahm auch einen Versuch, den Ritterstand zu reformieren. Es existieren aus derselben Zeit auch Prägungen mit Personifikationen des Senats und des Populus Romanus. Constantin zielte mit der Prägung dieser Stücke auf die konservativen Kreise Roms ab, denen er die drei Säulen des alten Rom präsentierte, die freilich außerhalb der ewigen Stadt ohne Bedeutung waren. Der Kaiser hatte den Senat und die anderen konservativen Kräfte Roms durch seinen Abfall von den mores maiorum gegen sich aufgebracht und versuchte sie nun u. a. mit Medaillons wie unserem, welche die althergebrachten Traditionen Roms verherrlichten, zu besänftigen. Siehe hierzu Andreas Alföldi, On the foundation of Constantinople: a few notes, in: JRS XXXVII (1947), S. 11-16.



1,5:1



6044



1,5:1

- 6044 *A*-Solidus, 332/333, Thessalonica; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosetten-diadem//Victoria geht l. mit Trophäe und Palmzweig. RIC 189.

Winz. Kratzer, min. Auflagen auf dem Avers, sonst vorzüglich

3.000,--



1,5:1



6045



1,5:1

- 6045 *A*-Solidus, 336/337, Constantinopolis; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/XXX auf einen von einem Genius gehaltenen Schild. RIC 107.

RR Gutes sehr schön

2.500,--



2:1



6046



2:1

- 6046 - für Crispus. A-Solidus, 320/321, Ticinum; 4,48 g. Büste l. mit Lorbeerkranz, Balteus, Speer und Schild//Concordia sitzt l. mit Caduceus und Füllhorn. RIC 103. **RR** Gutes sehr schön

5.000,--

Crispus wurde um 305 als Sohn des römischen Kaisers Constantinus I. und der Minervina geboren. 317 wurden Crispus, sein Halbbruder Constantinus II. und Licinius II., der Sohn des Licinius I., zu Caesares ernannt. Das ohnehin schon geschwächte tetrarchische System, das eine Aufteilung der Herrschaft zwischen Augusti und Caesares vorsah, wurde ad absurdum geführt, denn Constantinus II. und Licinius II. waren Kleinkinder. Crispus hingegen errang im Jahr 320 trotz seiner Jugend seinen ersten militärischen Erfolg gegen die Franken und Alamannen. 324 kam es zum Bürgerkrieg zwischen Constantinus I. und Licinius. Auch in diesem Krieg bewährte sich Crispus, diesmal als Admiral, und vernichtete in der Seeschlacht bei Kallipolis die Flotte des Licinius. Mit diesem Sieg ermöglichte Crispus Constantinus I. den Vorstoß nach Kleinasien, wo Licinius in der Schlacht von Chrysopolis, in der Crispus ebenfalls erfolgreich einen Truppenteil kommandierte, endgültig geschlagen wurde. 326 ließ Constantinus I. seinen Sohn Crispus und später auch seine eigene Frau Fausta hinrichten. Die Gründe hierfür sind nicht vollends geklärt. Die byzantinischen Quellen berichten, Constantins Frau Fausta habe, um ihren eigenen Kindern die Thronfolge zu ermöglichen, versucht, ihren Stiefsohn Crispus zu beseitigen. Sie soll versucht haben, Crispus zu einer Affäre mit ihr zu bewegen, was Crispus geschockt abgelehnt haben soll. Dennoch soll Fausta Constantinus I. von einer Affäre und einem Vergewaltigungsversuch des Crispus berichtet haben, was Constantinus zur Hinrichtung seines Sohnes bewegte. Constantin soll später die Lüge herausgefunden und aus diesem Grunde Fausta getötet haben. Der Wahrheitsgehalt dieser Berichte ist freilich umstritten.



6047



- 6047 - für Constantinus II. Æ-Follis, 320, Rom, 3. Offizin; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOT/X. RIC 243. **RR** Dunkle Patina, vorzüglich

30,--



1,5:1



6048



1,5:1

- 6048 - für Constantius II. Æ-Medaillon, Rom; 25,44 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r., zurückblickend, mit Speer, l. Gefangener vor Trophäe. Gnechi 60; Ntalia 34; RIC 345. **RR** Sehr schön

2.000,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 8, Basel 1949, Nr. 973 und der Auktion Ratto, Mailand 19. Januar 1956, Nr. 319.



6049

- 6049 - für Helena. Æ-Follis, 326/327, Ticinum, 2. Offizin; 2,56 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Securitas steht l. mit Zweig. RIC 202.

Vorzüglich/gutes sehr schön

40,--



1,5:1



6050



1,5:1

- 6050 Constantinus II., 337-340. Æ-Siliqua, 336/340, Rom; 2,87 g. Kopf r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC -.

Von allergrößter Seltenheit. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



6051



- 6051 Constans, 337-350. Æ-Maiorina, 348/350, Rom, 4. Offizin; 4,73 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Soldat geht r. und führt einen Barbaren aus seiner Hütte, dahinter Baum. RIC 159.

Grüne Patina, knapper Schrötling, sehr schön

25,--



1,5:1



6052



1,5:1

- 6052 Constantius II., 337-361. Æ-Solidus, 347/355, Antiochia, 10. Offizin; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 83.

R Fast vorzüglich/gutes sehr schön

600,--



1,5:1



6053



1,5:1

- 6053 Æ-Medaillon, 354/361, Rom; 18,53 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeer- und Rosettendiadem, Victoria und Adlerzepter//Kaiser steht l. mit Globus und Speer. Gnechi 52; Ntantalía 170; RIC -, vergl. 448 (Revers).

Von großer Seltenheit. Braune Patina, sehr schön

3.000,--



1,5:1



6054



1,5:1

- 6054 **A**-Solidus, 355/357, Rom, 6. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 293. **R** Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6055



1,5:1

- 6055 - für **Constantius Gallus**. **A**-Solidus, 351/354, Nicomedia, 2. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r./Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VO/TIS/V. RIC 75. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6056



1,5:1

- 6056 **Julianus II. Apostata**, 360-363. **A**-Solidus, 361/363, Antiochia, 3. Offizin; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat geht r., zurückblickend, mit Trophäe und Gefangenem. RIC 199. **RR** Kl. Stempelfehler, gutes sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Franz Trau, Auktion Gilhofer & Ranschburg/Hess, Wien 22. Mai 1935, Nr. 4349.



1,5:1



6057



1,5:1

- 6057 **Valentinianus I.**, 364-375. **A**-Solidus, 364/367, Nicomedia, 10. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v.v., Kopf r., mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 2 a. **Winz.** Kratzer, gutes sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung des Marquis Carlo Strozzi, Auktion Sangiorgi, Rom 15. April 1907, Nr. 1973.



1,5:1



6058



1,5:1

- 6058 **A**-Solidus, 364/367, Thessalonica; 4,41 g. Konsularbüste l. mit trabea triumphalis, Perldiadem, Mappa und Zepter//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Victoria auf Globus, l. kauert Gefangener. RIC 3 a. **RR** Min. Prägeschwächen, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6059



1,5:1

- 6059 *AV*-Solidus, 367/375, Constantinopolis; 4,50 g. Drapierte Büste l. mit Perldiadem, Mappa und Zepter//Zwei Kaiser sitzen v. v., jeweils mit Nimbus, Mappa und Zepter, l. und r. kauern Gefangene. RIC 29 a. RR Winz. Kratzer, gutes sehr schön 750,--



1,5:1



6060



1,5:1

- 6060 **Valens**, 364-378. *AV*-Solidus, 364/367, Nicomedia, 5. Offizin; 4,41 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 300,--



1,5:1



6061



1,5:1

- 6061 *AV*-Solidus, 367/375, Antiochia, 7. Offizin; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVL/XX, darüber Christogramm. RIC 16 d. R Winz. Kratzer, min. Auflagen, sonst vorzüglich 750,--



1,5:1



6062



1,5:1

- 6062 **Gratianus**, 367-383. *AV*-Solidus, 367/375, Antiochia, 5. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. auf Panzer und schreibt VOT/V/MVL/X auf Schild, davor Christogramm. Depeyrot 38/9 (dort mit irrtümlicher Averslegende); RIC -. RR Winz. Kratzer und Schürfstellen, fast vorzüglich 750,--
Laut Mark Salton Exemplar der Slg. Clarke.



1,5:1



6063



1,5:1



- 6063 *AR*-Siliqua, 367/375, Treveri; 2,10 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Speer und Victoria auf Globus. RIC 27 f. Feine Tönung, vorzüglich 100,--



1,5:1



6064



1,5:1



- 6064 **A**-Solidus, 375/378, Treveri; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 39 d.

Kl. Kratzer, fast vorzüglich

750,--



1,5:1



6065



1,5:1



- 6065 **Theodosius I.**, 379-395. **A**-Solidus, 383/387, norditalische Münzstätte; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 8 b (dort unter Mediolanum).

Exemplar der Auktionn Stack's, 14./15. Juni 1971, Nr. 36.

R Winz. Kratzer, gutes sehr schön

600,--



1,5:1



6066



1,5:1



- 6066 **A**-Solidus, 388/392, Treveri; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 90 b.

RR Min. Auflagen, fast vorzüglich

750,--



1,5:1



6067



1,5:1



- 6067 **Magnus Maximus**, 383-388. **A**-Siliqua, Treveri; 1,69 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v. mit Globus und Speer. RIC 84 b.

Feine Patina, kl. Schrötlingsriss, gutes sehr schön/sehr schön

100,--



1,5:1



6068



1,5:1



- 6068 **Arcadius**, 383-408. **A**-Solidus, 393/395, Sirmium, 4. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 15 b.

Min. Auflagen, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

300,--



1,5:1



6069



1,5:1

- 6069 **Honorius, 393-423. A-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1287. Fast vorzüglich 400,--**



1,5:1



6070



1,5:1

- 6070 **A-Solidus, 404/408, Rom; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1252. R Sehr schön-vorzüglich 400,--**



1,5:1



6071



1,5:1

- 6071 **Theodosius II., 408-450. A-Solidus, 425/426, Thessalonica; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser steht v. v. mit Standarte und Kreuzglobus, l. Stern. RIC 362. R Kl. Stempelfehler, vorzüglich 750,--**



1,5:1



6072



1,5:1

- 6072 **A-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, l. Stern. RIC 286. Vorzüglich 500,--**



1,5:1



6073



1,5:1

- 6073 **Marcianus, 450-457. A-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510. Graffito auf dem Avers, vorzüglich/fast vorzüglich 400,--**



1,5:1



6074



1,5:1



- 6074 Leo I., 457-474. A/-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.

Winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, sehr schön

250,--



1,5:1



6075



1,5:1



- 6075 Zeno, 474-491. A/-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910.

Starke Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich

200,--



1,5:1



6076



1,5:1



- 6076 Basiliscus, 475-476. A/-Solidus, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 1003.

R Prägeschwächen, min. Auflagen, winz. Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön

500,--

Basiliscus war der Bruder der Aelia Zenonis, die erfolgreich gegen Zeno intrigierte und ihrem Bruder auf den Thron verhalf. Aber die Kosten des Krieges gegen den geflohenen Zeno, unpopuläre religiöse Maßnahmen und schließlich ein Feuer in der Hauptstadt zwangen ihn, die Macht wieder Zeno zu überlassen. Dieser hatte versprochen, Basiliscus und seine Familie nicht zu töten - er schickte sie daher nach Limna in Kappadokien ins Exil und ließ sie dort verhungern.

VÖLKERWANDERUNG



2:1



6077



2:1

SUEBEN

- 6077 Tremissis, im Namen des Valentinianus III. (nach 452), unbekannte spanische Münzstätte (?); 1,39 g. Gepanzerte Büste des Valentinianus r. mit Perldiadem//In Kranz: Kreuz. RIC 3787.

Von größter Seltenheit Leicht gewellt, winz. Kratzer, Graffito auf dem Revers (?), sehr schön

1.000,--

Die Bezeichnung der Sueben beschreibt eine Gruppe germanischer Stämme, von denen der Stamm der Alamannen bis heute einer der bekanntesten ist. Von den Sueben wurden überwiegend Tremisses geprägt. Die Tremisses wurden ausschließlich denen des Valentinianus III. nachempfunden. Grierson/Blackburn nehmen jedoch an, dass dies an Hand der Münzimitationen der Westgoten geschah und nicht direkt die Münzen Valentinianus III. die Vorbilder für die Sueben waren. Dies erklärt auch die z.T. stark abweichenden und unleserlichen Averslegenden. Hierzu siehe Grierson/Blackburn, Medieval European Coinage, 1 The Early Middle Ages, S. 78-80.



1,5:1



6078



1,5:1

WESTGOTEN

- 6078 **Amalerich, 511-531.** AV-Solidus im Namen des Justinus I.; 4,41 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Christogrammstab, davor Stern. Belfort vergl. 5153; Grierson/Blackburn -; Reinhardt vergl. Tf. 7,10.

RR Prägeschwächen, winz. Belag, min. gewellt, sehr schön

1.000,--



1,5:1



6079



1,5:1

OSTGOTEN

- 6079 **Athalarich, 526-534.** AV-Solidus im Namen des Iustinianus I., 530/539, Ravenna; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, davor Stern. Hahn, MIB 28 (Rom); Kraus 1; Metlich 36 a 2.

R Sehr schön

750,--

Die Zuweisung ist nicht gesichert. Das Stück könnte auch unter Theodahad oder Witigis geprägt worden sein.



1,5:1



6080



1,5:1

LANGOBARDEN

- 6080 **Anonym. Lombardei.** AV-Tremissis im Namen des Mauricius Tiberius, 7. Jahrhundert; 1,51 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Kreuz. Arslan vergl. 4 ff.; Bernareggi S. 155; Grierson/Blackburn vergl. 304; Oddy Class I, vergl. 298 ff.

Vorzüglich

1.000,--

Die Prägung von Tremisses im Namen des Mauricius Tiberius begann unter König Authari (584-590); der Typ wurde fast unverändert 100 Jahre lang weiter ausgeprägt. Zunächst allerdings zeigten die Stücke r. im Felde des Reverses noch den typischen Stern, später dann - wie unser Stück - ein Kreuz. Da die Stücke mit Kreuz im Fund von Aldrans nicht vertreten sind, sind sie wohl nach dem Jahr 600 geprägt worden. Siehe Hahn/Luegmeyer, Der langobardenzeitliche Münzschatzfund von Aldrans in Tirol, Wien 1992, S. 21.



1,5:1



6081



1,5:1

- 6081 **BENEVENT. Romoald II., 706-731.** El-Tremissis im Namen des Iustinianus II.; 1,30 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz, l. R. CNI XVIII, -, vergl. S. 124, 37 ff.; Grierson/Blackburn -, vergl. 1088.

RR Sehr schön

600,--



1,5:1



6082



1,5:1

- 6082 **Grimoald III., 788-806.** AV-Tremissis mit Namen Karls des Großen, 788/792; 1,20 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. CNI XVIII, S. 155, 8; Grierson/Blackburn 1098.

RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

750,--



1,5:1



6083



1,5:1



- 6083 Sico, 817-832. El-Tremissis; 1,25 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. CNI XVIII, -, vergl. S. 163, 13; Grierson/Blackburn 1104. RR Gutes sehr schön

500,--



1,5:1



6084



1,5:1

- 6084 Sicard, 832-839. El-Solidus; 3,50 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf zwei Stufen zwischen S-I. CNI XVIII, S. 173, 2; Grierson/Blackburn 1108. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

600,--

BYZANTINISCHE MÜNZEN



2:1



6085



2:1

- 6085 Anastasius II. Artemius, 713-715. AV-Solidus, 713 (11. Indiktion), Rom; 4,28 g. Büste v. v. mit Kreuzglobus und Akakia//Kreuz auf drei Stufen. d'Andrea/Costatini/Ginnari 714; DOC -; Sear 1478. Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

1.000,--

Am 3. Juni 713 wurde Philippicus von Anhängern des Anastasius II. geblendet und ins Exil geschickt. Am folgenden Tag bestieg Anastasius II. den Thron. Zwei an der Absetzung des Philippicus maßgeblich beteiligte Männer, Theodoros Myces und Georgios Bouraphus, ließ der neue Kaiser kurz darauf ebenfalls blenden und ins Exil schicken. Anastasius II. verstärkte die Befestigungen der Hauptstadt und ging gegen die Bedrohung durch die Araber vor. Die Soldaten einer von ihm in Rhodos stationierten Flotte rebellierten schließlich und zwangen ihn 715 zur Abdankung. 719 versuchte er mit bulgarischer Unterstützung vergeblich die Macht zurückzugewinnen und wurde enthauptet.



1,5:1



6086



1,5:1

- 6086 Nicephorus I., 802-811, und Stauracius. AV-Solidus, 803/811, Constantinopolis; 4,42 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia. DOC 2 b; Sear 1604. R Winz. Kratzer, sehr schön

500,--



1,5:1



6087



1,5:1

- 6087 **Leo V., 813-820, und Constantinus.** AV-Solidus, Constantinopolis; 4,44 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia. DOC 2 a; Sear 1627. **R** Gutes sehr schön

1.500,--

Der erfolgreiche General Leo V. ließ 813 Michael I. beim Feldzug gegen die Bulgaren im Stich und revoltierte. Er bekämpfte als Kaiser die Bulgaren erfolgreich. 820 wurde eine Verschwörung des Michael Psellos aufgedeckt und die Verantwortlichen wurden zum Tode verurteilt. Die Anhänger Michaels befreiten diesen jedoch und ermordeten Leo V. am Weihnachtsabend 820 - genau sieben Jahre nach der Krönung seines Sohnes Constantinus - in der Palastkapelle.



2:1



6088



2:1

- 6088 **Theophilus, 829-842.** El-Semissis, 829/830, Syrakus; 1,84 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone und Keuzglobus. DOC 19; Sear 1676.

Winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön/vorzüglich

300,--

Laut Mark Salton ex Stack's und ex Hesperia, 16. November 1951.



1,5:1



6089



1,5:1

- 6089 **Constantinus VII., 913-959, und Romanus II.** AV-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,38 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751.

Kl. Kratzer, winz. Schürfspuren auf dem Avers, sehr schön

300,--

THE SALTON COLLECTION



PART IV

Ancient Roman und Byzantine Coins
(Antike Münzen von Rom und Byzanz)

KÜNKER E-LIVE PREMIUM AUCTION 378

October 21, 2022 on www.elive-auction.de



IN CONJUNCTION WITH

Stack's & Bowers
GALLERIES

OSNABRÜCK, GERMANY

eLive Auction
eLive Auction 38

Losnummer: 1

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Abgabe von Vorgeboten bis zum Aufruf jeder Losnummer.

Unsere nächste eLive Auction beginnt am Mittwoch, 02. Dezember 2015 - 18:00 CET

Beginn in
3 Tagen 1 Stunde

BRITANNIA: CATUVELLAUNI, Addedomarus, 45-25 v. Chr. 1/4 Stater, 1,56 g. Bronze/Platt. r. deutscher Punktwert. Ruid. Ancient British Coins 2529. van Arsdell 625-1. R. Saly ...

Die nächsten Stücke

	Alle Artikel der Auktion
2	GALLIA: ANTONINUS P. AR. Obol (1/2) von 21 v. Chr.; 8,96 g. Silberplatt. mit Helm/Platt. I. Dete... 50 €
3	GALLIA: AULERICUS DIABLUNTES, AR-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr. 8,33 g. Kupfr. mit Lorb... 300 €
4	GALLIA: CORBOLOUTES, B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr. 8,23 g. Kupfr./Silberst. Pl... 100 €
5	GALLIA: CORBOLOUTES, B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr. 8,38 g. Kupfr./Silberst. Pl... 100 €



eLive Premium Auction

Die Versteigerung der nachfolgenden Losnummern findet **nur online** auf unserer eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de statt. Die Bilder der einzelnen Losnummern können Sie ausschließlich im Internet auf www.kuenker.de und www.elive-auction.de anschauen.

Was ist die eLive Premium Auction?

- Die eLive Premium Auction findet zeitnah nach unseren Saal-Auktionen statt.
- Die Versteigerung erfolgt auf der von uns entwickelten eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de.
- Sie können Ihre Gebote entweder schriftlich mit dem beiliegenden Gebotsformular abgeben oder direkt über Ihren myKuenker-Zugang.
- Die phaleristische Bearbeitung und Beschreibung entspricht unserem gewohnt hohen Standard, auch hier gewährleisten wir die Echtheit der Stücke bis zum Kaufpreis ohne zeitliche Begrenzung.
- Die Stücke können nach Terminabsprache besichtigt werden.

Der Ablauf der eLive Premium Auction

- Bei der eLive Premium Auction handelt sich um eine Online-Auktion und nicht um Live-bidding während einer Saal-Auktion.
- Der virtuelle Auktionator ruft die Losnummern nacheinander auf.
- Ein Stück bleibt solange im Ausruf bis kein Bieter mehr das Gebot erhöht, danach schlägt der virtuelle Auktionator nach dreimaligem Ausruf das Los zu.
- Es gibt keine Zeitlimits oder automatischen Bietprogramme.

Unterschiede zur Saalauktion

- Es sind keine Telefongebote möglich, da die Versteigerung virtuell erfolgt.
- Die Bietstufen entsprechen den Bietstufen der eLive Auction.
- Aus technischen Gründen können weder Oder-Gebote noch Gesamtlimits berücksichtigt werden.

Vorteile der eLive Premium Auction

- Sie erhalten einen gedruckten Katalog, der gründlich studiert werden kann.
- Sie können die Auktion ganz entspannt von jedem Ort der Welt verfolgen und auf die gewünschten Stücke mitbieten.

Besichtigung

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Besichtigung ist nach nur Terminabsprache während unserer Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr möglich. Sie erreichen unsere Kundenbetreuung unter: +49 541 96202 0

Online-Katalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Ihr schneller Einstieg in die eLive Premium Auction

Mit unserer eLive Premium Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert Münzen und Medaillen über das Internet zu ersteigern. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit – den Ausgang der Auktion selbst beeinflussen.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Premium Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich auf unserer Website www.kuenker.de registrieren oder Sie wenden sich direkt an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hinweis: Bitte loggen Sie sich nicht von öffentlich zugänglichen Computern wie Internet-Terminals in Hotels, Restaurants oder Internet-Cafés ein. Hier bestehen große Sicherheitsrisiken. Falls es keine andere Möglichkeit gibt, dann melden Sie sich aus Ihrem Zugang ordnungsgemäß ab, schließen Sie das Browserfenster und löschen Sie gespeicherte Passwörter.

Wie verläuft eine Künker eLive Premium Auction?

Ganz wie in unseren anderen Auktionen werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion in einem eigenen Katalog und auf unseren Internetseiten www.kuenker.de und www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Die Online-Auktion findet auf www.eLive-Auction.de statt. Bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

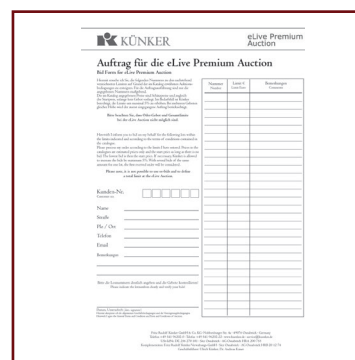
In der Online-Auktion wird jedes Stück einzeln und nacheinander ausgerufen und versteigert. Sie haben die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen auf jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button „Jetzt bieten“ klicken.

Wie kann ich schriftlich bieten?

Bei der eLive Premium Auction können Sie auch schriftlich bieten – genauso wie Sie es bei unseren Saal-Auktionen gewohnt sind. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor dem Start der eLive Premium Auction erreicht, können wir für eine fristgerechte Bearbeitung nicht garantieren. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Sie können uns Ihre Gebote per Post, Fax oder E-Mail zusenden. Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung oder ein Auktionshaus anzugeben, mit dem bereits eine Geschäftsbeziehung besteht.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Premium Auction?

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Zugang, der ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind zu der Zuschlagssumme folgende Aufgelder zu berücksichtigen: Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 25%. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

The image shows a form titled 'Auftrag für die eLive Premium Auction' from Künker. It includes fields for 'Kunden Nr.', 'Name', 'Straße', 'Postleitzahl', 'Stadt', 'Telefon', 'Fax', 'E-Mail', and 'Handy'. There is also a section for 'Referenz' (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail) and a 'Bemerkungen' field. A table with columns 'Lot', 'Gebot', and 'Anmerkungen' is provided for multiple entries. The form is for a 'Kaufauftrag' (purchase order) and includes a disclaimer at the bottom.

Telefon +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr



Login | Passwort vergessen | Registrieren

KÜNKER Münzauktionen und Goldhandel

Auktionen Münz Shop eLive Auction Ergebnisse Münzen verkaufen Sammelgebiete Information Kontakt

Registrierung zum Kundenservice myKünker

Bitte geben Sie Ihre Daten ein. Die Pflichtangaben sind mit einem Sternchen * markiert. Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Datenschutz. Für eine Nutzung der myKünker Services, das Bieten in einer Auktion oder eine Bestellung müssen Sie sich registrieren, Ihre Daten werden dabei verschlüsselt an uns übertragen. Nach erfolgreicher Registrierung wird eine E-Mail an die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Adresse versandt.

Ihre E-Mail-Adresse*

Ihre E-Mail-Adresse wiederholen*

Ihr Benutzername (optional) ?

Passwort* ?

Passwort wiederholen*

☐ Herr ☐ Frau ☐ Firma

Name*

Adresse*

Geburtsdatum* ?

Sprache

Telefon

weitere Nummer

Faxnummer

Mobilnummer

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht an unseren Auktionen geboten oder ein Stück erworben haben, bitten wir Sie, uns in den folgenden Feldern Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Der Künker Newsletter

Mit diesem Newsletter erhalten Sie regelmäßig per E-Mail aktuelle Informationen zu Terminen und Hintergründen, zur Firma Künker, der Welt der Numismatik sowie zu den Inhalten, Sammelgebieten und Stücken der kommenden Auktionen.

☐ Bitte senden Sie mir den Künker Newsletter.

☐ Hiermit erkennen Sie die Geltung unserer AGB, unserer Versteigerungsbedingungen für Auktionen und unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auction an.

Sie möchten sich bei myKünker registrieren?

Die Registrierung für Ihren myKünker-Zugang erfolgt auf unserer Website www.kuenker.de. Bitte registrieren Sie sich **bis spätestens 48 Stunden** vor Auktionsbeginn.

Klicken Sie oberhalb unserer Logos auf „Registrieren“. Auf der folgenden Seite ist es notwendig, dass Sie Ihre persönlichen Daten eintragen. Die Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ihre **Email-Adresse** ist automatisch auch Ihr Benutzername, wenn Sie das Feld „Benutzername“ nicht separat ausfüllen.

Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, dass Ihr Passwort folgende Kriterien erfüllen muss:

- mindestens 8 Zeichen
- mindestens einen Buchstaben
- mindestens eine Zahl oder ein Sonderzeichen

Adresse

Bitte tragen Sie hier die Postanschrift ein, an die später auch Ihre Rechnung versandt werden soll.

Nach Freischaltung Ihres myKünker-Zugangs besteht die Möglichkeit, unter Kundendaten eine zusätzliche Lieferadresse anzugeben.

Geburtsdatum

Mit dem Eintrag Ihres Geburtsdatums geben Sie uns die Bestätigung, dass Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll geschäftsfähig sind.

Telefon / Fax

Wir empfehlen Ihnen, eine Telefon- oder Mobilnummer zu hinterlassen, unter der wir Sie zu unseren Geschäftszeiten, bei eventuellen Fragen, erreichen können.

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht an unseren Auktionen teilgenommen haben, bitten wir Sie, uns in dem Anmerkungsfeld Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Künker Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Auktionen und Neuigkeiten unseres Onlineshops.

„Jetzt registrieren“

Wenn Sie alle Pflichtfelder sorgfältig und korrekt ausgefüllt haben, ist es zuletzt noch notwendig, den Haken bei den Einverständniserklärungen zu unseren **AGB** zu setzen. Abschließend klicken Sie auf den roten Balken „Jetzt registrieren“.

Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine Bestätigungsemail an die vorher angegebene E-Mail-Adresse. In dieser E-Mail bitten wir Sie, den Link „Registrierung abschließen“ zu bestätigen. Im Anschluss haben Sie vollen Zugriff auf Ihren persönlichen myKünker-Bereich.



Unsere eLive Premium Auction

Die Lobby

Hier erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle Termine und die wichtigsten Informationen zu der aktuellen eLive Premium Auction.

Teilnehmen

Klicken Sie auf den Button „*Teilnehmen*“, von hieraus gelangen Sie entweder direkt in den virtuellen Auktionssaal, wenn Sie sich bereits angemeldet haben. Oder Sie gelangen zu der Anmeldemaske, um anschließend weitergeleitet zu werden.

Beobachten

Sollten Sie sich zunächst einfach nur über die Auktionsware informieren oder sich schlicht einen ersten Eindruck über die eLive Auction machen wollen, können Sie auch direkt auf „*Beobachten*“ klicken und Sie gelangen ohne Anmeldung in den Auktionssaal. Alle Elemente, die der Gebotsabgabe dienen, sind in diesem Fall inaktiv.

Anmeldung auf www.eLive-Auction.de

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction erfolgt mit denselben Zugangsdaten, die Sie für myKünker gewählt hatten.

Wenn Sie keinen myKünker-Account besitzen, können Sie sich innerhalb weniger Minuten auf www.kuenker.de registrieren.

Passwort vergessen oder Passwort ändern

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, ist es notwendig, auf www.kuenker.de zu gehen, um dort unter dem Button „*Passwort vergessen*“ Ihr bestehendes Passwort zurückzusetzen.

Hinweis: Die Passwort-Änderung ist nur vor Beginn der Auktion möglich.

Der Eintritt in den virtuellen Auktionssaal

Bis zum Beginn der Online-Auktion präsentieren wir Ihnen ausgewählte Highlights und einen Countdown bis zum Auktionsstart.

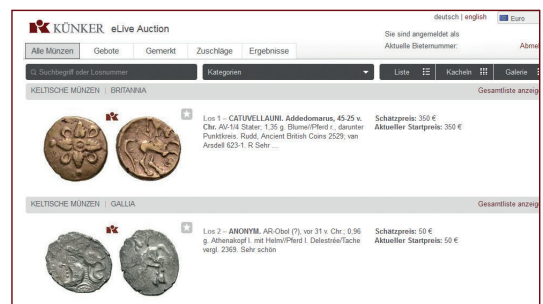
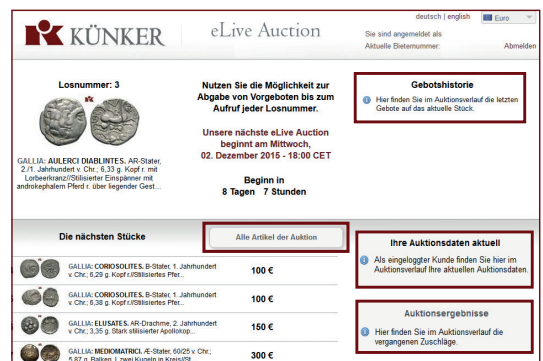
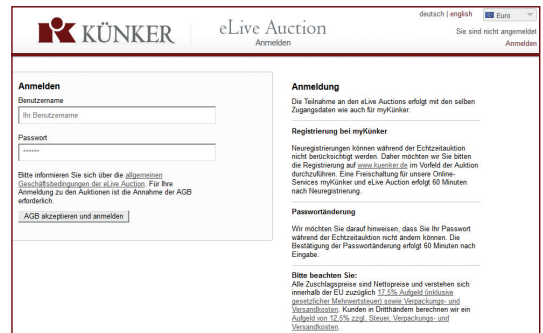
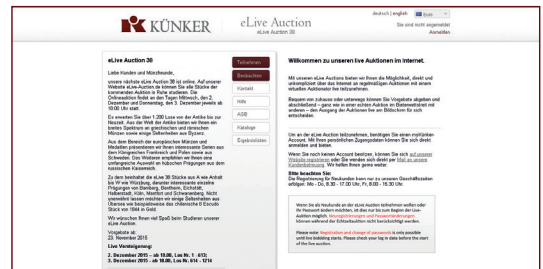
Unter „*Gebotshistorie*“ können Sie bei einer laufenden Auktion die abgegebenen Gebote aller Bieter des aufgerufenen Loses verfolgen.

Die zwei unteren Hinweisboxen „*Ihre Auktionsdaten aktuell*“ und „*Auktionsergebnisse*“ informieren Sie über Ihren persönlichen Auktionsverlauf und über Ihre persönlichen Auktionszuschläge.

Gesamtansicht: Alle Artikel der Auktion

In dieser Übersicht können Sie sich das gesamte Auktionsgut anzeigen lassen. Für einen schnellen Überblick hilft Ihnen die Suchfunktion, beispielsweise bei der Suche nach Regent oder Nominal. Auch eine Schnellsuche mithilfe der Losnummer ist möglich. Für einen groben Überblick können Sie sich unter dem Dropdown „*Kategorien*“ spezielle Gebiete anschauen.

Des Weiteren können Sie auch die Ansicht an Ihre Anforderungen anpassen. Die „*Listen- und Kachelansicht*“ zeigen alle Stücke chronologisch nach Losnummern sortiert mit Kurzbeschreibung, Schätzpreis und aktuellem Startpreis. In der „*Kachelansicht*“ werden die Gebiete in Zwischenüberschriften genannt. Darunter werden die einzelnen Positionen des Gebietes dargestellt. Die „*Galerie*“ ist eine reine Übersicht der Münzen ohne Beschreibung und Informationen.



Wie biete ich in der eLive Premium Auction?

Die Einzelansicht

Diese Seite zeigt Ihnen alle Informationen zu einem einzelnen Stück. In der Box unterhalb der Münzabbildung finden Sie alle Auktionsinformationen zu diesem Stück: Schätzpreis, die Anzahl der bereits abgegebenen Gebote und den aktuellen Startpreis unter Berücksichtigung der Vorgebote.

Der Stern: Klicken Sie auf den Stern, fügen Sie dieses Los Ihrer Merkliste hinzu und die Farbe des Buttons ändert sich auf orange.

Der rote Balken mit dem Hinweis „Anmelden und bieten“ bedeutet, dass Sie aktuell nicht angemeldet sind.

Achtung: nach der Eingabe werden Sie aufgefordert, Ihr Gebot noch einmal zu bestätigen.

eLive Premium Auction ist gestartet

Die Vorschauliste

Wenn die Auktion läuft, sehen Sie in dieser Ansicht das aktuell ausgerufenes Los sowie eine Vorschau der nächsten fünf Nummern mit dem aktuellen Startpreis.

Haben Sie im Vorfeld bereits Gebote für bestimmte Stücke abgegeben, sehen Sie den aktuellen Status auch in der Vorschau. Grün bedeutet, dass Sie noch Höchstbietender sind, rot zeigt, dass Sie überboten wurden, und gelb, dass Sie sich dieses Los als „gemerkt“ markiert hatten.

Das aktuelle Los

Das ausgerufenes Stück wird oberhalb der Vorschauliste angezeigt. Dort finden Sie noch einmal alle wichtigen Informationen im Überblick. Die Uhr zeigt den virtuellen Countdown bis zum Zuschlag. Um das Gebot zu erhöhen, klicken Sie auf den roten Button. Wird der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird der Button rot, sind Sie überboten worden.

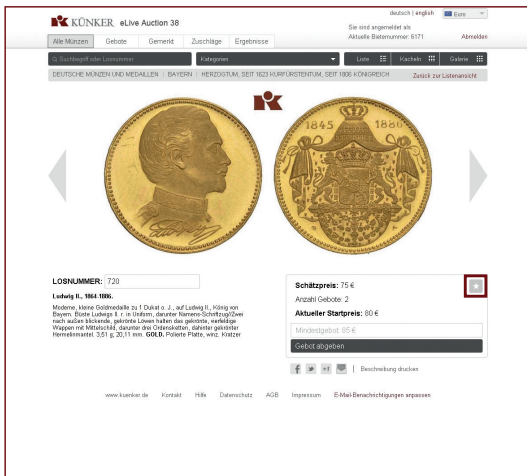
Der virtuelle Auktionator

Rechts neben dem aktuellen Los finden Sie den aktuellen Ausrufpreis unter Berücksichtigung von Vorgeboten. Darunter steht eine Uhr, die den virtuellen Auktionator symbolisiert. Diese Uhr zeigt die Zeit bis zum Zuschlag an. Darunter ist zentral der Button „Jetzt bieten“ positioniert. Dieser Button signalisiert Ihnen den aktuellen Status Ihres Gebots. Ist der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird dieser rot, sind Sie überboten worden.

Die Uhr (der virtuelle Auktionator) beginnt nach jeder Gebotserhöhung von vorn, solange bis kein Gebot mehr eingegeben wird.

Der Button „Jetzt Bieten“

Hier sehen Sie, ob Sie im Moment Höchstbietender sind. Falls nicht, finden Sie auf dem Button die Höhe des nächsten möglichen Gebots. Möchten Sie ein Gebot abgeben, klicken Sie einfach im richtigen Moment auf den Button.



eLive Premium Auction

The following lots will be auctioned off **only online** at www.elive-auction.com.
The photos of each lot number can be seen exclusively in the internet at www.kuenker.com and www.elive-auction.com.

ENGLISH

What is the eLive Premium Auction?

- The eLive Premium Auction will take place shortly after our floor auctions.
- It works similar to our already popular and successful eLive Auctions.
- You may submit bidding sheets for eLive Premium items in advance of the auction and furthermore live bidding is possible via our platform www.elive-auction.com.
- eLive Premium items will be assessed and described according to the same professional phaleristic standard as our specimens sold at our floor auctions and we also guarantee their authenticity right up to their sales price without any expiration.
- The items may be viewed by prior appointment.

How the eLive Premium Auction works

- The eLive Premium Auction takes place after the floor auction: keep in mind, it is an online auction only.
- The virtual auctioneer calls the lot numbers, one after the other.
- An item remains on the auction block until no bidder raises the bid, then, after three call-outs, the virtual auctioneer strikes the closing hammer on the lot.
- There are no time limits or automatic bidding programs.

Differences from floor auction

- There are no telephone bids possible, since the auction takes place online.
- The bidding increments of the eLive Premium Auction correspond to the bidding increments of our eLive Auction.
- For technical reasons, neither "OR-bids" nor total limits can be considered.

Advantages of the eLive Premium Auction

- You will receive a printed catalogue which you can study thoroughly.
- You can follow the auction relaxed from anywhere in the world, and bid on the items you desire.

On View

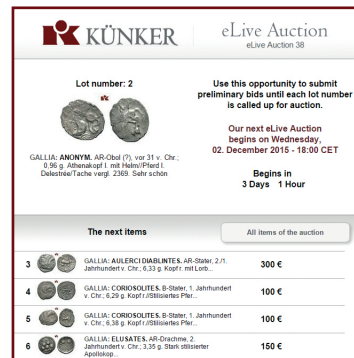
KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

All lots can be viewed by prior appointment. Our customer service team will happily register your appointment by phone at +49 541 96202 0.

Online Catalogue

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com!
You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Your quick Introduction to the eLive Premium Auction

With our eLive Premium Auction we offer you the opportunity to easily purchase coins and medals by auction via the Internet. You can submit early bids comfortably from your home or while traveling, and by your actions – just as winning a real floor auction bidding competition – influence the outcome of the auction.



What do I need to do in order to participate?

In order to take part in the eLive Premium Auction, you need to have an internet connection and an active myKünker account. If you do not have an account, you may register on our website www.kuenker.com, or get in touch with our Customer Service department. We will be glad to assist you.

Important: Please do not log in from publicly accessible computers such as internet terminals in hotels, restaurants or internet cafés. These connections involve high security risks. If you have no other option, please do not forget to sign out of your account properly, close the browser window and delete any saved passwords after you participated in one of our online auctions.

How does a Künker eLive Premium Auction work?

Just as in our other auctions, you will find many familiar steps. Initially, all items from the auction will be presented in a printed catalogue and on our websites www.kuenker.com and www.eLive-Auction.com. Here, all lots can be viewed in detail. The online auction takes place at www.eLive-Auction.com. Until the item in question is called, you may submit pre-bids of the desired amount, which then will be placed on your behalf during the auction of the item you desire.

During the online auction, lot numbers for every item are called and auctioned off in sequence. Along with your fellow bidders, you have the opportunity to engage in bidding competitions for each item on sale. After each call you may raise your bids in increments and by clicking “*Bid now*” receive the sale award.

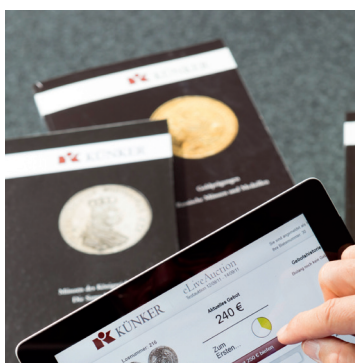
How do I send a written bid?

Of course, you may also send us your bids in writing – just as you do at our floor auctions. Please send us your bidding sheets and instructions as early as possible. We cannot guarantee processing your order in a timely manner, if your instructions only reach us shortly before the start of the eLive Premium Auction. The attached form will simplify the submission of your written bid. You may send us your bids via mail, fax or e-mail. If you have never purchased from us, we would like to ask you to provide us with a reference such as the name of a coin dealership or auction house with which you already have a business relationship.

What does it cost to take part in the eLive Premium Auction?

The participation in our eLive Premium Auction is free. You simply need access to myKünker, which also is free of charge. After you have successfully bid in an auction, the following additional charges will be added to the hammer price:

For our German and EU costumers a buyer’s premium of 25 %, which includes a VAT or sales tax, will be added to the hammer price. Customers from other countries pay a premium of 20 % if the coins are exported by us.



Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.com

Monday-Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm



You wish to register for myKünker?

You can register for your myKünker account on our website www.kuenker.com. Please, register **at least 48 hours** before the auction starts. Just click above our logo on “*Register*”. On the following page you will be asked to enter your personal data. The spaces marked with * are required and must be filled in.

If you do not fill in the space “*User Name*”, your **e-mail address** will automatically be used as such.

Password

For security reasons it is required that your password must meet the following criteria:

- at least 8 characters
- at least one letter
- at least one number or special character

Address

Please enter your mailing address here, to which we will later send your invoice.

Once your myKünker account is activated, you will be able to enter additional delivery addresses under customer data.

Date of birth

With the entry of your date of birth, you confirm that you are at least 18 years of age and thus contractually capable.

Telephone/Fax

In case we have any questions we strongly recommend to provide us with a telephone or mobile phone number under which we can reach you during our business hours.

Important for new customers

If you have never taken part in our auctions, we ask you to provide your references in the remarks space. Please give us the name of a coin dealership or auction house with which you are already in contact.

Künker newsletter

With your consent, we would like to provide you with information about our auctions and news from our online shop.

“*Register Now*”

Lastly, after you have carefully and correctly filled in all required information, you will be asked to check the box next to the Declaration of Consent to our **GTC**. Then click on the red bar “*Register Now*”.

Within a few minutes, you will receive a confirmation e-mail at the previously provided e-mail address. In this e-mail we ask you to click the link, “*Complete Registration*”. After doing so, you will have complete access to your personal myKünker account.



Our eLive Premium Auction

The lobby

Here you will get a quick overview of all important upcoming dates (eLive Premium and eLive), and the most important information regarding the current eLive Premium Auction.

Participate

Click on *“Participate”* and you will be taken either directly to the virtual auction gallery (if you have already registered), or you will arrive at the log-in screen, to be subsequently directed elsewhere.

Observe

If you only wish to inform yourself about the auction lots, or just want to get a first impression about the eLive Auction, click on *“Observe”*. This will bring you, without registering, to the auction gallery, except that all elements facilitating the submission of bids are deactivated.

Registration with www.eLive-Auction.com

Participation at eLive Premium Auction is carried out through your myKünker account.

If you do not have a myKünker account, you can register in just a few minutes at www.kuenker.com or call our Customer Service Department. We will be glad to help you.

Forgotten your password? Want to change your password?

If you have forgotten your password, go to www.kuenker.com and click *“Forgotten Password”* to reset your password.

Please note: This is only possible before the start of the auction.

Entry to the virtual auction gallery

Until the online auction begins, you will be shown selected highlights of the upcoming auction and a countdown clock informs you when the auction will start.

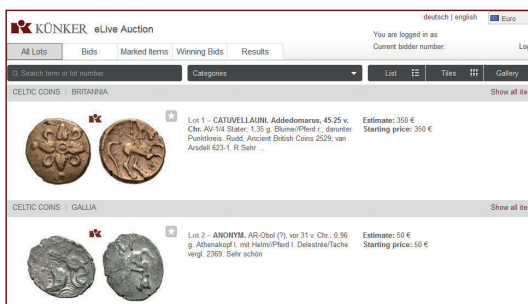
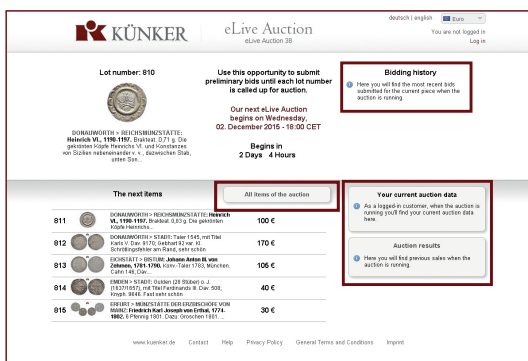
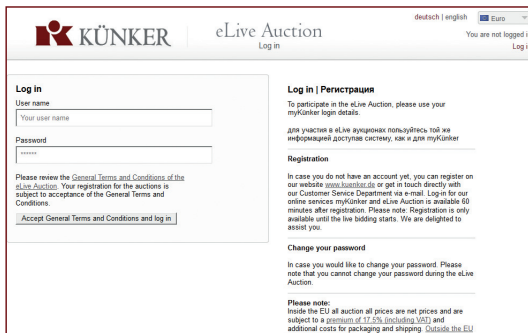
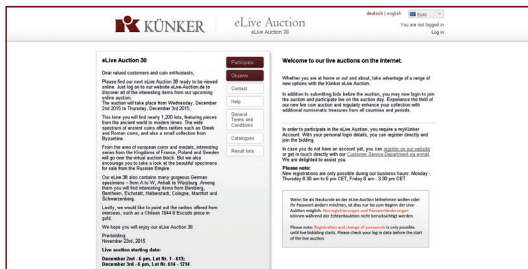
During an auction in progress you may follow all submitted bids for an individual item under *“Bidding History”*.

The two message boxes *“Your Current Auction Data”* and *“Auction Results”* provide information about your personal auction history and about the final hammer prices achieved at the auction.

Display: all items from the auction

In this overview you can view all items from the auction. For a quick overview the search function will help you: for example by searching by ruler or denomination. A quick search using the lot number is also possible.

For a general overview, you can view the areas under the dropdown *“Categories”*. You can even adjust the display to your own requirements. The *“Lists”* and *“Tile”* displays show all items chronologically sorted by lot numbers, accompanied by short descriptions, estimated prices and current starting prices. The *“Tile”* display will also let you see all items of the same area. *“Gallery”* is a basic overview of the lots without any descriptions or further information.





How do I bid in the eLive Premium Auction?

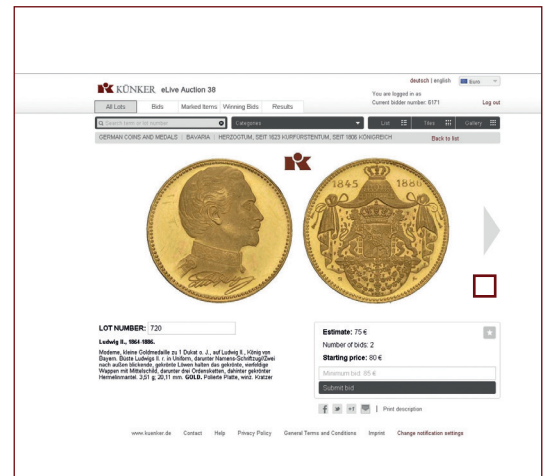
The individual display

This page shows you all information about an individual piece. Beneath the image of the item, you will find all of the auction information on this item: estimated price, number of bids already submitted, and the current starting price based on the pre-bids.

The Star: by starring an item, it will be added to your list of interest and labeled “noted”. The star will then turn orange.

The red bar labeled “Register and Bid” indicates that you are currently not registered.

Please note: after entering your information, you will be requested to reconfirm your bid.



eLive Premium Auction has begun

The preview list

When the auction is in progress, this display shows you the currently called lot and a preview of the next five numbers.

If you have submitted bids for certain items in advance, you will see their current status in this preview. Green means that you are the highest bidder; red means that you have been outbid; and yellow means that you had previously marked this lot as “noted”.



The current lot

The called item is displayed above the preview list, where you will once again find an overview of all important information. The clock shows the virtual countdown to final sale. To raise your bid, click on the red button. If this button turns green, you are the highest bidder. If it turns red, you have been outbid.

The virtual auctioneer

On the right of the current lot you will find the current bid including pre-bids, also a clock (the virtual auctioneer) which shows the time until closing, and finally the central button “Bid Now”. This button also signals your current status if you are bidding on a lot; it will turn green if you are the highest bidder and turn red if you have been outbid.

The clock begins again with each raised bid, until no more bids are submitted.



The “Bid now” button

Here you can see whether you are the highest bidder at the moment. If you are not, you will find on the button the amount of the next possible bid. If you would like to submit a bid, please simply click on the button at the right moment.



THE MARK & LOTTIE SALTON COLLECTION, PART IV

ANCIENT GREEK, ROMAN AND BYZANTINE COINS (ANTIKE MÜNZEN DER GRIECHEN, VON ROM UND BYZANZ)

ELIVE PREMIUM AUCTION SALE 378

GRIECHISCHE MÜNZEN



ETRURIA

- 6251 UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE. Æ-Uncia, 3. Jahrhundert v. Chr.; 8,03 g. Rad, zwischen den Speichen eine Wertkugel//Doppelaxt zwischen Wertkugel und Buchstabe. Rutter, Historia Numorum 59; Vecchi, Etruscan Coinage -; Vecchi, The Coinage of the Rasna -. RR Hellbraune Patina, etwas korrodiert, sehr schön/schön-sehr schön 50,--

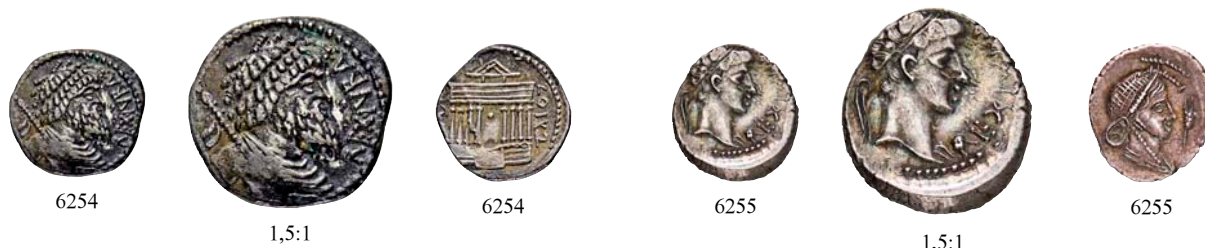
UMBRIA

- 6252 TUDER. Æ-Sextans, 220/200 v. Chr.; 12,46 g. Zikade zwischen zwei Wertkugeln//Dreizack, r. zwei Wertkugeln. Rutter, Historia Numorum 49; Vecchi 167. Sehr schön 125,--



IUDAEA

- 6253 2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135. Æ-Drachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 3,41 g. "Schim'on Weintraube"//Für die Freiheit Jerusalems" Lyra. Hendin 1435; Miltenberg 218.15 (dies Exemplar). R Feine Tönung, Überprägungsspuren, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Osman Nouri Bey, Auktion Cahn 60, Frankfurt am Main 1928, Nr. 1093.
Überprägt auf einen Denar des Titus.



NUMIDIA

- 6254 Juba I., 60-46 v. Chr. Æ-Denar; 3,83 g. Drapierte Büste r. mit Diadem und Zepter//Achtsäuliger Tempel. CNP 753 b; Mazard 84; SNG Cop. 523. R Feine Patina, Prägeschwächen, sehr schön 100,--
- 6255 Juba II., 25 v.-23 n. Chr. Æ-Denar; 3,35 g. Kopf r. mit Diadem//Kopf der Afrika r. mit Elefantenskalp, davor Ähre. Mazard 128; SNG Cop. -. RR Unregelmäßiger Schrötling, Prägeschwäche auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 300,--

RÖMISCHE MÜNZEN



6256



MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

- 6256 Æ-Quadrans, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym*; 57,78 g. Rechte Hand, l. drei Wertkugeln//Zwei Gerstenkörner, dazwischen drei Wertkugeln. BMC 12; Crawf. 14/4; Syd. 11.

Stellenweise Abplatzungen der Patina, fast sehr schön

125,--



6257 (3/4 Größe)

- 6257 Æ-Sextans, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym*; 57,30 g. Muschel zwischen zwei Wertkugeln//Caduceus zwischen zwei Wertkugeln. BMC 14; Crawf. 14/5; Syd. 12. Dazu: Eine AE-Uncia (Crawf. 18/6) und ein Bruchstück eines Bronzebarrens (26,50 g).

3 Stück. Kl. Gußfehler, fast sehr schön

250,--



6258



- 6258 Æ-Litra, 248/241 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,31 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//ROMA Pferd springt l. mit Halfter. BMC 70; Crawf. 26/3; Syd. 29.

Hübsche Patina, leicht korrodiert, etwas Belag auf dem Avers, sehr schön

50,--

Datierung nach Hollstein.



6259



- 6259 Æ-As, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 238,79 g. Bärtiger Januskopf//Prora r., darüber l. BMC 1; Crawf. 35/1; Syd. 71.

Sehr schön

750,--

Eine Münze im reduzierten Libral-Fuß. Diese Æs-Serie gehört zu den Januskopf-Didrachmen.



6260



- 6260 Æ-Semis, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 139,63 g. Saturnkopf l. mit Lorbeerkranz, darunter S//Prora r., darüber S. BMC 22 var.; Crawf. 35/2; Syd. 73.
Eine Prägung im reduzierten Libral-Fuß.

Sehr schön

500,--



6261



6262



6263



- 6261 Æ-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 80,63 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74.

Kl. Gussfehler, sehr schön

300,--

- 6262 Æ-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 63,68 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74.

Unbedeutende Schürfstelle auf dem Revers, fast sehr schön

250,--

- 6263 Æ-Triens, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym*; 76,94 g. Minervakopf (oder unbärtiger Marskopf?) l. mit korinthischem Helm, darunter vier Wertkugeln//Prora r., darunter vier Wertkugeln. BMC 32; Crawf. 35/3 a; Syd. 74.

Unregelmäßige Gussform, fast sehr schön/gutes schön

200,--



6264



- 6264 Æ-Uncia, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 12,65 g. Romakopf l. mit attischem Helm, dahinter Wertkugel//ROMA Prora r., unten Wertkugel. BMC 129; Crawf. 38/6; McCabe Gruppe AA; Syd. 86.

Sehr schön

50,--



6265

- 6265 Æ-Uncia, 217/215 v. Chr., Rom, *anonym*; 10,77 g. Solbüste fast v. v., l. Wertkugel//Halbmond, darüber zwei Sterne und eine Wertkugel. BMC 125; Crawf. 39/4; Syd. 96.

Etwas korrodiert, sehr schön

75,--



6266



6267



- 6266 Æ-Denar, 211/210 v. Chr., Rom, *anonym*; 4,63 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r. BMC 353; Crawf. 53/2; Syd. 229.

Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

50,--

- 6267 Æ-Denar, 206/195 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,74 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Dioskuren reiten r., unten Rostrum. BMC 448; Crawf. 114/1; Syd. 244.

R Sehr schön

50,--



1,5:1



6268



1,5:1

- 6268 Æ-Denar, 169/158 v. Chr., Rom, *Furius Purpurio*; 4,20 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Luna mit Mondsichel über dem Kopf in Quadriga r., oben Murex. Bab. 13; BMC 419; Crawf. 187/1; Syd. 424.

Feine Patina, gutes sehr schön

100,--

Aus der Murex-Muschel wurde der Purpurfarbstoff gewonnen. Das Beizeichen ist also eine Anspielung auf den Beinamen der Gens.



6269



6270



6271



6272



- 6269 Æ-Denar, 152 v. Chr., Rom, *L. Saufeius*; 3,96 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. Bab. 1; BMC 834; Crawf. 204/1; Syd. 384.

Feine Patina, sehr schön

50,--

- 6270 Æ-Denar, 150 v. Chr., Rom, *Decimius Flavius*; 3,60 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Luna mit Mondsichel über dem Kopf in Biga r. Bab. 1; BMC 848; Crawf. 207/1; Syd. 391.

Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön

75,--

- 6271 Æ-Denar, 148 v. Chr., Rom, *M. Atilius Saranus*; 3,96 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 9; BMC 681; Crawf. 214/1 b; Syd. 398 b.

Feine Tönung, etwas Belag auf dem Revers, sehr schön

40,--

- 6272 Æ-Denar, 148 v. Chr., Rom, *L. Sempronius Pitio*; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 2; BMC 711; Crawf. 216/1; Syd. 402.

Feine Tönung, sehr schön

50,--



6273



6274



6275



6276

- 6273 Æ-Denar, 148 v. Chr., Rom, *L. Sempronius Pitio*; 3,49 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 2; BMC 711; Crawf. 216/1; Syd. 402.
Schwacher Reversstempel, sehr schön 40,--
- 6274 Æ-Denar, 147 v. Chr., Rom, *L. Cupiennius*; 3,74 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Füllhorn, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 850; Crawf. 218/1; Syd. 404.
Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön 75,--
- 6275 Æ-Denar, 146 v. Chr., Rom, *C. Antestius*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r., unten springt Hund r. Bab. 1; BMC 859; Crawf. 219/1 e; Syd. 411. Sehr schön 50,--
- 6276 Æ-Denar, 142 v. Chr., Rom, *C. Curiatius Trigeminus*; 3,71 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Juno in Quadriga r. mit Zepter, von Victoria bekränzt. Bab. 1; BMC 891; Crawf. 223/1; Syd. 436.
Sehr schön 50,--



6277



6278



6279

- 6277 Æ-Denar, 141 v. Chr., Rom, *L. Iulius*; 3,62 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 899; Crawf. 224/1; Syd. 443.
Feine Patina, sehr schön 50,--
Hier erscheint zum ersten Mal das Wertzeichen für 16 Asse in nicht ligierter Form. Vermutlich wurde 141 v. Chr. der Denar offiziell auf 16 Asse festgesetzt, vorher galt er 10 Asse. Die offizielle Abwertung des As bzw. die offizielle Aufwertung des Denar ist wahrscheinlich erfolgt, weil der Markt dieses Wertverhältnis de facto schon vorher erreicht hat.
- 6278 Æ-Denar, 139 v. Chr., Rom, *A. Spurius*; 3,95 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Luna in Biga r. Bab. 1; BMC 910; Crawf. 230/1; Syd. 448.
Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön 40,--
- 6279 Æ-Denar, 138 v. Chr., Rom, *Cn. Gellius*; 3,82 g. In Kranz: Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Mars und Nerio in Quadriga r. Bab. 1; BMC 918; Crawf. 232/1; Syd. 434.
Feine Tönung, sehr schön 60,--
Nerio ist die Virtus, die im Bereich des Mars zum Ausdruck kommt - sie verkörpert also die militärischen Tugenden.



6280



- 6280 Æ-Denar, 137 v. Chr., Rom, *T. Veturius*; 3,79 g. Drapierte Büste des Mars mit Helm r., dahinter X//Schwurszene: Zwei Krieger stehen einander gegenüber und berühren ein von einer knieenden Gestalt gehaltenes Schwein. Bab. 1; BMC 550; Crawf. 234/1; Syd. 527.
Sehr schön 50,--
Die Rückseite dürfte ein Fetialopfer anlässlich der Ratifizierung des foedus Numantinum darstellen.



6281



6282



6283



6284



- 6281 AR-Denar, 137 v. Chr., Rom, *Sextus Pompeius Fostlus*; 3,87 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X, dahinter einhenkliges Gefäß//Wölfin säugt Romulus und Remus, dahinter Faustulus, im Hintergrund Feigenbaum (ficus Ruminalis). Bab. 1; BMC 927; Crawf. 235/1 c; Syd. 461 a.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön

40,--

Die Familie führte ihren Ursprung auf Faustulus zurück, den Hirten, der die Wölfin mit den Zwillingen gefunden hatte. So war die Familie, obgleich plebeischer Herkunft, doch mit der Gründung Roms verbunden.

- 6282 AR-Denar, 137 v. Chr., Rom, *M. Baebius Tampilus*; 3,80 g. Romakopf l. mit geflügeltem Helm, davor X//Apollo in Quadriga r. Bab. 12; BMC 935; Crawf. 236/1 e; Syd. 489.

Feine Tönung, knapper Schrötling, gutes sehr schön

50,--

- 6283 AR-Denar, 136 v. Chr., Rom, *Cn. Lucretius Trio*; 3,96 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 929; Crawf. 237/1 a; Syd. 450.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

50,--

- 6284 AR-Denar, 136 v. Chr., Rom, *C. Servilius*; 3,81 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Kranz//Dioskuren reiten r. und l. auseinander. Bab. 1; BMC 540; Crawf. 239/1; Syd. 525.

Feine Patina, sehr schön

50,--



6285



6286



6287



6288



6289



- 6285 AR-Denar, 134 v. Chr., Rom, *M. Marcius*; 3,81 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Modius, davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Biga r., unten zwei Ähren. Bab. 8; BMC 1008; Crawf. 245/1; Syd. 500.

Sehr schön

50,--

Modius und Ähre weisen auf den Vater des Münzmeisters hin, der 154 v. Chr. als einer der ersten Getreide an den populus romanus verteilen ließ und zwar den Modius zu einem As (Plinius, NH. XVIII, 15).

- 6286 AR-Denar, 132 v. Chr., Rom, *M. Aburius Geminus*; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Sol in Quadriga r. mit Zepher. Bab. 6; BMC 995; Crawf. 250/1; Syd. 487.

Feine Tönung, sehr schön

60,--

- 6287 AR-Denar, 130 v. Chr., Rom, *M. Vargunteius*; 3,76 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zweig. Bab. 1; BMC 1068; Crawf. 257/1; Syd. 507.

Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

50,--

Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 131 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: Nomismata 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.

- 6288 AR-Denar, 129 v. Chr., Rom, *Q. Marcius Philippus*; 3,70 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Reiter r. mit Lanze, dahinter Helm mit Ziegenhörnern. Bab. 11; BMC 1143; Crawf. 259/1; Syd. 477.

Feine Patina, Schürfstelle auf dem Avers, winz. Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön

40,--

- 6289 AR-Denar, 128 v. Chr., Rom, *T. Cloelius*; 3,32 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Kranz//Victoria in Biga r., unten Ähre. Bab. 1; BMC 1079; Crawf. 260/1; Syd. 516.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

50,--



6290



6291



6292



6293



- 6290 *Æ*-Denar, 128 v. Chr., Rom, *T. Cloelius*; 3,87 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Kranz//Victoria in Biga r., unten Ähre. Bab. 1; BMC 1079; Crawf. 260/1; Syd. 516.

Herrliche Patina, sehr schön

50,--

- 6291 *Æ*-Denar, 128 v. Chr., Rom, *Cn. Domitius Ahenobarbus*; 3,85 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Ähre, davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Biga r., darunter kämpft Krieger mit Löwen. Bab. 14; BMC 1025; Crawf. 261/1; Syd. 514.

Feine Tönung, sehr schön

50,--

Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 130 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: *Nomismata* 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.

- 6292 *Æ*-Denar, 126 v. Chr., Rom, *C. Cassius*; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter Wahlurne und XVI (in Ligatur)//Libertas in Quadriga r. mit Stab und Pileus. Bab. 1; BMC 1032; Crawf. 266/1; Syd. 502.

Feine Tönung, sehr schön

50,--

Aufgrund neuerer Funde datiert Molinari diesen Münztyp in das Jahr 130 v. Chr., s. Molinari, The rearrangement of the denarius-series: First Sicilian Slave Revolt, the Legacy of Attalus III and the Sardinian Rebellion, in: *Nomismata* 8 (2016), S. 83 ff. und Tab. 2.

- 6293 *Æ*-Denar, 124 v. Chr., Rom, *Q. Fabius Labeo*; 3,85 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, unten Rostrum. Bab. 1; BMC 494; Crawf. 273/1; Syd. 532.

Feine Tönung, sehr schön

50,--



6294



6295



6296



6297



- 6294 *Æ*-Denar, 124 v. Chr., Rom, *Q. Fabius Labeo*; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, unten Rostrum. Bab. 1; BMC 494; Crawf. 273/1; Syd. 532.

Feine Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

50,--

- 6295 *Æ*-Denar, 123 v. Chr., Rom, *M. Fannius*; 3,91 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Victoria in Quadriga r. Bab. 1; BMC 468; Crawf. 275/1; Syd. 419. Feine Tönung, gutes sehr schön

60,--

- 6296 *Æ*-Denar, 122 v. Chr., Rom, *Q. Minucius Rufus*; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Dioskuren reiten r. Bab. 1; BMC 464; Crawf. 277/1; Syd. 421.

Feine Tönung, sehr schön

40,--

- 6297 *Æ*-Denar, 119 v. Chr., Rom, *M. Furius Philus*; 3,87 g. Januskopf//Roma steht l. und bekränzt Trophäe. Bab. 18; BMC 555; Crawf. 281/1; Syd. 529.

Feine Tönung, sehr schön

50,--

Die Rückseitendarstellung bezieht sich auf den Sieg über die Allobroger und Arverner.



6298



- 6298 *Æ*-Denar (Serratus), 118 v. Chr., Narbo, *L. Licinius Crassus* und *Cn. Domitius Ahenobarbus* mit *M. Aurelius Scaurus*; 3,73 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter XVI (in Ligatur)//Krieger in Biga r. mit Schild, Speer und Carnyx. Bab. 20 (Aurelia); BMC 1185; Crawf. 282/1; Syd. 523.

Sehr schön

50,--



1,5:1



6299



1,5:1

- 6299 AR-Denar (Serratus), 118 v. Chr., Narbo, *L. Licinius Crassus* und *Cn. Domitius Ahenobarbus* mit *C. Publius Malleolus*; 3,82 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Krieger in Biga r. mit Schild, Speer und Carnyx. Bab. 1 (Poblicia); BMC 1194; Crawf. 282/3; Syd. 524.

Feine Tönung, sehr schön

50,--



6300



6301



6302



6303



- 6300 AR-Denar, 117/116 v. Chr., Rom, *M. Calidius*, *Q. Metellus* und *Cn. Fulvius*; 3,96 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Biga r. mit Kranz. Bab. 1; BMC 476; Crawf. 284/1 b; Syd. 539 a.

Gutes sehr schön

75,--

- 6301 AR-Denar, 117/116 v. Chr., Rom, *M. Calidius*, *Q. Metellus* und *Cn. Fulvius*; 3,89 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor XVI (in Ligatur)//Victoria in Biga r. mit Kranz. Bab. 1; BMC 476; Crawf. 284/1 b; Syd. 539 a.

Sehr schön

50,--

- 6302 AR-Denar, 116/115 v. Chr., Rom, *Q. Curtius* und *M. Iunius Silanus*; 3,84 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, darüber Lituus. Bab. 2; BMC 482; Crawf. 285/2; Syd. 537.

Feine Tönung, sehr schön

50,--

- 6303 AR-Denar, 116/115 v. Chr., Rom, *Q. Curtius* und *M. Iunius Silanus*; 3,88 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, darüber Lituus. Bab. 2; BMC 482; Crawf. 285/2; Syd. 537.

Feine Tönung, sehr schön

40,--



6304



6305



6306



- 6304 AR-Denar, 115/114 v. Chr., Rom, *anonym*; 3,92 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Roma sitzt r. auf Schilden mit Zepter zwischen zwei Vögeln, unten Helm und Wölfin mit Romulus und Remus. Bab. 176; BMC 562; Crawf. 287/1; Syd. 530.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön

75,--

Diese Münze zeigt keine Darstellung, die mit der Familie des Münzmeisters in Zusammenhang gebracht werden kann, ja er nennt nicht einmal seinen Namen. Crawford vermutet, daß eine Lex de ambitu oder ein entsprechendes senatus consultum vorausgegangen war, um die Propaganda der Münzmeister zu steuern. Die Vögel, möglicherweise zwei Raben, weisen auf ein augurium hin oder sie bringen Nahrung für die Zwillinge.

- 6305 AR-Denar, 115/114 v. Chr., Rom, *M. Cippius*; 3,99 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter X//Victoria in Biga r. mit Palmzweig, unten Steuerruder. Bab. 1; BMC 522; Crawf. 289/1; Syd. 546.

Feine Tönung, sehr schön

40,--

- 6306 AR-Denar, 112/111 v. Chr., Rom, *L. Caesius*; 3,87 g. Apollokopf l. mit Blitz//Die Laren sitzen fast v. v. mit Stäben, dazwischen Hund, darüber Büste des Vulcanus l. Bab. 1; BMC 585; Crawf. 298/1; Syd. 564.

Feine Tönung, etwas Belag auf dem Revers, sehr schön

50,--



6307



6308



6309



6310



6311



- 6307 *Æ*-Denar, 111/110 v. Chr., Rom, *Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius*; 3,94 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter quadratisches Objekt//Victoria in Triga r. Bab. 2; BMC 1290; Crawf. 299/1 a; Syd. 570. Sehr schön 30,--
- 6308 *Æ*-Denar, 111/110 v. Chr., Rom, *Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius*; 3,91 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter quadratisches Objekt//Victoria in Triga r. Bab. 2 (Mallia); BMC 1293; Crawf. 299/1 b; Syd. 570 a. Feine Patina, gutes sehr schön 50,--
- 6309 *Æ*-Denar, 110/109 v. Chr., Rom, *P. Porcius Laeca*; 3,94 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, davor X//Soldat steht l. mit erhobener Rechten, davor Togatus, dahinter männliche Figur mit Stöcken. Bab. 4; BMC 649; Crawf. 301/1; Syd. 571. Feine Tönung, sehr schön/fast sehr schön 40,--
- 6310 *Æ*-Denar, 109/108 v. Chr., Rom, *L. Memmius*; 3,85 g. Männlicher Kopf r. mit Eichenkranz, davor XVI (in Ligatur)//Dioskuren stehen v. v. zwischen ihren Pferden. Bab. 1; BMC 643; Crawf. 304/1; Syd. 558. Gutes sehr schön 50,--
- 6311 *Æ*-Denar, 108/107 v. Chr., Rom, *L. Valerius Flaccus*; 3,94 g. Drapierte Büste der Victoria r., davor XVI (in Ligatur)//Mars steht l. mit Speer und Trophäe, davor Apex, dahinter Ähre. Bab. 11; BMC 647; Crawf. 306/1; Syd. 565. Sehr schön 40,--
Die Rückseite weist darauf hin, daß der Vater des Münzmeisters das Amt eines Flamen Martialis innehatte.



1,5:1



6312



1,5:1

- 6312 *Æ*-Denar, 108/107 v. Chr., Rom, *M. Herennius*; 3,92 g. Pietaskopf r.//Amphinomus trägt seinen Vater r. Bab. 1; BMC -; Crawf. 308/1 a; Syd. 567. Feine Tönung, fast vorzüglich 125,--
Amphinomus und Anapias waren zwei Brüder aus Katania, die bei einem Aetna-Ausbruch ihre Eltern retteten. Hier sehen wir Pietas (der Vorderseite) in Aktion.



6313



6314



6315



- 6313 *Æ*-Denar, 105 v. Chr., Rom, *L. Thorius Balbus*; 3,94 g. Kopf der Juno Sospita r.//Stier springt r., oben I. Bab. 1; BMC 1624; Crawf. 316/1; Syd. 598. Feine Tönung, sehr schön 50,--
- 6314 *Æ*-Denar, 103 v. Chr., Rom, *Q. Minucius Thermus*; 3,87 g. Marskopf l. mit Helm//Soldat verteidigt einen gestürzten Kameraden vor einem Barbaren. Bab. 19; BMC 653; Crawf. 319/1; Syd. 592. Leichte Prägeschwäche im Randbereich, fast vorzüglich 75,--
Ein gleichnamiger Vorfahre des Münzmeisters hatte sich bei Kämpfen in Ligurien besonders ausgezeichnet.
- 6315 *Æ*-Denar, 101 v. Chr., Rom, *M. Lucilius Rufus*; 3,93 g. In Kranz: Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Biga r. mit Peitsche. Bab. 1; BMC 1613; Crawf. 324/1; Syd. 599. Gut zentriert, Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön 50,--



6317



6316



6318



- 6316 *AR*-Quinar, 97 v. Chr., Rom, *C. Egnatuleius*; 1,91 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz, unten Q//Victoria l. schreibt auf den Schild an einer Trophäe, dazwischen Q. Bab. 1; BMC 1076; Crawf. 333/1; King 36; Syd. 588. Fast sehr schön 30,--
- 6317 *AR*-Denar, 91 v. Chr., Rom, *D. Iunius Silanus*; 3,62 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter S//Victoria in Biga r., oben II. Bab. 15; BMC -; Crawf. 337/3; Syd. 646. Fast vorzüglich 100,--
- 6318 *Æ*-Semis, 91/86 v. Chr., Rom, *anonym*; 5,41 g. Saturnkopf r. mit Lorbeerkrantz, dahinter S//Prora r., darüber S. BMC 2196; Crawf. 339/2; Syd. 679 a. Sehr schön 50,--



1,5:1



6319



1,5:1

- 6319 *AR*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *L. Calpurnius Piso Frugi*; 3,96 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. mit Palmzweig. Bab. 11; BMC -; Crawf. 340/1; Syd. 664 e. Fast vorzüglich 75,--



6320



6321



6322



6323



6324



- 6320 *AR*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *Q. Titius*; 3,81 g. Kopf des Gottes Mutinus Titinus r.//Pegasus springt r. Bab. 1; BMC 2220; Crawf. 341/1; Syd. 691. Sehr schön 50,--
Mutinus Titinus entspricht dem Priapus und wurde vor allem von jungen Frauen verehrt.
- 6321 *AR*-Denar, 90 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 3,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz, davor Stern//Minerva in Quadriga r. mit Trophäe und Speer. Bab. 1; BMC 2271; Crawf. 342/5 b; Syd. 684. Kratzer, sehr schön 20,--
- 6322 *AR*-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 3,74 g. Kopf des Königs Tatius r., davor A.PV und Palmzweig//Zwei Soldaten stehen einander mit je einer Sabinerin gegenüber. Bab. 3; BMC 2324; Crawf. 344/1 c; Syd. 698 b. Feine Tönung, Revers leicht dezentriert, sehr schön 50,--
Die Rückseite stellt den berühmten Raub der Sabinerinnen dar.
- 6323 *AR*-Denar, 89 v. Chr., Rom, *L. Titurius Sabinus*; 3,87 g. Kopf des Königs Tatius r., davor Palmzweig//Tarpeia wird von zwei Soldaten mit Schilden bedeckt. Bab. 4; BMC 2328; Crawf. 344/2 b; Syd. 699. Kl. Schrötlingsriß und winz. Randausbruch, sehr schön 50,--
Die Vestalin Tarpeia, eine Tochter des Spurius Tarpeius, hatte Rom an die Sabiner verraten, indem sie ihnen die Stadttore öffnete. Als Belohnung für ihren Verrat sollte sie von den Sabinern das erhalten, was jene an ihren Armen trugen. Sie bekam es auch, allerdings erhielt sie nicht den goldenen Schmuck der Sabiner, sondern wurde mit den Schilden beworfen und von einem Felsen gestürzt. Dieser Felsen wurde von nun an als tarpeischer Felsen bezeichnet, und Hochverräter wurden von dort in den Tod gestürzt.
- 6324 *AR*-Denar, 87 v. Chr., Rom, *L. Rubrius Dossenus*; 3,60 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkrantz, über der Schulter Zepter//Triumphalquadriga r., darüber fliegt Victoria r. mit Kranz. Bab. 1; BMC 2448; Crawf. 348/1; Syd. 705. Dunkle Tönung, Revers leicht dezentriert, sehr schön 50,--
Die Triumphalquadriga und die Victoria auf dem Revers dürften sich auf einen von den Optimaten erhofften Sieg über Marius beziehen. Es blieb bei der Hoffnung - Marius eroberte Rom und übte blutige Rache an den Anhängern Sullas.



- 6325 A-Denar, 86 v. Chr., Rom, *anonym*; 4,21 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Blitz//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz. Bab. 226; BMC 2622; Crawf. 350A/2; Syd. 723.

Herrliche Patina, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich

75,--

- 6326 A-Denar, 85 v. Chr., Rom, *Mn. Fonteius*; 3,91 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Lorbeerkranz, darin geflügelter Genius auf Ziegenbock r., darüber zwei Pilei, im Abschnitt: Thyrsos. Bab. 10; BMC 2478; Crawf. 353/1 c; Syd. 724 a.

R Herrliche Patina, sehr schön

50,--



- 6327 A-Denar, 84 v. Chr., Rom, *C. Licinius Macer*; 3,78 g. Apollobüste l. mit Blitz//Minerva in Quadriga r. Bab. 16; BMC 2467; Crawf. 354/1; Syd. 732.

Prägeschwäche, sehr schön

40,--

- 6328 A-Denar (Serratus), 83/82 v. Chr., Rom, *Q. Antonius Balbus*; 3,86 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkranz, davor E//Victoria in Quadriga r. mit Palmzweig. Bab. 1; BMC 2738; Crawf. 364/1 c; Syd. 742 a.

Feine Tönung, gutes sehr schön

75,--

- 6329 A-Denar (Serratus), 83/82 v. Chr., Rom, *Q. Antonius Balbus*; 3,85 g. Jupiterkopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria in Quadriga r. mit Kranz und Palmzweig, darunter P. Bab. 1; BMC 2763; Crawf. 364/1 d; Syd. 742 b.

Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich

60,--

- 6330 A-Denar, 82 v. Chr., Rom, *L. Marcius Censorinus*; 4,01 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Marsyas geht l. mit Weinschlauch, dahinter Säule mit Statue der Victoria. Bab. 24; BMC 2657; Crawf. 363/1 d; Syd. 737.

Feine Tönung, leicht dezentriert, gutes sehr schön/sehr schön

50,--



- 6331 A-Denar, 82 v. Chr., Massilia, *C. Valerius Flaccus*; 3,72 g. Victoriabüste r., davor geflügelter Caduceus//Legionsadler zwischen zwei Feldzeichen mit H (für Hastati) und P (für Principes). Bab. 12; BMC 1; Crawf. 365/1 c; Syd. 747.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

100,--

Eine frühe imperatorische Prägung, die von dem Proconsul in Gallien C. Valerius Flaccus ausging. Die Rückseite wird vielfach wieder aufgegriffen, z. B. von Marcus Antonius oder Septimius Severus.



- 6332 A-Denar, 82 v. Chr., Lagermünzstätte, *L. Manlius Torquatus*; 3,86 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Sulla in Quadriga r. mit Caduceus, bekränzt von l. fliegender Victoria. Bab. 4; BMC 8; Crawf. 367/5; Syd. 757.

Gutes sehr schön

75,--

- 6333 A-Denar, 82/81 v. Chr., spanische Münzstätte, *C. Annus und L. Fabius Hispaniensis*; 2,97 g. Büste der Anna Perenna r., darunter N//Victoria in Quadriga r., darüber Q. Bab. 3; BMC 21; Crawf. 366/2 a; Syd. 748 c.

Feine Tönung, Oberflächenverletzungen auf dem Revers, sehr schön

40,--



1,5:1



6334



1,5:1

- 6334 AR-Denar, 81 v. Chr., norditalische Münzstätte, *Q. Caecilius Metellus Pius*; 3,81 g. Pietaskopf r. mit Diadem, davor Storch//In Kranz: Kanne und Lituus. Bab. 44; BMC 47; Crawf. 374/2; Syd. 751.

Herrliche Patina, gutes sehr schön

75,--

Eine imperatorische Prägung des Caecilius Metellus Pius als Legat Sullas, auf den sich das IMPERATOR der Rückseite beziehen dürfte. Den Beinamen Pius erhielt der Legat, weil er das römische Volk überzeugte, seinen Vater aus der Verbannung zurückzurufen. Daher erscheint auf der Vorderseite Pietas.



6335



6336



6337



6338



- 6335 AR-Denar (Serratus), 80 v. Chr., Rom, *L. Proculus*; 3,68 g. Kopf der Juno Sospita r.//Juno Sospita in Biga r. mit Speer und Schild, darunter Schlange. Bab. 2; BMC 3150; Crawf. 379/2; Syd. 772.

Leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön

60,--

- 6336 AR-Denar (Serratus), 79 v. Chr., Rom, *C. Naevius Balbus*; 3,76 g. Venuskopf r. mit Diadem//Victoria in Triga r. Bab. 6; BMC -; Crawf. 382/1 b; Syd. 769 b.

Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

75,--

- 6337 AR-Denar, 77 v. Chr., Rom, *L. Rutilius Flaccus*; 4,00 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm//Victoria in Biga r. mit Kranz. Bab. 1; BMC 3244; Crawf. 387/1; Syd. 780.

Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

40,--

Der Typ Roma/Victoria ist ein traditioneller Münztyp der römischen Republik, der erstmals 157 v. Chr. ausgeprägt wird. Hier aber hat die Darstellung eventuell einen aktuellen Bezug: Der Denar bringt möglicherweise die Hoffnung auf die Wiederherstellung der Volksherrschaft Roms im Westen durch den erhofften Sieg über den Rebellen Sertorius zum Ausdruck.

- 6338 AR-Denar, 76 v. Chr., Rom, *Cn. Cornelius Lentulus*; 3,79 g. Drapierte Büste des Genius Populi Romani r. mit Diadem, über der Schulter Zepter//Globus zwischen bekränztem Zepter und Steuerruder. Bab. 54; BMC 52; Crawf. 393/1 a; Syd. 752.

Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

50,--

Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus war 76 v. Chr. Quaestor und wurde Hollstein zufolge später durch Volkswahl zum *Curator denarii flandis* bestimmt und beauftragt, die für seine Quästur freigegebene, aber noch nicht ausgeprägte Silbermenge sozusagen nachträglich zu Münzen zu verarbeiten. Die Sonderprägung wurde für den Krieg gegen Sertorius geprägt. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 64 f.



1,5:1



6339



1,5:1

- 6339 AR-Denar (Serratus), um 70 v. Chr., Rom, *Q. Fufius Calenus* und *P. Mucius Scaevola Cordus*; 3,96 g. Köpfe der Honos mit Lorbeerkrantz und der Virtus mit Helm r.//Italia und Roma reichen sich die Hand, l. Caduceus. Bab. 1; BMC 3358; Crawf. 403/1; Syd. 797.

Feine Tönung, Schrötlingsriß, sonst gutes sehr schön

100,--

Der Census des Jahres 70 v. Chr. sollte Italien und Rom versöhnen. Es ist ungewöhnlich, daß auf einer Münze der Römischen Republik auf ein aktuelles Ereignis angespielt wird.



6340



6341



6342



- 6340 *AR*-Denar, 67 v. Chr., Rom, *M. Plaetorius Cestianus*; 3,61 g. Isisbüste (?) r. mit Attributen verschiedener Gottheiten//Adler auf Blitz r., Kopf l. Bab. 4; BMC 3596; Crawf. 409/1; SNRIS 7; Syd. 809.

Feine Tönung, Kratzer, sehr schön

40,--

Hollstein zufolge lässt die Darstellung der Isis mit Attributen von Minerva, Artemis, Apollon, Victoria und Fortuna auf die Herkunft des Münzmeisters von Delos schließen, wo ägyptische Kulte bereits angesiedelt waren; folglich muss der Adler der Rückseite zumindest als ptolemäisch beeinflusst angesehen werden. Der Münzmeister stellte wohl mit der Vorderseite die Doppelfunktion der Isis als Göttin des Getreides sowie als Herrin des Meeres und der Seefahrt und mit der Rückseite das erfolgreiche Kommando (*lex Gabinia*) des Pompeius gegen die Seeräuber dar. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 168 f.

- 6341 *AR*-Denar, um 64 v. Chr., Rom, *C. Hosidius Geta*; 3,94 g. Drapierte Büste der Diana r. mit Diadem, über der Schulter Bogen und Köcher//Eber r., von einem Speer verwundet und von einem Hund attackiert. Bab. 1; BMC 3388; Crawf. 407/2; Syd. 903.

Leichte Auflagen, gutes sehr schön

75,--

Diana auf dem Avers als Jagdgöttin soll wohl allgemein Roms Herrschaftsanspruch als *caput rerum* unterstreichen. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 158 f. und 381.

- 6342 *AR*-Denar, um 63 v. Chr., Rom, *L. Furius Brocchus*; 3,89 g. Cereskopf r. mit Ährenkranz zwischen Ähre und Korn//Curulischer Stuhl, zu beiden Seiten Fasces. Bab. 23; BMC 3896; Crawf. 414/1; Syd. 902.

Sehr schön

60,--

Der Typ bezieht sich auf die *cura annonae*, um die sich die Ädile zu kümmern hatten.



1,5:1



6343



1,5:1

- 6343 *AR*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Aemilius Lepidus Paullus*; 3,84 g. Verschleierter Kopf der Concordia r. mit Diadem//Trophäe, Perseus steht mit seinen beiden Söhnen r., Aemilius Paullus steht l., oben TER. Bab. 10; BMC 3373; Crawf. 415/1; Syd. 926.

Feine Patina, fast vorzüglich

75,--

Die Münze feiert den Triumph, der einem Vorfahren des Münzmeisters, L. Aemilius Paullus Macedonicus, im Jahr 168 v. Chr. nach dem Sieg bei Pydna über Perseus von Makedonien zuteil wurde.



6344



6345



- 6344 *AR*-Denar, 62 v. Chr., Rom, *L. Scribonius Libo*; 3,92 g. Kopf des Bonus Eventus r.//Puteal Scribonianum, mit Girlanden und zwei Lyren geschmückt, an der Basis Zange. Bab. 8; BMC 3382; Crawf. 416/1 b; Syd. 928.

Feine Tönung, schwacher Reversstempel, sehr schön

50,--

Das Puteal steht auf dem Forum Romanum.

Bonus Eventus war ursprünglich ein Gott des Ackerbaus, wandelte sich jedoch zu einem Gott des glücklichen Ausgangs. In genau dieser Funktion verweist der Gott auf diesem Stück auf ein ganz aktuelles Ereignis: Das endgültige Ende der Catilinarischen Verschwörung. Catilina war im Januar 62 v. Chr. in der Schlacht von Pistoria gefallen.

Siehe hierzu Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 214 f.

- 6345 *AR*-Denar, 61 v. Chr., Rom, *C. Calpurnius Piso*; 3,98 g. Apollokopf r.//Reiter r. mit Palmzweig. Bab. 24; BMC 3694; Crawf. 408/1 b; Hersh 336; Syd. 851 k.

Feine Tönung, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön

60,--

Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.

Der Münzmeister ist der Schwiegersohn des Cicero. Die Münzdarstellung bezieht sich auf die Umwandlung der *Iudi Apollinares* in ein jährlich abzuhaltendes Fest, die von einem der Vorfahren beantragt wurde; auf dem Revers ist eine Szene der Reiterspiele dargestellt, die während des Festes im Circus Maximus abgehalten wurden. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 160.



6346



6347



6348



6349



- 6346 AR-Denar (Serratus), 59 v. Chr., Rom, *L. Roscius Fabatus*; 3,86 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter Griffel und Tintenfass//Mädchen steht r., davor Schlange, dahinter Schriftrolle. Bab. 1; BMC -; Crawf. 412/1; Syd. 915. Herrliche Patina, leicht dezentriert, gutes sehr schön 50,--
Der Münzmeister stammte aus Lavinum und beschreibt auf seinem Denartyp, übrigens dem letzten Serratus der römisch-republikanischen Münzprägung, eine lavinische Tradition: Anlässlich des jährlich wiederkehrenden Festes der Juno Sospita in Lanuvium mußte eine Jungfrau die im Keller des Tempels lebende Schlange füttern. Wenn das Mädchen keusch war, blieb es dabei unversehrt, ansonsten wurde es von der Schlange getötet. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 187 ff.
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.
- 6347 AR-Denar, um 58 v. Chr., Rom, *M. Nonius Sufenas*; 3,89 g. Saturnkopf r., dahinter Harpa und konisches Objekt//Roma sitzt l. mit Speer und Schwert, von Victoria bekrönt. Bab. 1; BMC 3820; Crawf. 421/1; Syd. 885. Feine Patina, min. dezentriert, gutes sehr schön 60,--
Die Rückseitenumschrift lautet SEXtus NONIus PRAetor Ludos Victoriae Primus Fecit und bezieht sich auf die Einführung der Ludi Victoriae nach Sullas Sieg am Collinischen Tor 81 v. Chr. Die endgültige Deutung des Objekts hinter dem Saturnkopf steht noch aus. Dazu und für die Datierung siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 247 f. und 381.
- 6348 AR-Denar, 58 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Scaurus und P. Plautius Hypsaeus*; 4,04 g. Dromedar r., davor kniet Aretas r.//Jupiter in Quadriga l. mit Blitz, davor Skorpion. Bab. 8; BMC -; Crawf. 422/1 b; Syd. 913. R Avers min. dezentriert, vorzüglich/gutes sehr schön 75,--
Der Nabatäerkönig Aretas unterwarf sich M. Aemilius.
- 6349 AR-Denar, 58 v. Chr., Rom, *M. Aemilius Scaurus und P. Plautius Hypsaeus*; 4,04 g. Dromedar r., davor kniet Aretas r.//Jupiter in Quadriga l. mit Blitz, davor Skorpion. Bab. 9; BMC 3880; Crawf. 422/1 b; Syd. 913. R Feine Tönung, knapper Schrötling, sehr schön 60,--



6350



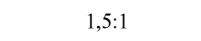
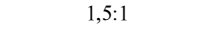
1,5:1



1,5:1



6351



- 6350 AR-Denar, 56 v. Chr., Rom, *L. Marcius Philippus*; 4,06 g. Kopf des Ancus Marcius r. mit Diadem, dahinter Lituus//Reiterstatue r. auf Aquädukt, aus dem eine Blume wächst. Bab. 28; BMC 3890; Crawf. 425/1; Syd. 919. Herrliche Patina, sehr schön 60,--
Der abgebildete Aquädukt bezieht sich auf die aqua Marcia, deren Bau von Ancus Marcius beauftragt und unter Q. Marcius Rex um 140 v. Chr. vollendet wurde. Die Deutung des Reiterstandbild wird nach wie vor diskutiert: Gesche sieht in dem Reiter den Erbauer der Wasserleitung, H. Gesche, Die Reiterstatuen der Aemilier und Marcier, in: JNG 18 (1968), S. 25 ff.; Hollstein spricht sich für den Triumphator Q. Marcius Tremulus aus. So würde die Münze gleich drei herausragende Mitglieder der gens Marcia ehren, siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, S. 268 ff.
- 6351 AR-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Cassius Longinus*; 3,62 g. Kopf des Genius Populi Romani r., dahinter Zepter//Adler steht r. auf Blitz, l. Lituus, r. Capis. Bab. 7; BMC 3868; Crawf. 428/3; Syd. 916. Herrliche Patina, sehr schön 75,--
Adler und Blitz auf dem Revers sind Symbole Jupiters, des Triumph- und Siegesgottes, und rufen als solche die militärischen Erfolge des Pompeius, des amtierenden Konsuls in Erinnerung. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 307 f.



6352



6353



- 6352 *AR*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Licinius Crassus M. f.*; 3,87 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Lorbeerkranz und Diadem//Figur steht l. mit Speer und hält Pferd am Zügel, zu ihren Füßen Panzer und Schild. Bab. 18; BMC 3901; Crawf. 430/1; Syd. 929.

Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön

60,--

P. Licinius Crassus ist der jüngere Sohn des Triumvirn Marcus Licinius Crassus. Im Jahre 55 v. Chr. waren Crassus und Pompeius Konsuln.

Wir nehmen wie Hollstein an, dass die Rückseite darstellt, wie sich Tigranes I. (in armenischer Kleidung samt Tiara) kampflos dem Pompeius unterwirft, in dem er von seinem Pferd absteigt und kurz darauf vor diesem auf die Knie fällt. Möglicherweise beobachtete *P. Crassus* diese Szene persönlich und hielt sie später, aus noch unerklärten Gründen, als Münzmeister dieser Prägung fest. Siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 323 ff.

- 6353 *AR*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *A. Plautius*; 3,75 g. Kybelekopf r. mit Mauerkrone//Dromedar r., davor kniet Mann r. mit Palmzweig. Bab. 13; BMC 3916; Crawf. 431/1; Syd. 932.

Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, Avers dezentriert, sonst sehr schön-vorzüglich

75,--

Auf dem Revers ist Hollstein zufolge dargestellt, wie sich nicht der jüdische König Aristobulos (fehlender Königstitel), sondern der jüdische Hohepriester Hyrkanos dem Pompeius unterwirft. Mit dem Avers verweist der Münzmeister auf sein Amt als kurulischer Ädil, denn der Göttermutter galten die ersten von den Ädilen ausgerichteten Spiele des Jahres. Siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 331 ff.



6354



6355



- 6354 *AR*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *Q. Pompeius Rufus*; 3,77 g. Curulischer Stuhl zwischen Pfeil und Lorbeerzweig//Curulischer Stuhl zwischen Lituus und Kranz. Bab. 5; BMC 3885; Crawf. 434/2; Syd. 909.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön

60,--

Die Münze feiert die beiden Großväter des Münzmeisters, einmal *Q. Pompeius Rufus*, Xvir (Pfeil und Zweig), und Sulla, Augur (Lituus), die zusammen im Jahr 88 v. Chr. Konsuln waren. Auf einer zweiten Ebene dürfte der Münzmeister auf die Konsuln des Jahres 55 v. Chr., Pompeius und Crassus verweisen. Zur Datierung siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 351 f.

- 6355 *AR*-Denar, um 54 v. Chr., Rom, *C. Servellius C. F.*; 3,86 g. Florakopf r. mit Blumenkranz, dahinter Lituus//Zwei Soldaten paradiere voreinander mit gezogenen Schwertern. Bab. 15; BMC vergl. 3816; Crawf. 423/1; Syd. 890.

R Feine Tönung, sehr schön

50,--

Der Münzmeister hat Flora abgebildet, da einer seiner Ahnen als *aedilis plebis* an der Umwandlung der Floralia in ein jährlich abzuhaltendes Fest beteiligt war. Dieser Ahne, *M. Servilius Pulex Geminus*, war 202 v. Chr. Konsul und sieghaft in dreiundzwanzig Duellen. Dazu und zur Datierung siehe Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 256 ff. und 380 ff.



6356



6357



- 6356 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *P. Fonteius Capito*; 4,04 g. Marsbüste r. mit Helm, über der Schulter Trophäe//Reiter r. mit Lanze, darunter Gefangener und Krieger mit Schwert und Schild, r. Helm und Schild. Bab. 17; BMC 3851; Crawf. 429/1; Syd. 900.

R Feine Tönung, fast sehr schön

40,--

Die Rückseite stellt eine Heldentat des Militärtribunen Manius Fonteius, eines Vorfahren des Münzmeisters, dar. Der Militärtribun kämpfte um 100 v. Chr. unter dem Kommando des *T. Didius* gegen die Skordisker.

Datierung nach Hollstein, W., *Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik*, München 1993, S. 381.

- 6357 *AR*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 4,04 g. Libertaskopf r.//Der Konsul *L. Junius Brutus* geht zwischen zwei Liktoen l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906.

Feine Patina, Punze auf dem Avers, gutes sehr schön

100,--

M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König *Tarquinius Superbus* aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit *Libertas* auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.



1,5:1



6358



1,5:1

- 6358 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, 3,51 g. *M. Junius Brutus*; 3,49 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktoren l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawford. 433/1; Syd. 906.
Feine Tönung, leicht dezentriert, gutes sehr schön

100,--



1,5:1



6359



1,5:1

- 6359 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,76 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawford. 433/2; Syd. 907.

Herrliche Tönung, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön

150,--

Der Münzmeister ist der spätere Caesarmörder. Er zeigt hier durch die Bilder zweier Vorfahren seine streng republikanische Gesinnung; zum einen L. Junius Brutus, der die tarquinischen Könige vertrieb, und zum anderen C. Servilius Ahala, der den Staat vor Spurius Maelius rettete.



1,5:1



6360



1,5:1

- 6360 AR-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,86 g. Kopf des L. Junius Brutus r.//Kopf des C. Servilius Ahala r. Bab. 30; BMC 3864; Crawford. 433/2; Syd. 907.

Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes sehr schön

125,--



1,5:1



6361



1,5:1

- 6361 AR-Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?), *Cn. Nerius*; 3,97 g. Saturnkopf r., über der Schulter Harpa//Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 1; BMC 3950; Crawford. 441/1; Syd. 937.

R Herrliche Patina, sehr schön

100,--

Zur Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 97 ff.

Das Stück ist in militärischem Zusammenhang geprägt worden, nachdem Caesar den Rubicon überschritten hatte. Die beiden auf dem Revers genannten Konsuln L. Cornelius Lentulus und C. Claudius Marcellus ließen später Münzen im eigenen Namen prägen.



6362



- 6362 AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Mn. Acilius*; 3,87 g. Saluskopf r. mit Lorbeerkranz//Valetudo steht l. mit Schlange, auf Säule gestützt. Bab. 8; BMC 3944; Crawford. 442/1 a; Syd. 922.

Feine Tönung, gutes sehr schön

60,--

Salus und Valetudo stehen für die gute Gesundheit. Der Münzmeister will damit nach traditioneller Auffassung zum Ausdruck bringen, dass der gens Acilia der Verdienst der Einführung anständiger medizinischer Versorgung in Rom zukommt. Im Jahre 219 v. Chr. hatte der griechische Arzt Archagathus an einer nach der gens Acilia benannten Straßenkreuzung eine Praxis eingerichtet. Bernhard Woytek vermutet hingegen, dass der Revers noch unter senatorischer Autorität geplant worden war und die Gesundung des Pompeius feiern sollte (mit einem ebenfalls darauf bezogenen Avers), dann aber unter caesarischer Kontrolle mit dem unverfänglichen Salus-Avers kombiniert wurde.



6363



6364



- 6363 Æ-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 4,05 g. Silensmaske r., dahinter Pedum//Jupiter Axurus sitzt l. mit Patera und Zepter. Bab. 19; BMC 3980; Crawf. 449/1 b; Syd. 948.

Feine Tönung, sehr schön

75,--

- 6364 Æ-Denar, 48 v. Chr., Rom, *C. Vibius Pansa*; 3,78 g. Liberkopf r. mit Efeukranz//Ceres geht r. mit zwei Fackeln, davor Pflug. Bab. 16; BMC 3976; Crawf. 449/2; Syd. 946.

R Herrliche Patina, sehr schön

60,--



1,5:1



6365



1,5:1

- 6365 Æ-Denar, 47 v. Chr., Rom, *A. Licinius Nerva*; 4,10 g. Fideskopf r. mit Lorbeerkrantz//Reiter r. schleift Gefangenen hinter sich her. Bab. 24; Banti 28; BMC 3999 var.; Crawf. 454/1; Syd. 954 var.

RR Herrliche Patina, sehr schön

100,--



6366



6367



6368



6369



- 6366 Æ-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 3,80 g. Köpfe der Dioskuren r. mit Pilei, darüber Sterne//Venus Verticordia steht l. mit Waage und Zepter, auf der Schulter Cupido. Bab. 1; BMC 4039; Crawf. 463/1 b; Syd. 976 c.

Feine Patina, sehr schön/gutes sehr schön

75,--

- 6367 Æ-Denar, 46 v. Chr., Rom, *Mn. Cordius Rufus*; 3,57 g. Venuskopf r. mit Diadem//Cupido auf Delphin r. Bab. 3; BMC 4040; Crawf. 463/3; Syd. 977.

Feine Patina, Prägeschwäche am Rand, sehr schön/gutes sehr schön

100,--

- 6368 Æ-Denar, 46 v. Chr., Rom, *T. Carisius*; 3,91 g. Victoriabüste r.//Victoria in Quadriga r. mit Kranz. Bab. 3; BMC 4070; Crawf. 464/5; Syd. 985.

R Feine Tönung, min. dezentriert, gutes sehr schön

100,--

Das Stück dürfte sich auf Caesars Sieg bei Thapsus beziehen.

- 6369 Æ-Denar, 45 v. Chr., Rom, *L. Valerius Acisculus*; 3,86 g. In Lorbeerkrantz: Apollokopf r., dahinter Acisculus (Steinhammer)//Europa auf Stier r. Bab. 16; BMC 4102; Crawf. 474/1 b; Syd. 998 a.

Sehr schön

100,--



1,5:1



6370



1,5:1

- 6370 Æ-Denar, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus*; 3,95 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkrantz, dahinter Lyra//Diana Lucifera steht v. v. mit zwei Fackeln, über der Schulter Bogen und Köcher. Bab. 15; BMC 4290; Crawf. 494/23; Syd. 1117.

Gutes sehr schön

75,--



6371



6372



- 6371 AR-Denar, 42 v. Chr., Rom, *L. Livineius Regulus*; 3,95 g. Kopf des Praetors L. Livineius Regulus r.// Curulischer Stuhl zwischen je drei Fasces. Bab. 11; BMC 4267; Crawf. 494/28; Syd. 1110.

R Feine Tönung, gutes sehr schön

100,--

- 6372 AR-Denar, 41 v. Chr., Rom, *P. Accoleius Lariscolus*; 3,80 g. Drapierte Büste der Diana Nemorensis r.//Dreifache Kultstatue der Diana Nemorensis v. v. (Diana, Hecate, Selene). Bab. 1; BMC 4211; Crawf. 486/1; Syd. 1148.

R Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

60,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 445 ff.

Die Familie des Münzmeisters stammte aus Aricia, wo sich Tempel und heiliger Hain der Diana Nemorensis befanden. Der Priester der Göttin, der Rex Nemorensis, war ein entflohener Sklave, der seinen Vorgänger im Zweikampf getötet haben mußte. Octavians Mutter stammte ebenfalls aus Aricia; möglicherweise hat Octavian Einfluß auf die Wahl des Münztyps gehabt.



6373



6374



6375

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

- 6373 Cn. Pompeius Magnus maior, † 48 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Rom, *Q. Sicinius und C. Coponius*; 3,66 g. Apollokopf r. mit Diadem, darunter Stern//Keule, darüber Löwenfell, l. Pfeil, r. Bogen. Bab. 1; BMC 24; Crawf. 444/1 a; Sear 3; Syd. 939.

Feine Tönung, sehr schön

75,--

- 6374 AR-Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte, *L. Cornelius Lentulus und C. Claudius Marcellus*; 3,67 g. Triskelis, im Zentrum Medusenkopf, zwischen den Beinen Ähren//Jupiter steht v. v. mit Blitz und Adler. Bab. 64; BMC 1; Crawf. 445/1 b; Sear 4; Syd. 1029.

R Schrötlingsriß, scharf gereinigt, kl. Kratzer, sehr schön

200,--

Der Aversstyp spielt auf die Eroberung von Syrakus durch M. Claudius Marcellus im Jahr 211 v. Chr. an.

- 6375 Cn. Pompeius Magnus minor, † 45 v. Chr. AR-Denar, 46/45 v. Chr., Corduba; 3,65 g. Kopf des jugendlichen Mars r. mit Helm//Hispania und Pompeius halten Zweig. Bab. 9; BMC 72; Crawf. 469/1 a; Sear 48; Syd. 1035.

R Feine Tönung, Prägeschwäche, fast sehr schön

125,--

Der Revers des Stückes bringt zum Ausdruck, daß die Symmachie zwischen Spanien und dem Pompeianerheer zum Sieg führen wird. Zur Avers- und Reversdarstellung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 283 ff.



1,5:1



6376



1,5:1



- 6376 C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,95 g. Elefant r.//Priestergewand. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006.

Fast vorzüglich

250,--

Zur Datierung siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 119 ff.

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als *pontifex maximus*, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.



- 6377 *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,93 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--

- 6378 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 4,05 g. Kopf der Clementia (?) r.//Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt. Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Feine Patina, knapper Schrötling, gutes sehr schön 200,--

Zu Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 142 ff.



- 6379 *Æ*-Denar, 47/46 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,90 g. Venuskopf r. mit Diadem//Aeneas I. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Gutes sehr schön 150,--

Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius -Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.



- 6380 *AV*-Aureus, 46 v. Chr., Rom, A. *Hirtius*; 8,09 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018. Gutes sehr schön 3.500,--

Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".



- 6381 *Æ*-Denar, 46 v. Chr., sizilische Münzstätte; 3,83 g. Cereskopf r. mit Ährenkranz//Priestergeräte, r. M. Bab. 16; BMC 23; Crawf. 467/1 b; Sear 57 a; Syd. 1024. Leicht dezentriert, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 150,--

Zur Münzstätte siehe Woytek, B., *Arma et Nummi*, Wien 2003, S. 248 ff.

Das M auf dem Revers steht wohl für munus (= Geschenk, hier Abfindung) und ist ein Hinweis darauf, daß diese Münzen zur Bezahlung von Caesars Veteranen gedient haben.



1,5:1



6382



1,5:1

- 6382 AR-Denar, 46/45 v. Chr., spanische Münzstätte; 3,72 g. Kopf der Venus Genetrix l., davor Lituus und Cupido, dahinter Zepter//Trophäe, darunter zwei gallische Gefangene. Bab. 12; BMC 86; Crawf. 468/2; Sear 59; Syd. 1015.

Feine Tönung, gutes sehr schön

750,--

Dieses Stück wurde zur Bezahlung der Veteranen Caesars während des Kampfes gegen die Pompeianer in Spanien geprägt. Die Gefangenen auf der Rückseite sind eine trauernde Frau und ein gefesselter Mann, dessen Kopf dem Typ des "Vercingetorix" entspricht.



6383



- 6383 Æ-Dupondius, 46/45 v. Chr., Rom, C. Clovius; 10,13 g. Drapierte Büste der Victoria r./Minerva steht l. mit Trophäe, Speer und Schild, davor Schlange l. Bab. 17; BMC 4125; Crawf. 476/1 a; Sear 62; Syd. 1025.

Schön

40,--

Zur Datierung und Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 558.



1,5:1



6384



1,5:1

- 6384 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, L. Buca; 3,82 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter. Bab. 35; BMC 4154; Crawf. 480/8; Sear 105; Syd. 1061.

R Punze und Graffito auf dem Avers, schön +

300,--



1,5:1



6385



1,5:1

- 6385 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, P. Sepullius Macer; 3,73 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria und Zepter mit Stern. Bab. 49; BMC 4168; Crawf. 480/11; Sear 107 b; Syd. 1072.

R Feine Patina, Reinigungsspuren, Prägeschwäche am Rand, fast sehr schön

400,--



1,5:1



6386



1,5:1

- 6386 AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, P. Sepullius Macer; 4,13 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 50; BMC 4173; Crawf. 480/13; Sear 107 d; Syd. 1074.

RR Herrliches Porträt, feine Tönung, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Diese Emission gehört zu den letzten vor den Iden des März. Der Schleier ist ein Hinweis auf das Amt des Pontifex Maximus.



1,5:1



6387



1,5:1

- 6387 *AR*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *P. Sepullius Macer*; 3,77 g. Kopf Caesars r. mit Kranz und Schleier// Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 50; BMC 4173; Crawf. 480/13; Sear 107 d; Syd. 1074.
RR Feine Tönung, Prägeschwäche am Rand, sehr schön
Diese Emission gehört zu den letzten vor den Iden des März. Der Schleier ist ein Hinweis auf das Amt des Pontifex Maximus.

500,--



1,5:1



6388



1,5:1

- 6388 *AR*-Denar, posthum, 42 v. Chr., Rom, *L. Mussidius Longus*; 3,75 g. Kopf Caesars r. mit Kranz// Füllhorn auf Globus zwischen Steuerruder, Caduceus und Apex. Bab. 58; BMC 4238; Crawf. 494/39 a; Sear 116; Syd. 1096 a.
R Etwas dezentriert, leichte Prägeschwäche, sehr schön/fast vorzüglich
Diese Propagandaprägung in Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen Marc Anton und Octavian einerseits und den Caesarmördern andererseits stellt Caesars Erfolge zu Land und zur See (symbolisiert durch das Steuerruder und das Füllhorn auf dem Globus) heraus und verweist mit dem Apex darauf, daß Caesar Pontifex Maximus war und dem römischen Volk Glück (*felicitas*) gebracht hat (symbolisiert durch den Caduceus).

750,--



1,5:1



6389



1,5:1



- 6389 *M. Iunius Brutus*. *AR*-Quinar, 43/42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *L. Sestius Quirinalis*; 1,64 g. Quästorenstuhl, daran lehnt Stab, darunter Modius//Dreifuß zwischen Simpulum und Apex. Bab. 39; BMC 47; Crawf. 502/4; King 78; Sear 203; Syd. 1292.
R Punze auf dem Avers, leichte Prägeschwäche, sehr schön

150,--



1,5:1



6390



1,5:1

- 6390 *AR*-Denar, 42 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte, *L. Sestius Quirinalis*; 3,80 g. Libertaskopf r. mit Schleier//Dreifuß zwischen Axt und Simpulum. Bab. 37; BMC 41; Crawf. 502/2; Sear 201; Syd. 1290.
R Feine Tönung, winz. Kratzer, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön
L. Sestius Quirinalis lief später zu Augustus über und wurde 23 v. Chr. Consul suffectus. Während seiner Zeit im Heer des Brutus dürfte er sich mit Horaz angefreundet haben, der ihm eine seiner Oden (*Carmen* 1, 4) widmete.

500,--



1,5:1



6391



1,5:1

- 6391 *C. Cassius Longinus*. *AR*-Denar, 42 v. Chr., Smyrna (?), *P. Cornelius Lentulus Spinther*; 3,46 g. Libertaskopf r. mit Diadem//Kanne und Lituus. Bab. 16; BMC 77; Crawf. 500/3; Sear 221; Syd. 1307.
R Herrliche Patina, sehr schön
Spinther war 57 v. Chr. in das Kollegium der Auguren gewählt worden und verweist durch die Priestergeräte auf dem Revers auf sein Amt.

250,--



6392



6393



- 6392 **Marcus Antonius**, † 30 v. Chr. \mathcal{A} -Quinar, 43 v. Chr., gallische Münzstätte; 1,62 g. Lituus, Capis und Rabe//Victoria steht r. und bekränzt Trophäe. Bab. 7; BMC 36; Crawf. 489/4; King 74; Sear 121; Syd. 1159. Feine Tönung, Kratzer, sehr schön 60,--
- 6393 \mathcal{A} -Denar, 42 v. Chr., italische Lagermünzstätte; 3,44 g. Kopf r.//Büste des Sol v. v. in zweisäuligem Tempel. Bab. 34; BMC 60; Crawf. 496/1; Sear 128; Syd. 1168. R Kl. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön 125,--



1,5:1



6394



1,5:1

- 6394 \mathcal{A} -Denar, 41 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien; 3,87 g. Kopf r.//Pietas steht l. mit Steuerruder und Füllhorn, davor Storch. Bab. 44; BMC 70; Crawf. 516/2; Sear 241; Syd. 1174. R Herrliche Patina, Punze auf dem Avers, sehr schön 500,--



6395



6396



- 6395 \mathcal{A} -Denar, 38 v. Chr., Athen (?); 3,90 g. Marcus Antonius steht r. als Augur//Solkopf r. Bab. 80; BMC 141; Crawf. 533/2; Sear 267; Syd. 1199. R Feine Patina, sehr schön 150,--
- 6396 \mathcal{A} -Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,50 g. Galeere r.//LEG XII ANTIQVAE Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 120; BMC 222; Crawf. 544/9; Sear 363; Syd. 1231. Feine Tönung, kl. Punzen, sehr schön 150,--

Die zwölfte Legion war im Osten stationiert, zunächst in Ägypten, dann in Syrien, ab dem Jahr 70 n. Chr. in Kappadokien. Über diese Legion berichtet auch die christliche Legende: im Krieg des Marcus Aurelius mit den Quaden geriet das römische Heer in eine Notlage, als bei großer Hitze das Trinkwasser knapp wurde. Die Armee wurde durch ein plötzliches Gewitter gerettet und besiegte die Feinde vollständig. Das Gewitter soll durch die Gebete der christlichen zwölften Legion hervorgerufen worden sein. So deutet zumindest Eusebius (hist. eccl. V, 5) das berühmte Regenwunder der Quadenschlacht.



6397



1,5:1



6398



- 6397 \mathcal{A} -Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,67 g. Galeere r.//CHORTIS SPECVLATORVM Drei Standarten, jede auf Prora und mit zwei Kränzen dekoriert. Bab. 103; BMC 185; Crawf. 544/12; Sear 386; Syd. 1214. RR Feine Tönung, leichte Auflagen, sehr schön 200,--
- Die speculatores waren die Kundschafter bzw. Späher der römischen Armee und in dieser Funktion für die Einzelaufklärung zuständig (Caes. Gall. 2,11,2). In jeder Legion dienten 10 speculatores. Marcus Antonius stellte eine eigene Kohorte von speculatores auf, die dann auch für Kurierdienste herangezogen wurde.
- 6398 \mathcal{A} -Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,21 g. Galeere r.//CHORTIS SPECVLATORVM Drei Standarten, jede auf Prora und mit zwei Kränzen dekoriert. Bab. 103; BMC 185; Crawf. 544/12; Sear 386; Syd. 1214. RR Gelocht, Punze auf dem Avers, fast sehr schön 50,--



1,5:1



6399



1,5:1



- 6399 *AR*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,89 g. Reversincusum//LEG VII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 113; BMC 198; Crawf. 544/20; Sear 357; Syd. 1224.

Interessante und seltene Fehlprägung. Leicht dezentriert, sonst gutes sehr schön

125,--

Bei dem vorliegenden Stück wirkte eine im Reversstempel hängengebliebene Münze mit ihrem Revers selbst als Reversstempel.

Die Legio VII Claudia war unter Caesar in Gallien stationiert und wurde nach dem Bürgerkrieg nach Moesien verlegt, wo ihr Abzeichen, der Stier, noch im 3. Jahrhundert auf Münzen von Viminacium erscheint.



6400



6401



6402



6403



6404



- 6400 *AR*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,62 g. Galeere r.//LEG VIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 114; BMC 199; Crawf. 544/21; Sear 358; Syd. 1225. Schön-sehr schön

50,--

- 6401 *AR*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,28 g. Galeere r.//LEG VIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 115; BMC 200; Crawf. 544/22; Sear 360; Syd. 1226.

Punzen auf Avers und Revers, schön

50,--

- 6402 *AR*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,39 g. Galeere r.//LEG XV Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 125; BMC 210; Crawf. 544/30; Sear 371; Syd. 1235.

Punzen auf dem Avers, kl. Kratzer, Avers min. dezentriert, gutes sehr schön

100,--

Die Legio XV, von Octavianus gegründet, war nach dem Bürgerkrieg in Illyrien stationiert.

- 6403 *AR*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,54 g. Galeere r.//LEG XIX Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 133; BMC 214; Crawf. 544/35; Sear 378; Syd. 1242.

Punzen auf dem Avers, schön-sehr schön

50,--

Die Legio XIX ging in der Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. unter. Den Adler der Legion konnte später eine von Germanicus gegen die Bructerer gesandte leichte Heeresabteilung unter L. Stertinius zurückgewinnen.

- 6404 *AR*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,18 g. Galeere r.//LEG XXIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 138; BMC 219; Crawf. 544/39; Sear 383; Syd. 1246. R Fast sehr schön

50,--



1,5:1



6405



1,5:1



6406



- 6405 - und Octavianus. *AR*-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius*; 3,90 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181.

Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön

250,--

Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).

- 6406 - und Lucius Antonius. *AR*-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Cocceius Nerva*; 3,63 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 48; BMC 107; Crawf. 517/5 a; Sear 246; Syd. 1185.

RR Feine Tönung, kl. Kratzer, fast sehr schön

200,--

M. Cocceius Nerva, Consul des Jahres 36 v. Chr., war der Urgroßvater des späteren Kaisers Nerva. Lucius Antonius, ein jüngerer Bruder des Marcus Antonius, war in seiner Jugend für sein lotterhaftes Leben bekannt. Im Jahre 41 v. Chr. war er Consul.



1,5:1



6407



1,5:1

- 6407 - und Kleopatra. *Æ*-Denar, 34 v. Chr., Alexandria; 3,36 g. Kopf r., dahinter armenische Tiara//Drapierte Büste r. mit Diadem, davor Prora. Bab. 95; BMC 179; Crawf. 543/1; Sear 345; Syd. vergl. 1210 ff.

RR Prüfpunze und Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön

1.000,--

Kleopatra VII., die letzte Königin Ägyptens und die Geliebte des Marcus Antonius, trägt auf diesem Stück den Titel "Königin der Könige". Dieser Titel, der dem Kaisertitel entspricht und den vorher eigentlich nur die Achaemeniden getragen hatten, wurde Kleopatra wenige Tage nach dem gewaltigen Triumphzug anlässlich des Sieges über Armenien, der zur großen Entrüstung der Römer in Alexandria stattfand, von Marcus Antonius verliehen. Auch die Kinder der Kleopatra wurden bei dieser Gelegenheit zu Königen erhoben; dies wird auch auf der Münze erwähnt. Die Prora auf dem Revers verweist auf die Zuständigkeit der Kleopatra für das Flottenbauprogramm des Antonius. 30 v. Chr. wählte Kleopatra VII. den Freitod durch Gift (jedoch, wie Christoph Schäfer nachgewiesen hat, nicht durch den Biß einer Giftschlange), um nicht im Triumphzug Octavians mitgeführt zu werden. Kleopatra hatte veranlaßt, daß ihr Leibarzt Olympos die Legende verbreitete, sie sei durch den Biß einer Kobra gestorben, um so als Nea Isis verehrt zu werden. Zum Tod der Kleopatra siehe Schäfer, Christoph, Kleopatra, Darmstadt 2006, S. 244 ff.



1,5:1



6408



1,5:1

- 6408 Octavianus. *Æ*-Denar, 43 v. Chr., Lagermünzstätte in der Gallia Cisalpina; 3,67 g. Kopf r.//Reiterstatue l. Bab. 63; BMC 81; Crawf. 490/1; Sear 131; Syd. 1318.

R Feine Patina, Prägeschwäche, sehr schön

250,--

Diese Prägung zeigt zum ersten Mal das Porträt Octavians mit leichtem Bartansatz, um die Trauer über den Tod Caesars zum Ausdruck zu bringen. Der Revers bezieht sich auf einen Senatsbeschluß, Octavian mit einer Reiterstatue auf dem Forum zu ehren (Velleius Paterculus 2, 61, 3).



1,5:1



6409



1,5:1

- 6409 *Æ*-Denar, 42 v. Chr., griechische Lagermünzstätte; 3,83 g. Drapierte Büste r. mit Helm und Speer//Legionsadler zwischen zwei Standarten, dahinter Trophäe. Bab. 67; BMC 96; Crawf. 497/3; Sear 138; Syd. 1320.

R Feine Patina, leichte Prägeschwäche, Revers dezentriert, gutes sehr schön

200,--



1,5:1



6410



1,5:1

- 6410 *Æ*-Denar, 37 v. Chr., italische Münzstätte; 3,85 g. Kopf r.//Simpulum, Aspergillum, Kanne, Lituus. Bab. 140; BMC 116; Crawf. 538/1; Sear 312; Syd. 1334.

Feine Tönung, Überprägungsspuren, gutes sehr schön

250,--



6411



1,5:1



6411

- 6411 *Æ*-Denar, 36 v. Chr., italische Münzstätte; 3,76 g. Kopf r./Viersäuliger Tempel des Divus Julius, darin Statue des Divus Julius, im Pediment Komet (sidus Iulium), l. Altar. Bab. 139; BMC 33; Crawf. 540/2; Sear 315; Syd. 1338. Prägeschwächen, kl. Prüfpunzen auf dem Avers, schön-sehr schön

60,--

Der auf dem Revers dargestellte Tempel war zur Zeit der Prägung der Münze noch nicht fertiggestellt. Der Komet im Pediment des Templum Divi Iuli ist der sidus Iulium. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde. So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, daß der Stern für ihn aufgegangen sei, und daß er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."



1,5:1



6412



1,5:1



- 6412 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,68 g. Büste der Pax r., dahinter Füllhorn, davor Zweig/Octavianus geht r. mit Speer und erhobener Rechten. BMC 612; Coh. 72; RIC² 253.

Feine Tönung, sehr schön

250,--

Zur Datierung siehe Sear, The Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 400.



1,5:1



6413



1,5:1



- 6413 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., italische Münzstätte; 3,98 g. Kopf r./Mercur sitzt r. auf Felsen mit Petasus und Lyra. BMC 597; Coh. 61; RIC² 257.

Feine Tönung, winz. Kratzer, kl. Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön

125,--

Zu Datierung und Reversdarstellung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 401.



1,5:1



6414



1,5:1



- 6414 *Æ*-Denar, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,70 g. Kopf l./Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. BMC 603; Coh. 64; RIC² 254 b.

Winz. Kratzer, gutes sehr schön

250,--

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 407.



1,5:1



6415



1,5:1

- 6415 AR-Denar, 31/30 v. Chr., italische Münzstätte; 3,75 g. Kopf l.//Victoria steht l. auf Globus mit Zweig und Kranz. BMC 603; Coh. 64; RIC² 254 b.

Feine Tönung, Prägeschwäche, kl. Prüfpunzen auf dem Avers, gutes sehr schön

150,--



6416



- 6416 - und Divus Julius Caesar. Æ-Dupondius, 38 v. Chr., italische Münzstätte; 25,19 g. Kopf Octavians r.//Kopf Caesars r. mit Lorbeerkranz. Bab. 98; BMC 106; Crawf. 535/1; RPC 620; Sear 308; Syd. 1335.

Prägeschwäche, Kratzer, schön-sehr schön

50,--



1,5:1



6417



1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

- 6417 Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,88 g. Kopf r.//Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC² 267.

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

300,--

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 422.



6418



- 6418 AR-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,52 g. Kopf r.//Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC² 267.

Feine Tönung, fast sehr schön

75,--

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Emperors 49-27 BC, London 1998, Nr. 422.



1,5:1



6419



1,5:1

- 6419 AR-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,68 g. Kopf r.//Terminusstatue auf Blitz. BMC 628 (östliche Münzstätte); Coh. 114; RIC² 269 a.

Feine Tönung, winz. Kratzer, Druckstelle, fast vorzüglich

200,--

Die Rückseite des Stückes bezieht sich laut Kraft (Zur Münzprägung des Augustus, S. 210) auf den Sieg über Marcus Antonius und Kleopatra. So wie der Gott Terminus beim Bau des capitolinischen Jupitertempels nicht zurückgewichen ist, so daß sein Heiligtum in den Tempel Jupiters integriert werden mußte, so ist auch Octavianus nicht zurückgewichen und hat im Gegensatz zu Marcus Antonius kein römisches Territorium aufgegeben.



1,5:1



6420



1,5:1

- 6420 *Æ*-Quinar, 25/23 v. Chr., Emerita, *P. Carisius*; 1,64 g. Kopf l./Victoria steht r. und bekrönt Trophäe. BMC 295; Coh. 387; King 4; RIC² 1 b.

Feine Tönung, sehr schön

125,--



1,5:1



6421



1,5:1

- 6421 *Æ*-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,67 g. Kopf l. mit Eichenkranz//Komet. BMC 326; Coh. vergl. 97; RIC² 37 b.

R Winz. Kratzer, sehr schön

250,--

Der Komet ist der sidus Julius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, daß der Stern für ihn aufgegangen sei, und daß er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."



1,5:1



6422



1,5:1

- 6422 *Æ*-Denar, 18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,87 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Aversincusum. BMC vergl. 373; Coh. vergl. 190; RIC² vergl. 104 ff.

Interessante Fehlprägung Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön

100,--

Der Kranz auf dem Avers wird im RIC², im BMC und anderen Katalogen als Lorbeerkranz beschrieben. Die Darstellung zeigt jedoch einen Eichenkranz. Dies ist an den deutlich abgesetzten Früchten zu erkennen. Die detaillierte Unterscheidung der Kranzformen wurde erst 2010 durch Birgit Bergmann thematisiert. Vergl. dazu Birgit Bergmann, Der Kranz des Kaisers, Berlin/New York 2010 (für diesen Fall insbesondere S. 381).



1,5:1



6423



1,5:1

- 6423 *Æ*-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,93 g. Liberkopf r. mit Efeu- und Armenierkranz//Armenierknie r. BMC 18; Coh. 488; RIC² 290.

RR Schürfstelle und Kratzer auf dem Avers, sehr schön

250,--



1,5:1



6424



1,5:1

- 6424 AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, *P. Petronius Turpilianus*; 3,85 g. Kopf r.//Pegasus r. BMC 23; Coh. 491; RIC² 297. RR Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, winz. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön. Der Pegasus spielt möglicherweise auf den Tod Vergils an. Siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 104 ff.

150,--



1,5:1



6425



1,5:1

- 6425 AR-Denar, 18 v. Chr., Rom, *M. Durmius*; 3,63 g. Kopf r.//Löwe l. schlägt Hirsch l. BMC 63; Coh. 431; RIC² 318. Feine Patina, Schrötlingsfehler und min. Doppelschlag auf dem Avers, Prägeschwäche auf dem Revers, sonst fast vorzüglich

200,--

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.



1,5:1



6426



1,5:1

- 6426 AR-Denar, 18/16 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Patricia?); 3,70 g. Kopf r.//Capricornus r. mit Füllhorn und Globus. BMC 346; Coh. 21; RIC² 126.

Feine Tönung, fast sehr schön

150,--

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, daß Sueton das Nativitätszeichen mit dem Konzeptionszeichen des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt scheinbar derselbe Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, daß man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand.



1,5:1



6427



1,5:1

- 6427 AR-Denar, 16 v. Chr., Rom, *L. Mescinius Rufus*; 3,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars steht l. mit Speer und Parazonium auf Podest. BMC 86; Coh. 463; RIC² 351.

Prägeschwäche, Revers leicht dezentriert, sehr schön

200,--



1,5:1



6428



1,5:1



- 6428 *Æ*-Denar, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 3,82 g. Kopf r.//Apollo steht l. mit Plectrum und Lyra. BMC 461; Coh. 144; RIC² 171 a. Feine Tönung, sehr schön

125,--

Apollo hat Augustus im Jahr 31 v. Chr. den Sieg über Marcus Antonius und Cleopatra in der Schlacht bei Actium geschenkt. An dieses Ereignis erinnert die Münze.



6429



- 6429 *Æ*-Quadrans, 15/10 v. Chr., Lugdunum; 2,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l. BMC 561; Coh. -; RIC² 227. Fast sehr schön/sehr schön

50,--



1,5:1



6430



1,5:1



- 6430 *Æ*-Denar, 12 v. Chr., Lugdunum; 3,84 g. Kopf r.//Capricorn r. hält Globus. BMC 465; Coh. 147; RIC² 174. R Sehr schön

150,--



1,5:1



6431



1,5:1



- 6431 *Æ*-Denar, 12 v. Chr., Rom, *L. Caninius Gallus*; 3,86 g. Kopf r.//Barbar kniet r. mit Feldzeichen. BMC 128; Coh. 383; RIC² 416. Feine Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, gutes sehr schön

200,--

Bei dem Barbaren handelt es sich wahrscheinlich um einen Gallier (siehe Küter, S. 284 f.).



1,5:1



6432



1,5:1



- 6432 *Æ*-Denar, 8/7 v. Chr., Lugdunum; 3,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius Caesar reitet r. mit Schwert und Schild, dahinter Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 500; Coh. 40; RIC² 199. Feine Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

200,--



- 6433 AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207.

Irisierende Patina, sehr schön

100,--

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

- 6434 AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Lituus und Simpulum. BMC 540; Coh. 43; RIC² 210.

Feine Patina, Prägeschwäche am Rand, sehr schön

100,--

- 6435 AR-Denar, 5, Lugdunum oder Rom; 3,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum, Lituus und X. BMC 537; Coh. 43; RIC² 211.

R Feine Patina,, sehr schön

100,--

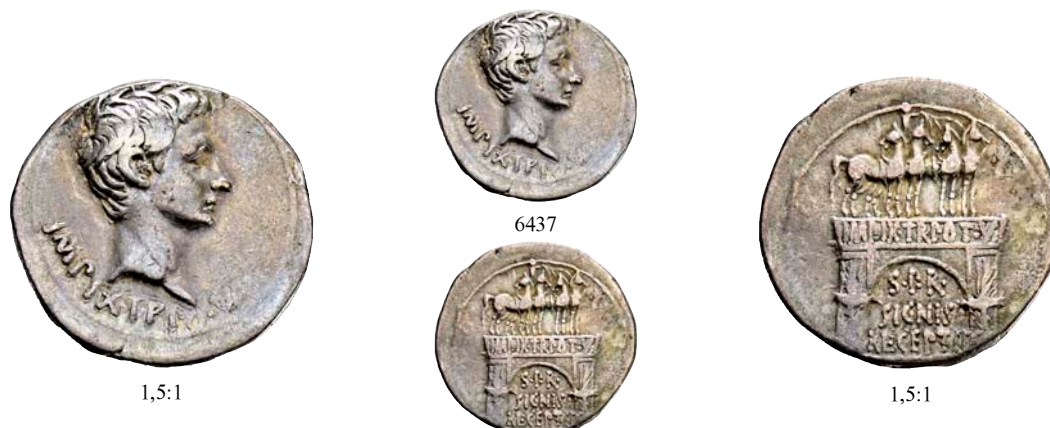
Das Stück feiert, wie Reinhard Wolters nachweisen konnte, die lex Valeria Cornelia und wurde 5 n. Chr. entweder in Lugdunum für ein stadtrömisches Publikum oder möglicherweise sogar in Rom selbst geprägt. Das Gesetz bestimmte die Einrichtung von 10 Wahlzenturien zur Vorwahl der Konsuln und Prätores. Das X auf dem Revers und die Wahl des Gaius/Lucius-Typs noch nach dem Tode der Enkel des Augustus erklärt sich dadurch, daß die 10 Zenturien nach Gaius und Lucius Caesares benannt wurden. Siehe zur Datierung, Deutung und Münzstätte Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.



- 6436 AR-Denar, 5, Lugdunum oder Rom; 3,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Lituus, Simpulum und X. BMC 538; Coh. 43 d; RIC² 212.

R Feine Patina, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

125,--



- 6437 AR-Cistophor, 19/18 v. Chr., Pergamon (Mysia); 12,00 g. Kopf r.//Triumphbogen, darauf Quadriga, im Bogen S P R/SIGNIS/RECEPTIS. RPC 2218.

Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön

150,--

Das Stück feiert die Rückgabe der 53 v. Chr. durch Crassus und 36 v. Chr. von Marcus Antonius an die Parther verlorenen Feldzeichen.



1,5:1



6438



1,5:1



- 6438 Tiberius, 14-37. \mathcal{A} -Denar, Lugdunum; 3,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. BMC 34; Coh. 16; RIC² 26.
Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich
Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).

200,--



6440



6439



6440

- 6439 \mathcal{A} -Denar, Lugdunum; 3,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 16; RIC² 30.
Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

100,--

- 6440 \mathcal{A} -Sesterz, 22/23, Rom; 27,32 g. Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl mit Patera und Zepter//SC. BMC 70; Coh. 3; RIC² 48.
R Dunkle Patina, sehr schön

200,--

Die Legende "CIVITATIBVS ASIAE-RESTITVTIS" auf dem Avers bezieht sich auf die mehrere Jahre andauernde finanzielle Unterstützung des Tiberius für kleinasiatische Städte, die 17 bzw. 23 n. Chr. von einem schweren Erdbeben getroffen worden waren.



6441



6442



- 6441 \mathcal{A} -As, 36/37, Rom; 9,70 g. Kopf l. mit Lorbeerkrantz//SC, dazwischen geflügelter Caduceus. BMC 138; Coh. 23; RIC² 65.
R Sehr schön

100,--

- 6442 - für Divus Augustus. \mathcal{A} -As, 22/23, Rom; 23,60 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC² 81.
Dunkle Patina, min. Korrosionsstellen, sehr schön
Geprägt auf einen außergewöhnlich schweren Schrötling.

125,--



6443



6444



- 6443 \mathcal{A} -As, 22/30, Rom; 11,01 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC² 81.
Min. korrodiert, gutes sehr schön

100,--

- 6444 - für Livia. \mathcal{A} -Dupondius, 22/23, Rom; 15,25 g. Drapierte Büste der Livia (?) als Iustitia r. mit Diadem//SC. BMC 79; Coh. 4; RIC² 46.
Min. korrodiert, Felder geglättet, sehr schön

250,--



6446



6445



6446

- 6445 Æ-Dupondius, 22/23, Rom; 13,78 g. Drapierte Büste der Livia als Salus r./SC. BMC 82; Coh. 5; RIC² 47. Sehr schön 200,--

- 6446 Gaius Caligula, 37-41. Æ-Sesterz, 37/38, Rom; 26,05 g. C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT Kopf l. mit Lorbeerkrantz//AGRIPPINA-DRVSILLA-IVLIA Agrippina, Drusilla und Julia stehen als Securitas, Concordia und Fortuna v. v. BMC 36; Coh. 4; RIC² 33.

RR Braune Patina, geglättet, schön-sehr schön 300,--

Caligula stellt auf der Rückseite des Stückes seine drei Schwestern Agrippina, Drusilla und Julia als Personifikationen der Sicherheit, Eintracht sowie des Glückes vor. Besonders pikant ist die Darstellung der Drusilla als Concordia, mit der er nach Art der Ptolemäer eine Geschwisterehe hatte eingehen wollen - obwohl er sie, wie auch seine anderen Schwestern, zu einer Vestalin erhoben hatte!



6447



6448



6447

- 6447 Æ-As, 37/38, Rom; 10,97 g. Kopf l./Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 46; Coh. 27; RIC² 38. Interessante Fehlprägung. Braune Patina, hängengebliebene Münze, fast sehr schön/schön 50,--

- 6448 Æ-Sesterz, 39/40, Rom; 26,20 g. Pietas sitzt l. mit Patera, den l. Ellbogen auf Statue gestützt//Sechssäuliger Tempel des Divus Augustus, davor opfert Caligula einen Stier, unterstützt von zwei Helfern. BMC S. 156 Anm.; Coh. 10; RIC² 44. R Leichte Prägeschwäche, sehr schön 400,--

Der Tempel des Divus Augustus wurde erst unter Caligula fertiggestellt.



6451



6449



6450



6451

- 6449 Æ-Quadrans, 39/40, Rom; 3,89 g. Pileus//RCC (= remissa ducentissima). BMC 61; Coh. 6; RIC² 45. R Dunkelgrüne Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön 30,--

Die Stücke feiern die Abschaffung einer 1/2-prozentigen Verkaufssteuer.

- 6450 Æ-Quadrans, 39/40, Rom; 2,08 g. Pileus//RCC (= remissa ducentissima). BMC 64; Coh. 7; RIC² 52. Min. korrodiert, sehr schön 30,--

Die Münze feiert die Abschaffung einer 1/2-prozentigen Verkaufssteuer.

- 6451 - für Divus Augustus. Æ-Dupondius, Rom; 15,48 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC² 56. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 250,--

Die Benennung des sitzenden Kaisers auf dem Revers ist nicht gesichert. Verschiedentlich wurden bisher Augustus, Claudius oder Gaius Caligula in der Darstellung erkannt. Die dazugehörige Legende bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Zur Diskussion um die Benennung der Reversdarstellung siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1978 S. 39 ff.



6452



1,5:1



6452

- 6452 - für Agrippa. Æ-As, Rom; 9,31 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58.

Dunkelbraune Patina, leicht korrodiert und geglättet, sehr schön

100,--



6453



6454



- 6453 Claudius, 41-54. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 28,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: EX.SC/OB/CIVES/SERVATOS. BMC 115; Coh. 39; RIC² 96.

Braune Patina, Kratzer auf dem Avers, sehr schön

200,--

- 6454 Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 29,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 124; Coh. 85; RIC² 99.

Dunkelbraune Patina, min. geglättet, sonst sehr schön

300,--



6455



6456



- 6455 Æ-As, 41/50, Rom; 11,12 g. Kopf l.//Libertas steht r. mit Pileus. BMC 145; Coh. 47; RIC² 97.

Braune Patina, leicht geglättet, sehr schön

75,--

- 6456 Æ-As, 41/50, Rom; 11,49 g. Kopf l.//Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC 149; Coh. 84; RIC² 100.

Braune Patina, etwas korrodiert, sehr schön

50,--



6458



6457



6458

- 6457 Æ-Quadrans, 42, Rom; 3,83 g. Modius//SC. BMC 182; Coh. 72; RIC² 90.

Grüne Patina, sehr schön

30,--

- 6458 Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 30,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 192; Coh. 85; RIC² 115.

Braune Patina, geglättet, gutes sehr schön

300,--



6459



1,5:1



6459

- 6459 - für Antonia. Æ-Dupondius, 41/50, Rom; 12,15 g. Drapierte Büste r.//Claudius steht l. mit Simulium. BMC 166; Coh. 6; RIC² 92. R Braune Patina, sehr schön 300,--



6460



6461



- 6460 - für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 26,89 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. Min. korrodiert, fast sehr schön 150,--
Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.

- 6461 - für Nero Claudius Drusus. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 29,72 g. Kopf l.//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen. BMC 208; Coh. 8; RIC² 109. Geglättet, leicht korrodiert, Prägeschwächen, sehr schön 250,--



6462



6463



- 6462 - für Germanicus. Æ-As, 50/54, Rom; 12,44 g. Kopf r.//SC. BMC 215; Coh. 9; RIC² 106. R Min. korrodiert, min. geglättet, winz. Kratzer, sehr schön 125,--

- 6463 Æ-As, 50/54, Rom; 11,17 g. Kopf r.//SC. BMC 215; Coh. 9; RIC² 106. R Grüne Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön 100,--



6464



1,5:1



6465



1,5:1



6464

- 6464 Nero, 54-68. Æ-Sesterz, um 64, Rom; 27,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser reitet r., begleitet von einem Offizier mit Vexillum, im Abschnitt: DECVRIO. BMC 143; Coh. 83; RIC² 170. R Min. korrodiert, sehr schön 300,--

- 6465 AV-Aureus, 64/66, Rom; 5,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Geschlossene Türen des Janustempels. BMC 64; Calicó 409; Coh. 114; RIC² 50 und 58. R Beschnitten, schön 600,--



1,5:1



6466



1,5:1

- 6466 Æ-Sesterz, 65, Lugdunum; 26,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ceres sitzt l. mit Ähren und Fackel, davor steht Annona r. mit Füllhorn, in der Mitte Modius, im Hintergrund Prora. BMC -; Coh. 17; RIC² 430. R Braune Patina, Felder leicht geglättet, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

200,--



6467



6468



- 6467 Æ-Dupondius, um 65, Rom; 14,06 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Kranz und Parazonium. BMC 205; Coh. 280; RIC² 296. Grüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön
- 6468 Æ-Dupondius, 65, Lugdunum; 13,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter, davor Altar, an dem eine Fackel lehnt. BMC 339 var.; Coh. 329 var.; RIC² 406. Min. geglättet, sehr schön

100,--

100,--



6469



6470



6469

- 6469 Æ-As, 65, Rom; 11,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 227; Coh. -; RIC² 306. Sehr schön
- 6470 Æ-Denar, 65/66, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Rundtempel der Vesta, im Inneren Kultstatue. BMC 104; Coh. 335; RIC² 62. Feine Tönung, leicht korrodiert, sehr schön

60,--

125,--



6471



1,5:1



6471

- 6471 Æ-Sesterz, um 66, Rom; 28,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 162; Coh. 161; RIC² 323. R Kl. Kratzer, Prägeschwäche, fast vorzüglich

300,--



6472



6473



6472

- 6472 Æ-Sesterz, um 66, Lugdunum; 27,31 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 328; Coh. 268; RIC² 517. Kl. Kratzer, sehr schön 300,--
- 6473 Æ-Dupondius, 66, Rom; 13,68 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC S. 238 Anm.; Coh. 177; RIC² 339. R Dunkelbraune Patina, sehr schön 50,--



6474



6475



6476



- 6474 Æ-As, um 66, Rom; 9,30 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Victoria fliegt l. mit Schild. BMC 249; Coh. 299; RIC² 352. Grüne Patina, leicht korrodiert, sehr schön 60,--
- 6475 Æ-Denar, 66/68, Rom; 3,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 98; Coh. 316; RIC² 71. Feine Tönung, sehr schön/fast sehr schön 75,--
- 6476 - und Divus Claudius. Æ-Tetradrachme, 63/68, Antiochia (? , Syria); 14,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Stern//Kopf r. mit Lorbeerkranz. McAlee 270; Prieur 48; RPC 4123. Feine Tönung, min. Belag, sehr schön/gutes sehr schön 100,--



1,5:1



6477



1,5:1

- 6477 Bürgerkrieg, 68-69. Æ-Denar, 69, gallische Münzstätte; 3,24 g. Drapierte Büste der Vesta r. mit Schleier und Diadem, davor brennende Fackel//Jupiter sitzt l. in Tempel mit Blitz und Zepter. BMC 70; Martin 13; RIC² 128 a. RR Feine Tönung, fast sehr schön 250,--



1,5:1



6478



1,5:1

- 6478 Galba, 68-69. Æ-Denar, 68, spanische Münzstätte (Tarraco?); 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor Globus//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 176; Coh. 118; RIC² 23. R Feine Tönung, Kratzer und Oberflächenverletzungen, sehr schön 200,--



6479



- 6479 Æ-Denar, 68, unbestimmte spanische Münzstätte (Tarraco); 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC -; Coh. -; RIC² 120. R Fast sehr schön 50,--



6481



6480



6481

- 6480 **Æ-Denar, Rom; 2,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//SALVS GEN-HVMANI** Fortuna (?) steht l. mit Patera und Steuerruder, davor Altar. BMC 40; Coh. 237; RIC² 211.

R Feine Patina, Schürfstellen auf dem Avers, fast sehr schön

60,--

Salus generis humani - das Wohl der Menschheit: Dies war der Anlaß zur Revolte gegen Nero. Während eines Gerichtstages in Neukarthago erreichte Galba ein Brief des Vindex, des Proprætors Galliens, in welchem dieser ihn aufforderte, sich zum Erretter und Führer der Menschheit zu machen (Sueton, Galba 9).

- 6481 **Æ-Sesterz, 68, Rom; 24,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma** steht l. mit Victoria auf Globus und Speer. BMC 79; Coh. 185; RIC² 392.

R Braune Patina, fast sehr schön

200,--



1,5:1



6482



1,5:1



- 6482 **Otho, 69. Æ-Denar, Rom; 3,55 g. Kopf r.//Securitas** steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 19; Coh. 15; RIC² 10.

R Attraktive Tönung, feines Porträt, sehr schön

250,--



6486



6483



6484



6485



6486



- 6483 **Æ-Denar, Rom; 3,11 g. Kopf r.//Ceres** steht l. mit Ähren und Füllhorn. BMC 9; Coh. 11; RIC² 20 Anm.

R Schön +

125,--

- 6484 **Vitellius, 69. Æ-Denar, Rom; 3,31 g. Kopf r.//Concordia** sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 1; Coh. 21; RIC² 66.

Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön/fast sehr schön

100,--

- 6485 **Æ-Denar, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta** sitzt r. mit Patera und Zepter. BMC 34; Coh. 72; RIC² 107.

Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, winz. Kratzer, sehr schön

100,--

- 6486 **Æ-As, spanische Münzstätte (Tarraco?); 12,16 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, davor Globus//Hand-**schlag. BMC 103; Coh. 34; RIC² 42.

Braune Patina, etwas korrodiert, Revers dezentriert, fast sehr schön/sehr schön

75,--



1,5:1



6487



1,5:1



- 6487 **Vespasianus, 69-79. Æ-Denar, 69/70, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde** Judaea sitzt r., dahinter Trophäe. BMC 35; Coh. 226; Hendin 1479; RIC² 2.

Feine Patina, sehr schön/fast sehr schön

100,--

Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandierender im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.



6488



6489



6488 AR-Denar, 70, Rom; 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Füllhorn, Hand auf Prora.
BMC 7; Coh. 84; RIC² 19.

Feine Tönung, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

60,--

6489 AR-Denar, 71, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Priestergeräte. BMC 50; Coh. 43; RIC² 43.
Winz. Kratzer, Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön

60,--



6490



1,5:1



6490

6490 Æ-Sesterz, 71, Rom; 24,90 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Parazonium,
davor sitzt trauernde Judaea unter Palme. BMC 543; Coh. 239; Hendin 1504; RIC² 167.

R Braune Patina, winz. Kratzer, sehr schön

250,--



6491



1,5:1



6492



6491 Æ-Sesterz, 71, Rom; 23,74 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer.
BMC 560; Coh. 419; RIC² 190.

Etwas korrodiert, sehr schön

75,--

6492 Æ-Sesterz, 71, Rom; 25,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r. unter Palme,
dahinter steht gefesselter Jude, l. und r. Waffen. BMC vergl. 532 ff.; Coh. vergl. 233; Hendin 1509;
RIC² 233.

R Kl. Korrosionsstellen auf dem Revers, sehr schön

500,--



6493



6493 Æ-Sesterz, 71, Rom; 26,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn.
BMC 555; Coh. vergl. 326; RIC² 243.

Fast sehr schön

100,--



- 6494 A-Denar, 72/73, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Priestergeräte. BMC 64; Coh. 45; RIC² 356. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 50,--
- 6495 A-Denar, 72/73, Rom; 3,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. mit Palmzweig und bekränzt Standarte. BMC 74; Coh. 618; Hendin -; RIC² 362. Feine Tönung, knapper Schrötling, gutes sehr schön/sehr schön 50,--
- 6496 A-Denar, 74, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Geflügelter Caduceus. BMC 138; Coh. 362; RIC² 703. Sehr schön 30,--
- 6497 A-Dupondius, 74, Rom; 11,31 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 698; Coh. 152; RIC² 716. Gutes sehr schön 100,--



- 6498 AV-Aureus, 76, Rom; 7,12 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Jungkuh des Myron r. BMC 178; Calicó 621; Coh. 116; RIC² 842. Kratzer, fast sehr schön 1.250,--
- Auf dem Revers dieser Münze ist das berühmteste Kunstwerk des Myron von Eleutherai, eines Erzgießers des 5. Jahrhunderts vor Chr., dargestellt: die "Jungkuh". Diese hat, wie wir durch Propertius wissen, Augustus nach Rom gebracht. Vespasianus ließ sie im Tempel der Pax aufstellen. Schließlich gelangte dieses Kunstwerk nach Constantinopolis, wo sich seine Spur verliert.



- 6499 A-Denar, 76, Rom; 3,54 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v.v., Kopf l., auf Basis mit Blitz. BMC 180; Coh. 121; RIC² 847. Sehr schön 40,--
- 6500 A-Denar, 76, Ephesus; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Handsclag vor Caduceus, Mohnkapseln und Ähren. BMC 490 var.; RIC² 1475; RPC 1452. Kl. Kratzer auf dem Avers, sonst fast vorzüglich 125,--
- 6501 A-Denar, 77/78, Rom; 3,11 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Prora r., darüber Stern. BMC 211; Coh. 137; RIC² 942. Feine Tönung, Schürfspuren und min. Belag auf dem Avers, sehr schön 100,--
- 6502 A-Didrachme, 76/77, Caesarea (Cappadocia); 6,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig. RPC 1647; Sydenham 89. Min. Korrosionsstellen, sehr schön 75,--
- 6503 A-Didrachme, 76/77, Caesarea (Cappadocia); 6,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig. RPC 1647; Sydenham 89. Leicht korrodiert, sehr schön 75,--



1,5:1



6504



1,5:1



- 6504 - mit Titus und Domitianus. \mathcal{A} -Denar, 70, Rom; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Beider Köpfe einander gegenüber. BMC 2; Coh. 5; RIC 16. R Kl. Kratzer, sehr schön 100,--
Der Rs.-Typ geht erstaunlicherweise auf eine Prägung des Vitellius zurück (BMC 28 f.). Die Prinzen werden aber ohne Namen, nur mit ihren Titeln vorgestellt: Titus als Konsul, Domitianus als Praetor. Daraus ergibt sich auch die Datierung ins Jahr 70.



6505



1,5:1



6505

- 6505 \mathcal{A} -Sesterz, 71, Rom; 26,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Domitian mit Speer und Schriftrolle und Titus mit Speer und Parazonium stehen einander gegenüber. BMC 798; Coh. 50; RIC² 154. R Sehr schön 500,--



6506



6507



- 6506 - und Titus. \mathcal{A} -Didrachme, 76/77, Caesarea (Cappadocia); 7,24 g. Beiderseits Kopf r. mit Lorbeerkranz. RPC 1650; Syd. 102. Winz. Kratzer, etwas Belag, sehr schön 100,--
6507 - für Titus. \mathcal{A} -Dupondius, 72, Rom; 13,59 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC -; Coh. -; RIC² 413. R Leichte Prägeschwäche, sehr schön 100,--



1,5:1



6508



1,5:1

- 6508 - für Domitianus. \mathcal{A} -Aureus, 76/77, Rom; 7,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Füllhorn. BMC 196; Calicó 817; Coh. 46; RIC² 918. Prüfstellen am Rand, schön-sehr schön 750,--



6509



6510



6511



- 6509 \mathcal{A} -Denar, 76/77, Rom; 3,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pegasus steht r. BMC 193; Coh. 47; RIC² 921. R Winz. Kratzer, Revers etwas korrodiert, sonst gutes sehr schön 50,--
6510 \mathcal{A} -Denar, 79, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus lehnt r. an Säule und füttert Schlange. BMC 265; Coh. 384; RIC² 1084. Feine Tönung, leichte Auflagen, sehr schön 30,--
6511 Titus, 79-81. \mathcal{A} -Denar, 79, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Capricorn l., darunter Globus. BMC 22; Coh. 280; RIC² 19. Feine Patina, kl. Randausbruch, sehr schön 30,--



6512



6513



- 6512 **Æ-Denar**, 79, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Standbild auf Rostralsäule. BMC 29; Coh. 289; RIC² 46. Kl. Kratzer, sehr schön 75,--

Die Statue auf dem Revers dürfte den Colossus Neronis darstellen, eine gigantische, 37 Meter hohe Statue des Sonnengottes aus Bronze, die Nero unweit des Einganges der Domus Aurea mit seinen Zügen hatte errichten lassen (siehe BMC S. XLII). Nach Neros Tod wurde der Kopf der Statue abgeschlagen. Vespasianus ließ die Statue restaurieren (Sueton, Divus Vespasianus, 18).

- 6513 - **für Divus Vespasianus**. **Æ-Denar**, 80/81, Rom; 2,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Urne auf Säule, davor Schild mit SC, r. und l. Lorbeerzweige. BMC 125; Coh. 149; RIC² 359. Schön/fast sehr schön 25,--



1,5:1



6514



1,5:1

- 6514 - **für Julia Titi**. **Æ-Denar**, 80/81, Rom; 3,21 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 140; Coh. 12; RIC² 387. R Fast sehr schön 150,--



6516



6515



6516

- 6515 - **Restitution für Divus Augustus**. **Æ-As**, 80/81, Rom; 11,48 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Adler steht r. auf Blitz, Kopf l. BMC 278; Coh. 554; RIC² 469. R Grüne Patina, sehr schön 100,--

- 6516 - **Restitution für Claudius**. **Æ-Sesterz**, 80/81, Rom; 26,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 297; Coh. 103; Komnick 54; RIC² 472. Braune Patina, Kratzer, schön-sehr schön 100,--



1,5:1



6517



1,5:1

- 6517 **Domitianus**, 81-96. **Æ-Quadrans**, Rom; 2,85 g. Drapierte Büste der Minerva r. mit Helm und Aegis//Olivenbaum. Coh. 4 ; RIC 31; RIC² -. Grüne Patina, min. korrodiert, sehr schön 100,--

Exemplar der Sammlung Allatini, Auktion Ars Classica 13, Luzern 1929, Nr. 1546.
Die Zuweisung zu Domitianus ist nicht gesichert.



6518



1,5:1



6518



6519



- 6518 **Æ-Quadrans**, 84/85, Rom; 2,36 g. Rhinoceros geht r.//SC. BMC 496; Coh. 673; RIC² 248. Dunkelgrüne Patina, sehr schön 60,--

- 6519 **Æ-As**, 85, Rom; 10,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Victoria steht l. mit Palmzweig und beschreibt einen Schild an einer Trophäe. BMC 367; Coh. 642; RIC² 422. Min. korrodiert, sehr schön 75,--



6520



1,5:1



6520

- 6520 Æ-Semis, 85, Rom; 3,66 g. Drapierte Büste des Apollo r. mit Lorbeerkranz//Rabe steht r. auf Zweig. BMC 320; Coh. 525; RIC² 313. R Schwarzbraune Patina, min. Auflagen, sehr schön 50,--



6521



6522



6523



- 6521 Æ-Denar, 87, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC -; Coh. 217; RIC² 504. Winz. Kratzer, etwas raue Oberfläche, gutes sehr schön/sehr schön 40,--
- 6522 Æ-Denar, 88, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Herold geht l. mit Stab und Schild. BMC 131; Coh. 76; RIC² 596. R Feine Tönung, fast sehr schön 60,--
Die Ludi saeculares, die der Herold ankündigt, wurden vermutlich vom 1.-3. Juni 88 gefeiert.
- 6523 Æ-Denar, 88/89, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Blitz und Speer, unten Schild. BMC 149; Coh. 245; RIC² 659. R Feine Tönung, sehr schön 40,--



6524



6525



6526



- 6524 Æ-As, 88/89, Rom; 10,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 416; Coh. 128; RIC² 648. Min. korrodiert, winz. Kratzer, sonst gutes sehr schön/fast vorzüglich 75,--
- 6525 Æ-Sesterz, 92/94, Rom; 25,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 464; Coh. 315; RIC² 751. Braune Patina, min. korrodiert, Prägeschwäche am Rand, sehr schön 125,--
- 6526 Æ-As, 95/96, Rom; 10,99 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Helm. BMC S. 405 Anm.; Coh. 658; RIC² 757. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, sehr schön 60,--



1,5:1



6527



1,5:1

- 6527 Æ-Cistophor, 95, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte (oder Rom); 10,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten. RPC 873. Winz. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, sehr schön 150,--



1,5:1



6528



1,5:1



- 6528 Nerva, 96-98. Æ-Quadrans, Rom; 2,77 g. Modius, darin vier Ähren//Geflügelter Caduceus. BMC 148; Coh. 139; RIC 113.

50,--



6529



6530



6531



6532



6533



- 6529 Æ-Denar, 96, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 10; Coh. 59; RIC 4.

Feine Patina, sehr schön

50,--

- 6530 Æ-Denar, 97, Rom; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Handschlag. BMC 25; Coh. 20; RIC 14.

Sehr schön

60,--

- 6531 Æ-Denar, 97, Rom; 3,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 37; Coh. 66; RIC 16.

Leichte Auflagen, gutes sehr schön

75,--

- 6532 Æ-Denar, 97, Rom; 3,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Priestergeräte. BMC 33; Coh. 48; RIC 24.

Feine Tönung, etwas korrodiert, fast sehr schön/sehr schön

30,--

- 6533 Æ-Denar, 97, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 57; Coh. 71; RIC 28.

Winz. Kratzer, sehr schön/schön

50,--



6535



6534



6535



- 6534 Æ-Denar, 97, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Priestergeräte. BMC 56; Coh. 51; RIC 34.

Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön

60,--

- 6535 Æ-Sesterz, 97, Rom; 25,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 107; Coh. 67; RIC 83.

Braune Patina, leicht korrodiert, sehr schön

100,--



6536



1,5:1



6536

- 6536 Æ-Sesterz, 97, Rom; 20,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Maultiere weiden, dahinter Deichsel. BMC 119; Coh. 143; RIC 93.

Grüne Patina, Felder geglättet, sehr schön

300,--

Eine Prägung auf die Befreiung Italiens von den Hand- und Spanndiensten für die kaiserliche Post.



- 6537 Æ-Dupondius, 97, Rom; 14,03 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 126; Coh. 116; RIC 87. Raue Oberfläche, Kratzer auf dem Revers, sehr schön 50,--
- 6538 Traianus, 98-117. Æ-Denar, 98, Rom; 2,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 14; Coh. 292; MIR 24 a; RIC 17. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 40,--
- 6539 Æ-Denar, 98/99, Rom; 3,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 36; Coh. 206; MIR 48 a; RIC 1. Sehr schön 30,--



- 6540 Æ-Sesterz, 101/102, Rom; 25,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 745; Coh. 636; MIR 107 a; RIC 432. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön 150,--
- 6541 Æ-As, 101/102, Rom; 9,97 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Schild. BMC 751; Coh. 640; MIR 113 a; RIC 434. Felder auf dem Avers min. geglättet, sehr schön 50,--



- 6542 Æ-Denar, 103/107, Rom; 2,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC -; Coh. -; MIR 191 f; RIC -. Seltene Büstenvariante. Feine Patina, sehr schön 50,--
- 6543 Æ-Denar, 107/108, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Spes geht l. mit Blume. BMC 319; Coh. 84; MIR 266 b; RIC 127. Feine Patina, kl. Kratzer und min. Auflagen, sehr schön 50,--
- 6544 Æ-Denar, 107/108, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Trophäe. BMC 362; Coh. vergl. 100; MIR 268 b; RIC vergl. 147 b. Feine Tönung, sehr schön 50,--



- 6545 Æ-Aureus, 114, Rom; 7,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit Patera und Ähren. BMC 518; Calicó 1016; Coh. 104 var.; MIR 487 f; RIC 303 var. Prägeschwächen, fast sehr schön 1.000,--
- Exemplar der Sammlung Sir A. J. Evans, Auktion Ars Classica XVII, Luzern 1934, Nr. 757.



- 6546 Æ-Denar, 114, Rom; 3,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Ähren. BMC 519; Coh. 105; MIR 488 v; RIC 303. Feine Tönung, sehr schön 50,--
- 6547 Æ-Denar, 114/116, Rom; 3,42 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Ähren. BMC 550; Coh. 276; MIR 518 v; RIC 347. Feine Patina, knapper Schrötling, sehr schön 30,--



6548



6549



6550



6551



- 6548 *Æ*-Denar, 116, Rom; 3,20 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 590; Coh. 271; MIR 554 v; RIC 340. Sehr schön 30,--
- 6549 *Æ*-Semis, 116, Rom, für den Umlauf in Syrien; 4,89 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//In Kranz: SC. BMC -; Coh. -; MIR 936 b; RIC -; RPC 3675. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 40,--
- 6550 *Æ*-Denar, Herbst 116/August 117, Rom; 3,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste des Sol r. BMC 624; Coh. vergl. 189; MIR 573 v; RIC 329. Winz. Kratzer, sehr schön 60,--
- 6551 *Æ*-Hemidrachme, 100, Kyrene (Cyrenaica); 1,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf des Zeus Ammon r. Asolati 565 ff.; Ganschow 273 (Caesarea Cappadociae); RPC 3; Sydenham 178 (Caesarea Cappadociae). R Feine Tönung, fast sehr schön 40,--
Zur Münzstätte siehe Metcalf, The Silver Coinage of Cappadocia, New York 1996, S. 83, Anm. 1.



6554



6552



6553



6555



6554

- 6552 **Hadrianus**, 117-138. *Æ*-Denar, 119/120, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 167; Coh. 1143; RIC² 221. Feine Tönung, dunkle Verfärbungen, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 6553 *Æ*-Denar, 119/120, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Pietas steht v. v., Kopf l., mit erhobenen Händen. BMC 201; Coh. 1115; RIC² 229. Gutes sehr schön/sehr schön 50,--
- 6554 *Æ*-Dupondius, 119/120, Rom; 11,67 g. Büste r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Steuerruder, Fuß auf Globus. BMC 1237; Coh. 1358; RIC² 276. Grüne Patina, geglättet, kl. Schrötlingsriss, fast sehr schön 40,--
Ohne die Umschrift SALVS PVBLICA auf der Rückseite würde man die Personifikation eher für eine Fortuna halten.
- 6555 *Æ*-Denar, 120/121, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit Patera und Ähren, davor Altar. BMC 178; Coh. 1089; RIC² 355. Vorzüglich 150,--



1,5:1



6556



1,5:1



- 6556 *Æ*-Denar, 120/121, Rom; 3,30 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit Patera und Ähren, davor Altar. BMC vergl. 181; Coh. vergl. 1091; RIC² vergl. 358. Seltene Büstenvariante. Herrliche Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 100,--



6557



6558



- 6557 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Libertas sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC vergl. 284; Coh. vergl. 903; RIC² 365. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--
- 6558 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC -; Coh. vergl. 907; RIC² 371. **Leichte Auflagen, knapp vorzüglich** 125,--



1,5:1



6559



1,5:1

- 6559 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,41 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC -; Coh. -; RIC² 372. **RR** Vorzüglich 200,--



1,5:1



6560



1,5:1

- 6560 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,44 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 289; Coh. 907; RIC² 373. **R** Vorzüglich 200,--



6561



6562



6563



- 6561 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 289; Coh. 907; RIC² 373. **R** Herrliche Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 50,--
- 6562 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 316; Coh. 1327; RIC² 378. **Feine Tönung, fast vorzüglich** 100,--
- 6563 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Trophäe. BMC 212; Coh. 1131; RIC² 396. **Fast vorzüglich** 75,--



1,5:1



6564



1,5:1



- 6564 *AR*-Denar, 120/121, Rom; 3,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria geht r. mit Trophäe. BMC 216; Coh. 1131 var.; RIC² 397. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsrisse, sonst vorzüglich** 150,--



1,5:1



6565



1,5:1



6565 A-Denar, 121/123, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Minerva geht r. mit Speer und Schild. BMC 121; Coh. 1062; RIC² 519.

200,--



1,5:1



6566



1,5:1



6566 A-Denar, 121/123, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Oceanus lagert l. mit Anker, den l. Ellbogen auf Delphin gestützt. BMC 127 Anm.; Coh. 1110; RIC² 521.

R Knapper Schrötling, vorzüglich

125,--



1,5:1



6567



1,5:1



6567 A-Denar, 121/123, Rom; 3,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Galeere l. BMC 245; Coh. 1174; RIC² 525.

R Feine Patina, Revers min. dezentriert, vorzüglich

400,--



1,5:1



6568



1,5:1



6568 A-Denar, 121/123, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Galeere l. BMC 247; Coh. 1174; RIC² 528.

Fast vorzüglich/vorzüglich

300,--



1,5:1



6569



1,5:1



6569 A-Denar, 121/123, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Galeere l. BMC 247; Coh. 1174; RIC² 528.

Feine Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich

300,--



1,5:1



6570



1,5:1



6570 A-Denar, 121/123, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. BMC 185; Coh. 1093; RIC² 532.

Herrliche Tönung, vorzüglich

200,--



1,5:1



6571



1,5:1



- 6571 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC vergl. 257 ff.; Coh. vergl. 255; RIC² 552. Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--



6572



- 6572 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC vergl. 257 ff.; Coh. vergl. 255; RIC² 552. Feine Tönung, min. Belag auf dem Revers, fast vorzüglich/vorzüglich 100,--



1,5:1



6573



1,5:1



- 6573 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Speer. BMC 237; Coh. -; RIC² 568. Feine Tönung, vorzüglich 200,--



6574



6575



- 6574 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Zepter. BMC 237; Coh. -; RIC² 568. Fast vorzüglich 150,--

- 6575 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Steuerruder auf Globus und Speer. BMC 240; Coh. 1162; RIC² 570. Feine Tönung, kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



1,5:1



6576



1,5:1



- 6576 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Victoria auf Globus und Zweig. BMC vergl. 199; Coh. vergl. 1147; RIC² 592. R Herrliche Tönung, vorzüglich 150,--



6577



6578



- 6577 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 147; Coh. 1108; RIC² 597. Min. Belag auf dem Revers, sonst vorzüglich 200,--

- 6578 *AR*-Denar, 121/123, Rom; 3,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 147; Coh. 1108; RIC² 597. Vorzüglich 200,--

- 6579  **Æ-Denar**, 121/123, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 147; Coh. 1108; RIC² 597. Fast vorzüglich/vorzüglich 125,--
- 6580  **Æ-Denar**, 121/123, Rom; 3,45 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 149; Coh. 1107; RIC² 598. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 200,--
- 6581  **Æ-Denar**, 121/123, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma steht l. mit Victoria und Speer. BMC 149 var.; Coh. 1107; RIC² 600. Feine Tönung, starke Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich 60,--
- 6582  **Æ-Denar**, 121/123, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 210; Coh. 1153; RIC² 601. Revers min. dezentriert, vorzüglich 150,--
- 6583  **Æ-Denar**, 121/123, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 210 var.; Coh. 1153 var.; RIC² 604. R Winz. Schrötlingsriß und kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 6584  **Æ-Sesterz**, 121/123, Rom; 24,65 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Schild und Speer, davor Kandelaber. BMC 1254; Coh. 1066; RIC² 668. Min. korrodiert, sehr schön 100,--
- 6585  **Æ-Sesterz**, 124/125, Rom; 25,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten. BMC 1313; Coh. 590; RIC² 735. Braune Patina, min. korrodiert, sehr schön 125,--
- 6586  **AV-Aureus**, 125/127, Rom; 7,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser reitet r. mit Speer. BMC 437; Calicó 1224; Coh. 414 var.; RIC² 778. Fast sehr schön 1.250,--



1,5:1



6587



1,5:1



- 6587 AR-Denar, 125/127, Rom; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Minerva steht l. mit Speer und Schild. BMC 346; Coh. -; RIC² 787. Feine Tönung, vorzüglich 200,--



6588



- 6588 AR-Denar, 126/127, Rom; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Halbmond, darüber sieben Sterne. BMC 465; Coh. -; RIC² 852. Sehr schön 50,--



1,5:1



6589



1,5:1



- 6589 AR-Denar, 126/127, Rom; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt l. mit Kranz und Zweig. BMC -; Coh. 361; RIC² 858. Feine Patina, vorzüglich 200,--



6591



6590



6591

- 6590 AR-Denar, 126/127, Rom; 3,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria sitzt l. mit Kranz und Palmzweig, im Abschnitt Globus. BMC 428; Coh. -; RIC² 859. Feine Patina, sehr schön 75,--
- 6591 Æ-Sesterz, 129/130, Rom; 27,64 g. Drapierte Büste l.//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 1417; Coh. -; RIC² 1347. R Felder etwas geglättet, sehr schön 100,--



6592



6593



6594



6595



- 6592 AR-Denar, 130/133, Rom; 3,19 g. Kopf r.//GERM-ANIA Germania steht v. v. mit Speer und Schild. BMC 837; Coh. 805; RIC² 1519. R Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön 75,--
- 6593 AR-Denar, 130/133, Rom; 2,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//HISPANIA Hispania lagert l. mit Zweig, dahinter Kaninchen. BMC 849; Coh. 837; RIC² 1533. Feine Tönung, sehr schön 50,--
- 6594 AR-Denar, 130/133, Rom; 3,28 g. Kopf r.//ITA-LIA Italia steht l. mit Zepter und Füllhorn. BMC 850; Coh. 867; RIC² 1541. Kl. Kratzer, sehr schön 50,--
- 6595 AR-Denar, 130/133, Rom; 3,23 g. Kopf r.//NILVS Nil lagert r. mit Füllhorn und Schilf, davor Nilpferd, darunter Krokodil. BMC 857; Coh. 989; RIC² 1544. Fast sehr schön 50,--



6596



6597



6596 Æ-Denar, 130/133, Rom; 2,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//RESTITVTORI AFRICAE Kaiser steht l. und erhebt Africa, dazwischen Ähren. BMC 871; Coh. 1223; RIC² 1569. Schön-sehr schön

30,--

6597 Æ-Denar, 130/133, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//RESTITVTORI GALLIAE Kaiser steht r. und erhebt Gallia. BMC 880; Coh. 1247; RIC² 1573. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

75,--



6598



6599



6598 Æ-Sesterz, 130/133, Rom; 23,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Africa lagert l. mit Elefantenskalp, Skorpion und Füllhorn, davor Korb mit Ähren. BMC 1710; Coh. 144; RIC² 1609. Etwas korrodiert, schön

60,--

6599 Æ-Sesterz, 130/133, Rom; 23,26 g. Drapierte Büste r.//Kaiser erhebt Gallia. BMC 1806; Coh. 1251; RIC² 1849. Etwas korrodiert, fast sehr schön

100,--

Wegen des Platzbedarfs der Rückseitendarstellung besteht die schöne Restitutor-Serie vorwiegend aus Sesterzen, zuweilen vervollständigt durch Dupondien und Asse, aber auch Aurei und Denare. Mit dieser Serie wird der Kaiser als Wiederaufrichter folgender Provinzen, Landschaften und Städte gefeiert: Hispania, Gallia, Italia, Sicilia, Macedonia, Achaia, Bithynia, Nicomedia, Asia, Phrygia, Arabia und Africa. Warum diese ausgewählt wurden und so viele andere fehlen, ist unbekannt.



1,5:1



6600



1,5:1

6600 Æ-Tetradrachme, Tarsos (Cilicia); 9,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Tyche sitzt l. mit Palmzweig und Füllhorn, unten schwimmender Flußgott Kydnos. Prieur 759; RPC 3259. Sehr schön

100,--



6601



1,5:1



6602

6601 - für Sabina. Æ-Denar, 130/133, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 895; Coh. 12; RIC² 2501. Feine Tönung, sehr schön

50,--

6602 Æ-Denar, 136/138, Rom; 3,06 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia steht l. mit Patera und Füllhorn. BMC 929; Coh. -; RIC² 2571. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

40,--



6603



6604



6603 - für Aelius. Æ-Denar, 137, Rom; 3,38 g. Kopf r.//Concordia steht l. mit Patera und Füllhorn. BMC 965; Coh. 14; RIC² 2621. Feine Tönung, fast sehr schön

75,--

6604 Æ-Denar, 137, Rom; 3,07 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera, den l. Arm auf Füllhorn gestützt. BMC 982; Coh. 1; RIC² 2625. Knapp sehr schön

75,--



1,5:1



6605



1,5:1



- 6605 **Antoninus I. Pius, 138-161.** Æ-Quadrans, Rom; 3,48 g. Gepanzerte Büste des Mars r. mit Helm//Panzer. Coh. 26; RIC 19. Winz. Kratzer, winz. Schrötlingsriss, min. Auflagen, sehr schön 50,--
Exemplar der Sammlung Paul Vautier/Maxime Collignon, Auktion Ars Classica II, Luzern 1922, Nr. 1873.
Die Zuweisung zu Antoninus I. Pius ist nicht gesichert, vergl. RIC S. 214 ff.



6606



- 6606 **Æ-Sesterz, 145/161, Rom; 28,24 g.** Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus steht l. mit Steuerruder auf Globus und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 1715; Coh. 718; RIC 784. Sehr schön 100,--



1,5:1



6607



1,5:1



- 6607 **AV-Aureus, 148/149, Rom; 7,30 g.** Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 650; Calicó 1503; Coh. -; RIC 177 e. Attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, sehr schön 3.000,--



6608



- 6608 **Æ-Sesterz, 150/151, Rom; 23,88 g.** Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. mit Zepter, Schild und Parazonium. BMC 1871; Coh. 690 var.; RIC 874. R Grüne Patina, etwas korrodiert, sonst gutes sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 967.



6609



6610



- 6609 **AR-Denar, 153/154, Rom; 2,96 g.** Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Annona steht l. mit Ähren, die Linke auf einen auf einer Prora stehenden Modius gestützt. BMC 809; Coh. 291; RIC 231. Herrliche Patina, sehr schön 30,--
153/154 kam es in Ägypten zu einem bewaffneten Aufstand, der allerdings bereits 153 so weit niedergeschlagen war, daß der ägyptische Getreidetransport des Jahres 154 gesichert war.
Unser Stück verkündet der Bevölkerung die Sicherheit der Getreideversorgung.
- 6610 **AR-Denar, 159/160, Rom; 3,26 g.** Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 987; Coh. 735; RIC 304. Feine Tönung, fast sehr schön 25,--



1,5:1



6611



1,5:1

- 6611 - für Diva Faustina mater. AV-Aureus, nach 141, Rom; 7,11 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 395; Calicó 1763 a; Coh. 95; RIC 356.

Fast vorzüglich

3.000,--



1,5:1



6612



1,5:1

- 6612 AV-Aureus, nach 141, Rom; 7,54 g. Drapierte Büste l. mit Schleier und Diadem//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 398; Calicó 1765; Coh. 98; RIC 356.

Sehr schön

2.000,--



6616



6613



6614



6615



6616

- 6613 AR-Denar, nach 141, Rom; 2,62 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 408; Coh. 78; RIC 360.

Feine Tönung, Kratzer, sonst gutes sehr schön

25,--

- 6614 AR-Denar, nach 141, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit Zepter. BMC 421; Coh. 104; RIC 362.

Sehr schön-vorzüglich

50,--

- 6615 AR-Denar, nach 141, Rom; 3,43 g. Drapierte Büste r.//Iuno sitzt r. mit Zepter. BMC 428; Coh. 120; RIC 363.

Herrliche Patina, gutes sehr schön/sehr schön

40,--

- 6616 AE-As, nach 141, Rom; 8,91 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Providentia steht l. mit Globus und Zepter. BMC 1460; Coh. 38; RIC 1163 a.

Grüne Patina, etwas korrodiert, kl. Kratzer, gutes sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 992 und der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 1773.



6617



6618



6619



- 6617 - und Marcus Aurelius. AR-Denar, nach 140, Rom; 3,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r. BMC 155; Coh. 15; RIC 417 a.

Feine Tönung, sehr schön/fast vorzüglich

75,--

- 6618 AR-Denar, nach 140, Rom; 3,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. BMC 163; Coh. -; RIC 417 b.

Herrliche Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön

60,--

- 6619 - für Marcus Aurelius. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,32 g. Kopf r.//Priestergeräte. BMC 278; Coh. 451; RIC 424 a.

Feine Tönung, sehr schön

50,--



6621



6620



6621

- 6620 **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180.** \mathcal{A} -Denar, 161/162, Rom; 3,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Concordia sitzt l. mit Patera, Ellbogen auf Statue der Spes gestützt. BMC 185; Coh. 36; RIC 37. Herrliche Patina, gutes sehr schön/sehr schön 50,--

- 6621 \mathcal{A} -Sesterz, 162/163, Rom; 22,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 1042; Coh. -; RIC 844. Attraktives Exemplar mit dunkler Patina, min. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön 200,--



6623



6622



6623



- 6622 \mathcal{A} -Denar, 166, Rom; 3,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht r. mit Palmzweig und platziert Schild mit der Aufschrift VIC/PAR auf Palme. BMC 406; Coh. 878; RIC 163. Sehr schön 40,--

- 6623 \mathcal{A} -Dupondius, 171/172, Rom; 11,77 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Zepter. BMC vergl. 1429; Coh. 286; RIC 1040. Braune Patina, gutes sehr schön 75,--



6624



6625



6626



- 6624 \mathcal{A} -Denar, 173/174, Rom; 3,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz, l. drapiert//Trophäe, davor sitzt Germane r. umgeben von Waffen. BMC 595 var.; Coh. 298 var.; RIC 289 var. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 50,--

- 6625 - für Divus Antoninus. \mathcal{A} -Denar, nach 161, Rom; 3,32 g. Kopf r.//Adler steht r., Kopf l., auf Altar. BMC 48; Coh. 155; RIC 430. Fast vorzüglich/sehr schön 50,--

- 6626 \mathcal{A} -Denar, nach 161, Rom; 3,18 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 57; Coh. 164; RIC 436. Winz. Schrötlingsriss, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön 25,--



1,5:1



6627



1,5:1

- 6627 - für Faustina filia. \mathcal{A} -Aureus, Rom; 7,22 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Salus sitzt l. mit Patera und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 154; Calicó 2074; Coh. 199; RIC 717. Kl. Kratzer, fast sehr schön 1.500,--



6628



6629



- 6628 \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,38 g. Drapierte Büste r.//Iuno sitzt l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l. BMC 112; Coh. 126; RIC 689. Flauer Reversstempel, gutes sehr schön 30,--

- 6629 \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l. BMC 118; Coh. 139; RIC 696. Feine Tönung, sehr schön 30,--



6630



6631



6632



6633



- 6630 Æ-Denar, Rom; 2,98 g. Drapierte Büste r.//Zwei Kleinkinder auf Thron. BMC 136; Coh. 190; RIC 711. Herrliche Patina, sehr schön 30,--
- 6631 - für Diva Faustina filia. Æ-Denar, nach 176, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r.//Altar. BMC 725; Coh. 75; RIC 746. Sehr schön 30,--
- 6632 Æ-Denar, nach 176, Rom; 2,96 g. Drapierte Büste r.//Altar. BMC 725; Coh. 75; RIC 746. Knapper Schrötling, sehr schön 30,--
- 6633 - für Divus Lucius Verus. Æ-Denar, 169, Rom; 2,93 g. Kopf r.//Adler steht r., Kopf zurückgewandt. BMC 503; Coh. 55; RIC 596 a. Leichte Prägeschwächen, sehr schön 60,--



6634



- 6634 Lucius Verus, 161-169. Æ-Sesterz, 161/162, Rom; 30,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 859 var.; Coh. vergl. 28; RIC 1284 var. Seltene Variante mit SC im Abschnitt. Felder geglättet, etwas korrodiert, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 100,--



2:1



6635



2:1

- 6635 A-Aureus, 163/164, Rom; 7,33 g. Kopf r.//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC 294; Calicó 2174; Coh. 248; RIC 522. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--
- Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien.



6636



- 6636 - für Lucilla. Æ-Sesterz, Rom; 24,71 g. Drapierte Büste r.//Iuno sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 1204; Coh. 35; RIC 1746. Sehr schön 125,--



3:1



6637



3:1

- 6637 **Commodus, 177-192. A-Aureus, 178, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Castor steht l. mit Speer und hält sein Pferd am Zügel. BMC 774 Anm.; Calicó 2337; Coh. 760; RIC 648.**

RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

12.500,--

Castor erscheint auf dem Revers als Schutzpatron des Ritterstandes und als Beschützer des jungen Kaisers, der die Jugend Roms verkörpert.



6638



- 6638 **AR-Denar, 179, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Victoria sitzt l. mit Patera und Palmzweig. BMC 801; Coh. 775; RIC 666.**

Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

50,--



6639



1,5:1



6639

- 6639 **Æ-Sesterz, 180, Rom; 19,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Zepter und hält Blitz über die l. stehende Gestalt des Kaisers. BMC S. 759, *; Coh. 272; RIC 304.**

RR Knapper Schrötling, gutes sehr schön

500,--

Cohen beschreibt das Stück mit der Averslegende M ANTONINVS COMMODVS AVG, allerdings ohne Referenz. BMC und RIC zitieren lediglich Cohen. Das vorliegende - sehr seltene - Stück mit der Averslegende M COMMODVS ANTONINVS AVG ist hingegen in der Literatur nicht aufgeführt. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit hat Cohen eine falsche Legende angegeben, in OCRE sind unter RIC 304 jedenfalls zwei Stücke mit der Legende des vorliegenden Stückes gelistet (ein Exemplar im KHM Wien und ein im PAS gelistetes, in Guildford gefundenes Exemplar) - auch wenn dort weiterhin die falsche, von Cohen übernommene Legende in der Beschreibung angegeben wird.



6640



1,5:1



6640

- 6640 **Æ-Sesterz, 183/184, Rom; 34,37 g. Drapierte Büste r., mit Lorbeerkrantz//Apollo steht v. v., Kopf l., Patera und Lyra. BMC 524; Coh. 429 var.; RIC 398 var.**

R Felder leicht geglättet, gutes sehr schön

400,--



6642



6641



6642

6641 - für Divus Marcus Aurelius. \mathcal{A} -Denar, 180, Rom; 3,26 g. Kopf r.//Adler steht l. auf Blitz, zurückblickend. BMC 24; Coh. -; RIC 270. Herrliche Patina, sehr schön 40,--

6642 \mathcal{A} -Sesterz, 180, Rom; 22,86 g. Kopf r.//Adler steht r., Kopf l., auf Altar. BMC 389; Coh. 85; RIC 657. Felder min. geglättet, stark überarbeitet, sonst gutes sehr schön 50,--



6643



6644



6643 - für Crispina. \mathcal{A} -Denar, 180/183, Rom; 3,17 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 33; Coh. 1; RIC 276. Winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön 50,--

6644 \mathcal{A} -Denar, 180/183, Rom; 2,78 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Victoria und Zepter. BMC 50; Coh. 39; RIC 288. Sehr schön 40,--



1,5:1



6645



1,5:1

6645 Pertinax, 193. \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 9; Coh. 20; RIC 4 a. R Sehr schön 250,--



1,5:1



6646



1,5:1

6646 \mathcal{A} -Denar, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. und erhebt die Hände zu einem Stern. BMC 10 Anm.; Coh. 40; RIC 10 a. R Sehr schön 250,--
Die göttliche Vorsehung holt den Stern (hier den Kaiser) vom Himmel (caelo demissus).



6647



6648



6647 \mathcal{A} -Sesterz, Rom; 21,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 37; Coh. 5; RIC 14. RR Schön-sehr schön 300,--

6648 Didius Julianus, 193. \mathcal{A} -Sesterz, 193, Rom; 18,61 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus. BMC 28; Coh. 17; RIC 16. R Grüne Patina, winz. Schrötlingsriss, fast sehr schön 300,--



6649

- 6649 - für **Manlia Scantilla**. Æ-Sesterz, Rom; 22,50 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 32; Coh. 6; RIC 18 a. **Von großer Seltenheit Kl. Schrötlingsriß, schön** 200,--



1,5:1



6650



1,5:1

- 6650 **Pescennius Niger, 193-194**. Æ-Denar, Antiochia; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe, unten Waffen. BMC 296 Anm.; Coh. 36; RIC 38. **RR Fast sehr schön** 300,--



6651



6652



6653



- 6651 **Clodius Albinus, 193-197**. Æ-Denar, 193, Rom; 2,50 g. Kopf r.//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC 40; Coh. 58; RIC 1 a. **Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön** 50,--
- 6652 Æ-Denar, 193, Rom; 3,00 g. Kopf r.//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC -; Coh. -; RIC 1 a Anm. **RR Feine Tönung, sehr schön** 50,--
- Die Averslegende unseres Denars zeigt fehlerhaft die Abkürzung "AES" für den Caesar-Titel anstelle des korrekten "CAES". Dieser Fehler ist in der Fachliteratur durch eine Münze aus dem Fund von Marcianopolis belegt. Vergl. dazu: Muchmoff, Le trésor numismatique de Réka-Devnia (Marcianopolis), Sofia 1934, S. 93.
- 6653 Æ-Denar, 194/195, Rom; 3,06 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und Schild. BMC 98; Coh. 48; RIC 7. **Feines Porträt, knapper Schrötling, gutes sehr schön/sehr schön** 75,--



1,5:1



6654



1,5:1

- 6654 **Septimius Severus, 193-211**. Æ-Denar, 194/195, unbestimmte Münzstätte (Antiochia?); 3,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trophäe mit Waffen. BMC 365; Coh. 232; RIC 389. **Fast vorzüglich** 50,--
- Zur Münzstätte dieser teils Emesa zugewiesenen Stücke siehe u.a. Bickford-Smith, RIN XCVI (1994/1995), S. 57.



6656



6655



6657



- 6655 Æ-Sesterz, 195, Rom; 22,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Kaiser steht l. mit Victoria und Speer und wird von Roma bekränzt. BMC 573; Coh. 128; RIC 702. **R Felder etwas geglättet, sehr schön** 75,--
- 6656 Æ-Denar, 198/200, Rom; 3,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Victoria, Speer und Schild. BMC 211; Coh. 761; RIC 171 a. **Gutes sehr schön** 30,--
- 6657 Æ-Denar, 198/202, Laodicea ad mare; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 657; Coh. 100; RIC 504. **Gutes sehr schön** 30,--



6658



6659



6660



6661



- 6658 *Æ*-Denar, 202/210, Rom; 2,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa lagert l. mit Skorpion und Füllhorn; davor steht Korb mit Ähren. BMC 310; Coh. 31; RIC 254.

Feine Patina, flauer Reversstempel, fast vorzüglich/sehr schön

50,--

- 6659 *Æ*-Denar, 202/210, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa lagert l. mit Skorpion und Füllhorn; davor steht Korb mit Ähren. BMC 310; Coh. 31; RIC 254.

Feine Tönung, min. Prägeschwächen, sehr schön

30,--

- 6660 *Æ*-Denar, 202/210, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dea Caelestis reitet auf einem Löwen r. mit Blitz und Zepter, darunter strömt Wasser aus einem Felsen. BMC 335; Coh. 222; RIC 266.

Feine Tönung, gutes sehr schön

30,--

Die Reverslegende zeigt die Verbundenheit des Kaisers mit der Hauptstadt seiner Heimatprovinz Africa, also Karthago. Möglicherweise war der Bau eines Aquädukts für Karthago der Anlaß für die Prägung dieser Münze.

- 6661 *Æ*-Denar, 209, Rom; 3,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Neptun steht l. mit Dreizack. BMC 3; Coh. 529; RIC 228.

Min. Schrötlingsriß, gutes sehr schön/sehr schön

40,--



6662



6663



6664



6665



- 6662 *Æ*-Denar, 209, Rom; 3,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 6; Coh. 531; RIC 230. Winz. Schrötlingsriß, min. Prägeschwäche auf dem Revers, sonst fast vorzüglich

40,--

- 6663 *Æ*-Denar, 210, Rom; 2,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 20; Coh. 548; RIC 236.

Min. Auflagen, fast vorzüglich/vorzüglich

40,--

- 6664 *Æ*-Denar, 210/211, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicita steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC S. 368; Coh. -; RIC 331.

Subaerat, feines Porträt, winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

25,--

Es handelt sich bei dieser Stempelkombination um eine in der Literatur bekannte hybride Prägung mit einem Aversstempel des Septimius Severus und einem Reversstempel, der unter Geta geprägt worden ist. Im BMC (S. 368) wird zudem die Frage aufgeworfen, ob es sich bei den Prägungen dieses Typs um antike Fälschungen handelt. Ein interessanter Aspekt, der auch dadurch intensiviert wird, dass unser Stück subaerat ist.

- 6665 - für Julia Domna. *Æ*-Denar, 196/202, Laodicea ad mare; 2,65 g. Drapierte Büste r.//Vesta steht l. mit Patera und Zepter. BMC 624; Coh. 246; RIC 648.

Feine Tönung, fast vorzüglich

50,--



6666



6667



- 6666 *Æ*-Denar, 196/211, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Zepter. BMC 32; Coh. 76; RIC 555.

Sehr schön

30,--

- 6667 *Æ*-Denar, 196/211, Rom; 3,60 g. Drapierte Büste r.//Kybele sitzt l. mit Zweig und Zepter, zu den Seiten des Throns Löwen. BMC 51 Anm.; Coh. 123; RIC 564.

Vorzüglich/gutes sehr schön

40,--



6668



6669



6670



6671



- 6668 *AR*-Denar, 196/211, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß, davor Altar. BMC 62; Coh. 150; RIC 572. Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön 40,--
- 6669 *AR*-Denar, 196/211, Rom; 3,60 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. BMC 72; Coh. 170; RIC 575. Winz. Schrötlingssrisse, min. Prägeschwächen, sonst fast vorzüglich 40,--
- 6670 - für Geta. *AR*-Denar, 198/200, Laodicea ad mare; 3,58 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 147; Coh. 188; RIC 3. Feine Patina, winz. Oberflächenverletzungen, sonst vorzüglich 50,--
- 6671 *AR*-Denar, 198/200, Laodicea ad mare; 3,65 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 147; Coh. 188; RIC 3. Gutes sehr schön 40,--



6672



6673



6674



6675



- 6672 *AR*-Denar, 199/204, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r.//Securitas sitzt l. mit Globus. BMC 240 Anm.; Coh. vergl. 183; RIC 20 b. Sehr schön-vorzüglich 30,--
- 6673 *AR*-Denar, 200/202, Rom; 3,43 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 220; Coh. vergl. 38; RIC 9 a. Prägeschwächen im Randbereich des Avers, sonst fast vorzüglich 40,--
- 6674 *AR*-Denar, 200/202, Rom; 3,56 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 220; Coh. vergl. 38; RIC 9 a. Gutes sehr schön 30,--
- 6675 *AR*-Denar, 200/202, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 220; Coh. vergl. 38; RIC 9 a. Gelbe Tönung, min. Prägeschwächen, gutes sehr schön 20,--



6676



6677



6678



- 6676 *AR*-Denar, 200/202, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Zweig und Speer. BMC 229; Coh. 159; RIC 15. Gutes sehr schön 30,--
- 6677 *AR*-Denar, 201/202, Rom; 3,29 g. Drapierte Büste r.//Nobilitas steht r. mit Palladium und Zepter. BMC 223; Coh. 90; RIC 13 a. Kl. Schrötlingssriß, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 25,--
- 6678 *AR*-Denar, 202, Rom; 3,55 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. und opfert über Dreifuß. BMC 442; Coh. 230; RIC 38 b. Fast vorzüglich 30,--



6679



6680



6681



6682



- 6679 \mathcal{A} -Denar, 203/208, Rom; 3,22 g. Drapierte Büste r./Minerva steht l. mit Speer und Schild. BMC 447; Coh. 104 var.; RIC 34 b. Vorzüglich/sehr schön 30,--
- 6680 \mathcal{A} -Denar, 203/209, Rom; 3,63 g. Drapierte Büste r./Providentia steht l. mit Zweig und Zepter, davor Globus. BMC 459; Coh. 170; RIC 51. Fast vorzüglich/sehr schön 30,--
- 6681 \mathcal{A} -Denar, 209, Rom; 3,22 g. Kopf r./Genius steht l. mit Patera und Ähren, davor Altar. BMC 579; Coh. 114; RIC 59 b. Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich 40,--
- 6682 \mathcal{A} -Denar, 209, Rom; 3,44 g. Kopf r./Genius steht l. mit Patera und Ähren, davor Altar. BMC 579; Coh. 114; RIC 59 b. Sehr schön-vorzüglich 40,--



6683



6684



- 6683 **Antoninus III. Caracalla, 198-217.** \mathcal{A} -Denar, 201/206, Rom; 3,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Dea Caelestis reitet auf Löwen r. BMC 280; Coh. 97; RIC 130 a. Gutes sehr schön 30,--
- 6684 \mathcal{A} -Denar, 201/206, Rom; 3,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 284 var.; Coh. 122; RIC 135. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön 40,--



6685



6686



6687



6685

- 6685 \mathcal{A} -Sesterz, 210, Rom; 24,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und opfern über Altar, dazwischen Flötenspieler. BMC 205; Coh. 489; RIC 452 a. Geplättet, sehr schön 200,--
- 6686 \mathcal{A} -Denar, 210/213, Rom; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Indulgentia (Julia Domna?) sitzt l. mit Polos und Zepter. BMC 73; Coh. 104; RIC 214. Fast vorzüglich 30,--
- 6687 \mathcal{A} -Denar, 210/213, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 90; Coh. 165; RIC 224. Fast vorzüglich 40,--



6688



6689



- 6688 \mathcal{A} -Denar, 212, Rom; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Serapis steht l. mit Zepter. BMC 39; Coh. 195; RIC 193; SNRIS 25. Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 30,--
- 6689 \mathcal{A} -Denar, 212, Rom; 3,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Annona sitzt l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 44; Coh. 205; RIC 195. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 30,--



6690



6691



6692



6693



- 6690 *AR*-Denar, 213, Rom; 3,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht l. mit Zweig, Keule und Löwenfell. BMC 48; Coh. 220; RIC 206 a. Gutes sehr schön 30,--
- 6691 *AR*-Denar, 213, Rom; 3,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Serapis steht l. mit Zepter. BMC 52; Coh. 211; RIC 208; SNRIS 26 a. Feines Porträt, vorzüglich/fast vorzüglich 30,--
- 6692 *AR*-Denar, 213/217, Rom; 3,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Indulgentia sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 68; Coh. 103; RIC 300. Fast vorzüglich/sehr schön 25,--
- 6693 *AR*-Denar, 213/217, Rom; 3,04 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 70; Coh. 139; RIC 302. Vorzüglich/fast vorzüglich 50,--



6694



6695



6696



6697



- 6694 *AR*-Denar, 213/217, Rom; 2,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. mit Victoria, Speer und Schild. BMC 84; Coh. 606; RIC 311 b. Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich 75,--
- 6695 *AR*-Denar, 213/217, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. mit Victoria, Speer und Schild. BMC 85; Coh. 606; RIC 311 b. Fast vorzüglich 60,--
- 6696 *AR*-Antoninian, 215, Rom; 4,92 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht r. mit Blitz und Zepter. BMC vergl. 110; Coh. vergl. 279; RIC 258 b. Fast vorzüglich 75,--
- 6697 *AR*-Antoninian, 215, Rom; 5,17 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol in Quadriga l. BMC 175; Coh. 356; RIC 282 e. R Sehr schön 60,--



6698



6699



6700



- 6698 *AR*-Denar, 215, Rom; 3,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht l. mit Zweig und Lyra auf Basis. BMC 107; Coh. 282; RIC 254. Fast vorzüglich 40,--
- 6699 *AR*-Denar, 215, Rom; 3,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides Militum steht l. mit zwei Standarten. BMC 143; Coh. 315; RIC 266. Vorzüglich 40,--
- 6700 *AR*-Denar, 216, Rom; 3,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Serapis steht l. mit Zepter. BMC 168; Coh. 348; RIC 280 c; SNRIS 32 c. Fast vorzüglich 30,--



6701



6702



6703



6704



- 6701 \mathcal{A} -Denar, 216, Rom; 3,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf l., mit Globus. BMC 172; Coh. 359; RIC 281 b. Vorzüglich/fast vorzüglich 50,--
- 6702 \mathcal{A} -Denar, 217, Rom; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitzbündel und Zepter. BMC 181; Coh. 373; RIC 285. Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 50,--
- 6703 \mathcal{A} -Denar, 217, Rom; 3,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Serapis steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 188; Coh. 382; RIC 289 c; SNRIS 34 c. Winz. Korrosionsstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich 50,--
- 6704 - für Divus Septimius Severus. \mathcal{A} -Denar, 211, Rom; 3,20 g. Kopf r.//Adler auf Globus. BMC 21; Coh. 84; RIC 191 C. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 50,--



6705



6706



- 6705 - für Julia Domna. \mathcal{A} -Antoninian, 211/217, Rom; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Luna in Biga l. BMC 9; Coh. 106; RIC 379 a. R Fast vorzüglich/sehr schön 75,--
- 6706 \mathcal{A} -Antoninian, 211/217, Rom; 4,89 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 23 A; Coh. 211; RIC 388 a. Fast vorzüglich/sehr schön 75,--



6707



6708



- 6707 \mathcal{A} -Denar, 211/217, Rom; 3,51 g. Drapierte Büste r.//Diana Lucifera steht l. mit Fackel. BMC 2; Coh. 32; RIC 373 A. Fast vorzüglich/sehr schön 30,--
- 6708 \mathcal{A} -Denar, 211/217, Rom; 3,23 g. Drapierte Büste r.//Venus Genetrix sitzt l. mit Zepter. BMC 25; Coh. 212; RIC 388 c. Vorzüglich/gutes sehr schön 50,--



6710



6709



6711



6710

- 6709 \mathcal{A} -Denar, 211/217, Rom; 3,10 g. Drapierte Büste r.//Vesta steht l. mit Palladium und Zepter. BMC 29; Coh. 230; RIC 390. Gutes sehr schön 30,--
- 6710 \mathcal{A} -Sesterz, 211/217, Rom; 25,03 g. Drapierte Büste r.//Kaiserin sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 213; Coh. 112; RIC 588. R Braune Patina, sehr schön 75,--
- 6711 - für Plautilla. \mathcal{A} -Denar, 202, Laodicea ad mare; 3,17 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 737; Coh. 7; RIC 360. Feine Tönung, gutes sehr schön 60,--



6712

- 6712 **Geta, 209-212.** Æ-Sesterz, 210, Rom; 24,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und opfern über Altar, dazwischen Flötenspieler. BMC 214; Coh. 145; RIC 156 b.
Min. Oberflächenbeschädigungen, überwiegend auf dem Avers, Felder etwas geglättet, min. korrodiert, fast sehr schön

200,--



6713



6714



6715



6716

- 6713 Æ-Denar, 210/212, Rom; 2,85 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 68; Coh. 219; RIC 92. Sehr schön
- 6714 Æ-Denar, 211, Rom; 2,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht v. v., Kopf l., mit Fackel und Globus. BMC 16; Coh. 200; RIC 81. Vorzüglich/gutes sehr schön
- 6715 **Macrinus, 217-218.** Æ-Denar, Oktober/Dezember 217, Rom; 2,94 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC S. 503 Anm.; Coh. -; RIC 44 A.
R Feine Patina, min. Belag auf dem Avers, gutes sehr schön
- Die Prägungen des Macrinus sind nach Curtis Clay datiert.

25,--

50,--

75,--

- 6716 Æ-Denar, September 217/Februar 218, Rom; 3,14 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit langem Caduceus und Füllhorn. BMC 62; Coh. 15 var.; RIC 60. Gutes sehr schön

75,--



6717



6718



6719



6720

- 6717 Æ-Denar, September 217/Februar 218, Rom; 3,25 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v. mit zwei Standarten, Kopf r. BMC 65 Anm.; Coh. -; RIC 66. Gutes sehr schön
- 6718 Æ-Denar, September 217/Februar 218, Rom; 3,23 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 68; Coh. 33 vergl.; RIC 73. Fast vorzüglich
- 6719 Æ-Denar, 217/218, Rom; 3,66 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 76 Anm.; Coh. 116; RIC 85. Gutes sehr schön
- 6720 - für **Diadumenianus.** Æ-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 2,65 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102. Fast vorzüglich/vorzüglich

75,--

75,--

75,--

150,--

Die Prägungen des Macrinus für Diadumenianus sind nach Curtis Clay datiert.



6721



6722



- 6721 *Æ*-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 2,73 g. Drapierte Büste r./Prinz steht l. mit Stab und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 85 var.; Coh. 12; RIC 107. Sehr schön 100,--
- 6722 *Æ*-Denar, März/Mai 218, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r./Spes geht l. mit Blume. BMC 94; Coh. 21; RIC 116. Feine Tönung, sehr schön 100,--



6723



6724



6725



6726



- 6723 **Antoninus IV. Elagabal, 218-222.** *Æ*-Denar, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Laetitia steht l. mit Kranz und Steuerruder auf Globus. BMC 147; Coh. 70; RIC 95. Fast vorzüglich/vorzüglich 40,--
- 6724 *Æ*-Denar, Rom; 2,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Libertas sitzt l. mit Pileus und Zepter. BMC 151; Coh. vergl. 101; RIC 115. Vorzüglich/fast vorzüglich 40,--
- 6725 *Æ*-Denar, Rom; 2,76 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 22; Coh. -; RIC 123. Fast vorzüglich 40,--
- 6726 *Æ*-Denar, 218/219, Antiochia; 3,10 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Zwei Standarten zwischen zwei Legionsadlern. BMC 275; Coh. 15; RIC 187. R Feine Tönung, sehr schön 40,--



6727



6728



6729



6730



- 6727 *Æ*-Denar, 219, Rom; 2,52 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sol steht l. mit erhobener Rechten und Peitsche. BMC 304; Coh. 134; RIC 17. Vorzüglich 40,--
- 6728 *Æ*-Denar, 219, Rom; 3,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 96; Coh. 149; RIC 19. Vorzüglich 40,--
- 6729 *Æ*-Denar, 219, Rom; 3,52 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Pax geht l. mit Zweig und Zepter. BMC 97; Coh. 143; RIC 21. Fast vorzüglich 40,--
- 6730 *Æ*-Denar, 220, Rom; 2,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter, davor Adler. BMC 178; Coh. 151; RIC 27. Vorzüglich 50,--



6731



- 6731 *Æ*-Denar, 220, Rom; 2,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Sol geht l. mit Peitsche, im Feld l. Stern. BMC 179; Coh. 154; RIC 28. Gutes sehr schön 30,--



6732



6733



6734



6735



- 6732 *AR*-Denar, 221, Rom; 3,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"/Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern. BMC 256; Coh. 196; RIC 46. Vorzüglich 50,--
Elke Krenzel deutet das "Horn" als Stierpenisspitze (Elke Krenzel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Andere Ansichten vertreten W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.) und Clare Rowan (Under Divine Auspices, Cambridge 2012, S. 208 ff.), der man zustimmen muss, wenn sie sagt, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkranz ein Rätsel bleibt.
- 6733 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 3,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten, unten Schilde. BMC 202; Coh. 44; RIC 78. Gutes sehr schön 40,--
- 6734 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 2,93 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn, davor Stern. BMC 216 var.; Coh. 86; RIC 103. Fast vorzüglich 40,--
- 6735 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 2,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"/Kaiser steht r. mit Patera und Keule, davor Altar und Stern. BMC 225; Coh. 246; RIC 131. Min. Prägeschwächen, fast vorzüglich 40,--



6736



6737



6738



6739



- 6736 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 2,80 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"/Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern. BMC 232; Coh. 276; RIC 146. Fast vorzüglich 40,--
- 6737 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 3,03 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"/Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern. BMC 232; Coh. 276; RIC 146. Min. Prägeschwächen, Tuschezeichen auf dem Revers, gutes sehr schön 40,--
- 6738 *AR*-Denar, 220/222, Rom; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Diadem, l. Stern. BMC 238; Coh. 300; RIC 161. Fast vorzüglich 40,--
- 6739 *Æs*, Laodicea ad mare; 4,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Tyche r. mit Mauerkrone zwischen zwei von einem Rundbogen überspannten Säulen. RPC online 8177 (temporary number). Leicht korrodiert, sehr schön 30,--



6740



6741



6742



- 6740 - für Julia Soaemias. *AR*-Denar, Rom; 3,02 g. Drapierte Büste r.//Juno steht r. mit Zepter und Palladium. BMC 40; Coh. 3; RIC 237. Feine Patina, gutes sehr schön 60,--
- 6741 *AR*-Denar, Rom; 2,88 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter, dahinter Stern. BMC 45; Coh. 8; RIC 241. Gutes sehr schön/vorzüglich 50,--
- 6742 - für Julia Maesa. *AR*-Denar, Rom; 2,87 g. Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 67; Coh. 16; RIC 254. Fast vorzüglich 50,--



6743



6744



6745



6746



- 6743 Æ-Denar, Rom; 3,07 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit ausgestreckten Armen, davor Altar. BMC 75; Coh. vergl. 34; RIC 266.

Winz. Belag, leichte Kratzer, winz. Korrosionsstellen auf dem Avers, sonst gutes sehr schön

25,--

- 6744 Æ-Denar, Rom; 2,66 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. BMC 76; Coh. 36; RIC 268.

Fast vorzüglich

40,--

- 6745 Æ-Denar, Rom; 2,92 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet Schleier. BMC 76; Coh. 36; RIC 268.

Fast vorzüglich/sehr schön

40,--

- 6746 Æ-Denar, Rom; 3,00 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Altar, dahinter Stern. BMC 80; Coh. 45; RIC 271.

Fast vorzüglich/vorzüglich

50,--



6747



6748



- 6747 - für Julia Paula. Æ-Denar, Antiochia; 3,15 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 321; Coh. 16; RIC 216.

Sehr schön

60,--

- 6748 Severus Alexander, 222-235. Æ-Denar, 222/228, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 269; Coh. 564; RIC 180.

Sehr schön/fast vorzüglich

25,--



6749



6750



6751



6749

- 6749 Æ-Sesterz, 222/231, Rom; 18,71 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 228; Coh. 54; RIC 552.

Grüne Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön/gutes sehr schön

60,--

- 6750 Æ-Denar, 223, Rom; 2,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 118; Coh. 239; RIC 32.

Vorzüglich

40,--

- 6751 Æ-Denar, 223, Rom; 2,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 118 var.; Coh. 239 var.; RIC 32 var.

Seltene Büstenvariante. Vorzüglich

40,--

Unsere Münze zeigt die Büste des Regenten in einer von der Literatur nicht erfassten Variation: Drapiert und gepanzert.



6752



6753



- 6752 Æ-Denar, 223, Antiochia; 3,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 1043; Coh. 108; RIC 281.

Fast vorzüglich

40,--

- 6753 Æ-Denar, 224, Rom; 4,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 167; Coh. 254; RIC 40.

Winz. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast vorzüglich

40,--



6754



6755



6756



6757



- 6754 *AR*-Denar, 225, Rom; 2,84 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser opfert l. über Altar. BMC 259; Coh. 276; RIC 50. Vorzüglich 40,--
- 6755 *AR*-Denar, 228/231, Limesfalsum (?); 2,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Abundantia steht r. und leert Füllhorn. BMC 591; Coh. 1 var.; RIC 184. Winz. Stempelfehler auf dem Revers, sonst fast vorzüglich 25,--
- 6756 *AR*-Denar, 230, Rom; 3,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt VOT/X auf Schild, Fuß auf Helm. BMC 638; Coh. 566 var.; RIC 219. Gutes sehr schön 30,--
- 6757 *AR*-Denar, 231, Rom; 3,03 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht r. mit Speer und Schild. BMC 779; Coh. 581 var.; RIC 259. Sehr schön/fast vorzüglich 25,--



6758



6759



6760



6761



- 6758 *AR*-Denar, 232, Rom; 3,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Schild. BMC 837; Coh. 161; RIC 246. Min. Auflagen, sonst fast vorzüglich 40,--
Die kriegerische Darstellung des Mars Ultor steht im Zusammenhang mit dem Perserkrieg des Kaisers.
- 6759 *AR*-Denar, 232, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 875; Coh. 501 var.; RIC 250. Feine Tönung, min. Auflagen, vorzüglich 50,--
- 6760 *AR*-Denar, 232, Rom; 3,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v., Kopf r., mit Blitz und Adler. BMC 825; Coh. 84; RIC 239. Fast vorzüglich 40,--
- 6761 - für Julia Mamaea. *AR*-Denar, 222, Rom; 3,08 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 43; Coh. 35; RIC 343. Kl. Schrötlingsriss, fast vorzüglich 25,--



6762



6762



6763

- 6762 *AR*-Denar, 224, Rom; 3,74 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht r. mit Zepter und Cupido. BMC 189; Coh. 60; RIC 351. Fast vorzüglich/sehr schön 25,--
- 6763 *Æ*-Sesterz, 224, Rom; 21,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus sitzt l. mit Cupido und Zepter. BMC 197; Coh. 69; RIC 701. Hellbraune Patina, sehr schön 50,--



6764



6765



6766



- 6764 *Æ*-Denar, 228, Rom; 3,13 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas steht l. mit Caduceus an Säule gelehnt. BMC 483; Coh. 17; RIC 335. Feine Patina, fast vorzüglich 30,--
- 6765 *Æ*-Denar, 230, Rom; 2,65 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas sitzt l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 658; Coh. 24; RIC 338. Gutes sehr schön 25,--
- 6766 **Maximinus I. Thrax**, 235-238. *Æ*-Denar, 235/236, Rom; 3,37 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 21; Coh. 85; RIC 14. Vorzüglich/gutes sehr schön 50,--



6767



6768



- 6767 *Æ*-Sesterz, 235/236, Rom; 26,77 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 100; Coh. 88; RIC 64. Felder etwas geglättet, sehr schön/fast sehr schön 60,--
- 6768 *Æ*-Sesterz, 236, Rom; 21,30 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 72; Coh. 34; RIC 58. Grüne Patina, gutes sehr schön/sehr schön 50,--



6769



6770



6771



6772



- 6769 *Æ*-Denar, 236/238, Rom; 3,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fides steht l. mit zwei Standarten. BMC 137; Coh. 9; RIC 18 A. Gutes sehr schön 30,--
- 6770 *Æ*-Denar, 236/238, Rom; 3,25 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 171; Coh. 75; RIC 20. Fast vorzüglich/sehr schön 40,--
- 6771 *Æ*-Denar, 236/238, Rom; 3,33 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 173; Coh. 91; RIC 21. Gutes sehr schön/sehr schön 30,--
- 6772 *Æ*-Denar, 236/238, Rom; 3,26 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig, davor sitzt Gefangener. BMC 187; Coh. 107; RIC 23. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 40,--



6774



6773



6774



- 6773 - für **Diva Paulina**. *Æ*-Denar, Rom; 2,59 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Paulina fliegt r. auf Pfau. BMC 127; Coh. 2; RIC 2. R Schön-sehr schön 125,--
- 6774 - für **Maximus**. *Æ*-Sesterz, 235/236, Rom; 18,52 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 119; Coh. 5; RIC 6. Felder etwas geglättet, sehr schön 75,--



1,5:1



6775



1,5:1



- 6775 AR-Denar, 236, Rom; 3,13 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 118; Coh. 1; RIC 1.
Winz. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 150,--



6776



6777



6778



6779



- 6776 AR-Denar, 236, Rom; 3,01 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 118; Coh. 1; RIC 1.
Sehr schön 75,--
- 6777 AR-Denar, 236/238, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten. BMC 211; Coh. 10; RIC 3.
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
- 6778 AR-Denar, 236/238, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab, dahinter zwei Standarten. BMC 211; Coh. 10; RIC 3.
Vorzüglich/fast vorzüglich 125,--
- 6779 AR-Denar, 236/238, Rom; 3,06 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten. BMC 211; Coh. 10; RIC 3.
Vorzüglich/gutes sehr schön 100,--



6780



6781



6780

- 6780 Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 20,98 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 204; Coh. 7; RIC 11.
Sehr schön 100,--
- 6781 Balbinus, 238. AR-Antoninian, Rom; 2,83 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 71; Coh. 6; RIC 11.
Sehr schön/schön 75,--



1,5:1



6782



1,5:1

- 6782 AR-Antoninian, Rom; 4,55 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 74; Coh. 17; RIC 12.
Sehr schön 200,--



1,5:1



6783



1,5:1



- 6783 **Æ-Denar, Rom; 2,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 1; Coh. 10; RIC 3.**

R Winz. Auflagen auf dem Revers, sehr schön

150,--



1,5:1



6784



1,5:1



- 6784 **Æ-Denar, Rom; 2,86 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 33; Coh. 23; RIC 7.**

Sehr schön-vorzüglich

250,--



6785



- 6785 **Æ-Denar, Rom; 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 33; Coh. 23; RIC 7.**

Auf breitem Schrötling, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich

250,--



1,5:1



6786



1,5:1



- 6786 **Pupienus, 238. Æ-Denar, Rom; 2,63 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 42; Coh. 6; RIC 1.**

Gutes sehr schön

150,--



6788



6787



6788



- 6787 **Æ-Denar, Rom; 3,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Zepter. BMC 52; Coh. 26; RIC 6.**

Gutes sehr schön/sehr schön

150,--

- 6788 **Æ-Sesterz, Rom; 14,99 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 10; Coh. 15; RIC 14.**

Hellgrüne Patina, Fast sehr schön/schön

100,--



6789



6790



- 6789 Gordianus III., 238-244. \mathcal{A} -Antoninian, 240, Rom; 3,85 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Zepter. Coh. 312; RIC 38. Gutes sehr schön 20,--
- 6790 \mathcal{A} -Denar, 240, Rom; 3,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Speer. Coh. 234; RIC 81. R Feine Patina, gutes sehr schön 25,--



6791



6792



- 6791 \mathcal{A} -Sesterz, 240/244, Rom; 19,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht v. v. mit Zepter und Blitz. Coh. 111; RIC 298 a. Gutes sehr schön/sehr schön 50,--
- 6792 \mathcal{A} -Sesterz, 240/244, Rom; 21,12 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Schild. Coh. 161; RIC 333. Felder etwas geglättet, gutes sehr schön 50,--



6793



6794



6795



6796



6797



- 6793 \mathcal{A} -Denar, 241, Rom; 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Pietas steht v. v., Kopf l., mit erhobenen Händen. Coh. 186; RIC 129. Sehr schön-vorzüglich 30,--
- 6794 \mathcal{A} -Denar, 241, Rom; 3,48 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Salus steht r. und füttert Schlange. Coh. 325; RIC 129 A. Prägeschwächen, vorzüglich 30,--
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.
- 6795 \mathcal{A} -Denar, 241, Rom; 2,79 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Securitas sitzt l. mit Zepter. Coh. 340; RIC 130. Sehr schön/fast vorzüglich 25,--
Eine Prägung anlässlich der Heirat des Kaisers mit Tranquillina.
- 6796 \mathcal{A} -Antoninian, 241/243, Rom; 4,09 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Hercules steht r. mit Keule und Löwenfell. Coh. 404; RIC 95. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 30,--
- 6797 \mathcal{A} -Antoninian, 241/243, Rom; 3,89 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Hercules steht r. mit Keule und Löwenfell. Coh. 404; RIC 95. Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich 25,--



6798



6799



- 6798 \mathcal{A} -Denar, 241/243, Rom; 2,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Kaiser steht r. mit Speer und Globus. Coh. 243; RIC 115. Breiter Schrötling, sehr schön-vorzüglich 30,--
- 6799 \mathcal{A} -Antoninian, 243/244, Antiochia; 4,94 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht l. mit Zweig, Speer und Schild. Coh. 162; RIC 212. R Sehr schön 25,--



6800



6801



6800



- 6800 **Philippus I., 244-249.** Æ-Sesterz, Rom; 14,60 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 228; RIC 191 a. Kl. Kratzer, sehr schön 50,--
- 6801 **Æ-Antoninian, 244/247, Rom; 3,84 g.** Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter, davor Altar (?). Coh. 170; RIC 45. Feine Tönung, Prägeschwäche, sehr schön 20,--



6802



6803



6804



6805



- 6802 Æ-Sesterz, 245, Rom; 20,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. mit Globus und Zepter. Coh. 121; RIC 148 a. Sehr schön 40,--
- 6803 Æ-Sesterz, 245, Rom; 21,85 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. mit Globus und Zepter. Coh. 121; RIC 148 a. Kl. Randfehler, sehr schön 40,--
- 6804 Æ-Sesterz, 245, Rom; 13,59 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. Coh. 88; RIC 180 a. Felder etwas geglättet, gutes sehr schön 75,--
- 6805 Æ-Sesterz, 248, Rom; 16,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Säule mit der Aufschrift COS/III. Coh. 195; RIC 162 a. Felder min. geglättet, sehr schön 50,--



6806



6807



6808



- 6806 - für Otacilia Severa. Æ-Sesterz, Rom; 20,97 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet ihren Schleier. Coh. 55; RIC 209 a. Grüne Patina, geglättet, sehr schön 75,--
- 6807 Æ-Antoninian, 244/246, Rom; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Pietas steht l. mit erhobener Rechten und Weihrauchgefäß, davor Altar. Coh. 34; RIC 121. Fast vorzüglich 40,--
- 6808 Æ-Sesterz, 245/247, Rom; 13,89 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 10; RIC 203 a. Sehr schön 50,--



6809



6810



6809

- 6809 - für Philippus II. Æ-Sesterz, 244/246, Rom; 20,36 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Globus und Speer. Coh. 49; RIC 256 a. Sehr schön 30,--

- 6810 - für Divus Traianus. Æ-Antoninian, 248, Rom; 4,00 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Altar. Coh. 664; RIC 86 a (Traianus Decius). R Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön 40,--

Erworben im Oktober 1947 in Tunis.

Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.



6812



6811



6812

- 6811 Philippus II., 246-249. Æ-Antoninian, 247/249, Rom; 3,59 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zwei Kaiser sitzen l. auf curulischen Stühlen. Coh. 17; RIC 230. Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön 20,--

- 6812 Æ-Sesterz, 248, Rom; 18,97 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Philippus I. und II. sitzen l. Coh. 18; RIC 267 a. R Sehr schön 75,--



6813



- 6813 Traianus Decius, 249-251. Æ-Doppelsesterz, Rom; 41,85 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a. R Felder min. geglättet, sehr schön 250,--



6814



6815



- 6814 Æ-As, Rom; 11,28 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. Coh. 71; RIC 120 b. R Grüne Patina, sehr schön 50,--

- 6815 - für Hostilianus. Æ-Sesterz, 251, Rom; 18,26 g. Drapierte Büste r.//Apollo sitzt l. mit Zweig und Lyra. Coh. 31; RIC 215. R Fast sehr schön 50,--



- 6816 - für Herennia Etruscilla. Æ-As, Rom; 10,58 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Fecunditas steht l. mit Füllhorn und hält die Rechte über ein Kind. Coh. 13; RIC 135 b.
Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön 60,--
- 6817 Trebonianus Gallus, 251-253. Æ-Antoninian, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Salus steht l. mit Zepter und füttert Schlange. Coh. 118; RIC 46 b.
Dunkle Tönung, leicht korrodiert, gutes sehr schön 25,--
- 6818 Volusianus, 251-253. Æ-Antoninian, 251/253, Rom; 2,96 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 20; RIC 167.
Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 25,--
- 6819 Valerianus, 253-260, für Diva Mariniana. Æ-As, 256, Rom; 8,04 g. Drapierte Büste r. mit Schleier und Diadem//Pfau v. v. Coh. 8; MIR 224; RIC 11.
R Schön-sehr schön 40,--



- 6820 Gallienus, 253-268. Æ-Antoninian, 257/258, Colonia; 3,53 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. Elmer 55 (4. Emission); MIR 872 I; RIC 18 (Lugdunum); Zschucke 60 (4. Emission).
R Feine Tönung, fast vorzüglich/sehr schön 25,--
- 6821 Postumus, 260-268. Æ-Antoninian, 263, Colonia, 10. Emission; 3,89 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. Elmer 336 (9. Emission); RIC 315; Zschucke 138.
Min. korrodiert, fast vorzüglich 30,--
- 6822 Marius, 269. Æ-Antoninian, Colonia, 2. Offizin; 2,76 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. Elmer 633; RIC 6; Zschucke 190.
R Schön-sehr schön 30,--
- 6823 Probus, 276-282. B-Antoninian, 279, Rom, 4. Emission, 2. Offizin; 3,77 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Sol in Quadriga l. mit Globus und Peitsche. RIC 202; Rosenbaum 649 b.
Feine Tönung, gutes sehr schön 30,--



- 6824 B-Antoninian, 281, Rom, 6. Emission, 5. Offizin; 3,54 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. RIC 170; Rosenbaum 761.
Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 30,--



6825



6826



- 6825 B-Antoninian, 281, Rom, 6. Emission, 1. Offizin; 3,26 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. RIC 220; Rosenbaum 752.
Min. Auflagen, etwas Silbersud, gutes sehr schön 25,--
- 6826 Diocletianus, 284-305. Æ-Antoninian, 290, Rom; 4,08 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter geht l., Kopf r., mit Blitz, davor Adler. RIC 167 var.
Min. Auflagen, winz. Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön 25,--
Jupiter war der "persönliche" Gott Diocletians, der Kaiser ließ sich deshalb auch als Jovius bezeichnen.



1,5:1



6827



1,5:1

- 6827 Æ-Argenteus, 294, Rom; 2,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 19 a.
Prägeschwäche, sonst vorzüglich 200,--



1,5:1



6828



1,5:1

- 6828 Æ-Argenteus, 294, Siscia, 1. Offizin; 2,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 32 a.
R Kl. Schrötlingsriss, vorzüglich 200,--
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 1, Taf. I, 1.



1,5:1



6829



1,5:1

- 6829 Æ-Argenteus, 294/295, Siscia, 2. Offizin; 3,40 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 43 a (var. bei der Trennung der Averslegende).
RR Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich 100,--
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 3 b, Taf. I, 7.



6830



6831



- 6830 Æ-Follis, 300, Londinium; 11,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 6 a.
Min. Auflagen, gutes sehr schön 30,--
- 6831 Æ-Follis, 302, Aquileia, 2. Offizin; 10,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. Paolucci/Zub 17; RIC 35 a.
Herrliche Patina, gutes sehr schön 30,--
- 6832 Maximianus I., 285-305. B-Antoninian, 293, Antiochia, 8. Offizin; 3,52 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r. und empfängt Victoria auf Globus von Jupiter. RIC 621.
Fast vorzüglich 25,--



1,5:1



6833



1,5:1

- 6833 *Æ*-Argenteus, 294, Siscia, 1. Offizin; 2,92 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 32 b.
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 2, Taf. I, 2.

R Schrötlingsriß, vorzüglich

200,--



1,5:1



6834



1,5:1

- 6834 *Æ*-Argenteus, 294, Siscia, 1. Offizin; 3,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 32 b.
Unser Stück ist stempelgleich zu Jelocnik Nr. 2, Taf. I, 2.

R Knapp vorzüglich

200,--



6835



6836



6837



- 6835 *Æ*-Follis, 297/299, Cyzicus, 4. Offizin; 11,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 12 b.
Gutes sehr schön
20,--
- 6836 *Æ*-Follis, 306/307, Aquileia, 1. Offizin; 9,44 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Speer und Schild//Fides steht v. v., Kopf l., mit zwei Standarten. Paolucci/Zub 110; RIC 77 a.
Gutes sehr schön
60,--
- 6837 *Æ*-Follis, 309, Antiochia, 1. Offizin; 6,48 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 112 a.
Gutes sehr schön
25,--



1,5:1



6838



1,5:1

- 6838 Constantius I., 293-306. *Æ*-Argenteus, 294, Rom; 2,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 29 a.

R Feine Patina, sehr schön

200,--



1,5:1



6839



1,5:1

- 6839 *Æ*-Argenteus, 295/297, Rom, 2. Emission, 1. Offizin; 3,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 35 a.

Sehr schön

150,--



6840



6841



6842



6843



- 6840 Æ-Follis, 300/301, Rom, 3. Offizin; 8,78 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. RIC 99 a. R Gering erhalten/schön 5,--
- 6841 Maximianus II. Galerius, 293-311. Æ-Follis, 300/303, Ticinum, 1. Offizin; 9,60 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. RIC 44 b. Etwas korrodiert, sehr schön 30,--
- 6842 - für Galeria Valeria. Æ-Follis, 308/310, Alexandria, 3. Offizin; 5,16 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel. RIC 110. Felder min. geglättet, min. korrodiert, gutes sehr schön 30,--
- 6843 Maximinus II. Daia, 305-313. Æ-Follis, 306, Ticinum, 2. Offizin; 10,12 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. RIC 58 b. Vorzüglich 60,--



6844



6845



6846



6847



- 6844 Æ-Follis, 312, Siscia, 1. Offizin; 4,30 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor Adler l., zurückblickend, mit Kranz im Schnabel. RIC 233 b. Prägeschwächen, vorzüglich 40,--
- 6845 Maxentius, 306-312. Æ-Follis, 308/309, Aquileia, 2. Offizin; 7,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Roma sitzt l. mit Globus und Zepter in sechssäuligem Tempel. Paolucci/Zub 165; RIC 121 a. Vorzüglich 40,--
- 6846 Licinius I., 308-324. Æ-Follis, 313, Siscia, 2. Offizin; 3,41 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkrantz//IOVI CONSERVATORI AVGG NN (sic!) Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter, davor steht Adler l., zurückblickend, mit Kranz im Schnabel. RIC 234 a. Winz. Schrötlingsriss, min. Auflagen und leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 25,--
- 6847 Æ-Follis, 315/316, Treveri, 1. Offizin; 2,98 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkrantz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 120. Gutes sehr schön 10,--



6848



6849



- 6848 Constantinus I., 306-337. Æ-Follis, 313/315, Siscia, 2. Offizin; 2,62 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Jupiter steht l. mit Victoria und Zepter, davor Adler. RIC 7. Grüne Patina, sehr schön 20,--
- 6849 Æ-Follis, 321, Treveri, 1. Offizin; 3,41 g. Gepanzerte Büste r. mit Helm//Globus auf Altar, darüber drei Sterne. RIC 389. Gutes sehr schön 25,--



6850



6851



6852



6853



6854



- 6850 Æ-Follis, 325/326, Cyzicus, 1. Offizin; 3,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern. RIC 34. Silbersud, sehr schön/fast vorzüglich 25,--
- 6851 Æ-Follis, 325/326, Alexandria, 2. Offizin; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor mit zwei Türmen, darüber Stern. RIC 34. Sehr schön-vorzüglich 20,--
- 6852 - für Constantinus II. Æ-Follis, 335/337, Treveri, 2 Offizin; 1,62 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Soldaten stehen v. v. mit Speeren und Schilden, zwischen ihnen eine Standarte. RIC 591. RR Winz. Schrötlingsriss, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön 10,--
- 6853 - für Fausta. Æ-Follis, 325/326, Alexandria, 2. Offizin; 3,22 g. Drapierte Büste r.//Spes steht l. mit zwei Kindern. RIC 40. Leichter Belag, sehr schön 30,--
- 6854 Æ-Follis, 326, Treveri, 2. Offizin; 3,32 g. Drapierte Büste r.//Salus (oder Kaiserin als Salus) steht v. v. mit zwei Kindern. RIC 483. Schön 5,--



1,5:1



6855



1,5:1

- 6855 Constantius II., 337-361. A-Solidus, 347/355, Antiochia, 9. Offizin, 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 81. Kl. Kratzer auf dem Avers, min. Schrötlingsfehler und min. Prägeschwäche auf dem Revers, sonst gutes sehr schön 300,--



6856



6857



- 6856 A-Siliqua, 351/355, Sirmium; 2,35 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 15. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 60,--
- 6857 A-Siliqua, 355/360, Arelate, 2. Offizin; 1,90 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 207 oder 253. Sehr schön/fast sehr schön 40,--



1,5:1



6858



1,5:1

- 6858 Valens, 364-378. A-Solidus, 364/367, Nicomedia, 5. Offizin; 4,34 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Kl. Kratzer, min. Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön 200,--



1,5:1



6859



1,5:1



- 6859 Gratianus, 367-383. AV-Solidus, 367/375, Treveri; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 g. Winz. Kratzer, gutes sehr schön

600,--



1,5:1



6860



1,5:1



- 6860 Arcadius, 383-408. AV-Solidus, 393/395, Sirmium, 9. Offizin; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 15 b. Kl. Kratzer, leicht gewellt, sehr schön

300,--



1,5:1



6861



1,5:1



- 6861 Honorius, 393-423. AV-Solidus, nach 408, Ravenna; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1321. Winz. Kratzer, min. Prägeschwächen, sehr schön

300,--



1,5:1



6862



1,5:1



- 6862 Theodosius II., 408-450. AV-Solidus, 424/430, Thessalonica; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus, l. Stern. RIC 363. R Winz. Kratzer auf dem Avers, Revers min. dezentriert, sehr schön

300,--



1,5:1



6863



1,5:1



- 6863 AV-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257. Kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

300,--



1,5:1



6864



1,5:1



- 6864 **AV-Solidus, 441/450, Constantinopolis, keine Offizin angegeben; 4,39 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, l. Stern. RIC 285.**
R Winz. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich

400,--



1,5:1



6865



1,5:1



- 6865 **Marcianus, 450-457. AV-Solidus, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.**
Min. Prägeschwächen, winz. Kratzer, sehr schön

250,--



1,5:1



6866



1,5:1



- 6866 **Leo I., 457-474. AV-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 3. Offizin; 3,77 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.**
Sehr schön

200,--

LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

- 6867 **Bronzemünzen der Hadrianischen Zeit: Das Lot beinhaltet Münzen des Hadrian (27x), der Sabina (6x) und des Aelius (4x). Es finden sich 30 Sesterze sowie sieben Dupondii und Asses.**

37 Stück. Meist sehr schön

750,--

- 6868 **Bronzemünzen aus der Zeit des Marcus Aurelius: Das Lot beinhaltet Münzen des Marcus Aurelius (21x) und der Faustina filia (17x). Es finden sich 34 Sesterzen sowie vier Asses.**

38 Stück. Meist schön-sehr schön, teils bearbeitet

750,--

- 6869 **Denare von Septimius Severus bis Balbinus: Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und der frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 125 a, 3,13 g, Rs.: Victoria; RIC 167 a, 3,87 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 176, 3,16 g, Rs.: Trophäe; RIC 196, 3,27 g, Rs.: Jupiter); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 574, 3,60 g, Rs.: Pietas; RIC 637, 3,17 g, Rs.: Concordia; RIC 645, 3,49 g, Rs.: Isis); **Caracalla** (7 Stück: RIC 30 a, 3,36 g, Rs.: Sol; RIC 54 b, 3,50 g, Rs.: Trophäe; RIC 88, 3,25 g, Rs.: Mars; RIC 111, 3,07 g, Rs.: Concordia; RIC 224, 3,16 g, Rs.: Moneta; RIC 254, 3,30 g, Rs.: Apollo; RIC 268, 3,44 g, Rs.: Pax); **Caracalla für Julia Domna** (1 Stück: RIC 391, 4,42 g, Rs.: Vesta); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 367, 3,46 g, Rs.: Pietas; RIC 369, 3,09 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 13 a, 3,13 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,32 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 23, 3,26 g, Rs.: Victoria; RIC 51, 3,32 g, Rs.: Providentia; RIC 69 a, 2,85 g, Rs.: Felicitas); **Macrinus** (1 Stück: RIC 67, 4,06 g, Rs.: Fides); **Macrinus für Diadumenianus** (1 Stück: RIC 116, 3,36 g, Rs.: Spes); **Elagabalus** (4 Stück: RIC 16, 3,37 g, Rs.: Roma; RIC 77, 3,69 g, Rs.: Legionsadler; RIC 140, 2,67 g, Rs.: Salus; RIC 146, 2,65 g, Rs.: Kaiser opfert l.); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 2,79 g, Rs.: Pudicitia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 7, 2,83 g, Rs.: Mars; RIC 44, 3,12 g, Rs.: Kaiser; RIC 133, 3,18 g, Rs.: Annona; RIC 168, 3,01 g, Rs.: Pax; RIC 236, 3,15 g, Rs.: Jupiter); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 2,66 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 1, 3,12 g, Rs.: Kaiser zwischen Standarten) sowie **Balbinus** (1 Stück: RIC 5, 3,00 g, Rs.: Kaiser mit Zweig und Parazonium).**

37 Stück. Sehr schön-vorzüglich

750,--

- 6870 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und der frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 219, 3,67 g, Rs.: Genius; RIC 265, 3,52 g, Rs.: Kaiser; RIC 299, 2,99 g, Rs.: Victoria in Biga; RIC 514, 3,14 g, Rs.: Victoria); **Septimius Severus für Julia Domna** (2 Stück: RIC 574, 3,46 g, Rs.: Pietas; RIC 645, 3,38 g, Rs.: Isis); **Caracalla** (6 Stück: RIC 88, 3,18 g, Rs.: Mars; RIC 96, 3,36 g, Rs.: Kaiser zwischen Lagernden; RIC 194, 3,19 g, Rs.: Serapis; RIC 220, 3,63 g, Rs.: Liberalitas; RIC 227, 3,19 g, Rs.: Providentia; RIC 238 a, 3,07 g, Rs.: Apollo); **Caracalla für Julia Domna** (2 Stück: RIC 373 A, 3,21 g, Rs.: Diana; RIC 382, 3,23 g, Rs.: Cybele); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 360, 3,79 g, Rs.: Concordia; RIC 369, 2,97 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 13 a, 3,39 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,25 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 20 b, 3,39 g, Rs.: Securitas; RIC 69 a, 4,15 g, Rs.: Felicitas; RIC 103, 3,12 g, Rs.: Mars); **Macrinus** (1 Stück: RIC 67, 3,54 g, Rs.: Fides); **Macrinus für Diadumenianus** (1 Stück: RIC 102, 3,06 g, Rs.: Prinz zwischen Standarten); **Elagabalus** (4 Stück: RIC 28, 2,91 g, Rs.: Sol; RIC 56, 2,92 g, Rs.: Abundantia; RIC 73, 2,97 g, Rs.: Fides; RIC 146, 3,44 g, Rs.: Kaiser opfert I.); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 2,95 g, Rs.: Pudicitia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 32, 3,14 g, Rs.: Salus; RIC 55, 2,98 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 180, 2,60 g, Rs.: Victoria; RIC 200, 2,85 g, Rs.: Kaiser vor Jupiter; RIC 246, 2,45 g, Rs.: Mars); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 3,44 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 13, 3,19 g, Rs.: Providentia); **Maximinus Thrax für Maximus** (1 Stück: RIC 3, 3,80 g, Rs.: Prinz vor zwei Standarten) sowie **Gordianus III.** (1 Stück: RIC 113, 3,72 g, Rs.: Laetitia).
37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6871 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und der frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 150, 3,40 g, Rs.: Victoria; RIC 176, 3,09 g, Rs.: Trophäe; RIC 265, 3,45 g, Rs.: Kaiser; RIC 266, 3,23 g, Rs.: Dea Caelestis); **Septimius Severus für Julia Domna** (4 Stück: RIC 551, 3,58 g, Rs.: Felicitas; RIC 559, 3,67 g, Rs.: Juno; RIC 574, 3,31 g, Rs.: Pietas; RIC 645, 3,29 g, Rs.: Isis); **Caracalla** (6 Stück: RIC 30 b, 3,32 g, Rs.: Sol; RIC 54 b, 3,42 g, Rs.: Trophäe; RIC 208, 3,34 g, Rs.: Serapis; RIC 219, 3,92 g, Rs.: Liberalitas; RIC 266, 3,17 g, Rs.: Fides; RIC 307, 2,72 g, Rs.: Mars); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 369, 3,62 g, Rs.: Venus; RIC 369, 4,25 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 2, 3,48 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,07 g, Rs.: Nobilitas; RIC 15 a, 3,57 g, Rs.: Prinz; RIC 18, 3,30 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 45, 3,22 g, Rs.: Minerva); **Macrinus** (1 Stück: RIC 85, 3,48 g, Rs.: Salus); **Elagabalus** (4 Stück: RIC 59, 2,81 g, Rs.: Annona; RIC 83 A, 3,69 g, Rs.: Fortuna; RIC 123, 2,99 g, Rs.: Mars; RIC 146, 3,94 g, Rs.: Kaiser opfert I.); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 271, 3,03 g, Rs.: Felicitas); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 7, 2,88 g, Rs.: Mars; RIC 44, 3,40 g, Rs.: Kaiser; RIC 85, 3,08 g, Rs.: Romulus; RIC 102, 3,24 g, Rs.: Sol; RIC 141, 2,70 g, Rs.: Jupiter); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 2,70 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (2 Stück: RIC 1, 2,96 g, Rs.: Kaiser zwischen Standarten; RIC 13, 3,01 g, Rs.: Providentia); **Maximinus Thrax für Maximus** (1 Stück: RIC 3, 2,69 g, Rs.: Prinz vor Standarten) sowie **Gordianus III.** (1 Stück: RIC 113, 3,24 g, Rs.: Laetitia).
37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6872 **Denare der Severer:** Das Lot enthält Münzen der severischen Dynastie. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (6 Stück: RIC 150, 3,35 g, Rs.: Victoria; RIC 166, 3,49 g, Rs.: Providentia; RIC 176, 3,23 g, Rs.: Trophäe; RIC 261, 3,41 g, Rs.: Felicitas; RIC 332, 3,45 g, Rs.: Victoria; RIC 505, 2,94 g, Rs.: Justitia); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 574, 3,26 g, Rs.: Felicitas; RIC 576, 3,43 g, Rs.: Pudicitia; RIC 577, 3,22 g, Rs.: Isis); **Caracalla** (4 Stück: RIC 193, 3,28 g, Rs.: Serapis; RIC 206 b, 3,60 g, Rs.: Hercules; RIC 240, 3,17 g, Rs.: Jupiter; RIC 251, 3,39 g, Rs.: Aesculap); **Caracalla für Julia Domna** (3 Stück: RIC 381, 2,96 g, Rs.: Kaiserin; RIC 382, 3,02 g, Rs.: Cybele; RIC 389 b, 3,42 g, Rs.: Venus); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 362, 3,60 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 2,89 g, Rs.: Venus); **Geta** (6 Stück: RIC 1, 3,61 g, Rs.: Prinz und Felicitas; RIC 8, 3,47 g, Rs.: Felicitas; RIC 18, 3,47 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 20 b, 3,32 g, Rs.: Securitas; RIC 23, 3,21 g, Rs.: Victoria; RIC 38 b, 3,39 g, Rs.: Prinz opfert I.); **Elagabalus** (6 Stück: RIC 8, 2,87 g, Rs.: Roma; RIC 21, 2,72 g, Rs.: Pax; RIC 42, 3,01 g, Rs.: Providentia; RIC 53, 2,83 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 78, 3,43 g, Rs.: Legionsadler; RIC 100, 3,31 g, Rs.: Liberalitas); **Severus Alexander** (6 Stück: RIC 7, 3,35 g, Rs.: Mars; RIC 102, 3,50 g, Rs.: Sol; RIC 156, 2,90 g, Rs.: Libertas; RIC 168, 2,60 g, Rs.: Pax; RIC 236, 3,12 g, Rs.: Jupiter; RIC 246, 2,62 g, Rs.: Mars Ultor) sowie **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 362, 3,18 g, Rs.: Vesta).
37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

- 6873 **Denare der Severer:** Das Lot enthält Denare der severischen Dynastie. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (6 Stück: RIC 125 a, 2,96 g, Rs.: Victoria; RIC 133, 3,26 g, Rs.: Libertas; RIC 189 b, 3,62 g, Rs.: Fortuna; RIC 196, 3,09 g, Rs.: Jupiter; RIC 197, 3,15 g, Rs.: Roma; RIC 265, 3,32 g, Rs.: Kaiser); **Septimius Severus für Julia Domna** (6 Stück: RIC 536, 3,51 g, Rs.: Venus; RIC 551, 3,53 g, Rs.: Felicitas; RIC 552, 3,31 g, Rs.: Fortuna; RIC 556, 3,03 g, Rs.: Hilaritas; RIC 562, 3,69 g, Rs.: Kaiserin in Löwenquadriga; RIC 574, 3,06 g, Rs.: Pietas); **Caracalla** (4 Stück: RIC 54 b, 3,51 g, Rs.: Trophäe; RIC 150, 3,40 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 223, 3,48 g, Rs.: Mars; RIC 311 b, 3,17 g, Rs.: Venus); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 361, 3,11 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,29 g, Rs.: Venus); **Geta** (6 Stück: RIC 9 a, 3,68 g, Rs.: Felicitas; RIC 17, 3,49 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 20 b, 3,50 g, Rs.: Securitas; RIC 45, 3,33 g, Rs.: Minerva; RIC 51, 3,46 g, Rs.: Providentia; RIC 61 a, 3,20 g, Rs.: Prinz); **Elagabalus** (6 Stück: RIC 23, 3,29 g, Rs.: Providentia; RIC 52, 3,10 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 71, 3,04 g, Rs.: Fides; RIC 115, 3,28 g, Rs.: Libertas; RIC 123, 3,76 g, Rs.: Mars; RIC 150, 2,92 g, Rs.: Felicitas); **Severus Alexander** (6 Stück: RIC 48, 3,07 g, Rs.: Kaiser; RIC 55, 2,59 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 141, 3,41 g, Rs.: Jupiter; RIC 160, 3,03 g, Rs.: Mars; RIC 208, 3,68 g, Rs.: Perpetuitas; RIC 250, 3,55 g, Rs.: Annona-Providentia) sowie **Severus Alexander für Julia Mamaea** (2 Stück: RIC 343, 2,90 g, Rs.: Juno; RIC 362, 3,19 g, Rs.: Vesta). 38 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6874 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und der frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 32, 3,16 g, Rs.: Liber; RIC 125 a, 2,92 g, Rs.: Victoria; RIC 150, 3,54 g, Rs.: Victoria; RIC 176, 3,21 g, Rs.: Trophäe); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 546, 3,32 g, Rs.: Ceres; RIC 552, 3,01 g, Rs.: Fortuna; RIC 574, 3,13 g, Rs.: Pietas); **Caracalla** (6 Stück: RIC 30 b, 3,35 g, Rs.: Sol; RIC 54 b, 3,43 g, Rs.: Trophäe; RIC 194, 3,18 g, Rs.: Serapis; RIC 195, 3,27 g, Rs.: Annona; RIC 235, 3,48 g, Rs.: Mars; RIC 275 a, 3,19 g, Rs.: Jupiter); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 361, 3,40 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,34 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 9 a, 3,29 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,39 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,13 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 34 b, 3,27 g, Rs.: Minerva; RIC 51, 3,11 g, Rs.: Providentia); **Macrinus** (1 Stück: RIC 60, 2,95 g, Rs.: Felicitas); **Elagabalus** (5 Stück: RIC 8, 3,48 g, Rs.: Roma; RIC 42, 2,85 g, Rs.: Providentia; RIC 83 a, 3,26 g, Rs.: Fortuna; RIC 140, 3,02 g, Rs.: Salus; RIC 156, 2,89 g, Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 2,75 g, Rs.: Pudicitia); **Elagabalus für Julia Paula** (1 Stück: RIC 211, 3,34 g, Rs.: Concordia); **Elagabalus für Aquilia Severa** (1 Stück: RIC 225, 2,97 g, Rs.: Concordia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 5, 3,07 g, Rs.: Jupiter; RIC 32, 2,77 g, Rs.: Salus; RIC 133, 3,38 g, Rs.: Annona; RIC 160, 3,00 g, Rs.: Mars; RIC 226, 3,36 g, Rs.: Kaiser); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 3,45 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 16, 3,33 g, Rs.: Victoria) sowie **Gordianus III.** (1 Stück: RIC 127, 3,51 g, Rs.: Diana). 37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6875 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 74, 3,39 g, Rs.: Kaiser zu Pferd; RIC 170, 3,35 g, Rs.: Victoria; RIC 226, 3,03 g, Rs.: Jupiter; RIC 265, 3,48 g, Rs.: Kaiser); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 548, 2,84 g, Rs.: Diana; RIC 551, 3,52 g, Rs.: Felicitas; RIC 572, 3,30 g, Rs.: Pietas); **Caracalla** (6 Stück: RIC 30 a, 3,00 g, Rs.: Sol; RIC 222, 2,97 g, Rs.: Mars; RIC 264 a, 3,20 g, Rs.: Sol; RIC 254, 3,09 g, Rs.: Apollo; RIC 266, 2,93 g, Rs.: Fides; RIC 302, 3,28 g, Rs.: Liberalitas); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 361, 3,54 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 2,85 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 9 a, 3,65 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,07 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,36 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 20 b, 3,20 g, Rs.: Securitas; RIC 75, 2,98 g, Rs.: Fortuna); **Macrinus** (2 Stück: RIC 32, 3,27 g, Rs.: Felicitas; RIC 92, 3,02 g, Rs.: Securitas); **Elagabalus** (5 Stück: RIC 45, 2,67 g, Rs.: Victoria; RIC 123, 3,43 g, Rs.: Mars; RIC 125, 3,12 g, Rs.: Pax; RIC 140, 2,93 g, Rs.: Salus; RIC 146, 3,89 g, Rs.: Kaiser opfert l.); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 2,81 g, Rs.: Pudicitia); **Elagabalus für Julia Paula** (1 Stück: RIC 211, 2,93 g, Rs.: Concordia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 27, 2,60 g, Rs.: Pax; RIC 55, 3,08 g, Rs.: Kaiser opfert l.; RIC 114, 3,96 g, Rs.: Sol; RIC 226, 2,56 g, Rs.: Kaiser; RIC 235, 2,90 g, Rs.: Jupiter); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 3,00 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 12, 3,33 g, Rs.: Pax) sowie **Gordianus III.** (1 Stück: RIC 116, 3,20 g, Rs.: Hercules). 37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

- 6876 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 135 A b, 4,46 g, Rs.: Moneta; RIC 150, 3,48 g, Rs.: Victoria; RIC 211, 3,05 g, Rs.: Victoria; RIC 266, 3,15 g, Rs.: Dea Caelestis); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 560, 3,88 g, Rs.: Juno; RIC 572, 3,50 g, Rs.: Pietas; RIC 587, 3,84 g, Rs.: Vesta); **Caracalla** (6 Stück: RIC 30 a, 3,39 g, Rs.: Sol; RIC 121, 3,20 g, Rs.: Galeere; RIC 222, 3,56 g, Rs.: Mars; RIC 254, 3,29 g, Rs.: Apollo; RIC 268, 3,05 g, Rs.: Pax; RIC 311 b, 2,66 g, Rs.: Venus); **Caracalla für Plautilla** (3 Stück: RIC 359, 3,53 g, Rs.: Concordia; RIC 361, 3,40 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 369, 3,08 g, Rs.: Venus); **Geta** (5 Stück: RIC 8, 3,03 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,26 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,58 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 51, 3,50 g, Rs.: Providentia; RIC 59 a, 3,54 g, Rs.: Genius); **Macrinus** (1 Stück: RIC 53, 3,37 g, Rs.: Aequitas); **Elagabalus** (5 Stück: RIC 28, 3,48 g, Rs.: Sol; RIC 68, 3,16 g, Rs.: Fides; RIC 140, 3,07 g, Rs.: Salus; RIC 146, 3,58 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 156, 2,56 g, Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 3,66 g, Rs.: Pudicitia); **Elagabalus für Julia Paula** (1 Stück: RIC 211, 3,12 g, Rs.: Concordia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 5, 2,61 g, Rs.: Jupiter; RIC 64, 4,04 g, Rs.: Aequitas; RIC 120, 3,45 g, Rs.: Sol; RIC 221, 3,54 g, Rs.: Virtus; RIC 246, 3,05 g, Rs.: Mars Ultor); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 3,27 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 12, 2,56 g, Rs.: Pax) sowie **Gordianus III.** (1 Stück: RIC 129, 2,43 g, Rs.: Pietas).
37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6877 **Denare des Caracalla:** Das Lot beinhaltet 35 Denare des Caracalla sowie zwei des Caracalla für Plautilla. Es finden sich folgende Exemplare: **Caracalla** (RIC 28, 3,59 g, Rs.: Spes; RIC 30 a, 3,48 g, Rs.: Sol; RIC 33, 3,64 g, Rs.: Bonus Eventus; RIC 35, 3,48 g, Rs.: Felicitas; RIC 42 c, 3,52 g, Rs.: Salus; RIC 80 b, 3,64 g, Rs.: Mars; RIC 82, 3,14 g, Rs.: Salus; RIC 96, 2,84 g, Rs.: Kaiser; RIC 107, 3,62 g, Rs.: Kaiser zu Pferd; RIC 116 b, 3,33 g, Rs.: Concordia; RIC 117 a, 3,51 g, Rs.: Virtus; RIC 120, 3,55 g, Rs.: Galeere; RIC 124, 3,37 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin; RIC 130, 3,64 g, Rs.: Dea Caelestis; RIC 156, 3,50 g, Rs.: Jupiter in Tempel; RIC 163, 3,21 g, Rs.: Solbüste; RIC 184, 3,04 g, Rs.: Pax; RIC 192, 3,27 g, Rs.: Hercules; RIC 195, 3,01 g, Rs.: Annona; RIC 209 a, 2,62 g, Rs.: Libertas; RIC 213, 3,14 g, Rs.: Fides; RIC 225, 3,21 g, Rs.: Kaiser vor Standarten; RIC 226, 3,25 g, Rs.: Kaiser vor Standartenträger; RIC 227, 3,20 g, Rs.: Providentia; RIC 235, 3,19 g, Rs.: Mars; RIC 236, 3,13 g, Rs.: Moneta; RIC 240, 3,31 g, Rs.: Jupiter; RIC 244, 3,53 g, Rs.: Serapis; RIC 246, 2,80 g, Rs.: Genius Senatus; RIC 253, 3,60 g, Rs.: Aesculap; RIC 302, 3,60 g, Rs.: Liberalitas; RIC 314 a, 3,12 g, Rs.: Victoria; RIC 330, 2,99 g, Rs.: Minerva; RIC 344 a, 2,90 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 346, 3,89 g, Rs.: Trophäe) sowie **Caracalla für Plautilla** (RIC 359, 3,30 g, Rs.: Concordia; RIC 369, 3,58 g, Rs.: Venus).
37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6878 **Denare von Septimius Severus bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen der Severer und der frühen Soldatenkaiser. Es finden sich folgende Exemplare: **Septimius Severus** (4 Stück: RIC 176, 3,31 g, Rs.: Trophäe; RIC 196, 3,09 g, Rs.: Jupiter; RIC 295, 3,43 g, Rs.: Victoria; RIC 308, 3,56 g, Rs.: Kaiser opfert I.); **Septimius Severus für Julia Domna** (3 Stück: RIC 573, 3,29 g, Rs.: Pietas; RIC 639, 2,98 g, Rs.: Hilaritas; RIC 646, 3,48 g, Rs.: Venus); **Caracalla** (8 Stück: RIC 83, 3,68 g, Rs.: Mars; RIC 108, 3,12 g, Rs.: Kaiser zu Pferd; RIC 144 b, 3,61 g, Rs.: Victoria; RIC 149, 3,22 g, Rs.: Virtus; RIC 179, 3,73 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 266, 3,04 g, Rs.: Fides; RIC 280 c, 2,95 g, Rs.: Serapis; RIC 311 b, 3,21 g, Rs.: Venus); **Caracalla für Plautilla** (2 Stück: RIC 359, 3,06 g, Rs.: Concordia; RIC 369, 3,48 g, Rs.: Venus); **Geta** (4 Stück: RIC 9 a, 2,99 g, Rs.: Felicitas; RIC 13 a, 3,19 g, Rs.: Nobilitas; RIC 18, 3,38 g, Rs.: Prinz vor Trophäe; RIC 20 b, 3,42 g, Rs.: Securitas); **Macrinus** (1 Stück: RIC 27, 2,95 g, Rs.: Kaiser); **Elagabalus** (4 Stück: RIC 140, 2,82 g, Rs.: Salus; RIC 146, 3,24 g, Rs.: Kaiser opfert I.; RIC 150, 3,45 g, Rs.: Felicitas; RIC 153, 2,64 g, Rs.: Victoria); **Elagabalus für Julia Maesa** (1 Stück: RIC 268, 3,09 g, Rs.: Pudicitia); **Elagabalus für Julia Paula** (1 Stück: RIC 214, 3,27 g, Rs.: Kaiser und Kaiserin); **Elagabalus für Aquilia Severa** (1 Stück: RIC 226, 2,97 g, Rs.: Concordia); **Severus Alexander** (5 Stück: RIC 27, 3,44 g, Rs.: Pax; RIC 35, 2,92 g, Rs.: Jupiter; RIC 144, 2,98 g, Rs.: Jupiter; RIC 160, 2,84 g, Rs.: Mars; RIC 221, 2,81 g, Rs.: Virtus); **Severus Alexander für Julia Mamaea** (1 Stück: RIC 343, 3,20 g, Rs.: Juno); **Maximinus Thrax** (1 Stück: RIC 20, 3,20 g, Rs.: Providentia) sowie **Gordianus III.** (1 Stück: RIC 131, 3,03 g, Rs.: Venus).
37 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

- 6879 **Bronzemünzen von Septimius Severus bis Severus Alexander:** Das Lot beinhaltet Münzen des Septimius Severus (9x), der Julia Domna (3x), des Caracalla (5x), des Geta (2x), des Macrinus (1x), des Elagabalus (1x), der Julia Soaemias (1x), der Aquilia Severa (1x), des Severus Alexander (4x) und der Julia Mamaea (7x). Es finden sich 28 Sesterze und vier Asses.
34 Stück. Meist sehr schön, teils bearbeitet, ein Stück gelocht 600,--
- 6880 **Sesterzen von Maximinus Thrax bis Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet Münzen des Maximinus Thrax (16x), des Maximus (5x), des Balbinus (2x), des Pupienus (2x) und des Gordianus III. (11x).
36 Stück. Meist schön-sehr schön, teils bearbeitet 600,--
- 6881 **Legionsdenare des Marcus Antonius:** Das Lot beinhaltet je ein Exemplar der Legionen II, III, IV, V, VI, VII, X, XI, XV, XVI, XVII, XX und XXI.
13 Stück. Meist schön-sehr schön 500,--
- 6882 **Sesterzen aus der Zeit des Philippus Arabs:** Das Lot beinhaltet Münzen des Philippus I. Arabs (24x), der Otacilia Severa (3x) und des Philippus II. (5x).
32 Stück. Meist schön-sehr schön 500,--
- 6883 **Denare des Augustus:** Das Lot enthält acht Denare mit den Caesares Gaius und Lucius auf dem Revers (RIC² 207).
8 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 6884 **Denare des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Commodus, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (RIC² 207, 3,80 g, Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 2. Augustus (RIC² 210, 3,78 g, Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 3. Nero (RIC² 43, 3,18 g, Rs.: Jupiter); 4. Otho (RIC² 8, 3,16 g, Rs.: Securitas); 5. Vespasianus (RIC² 545, 3,21 g, Rs.: Kaiser sitzt r.); 6. Titus für Divus Vespasianus (RIC² 359, 3,17 g, Rs.: Urne); 7. Traianus (RIC 9, 3,11 g, Rs.: Vesta); 8. Hadrianus (RIC² 1518, 3,19 g, Rs.: Germania); 9. Antoninus Pius (RIC 70 a, 3,35 g, Rs.: Genius Populi Romani); 10. Antoninus Pius (RIC 221, 2,97 g, Rs.: Annona); 11. Antoninus Pius für Marcus Aurelius (RIC 429 a, 3,25 g, Rs.: Honos); 12. Antoninus Pius für Faustina filia (RIC 502 a, 3,20 g, Rs.: Concordia); 13. Marcus Aurelius (RIC 163, 3,44 g, Rs.: Victoria); 14. Lucius Verus für Lucilla (RIC 769, 3,19 g, Rs.: Hilaritas) sowie 15. Commodus (RIC 19, 3,87 g, Rs.: Providentia).
15 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 6885 **Denare des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Clodius Albinus, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (RIC² 207, 3,87 g, Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 2. Augustus (RIC² 210, 3,90 g, Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 3. Claudius für Antonia (RIC² 66, 3,29 g, Rs.: Kaiserin); 4. Nero (RIC² 47, 3,19 g, Rs.: Kaiser steht v. v.); 5. Vitellius (RIC² 90, 3,16 g, Rs.: Concordia); 6. Vespasianus (RIC² 681, 3,09 g, Rs.: Zwei Lorbeerzweige); 7. Vespasianus (RIC² 849, 3,38 g, Rs.: Jupiter); 8. Traianus (RIC 49, 3,02 g, Rs.: Hercules); 9. Antoninus Pius (RIC 63B, 3,41 g, Rs.: Apollo); 10. Antoninus Pius für Marcus Aurelius (RIC 429 a, 2,99 g, Rs.: Honos); 11. Antoninus Pius für Marcus Aurelius (RIC 458, 3,31 g, Rs.: Genius Exercitus); 12. Marcus Aurelius für Divus Antoninus Pius (RIC 429, 3,19 g, Rs.: Adler); 13. Marcus Aurelius für Faustina filia (RIC 706, 2,66 g, Rs.: Cybele); 14. Commodus für Crispina (RIC 286 a, 3,08 g, Rs.: Venus) sowie 15. Clodius Albinus (RIC vergl. 7, 3,21 g, Rs.: Minerva).
15 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 6886 **Denare des 1. und 2. Jahrhunderts:** Es finden sich Münzen von Augustus bis Clodius Albinus, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (RIC² 207, 3,69 g, Rs.: Gaius und Lucius Caesares); 2. Augustus (RIC² 267, 3,48 g, Rs.: Aquädukt mit Quadriga); 3. Augustus (RIC² 540, 3,25 g, Rs.: Kandelaber); 4. Vespasianus (RIC² 545, 3,12 g, Rs.: Kaiser sitzt r.); 5. Traianus (RIC vergl. 118 [dort nur als Aureus], 3,09 g, Rs.: Aequitas); 6. Traianus (RIC 291, 3,29 g, Rs.: Kaiser reitet l.); 7. Hadrianus (RIC² 865, 3,50 g, Rs.: Halbmond mit Stern); 8. Hadrianus für Sabina (RIC² 2548, 3,43 g, Rs.: Concordia); 9. Antoninus Pius (RIC 136, 3,13 g, Rs.: Handschlag); 10. Antoninus Pius (RIC 299, 3,46 g, Rs.: Felicitas); 11. Marcus Aurelius (RIC 277, 3,13 g, Rs.: Gefangener vor Trophäe); 12. Lucius Verus für Lucilla (RIC 786, 3,07 g, Rs.: Venus); 13. Commodus (RIC 254 a, 3,18 g, Rs.: Hercules); 14. Commodus für Divus Marcus Aurelius (RIC 264, 3,12 g, Rs.: Adler) sowie 15. Clodius Albinus (RIC vergl. 7, 3,13 g, Rs.: Minerva).
15 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 6887 **Bronzemünzen von Augustus bis Caligula:** Das Lot beinhaltet Münzen des Augustus (22x + 1x mit Agrippa), Agrippa (6x), Tiberius (2x), Germanicus (1x) und Caligula (3x), darunter ein Sesterz, 31 Dupondii und Asses, ein Semis sowie zwei Quadrantes.
35 Stück. Meist schön-sehr schön, teils besser 400,--
- 6888 **Bronzemünzen der Flavischen Dynastie:** Das Lot beinhaltet Münzen des Vespasianus (13x), Titus (3x) sowie des Domitianus (9x). Es finden sich acht Sesterze, 16 Dupondii und Asses wie auch ein Semis.
25 Stück. Meist schön-sehr schön 400,--

- 6889 **Antoniniane aus der Zeit des Philippus I.:** Das Lot beinhaltet 22 Münzen des Philippus I. Arabs, 2 der Otacilia Severa und 4 des Philippus II. Es finden sich unterschiedlichste Reversdarstellungen, darunter folgende: Aequitas; Annona; Antilope; Concordia; COS III auf Säule; Elefant mit Mahout; Feldzeichen; Felicitas; Hirsch; Kaiser zu Pferd; Liberalitas; Löwe; Prinz mit Globus und Zepter/Speer; Salus; Sechssäuliger Tempel; Securitas. **28 Stück.** Meist sehr schön 400,--
- 6890 **Antoniniane des Caracalla und Gordianus III.:** Das Lot beinhaltet 5 Münzen des Caracalla, eine des Caracalla für Julia Domna sowie 24 des Gordianus III. Es finden sich unterschiedlichste Reversdarstellungen, darunter folgende: Aequitas; Fides; Fortuna; Hercules; Jupiter; Kaiser mit Globus und Speer; Opfernder Kaiser; Providentia; Serapis; Sol; Venus. **30 Stück.** Meist sehr schön 400,--
- 6891 **Denare der Republik (1):** Im Lot sind acht verschiedene Magistraten der römischen Republik sowie die Imperatoren Marcus Antonius und Julius Caesar mit je einem Stück vertreten: T. Veturius (3,97 g, Crawf. 234/1); Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius (3,90 g, Crawf. 299/1 a); L. Flaminius Chilo (3,71 g, Crawf. 302/1); C. Vibius Pansa (3,74 g, Crawf. 342/5 b); L. Rubrius Dossenus (3,75 g, Crawf. 348/1); C. Calpurnius Piso Frugi (3,50 g, Crawf. 408/1 a); C. Julius Caesar (4,02 g, Crawf. 443/1); Mn. Cordius Rufus (3,79 g, Crawf. 463/1 a); P. Clodius Turrinus (3,84 g, Crawf. 494/23); M. Antonius (3,49 g, Crawf. 544/36). **10 Stück.** Sehr schön und besser 300,--
- 6892 **Denare der Republik (2):** Im Lot sind sieben verschiedene Magistraten der römischen Republik sowie die Imperatoren Marcus Antonius und Julius Caesar mit zwei bzw. einem Stück vertreten: C. Porcius Laeca (3,91 g, Crawf. 270/1); L. Flaminius Chilo (3,88 g, Crawf. 302/1); L. Calpurnius Piso Frugi (3,70 g, Crawf. 340/1); C. Cornelius Lentulus (3,84 g, Crawf. 345/1); Mn. Fonteius (3,70 g, Crawf. 353/1 c); L. Scribonius Libo (3,70 g, Crawf. 416/1 b); C. Julius Caesar (3,63 g, Crawf. 443/1); Mn. Cordius Rufus (4,11 g, Crawf. 463/1 a); M. Antonius (3,55 g, Crawf. 544/15); M. Antonius (3,48 g, Crawf. 544/24). **10 Stück.** Meist sehr schön, teils besser 300,--
- 6893 **Denare der Republik (3):** Im Lot sind acht verschiedene Magistraten der römischen Republik sowie die Imperatoren Marcus Antonius und Julius Caesar mit je einem Stück vertreten: Mn. Acilius Balbus (3,89 g, Crawf. 271/1); L. Flaminius Chilo (3,83 g, Crawf. 302/1); Q. Titius (4,18 g, Crawf. 341/2); Cn. Cornelius Lentulus (4,07 g, Crawf. 345/1); C. Annius und L. Fabius Hispaniensis (3,88 g, Crawf. 366/1 c); L. Scribonius Libo (3,71 g, Crawf. 416/1 b); C. Julius Caesar (3,93 g, Crawf. 443/1); L. Plautius Plancus (3,31 g, Crawf. 453/1 a); C. Considius Paetus (3,85 g, Crawf. 465/1 a); M. Antonius (3,42 g, Crawf. 544/18). **10 Stück.** Sehr schön und besser 300,--
- 6894 **Antoniniane des mittleren 3. Jahrhunderts:** Das Lot beinhaltet Münzen des Traianus Decius (1x), Volusianus (1x), Valerianus I. (4x), Gallienus (16x), Salonina (2x), Divus Valerianus II. (2x), Postumus (5x), Victorinus (4x) sowie des Tetricus I. (1x). Es finden sich unterschiedlichste Reversdarstellungen, darunter folgende: Adler; Aequitas; Aeternitas; Altar; Antilope; Apollo; Fides; Fortuna; Galeere; Hercules; Hilaritas; Juno; Jupiter; Kaiser opfert gemeinsam mit Tyche; Kentaur; Moneta; Pannoniae; Pax; Reh; Roma; Trophäe; Venus; Ziege. **36 Stück.** Gering erhalten-sehr schön 300,--
- 6895 **Spätromische Münzen:** Das Lot beinhaltet Silber- und Bronzemünzen aus dem 4. Jahrhundert, darunter vornehmlich der constantinischen Dynastie. Es finden sich Münzen des Diocletianus, Maximianus, Constantius I., Maximinus Daia, Maxentius, Licinius I., Constantinus I. (u.a. auch Urbs Roma- und Constantinopolis-Prägungen), Crispus, Constantinus II., Constantius II., Delmatius, der Helena, des Julianus II., Valens, Gratianus, Valentinianus II., Theodosius I., der Aelia Flaccilla, des Magnus Maximus, Arcadius sowie Honorius. **66 Stück.** Gering erhalten-vorzüglich, teils mit Mängeln 300,--
- 6896 **Provinzialprägungen:** Das Lot beinhaltet vier Silber- und zwölf Bronzemünzen, die aus verschiedenen Gebieten des Mittelmeerraums stammen. Enthalten sind Stücke aus Hispania (5 Stück: Æs des Augustus, Celse; Æs des Augustus, Emerita; Æs des Augustus, Iulia Traducta; Æs des Tiberius, Segobriga; Æs des Tiberius, Turiaso), Pontus (1 Stück: Æ-Drachme des Nero mit Polemon II. von Pontus), Ionia (1 Stück: Æs des Marcus Aurelius, Ephesos), Pisidia (1 Stück: Æs des Gordianus III., Antiochia), Cilicia (1 Stück: Æ-Tetradrachme des Hadrian, Tarsos), Syria (1 Stück: Æ-Tetradrachme des Nero, Antiochia), Phoenicia (1 Stück: Æs des Traianus, Dora) und Aegyptus (2 Stück: Æ-Tetradrachme des Nero, Alexandria; Æ-Tetradrachme des Maximianus I., Alexandria); darüber hinaus eine Kleinbronze des Traianus Decius (Aversincusum), eine unbestimmte Kleinbronze sowie zwei griechische Bronzemünzen aus Hispania (je 1 Stück aus Ilipa und Malaka, 2. Jahrhundert v. Chr.). **17 Stück.** Meist schön, teils besser, ein Stück gelocht 250,--

VÖLKERWANDERUNG



1,5:1



6897



1,5:1

LANGOBARDEN

- 6897 **BENEVENT. Grimoald III., 788-806.** A/-Tremissis mit Namen Karls des Großen, 788/792; 1,25 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. CNI XVIII, S. 155, 7; Grierson/Blackburn vergl. 1098.

RR Schürfstelle auf dem Avers, kl. Kratzer, sehr schön

500,--



3:1



6898



3:1

BURGUNDER

- 6898 **Sigismund, 516-524.** A/-Solidus im Namen des Justinus I., nach 518; 4,44 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, davor Stern. Grierson/Blackburn 340.

Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Vorzüglich

10.000,--

Die überwiegende Mehrzahl der bekannten Stücke stammt aus dem berühmten Trésor de Gourdon, der 1845 entdeckt wurde, und befindet sich in Museen. Der Stempelschneider des Reverses hatte den Offizinbuchstaben "I" von seiner Vorlage mechanisch kopiert und ein "S" als Abkürzung des Namens des Prägeherren, Sigismund, hinzugefügt.

BYZANTINISCHE MÜNZEN



1,5:1



6899



1,5:1

BYZANZ

- 6899 **Justinus I., 518-527.** A/-Tremissis, Constantinopolis; 1,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 4; Sear 58.

Min. Kratzer, Graffito auf dem Revers, gutes sehr schön

75,--



1,5:1



6900



1,5:1

- 6900 **A/-Solidus, 519/527, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 2 b; Sear 56.**

Prachtexemplar. Vorzüglich +

300,--



1,5:1



6901



1,5:1



- 6901 **Iustinianus I., 527-565.** *AV*-Tremissis, Constantinopolis; 1,48 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r., Kopf l., mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 19; Sear 145. Gutes sehr schön 75,--



6904



6902



6903



6904

- 6902 **Æ-Pentanummion**, Constantinopolis, 1. Offizin; 2,32 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Wert. DOC 97; Sear 171. Fast sehr schön 10,--
- 6903 **Æ-Pentanummion**, 538/565 unbestimmte Münzstätte; 3,96 g. Drapierte Büste r.//Wert. DOC 369; Sear 337. Sehr schön 25,--
- 6904 **Æ-Follis**, Jahr 14 (= 540/541), Carthago, 6. Offizin; 21,04 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus und Schild, r. Kreuz//Wert. DOC 293; Sear 261. Sehr schön 30,--



1,5:1



6905



1,5:1



- 6905 **Iustinus II., 565-578.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,40 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 f; Sear 345. Sehr schön 150,--



1,5:1



6906



1,5:1



- 6906 **AV-Solidus**, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus. DOC 4 i; Sear 345. Winz. Auflagen auf dem Revers, vorzüglich/fast vorzüglich 200,--



1,5:1



6907



1,5:1



- 6907 **Mauricius Tiberius, 582-602.** *AV*-Tremissis, Ravenna; 1,50 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r., Kopf l., mit Kranz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 287; Sear 592. RR Min. Auflagen, leichte Kratzer, auf dem Avers Graffito, sehr schön 150,--



6908



6909



- 6908 A-Solidus, 583/601, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 5 f; Sear 478.

Fast vorzüglich

200,--

- 6909 Phocas, 602-610. A-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 11 c; Sear 620.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



1,5:1



6910



1,5:1

- 6910 A-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 e; Sear 620.

Auf breitem Schrötling, leichte Prägeschwächen, leichte Kratzer, sonst vorzüglich/fast vorzüglich

150,--



6911



6912



6913



6914



- 6911 A-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,32 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 i; Sear 620.

Sehr schön

150,--

- 6912 Heraclius, 610-641. A-Semissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 2,18 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 52 b; Sear 785.

Kl. Prägeschwäche, Graffito auf dem Revers, sonst vorzüglich

150,--

- 6913 A-Semissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 2,24 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 52 b; Sear 785.

Auf breitem Schrötling, leicht gewellt, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön/sehr schön

75,--

- 6914 A-Tremissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 1,42 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz. DOC 54; Sear 787. Auf breitem Schrötling, Doppelschlag auf dem Avers, gutes sehr schön/sehr schön

50,--



1,5:1



6915



1,5:1



- 6915 - und Heraclius Constantinus. A-Solidus, 613/638, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,52 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 a; Sear 738.

Vorzüglich

200,--



1,5:1



6916



1,5:1

- 6916 *AV*-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 d; Sear 738. Vorzüglich 200,--



6917



6918



6919



- 6917 *AV*-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,46 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 13 d; Sear 738. Winz. Auflagen auf dem Avers, Graffito auf dem Revers, sehr schön 150,--
- 6918 *AV*-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 16 (ohne diese Offizin); Sear 741. Kl. Kratzer, vorzüglich/sehr schön 200,--
- 6919 *AV*-Solidus, 629/631, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,56 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 (ohne diese Offizin); Sear 749. Min. dezentriert, min. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich 300,--



1,5:1



6920



1,5:1

- 6920 - mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. *AV*-Solidus, 632/635, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,50 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 33 c; Sear 758. Leichte Prägeschwächen, min. Belag auf dem Revers, sonst fast vorzüglich/sehr schön 200,--



1,5:1



6921



1,5:1

- 6921 *AV*-Solidus, 637/638, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,38 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 39 i; Sear 764. Sehr schön 200,--



1,5:1



6922



1,5:1

- 6922 **Constans II., 641-668.** *AV*-Solidus, 641/646, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,41 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 i; Sear 938. Min. Reinigungsspuren auf dem Avers, winz. Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön 200,--



2:1



6923



2:1

- 6923 *AV*-Solidus (dick), 643/644 (2. Indiktion), Carthago; 4,43 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 107 (var. und ohne diese Indiktion); Sear 1029.

Gutes sehr schön

300,--



1,5:1



6924



1,5:1

- 6924 *AV*-Solidus, 5. Indiktion (= 646/647), Constantinopolis, 6. Offizin; 4,40 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 5 (ohne diese var.); Sear 942.

Winz. Kratzer, min. Auflagen auf dem Avers, sonst gutes sehr schön

300,--



1,5:1



6925



1,5:1

- 6925 **Constantinus IV.**, 668-685, mit **Heraclius** und **Tiberius**. *AV*-Solidus, 674/681, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,34 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 8 ; Sear 1154.

R Graffito auf dem Avers, Revers min. dezentriert, sehr schön-vorzüglich

150,--

Durch die dezentrierte Ausrichtung des Reversbildes ist die Offizinnummer nicht eindeutig zu erkennen. Anzunehmen wäre die 4. Offizin, diese ist jedoch im DOC nicht publiziert, sondern nur bei Sear zu finden.



1,5:1



6926



1,5:1

- 6926 **Constantinus V.**, 741-775, und **Leo IV.** *AV*-Solidus, 751/757, Constantinopolis; 4,37 g. Büsten des Constantin V. und Leo IV v. v. //Büste des Leo III. v. v. mit Kreuzzepter. DOC 2 a (var.); Sear 1551.

Winz. Auflagen, min. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

300,--



1,5:1



6927



1,5:1

- 6927 **Theophilus**, 829-842, mit **Constantinus** und **Michael II.** *AV*-Solidus, 830/840, Constantinopolis; 4,33 g. Büste v. v. mit Patriarchenkreuz und Akakia, l. Stern//Zwei Büsten v. v., oben Kreuz. DOC 3 d; Sear 1653.

Sehr schön

200,--



1,5:1



6928



1,5:1

- 6928 **AV-Solidus**, 830/840, Constantinopolis; 4,36 g. Büste v. v. mit Patriarchenkreuz und Akia, l. Stern//Zwei Büsten v. v., oben Kreuz. DOC 3 d; Sear 1653. 200,--
Sehr schön/fast sehr schön



1,5:1



6929



1,5:1

- 6929 **Constantinus VII., 913-959, und Romanus II.** AV-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,50 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. 200,--
Leichte Prägeschwächen, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön



6930



6931



6932



- 6930 **Basilios II., 976-1025, und Constantinus VIII.** AV-Histamenon, 1005/1025, Constantinopolis; 4,37 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Kreuz. DOC 6 a; Sear 1800. 150,--
Kl. Stempelfehler auf dem Avers, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön
- 6931 **Romanus III., 1028-1034.** AV-Histamenon, Constantinopolis; 4,28 g. Christus thron v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 1 d; Sear 1819. 250,--
R Winz. Kratzer, winz. Auflagen auf dem Avers, sonst gutes sehr schön
- 6932 **Michael VII., 1071-1078.** AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,38 g. Christus thron v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1869. 125,--
Übliche min. Prägeschwächen, kaum schüsselförmiger Schrötling, min. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön



6933



6934



- 6933 **Alexius I., 1081-1118.** AV-Hyperpyron (Scyphat), 1092/1118, Constantinopolis; 4,22 g. Christus thron v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 20 g; Sear 1913. 150,--
Leichte Prägeschwächen, leicht gewellt, mehrere Graffiti und Randkratzer auf dem Avers, sehr schön
- 6934 **Johannes II., 1118-1143.** AV-Hyperpyron (Scyphat), 1122/1137, Constantinopolis; 4,16 g. Christus thron v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 2; Sear 1939. 200,--
Leicht gewellt, übliche Prägeschwächen, sehr schön



6935



6936



6937



- 6935 **Andronicus II. und Andronicus III., 1325-1334.** A-Hyperpyron (Scyphat), 1325/1328 (oder bis 1332), Constantinopolis; 2,91 g. Maria in Mauerring, Sigla Lilie/A (Bendall Sigla 4)//Christus krönt beide Kaiser. DOC 494 ff.; LPC 108; Sear 2461.

R Beschnitten, deutliche Prägeschwächen, fast sehr schön
Durch die nicht geprägte Fläche auf dem Avers ist das Feld über dem linken Mauerturm nicht zu erkennen. Die Zuweisung zu Bendall 4 ist daher nicht gesichert. Ebenso könnte die Siglakombination Bendall 3 vorliegen.

100,--

- 6936 A-Hyperpyron (Scyphat), 1325/1328 (oder bis 1332), Constantinopolis; 2,90 g. Maria in Mauerring, Sigla drei Kugeln-drei Kugeln/K-X (Bendall Sigla 14)//Christus krönt beide Kaiser. DOC 502; LPC S. 108, 1; Sear 2461.

Beschnitten, übliche Prägeschwächen, Schrötlingsriss, schön-sehr schön

100,--

- 6937 A-Hyperpyron (Scyphat), 1325/1328 (oder bis 1332), Constantinopolis; 2,83 g. Maria in Mauerring, Sigla B/K (Bendall Sigla 7)//Christus krönt beide Kaiser. DOC 498 var.; LPC 108; Sear 2461.

Beschnitten, übliche Prägeschwächen, kl. Schrötlingsriss, kl. Randausbruch, sehr schön

100,--



1,5:1



6938



1,5:1

NICAEA

- 6938 **Johannes III., 1222-1254.** A-Hyperperon (Scyphat), Magnesia; 4,45 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 4 f; Sear 2073.

Übliche Prägeschwächen, Stempelfehler auf dem Avers, sonst gutes sehr schön/fast vorzüglich

200,--

EIN LOT BYZANTINISCHER BRONZEMÜNZEN

- 6939 Das Lot beinhaltet 29 Bronzemünzen, darunter des Anastasius I., Justinianus I., Justinus II. mit Sophia, Mauricius Tiberius, Phocas, Heraclius mit Heraclius Constantinus, Constans II. mit Constantinus IV., Theophilus, Michael III., Leo VI., Romanus I., Alexius I., Manuel I. und Alexius III. Es finden sich darüber hinaus anonyme Bronzemünzen. Dazu: Eine Silbermünze des Constantinus VI. für Irene.

30 Stück. Meist gering erhalten-sehr schön

250,--

KREUZFAHRER



6940

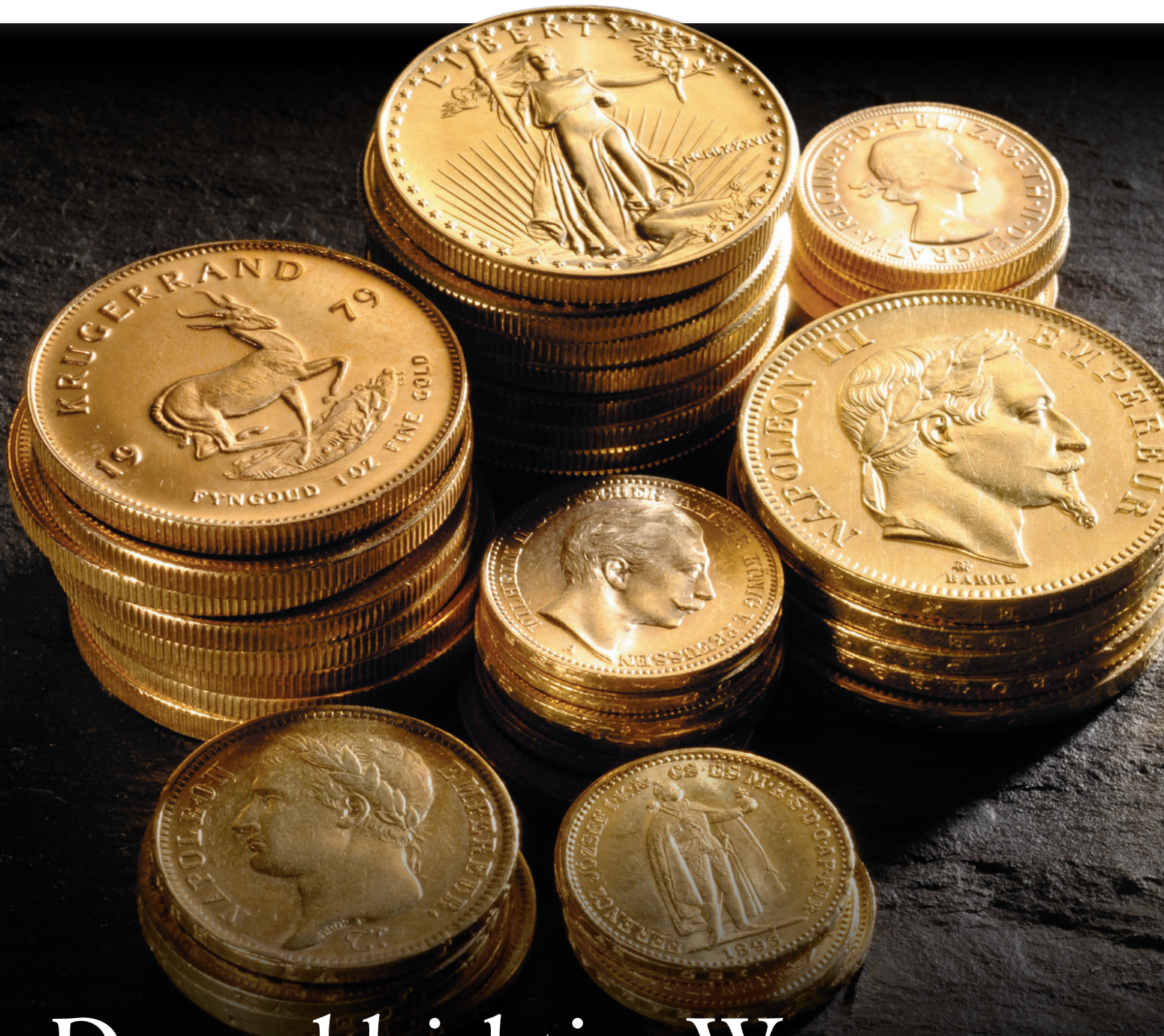


JERUSALEM, KÖNIGREICH





- 6940 **Anonym.** El-Dinar nach fatimidischem Typ Al Amirs, 1187/1250, Akko; 3,66 g. Malloy 5 b; Metcalf² 136 ff.

Sehr schön

100,--






Der goldrichtige Weg


-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

 +49 541 96202 0



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.



Musterauftrag für schriftliche Gebote

KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz./Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen: _____

Kunden-Nr.
Customer no. 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu versteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limiten um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.
Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
I wish to bid via telephone.
Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to gain the lot I am bidding on, I may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 30% ☐ 40% ☐ 50% ☐ 60% ☐ 70% ☐ 80% ☐ 90% ☐ 100%

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-
Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>130</u>	<u>180,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>	
<u>245</u>	<u>130,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>oder</u>		
<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>3010</u>	<u>110,-</u>	
<u>3085</u>	<u>300,-</u>	

☒ Ich möchte meine versteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in: ☒ Osnabrück ☐ München Mühlampplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours in the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 290 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregistrauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungshelfern beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro



§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz. = winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Paul Bochmann M. A., Jennifer Kröger M. A.,
Britta Maria Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

So sind Sie auf dem richtigen Weg zum Auktionshotel



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany

Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22

www.kuenker.de · service@kuenker.de

